



Foto: Rostock Port GmbH / Fotoagentur nordlicht

Haushaltsplan 2022/2023

*Band V
Wirtschaftspläne der
Eigen- und Beteili-
gungsgesellschaften
und der Eigenbetriebe*

**smile
city**
Rostock


Hanse- und Universitätsstadt
ROSTOCK

INHALTSVERZEICHNIS

Wirtschaftspläne 2022 der Eigen- und Beteiligungsgesellschaften sowie der Eigenbetriebe

Wirtschaftspläne der Eigen- und Beteiligungsgesellschaften

RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH	3
Rostocker Straßenbahn AG	15
FBZ Fahrschulbildungszentrum Rostock am Schwanenteich GmbH	30
Verkehrsverbund Warnow GmbH	32
Stadtwerke Rostock AG	40
Stadtwerke Rostock Netzgesellschaft mbH	62
Stadtentsorgung Rostock GmbH	73
SR Technik GmbH	83
Marieneher Umweltschutz und Recycling GmbH	92
SR Service GmbH	100
Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH	107
Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH	118
Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing mbH	128
Nordwasser GmbH	138
WIRO Wohnungsgesellschaft mbH	148
Parkhausgesellschaft Rostock mbH	165
SIR Service in Rostock Wohnanlagen GmbH	173
AVW Assekuranzvermittlung der WoWi GmbH & Co. KG	183
Urbana Teleunion Rostock GmbH & Co.KG	185
Verwaltung Urbana Teleunion Rostock GmbH	187
WIR Wärme in Rostocker Wohnanlagen GmbH	189
PIR Pflege in Rostock GmbH	197
ENEX Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt WIRO KG	207
Tiefgaragen Kuhstraße GbR	209
ROSTOCK PORT GmbH	211
Großmarkt Rostock GmbH	222
inRostock GmbH	233
Zoologischer Garten Rostock gGmbH	249
BUGA Rostock 2025 GmbH	266
Volkstheater Rostock GmbH	298
Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH	320
Technologiepark Warnemünde GmbH	328
Warnow-Wasser- und Abwasserverband	331
DIZ Digitales Innovationszentrum GmbH	356
Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe	
Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“	364
Eigenbetrieb „Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde“	365
Eigenbetrieb „Klinikum Südstadt Rostock“	396

Wirtschaftspläne der Eigen- und Beteiligungsgesell- schaften

**RVV Rostocker
Versorgungs- und
Verkehrs-Holding GmbH**

RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wurde noch nicht beschlossen!

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	21.080
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-21.483
Jahresergebnis	-403

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-6.403
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-8.920

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	2.550
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-1.523
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-2.450

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-1.523
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	9.477

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-1.893
--	--------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen	0
---	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Kontokorrentlinie)

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	6
--	---

Sonstige Angaben

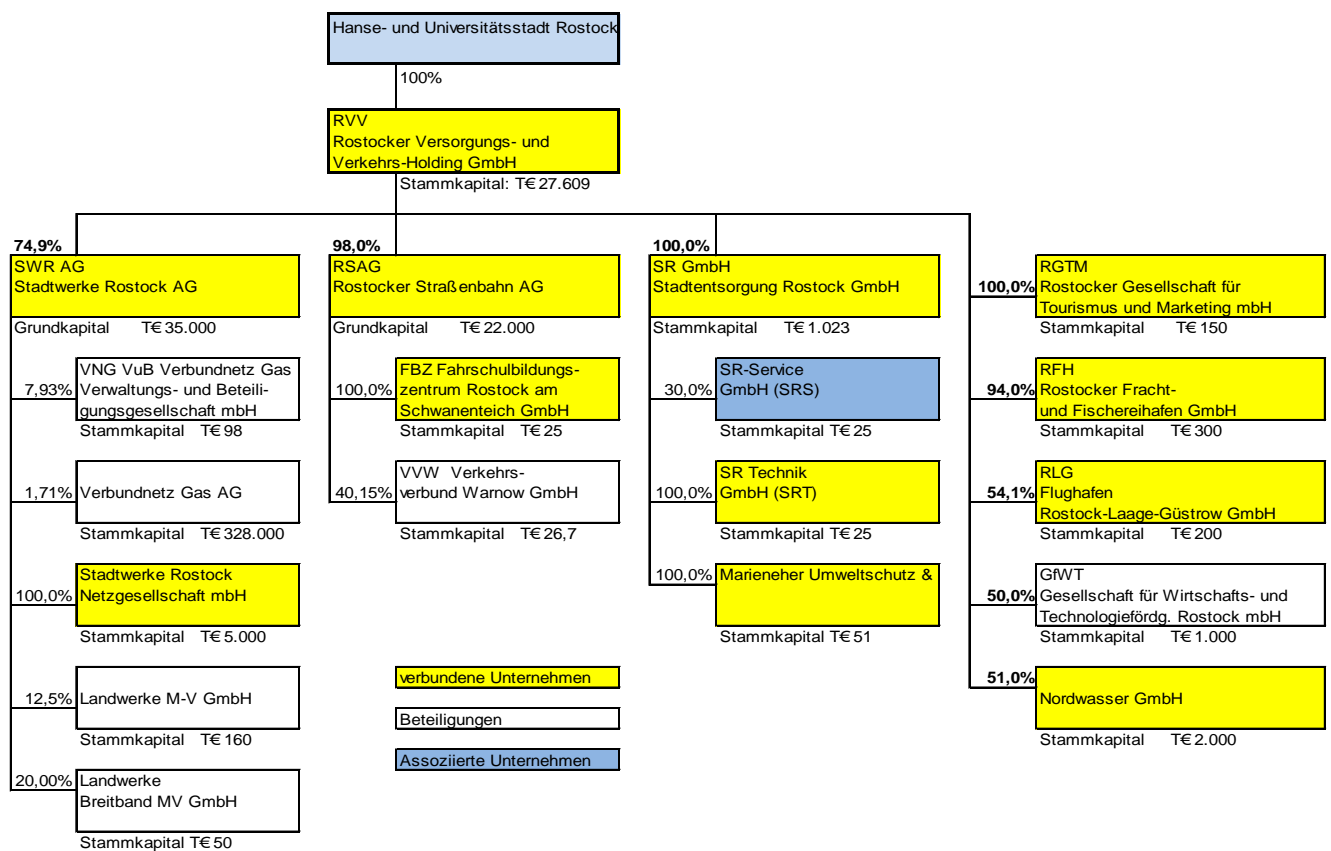
Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	10.996
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020	235.508
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	229.544
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	227.648

Vorbericht zur Einschätzung des Planjahres 2022

Die RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH (RVV) ist in den Bereichen Energieversorgung, Entsorgung, Öffentlicher Personennahverkehr, Hafenwirtschaft, Luftverkehr, Wasserwirtschaft, Wirtschaftsförderung und Tourismus tätig.

Die Konzernstruktur gliedert sich wie folgt:

Beteiligungsübersicht Konzern RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH - Stand 31.12.2020



Die gelbe Kennzeichnung zeigt die in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen. Eine Konzernplanung erfolgt nicht, da die Unternehmen dezentral gesteuert werden. Dennoch liegen den Planungen der RVV die Einzelplanungen der Gesellschaften zugrunde, da Ergebnisübernahmen den wesentlichen Teil der Erfolgsrechnung umfassen. Phasengleich werden Ergebnisse der SWRAG, einschließlich der Stadtwerke Rostock Netzgesellschaft mbH, und der RSAG aufgrund bestehender Ergebnisabführungsverträge übernommen. Phasenverschoben (i. d. R. ein Jahr) werden Beteiligungserträge des Teilkonzerns SR und der Nordwasser übernommen. Die Verlustausgleichszahlungen an die RLG entsprechen phasengleichen Zahlungen entsprechend den Beschlusslagen. Die Übernahme von weiteren Beteiligungserträgen erfolgt aktuell nicht und ist auch nicht in der Mittelfristplanung enthalten.

1. Erfolgsplan

Die Rahmenbedingungen für die Ertragslage sind vor allem durch regulatorische Eingriffe im Energiesektor, gesetzliche Änderungen, witterungsbedingte Auswirkungen auf das Geschäftsergebnis der Gesellschaften, beihilferechtliche Verschärfungen in der Bezuschussung von Geschäftsfeldern sowie technologischen Neuerungen, die alle Geschäftsbereiche der Unternehmen tangieren, gekennzeichnet. Auch die Prognosen zu den Auswirkungen aus der weltweiten Corona-Pandemie sind weiter mit wesentlichen Unsicherheiten behaftet.

Größte Umsatzposition bei den unternehmenseigenen Erlösen nimmt die Konzernumlage ein, die den Beteiligungsgesellschaften in Rechnung gestellt wird. In geringerem Umfang werden Umsätze aus Einzelprojekten generiert. Den Wirtschaftsplandaten der RVV liegen die Annahmen der Tochterunternehmen über ihre eigene zukünftige wirtschaftliche Entwicklung zugrunde. Die RVV rechnet in der Hochrechnung 2021 mit einem Jahresfehlbetrag, da der gemeldete Verlustausgleich der RSAG die geplante Gewinnabführung der SWRAG übersteigt. Auch für die Folgejahre wird von einem Jahresfehlbetrag ausgegangen.

Neben den Personalaufwendungen sind die sonstigen betrieblichen Aufwendungen die hauptsächlichen Kostenpositionen. Darunter fallen u. a. Jahresabschluss- und Konzernabschlusskosten, Fremdleistungen aus den Dienstleistungsverträgen mit der RSAG und der SWRAG. Insbesondere im Versicherungsbereich, bei den Marketing- sowie den Rechts- und Beratungskosten werden konzernweite Verträge abgebildet. Wie im Vorjahr wird eine fachliche Stelle für das Beteiligungsmanagement in der RVV über eine Konzernleihe besetzt. Die Kosten werden als sonstige betriebliche Aufwendung erfasst. Hintergrund für die Besetzung ist der Wissenstransfer innerhalb des Konzernverbundes.

Zusätzlich zu den bisherigen Bedarfen sind Aufwendungen für Digitalisierung und weitere konzernweite Projekte eingeplant. Im Stellenplan 2022 ist eine zusätzliche Stelle im Vergleich zur aktuellen Besetzung vorgesehen. Die Stelle wird bei Bedarf projektbezogen besetzt und ist im Einzelfall über Projekterlöse bzw. höhere Konzernumlagen zu refinanzieren.

Die Einkommens- und Ertragsteuern tendieren aufgrund von negativen steuerlichen Ergebnissen trotz handelsbilanziellen Überschüssen gegen Null. Durch Betriebsprüfungen ist gegebenenfalls auch mit weiteren Steuerbelastungen, hier insbesondere die Gewerbesteuer betreffend, für die nachträgliche Veranlagung zurückliegender Zeiträume zu rechnen. Konkrete Auswirkungen sind aber nicht bekannt und wurden bei der Planung nicht berücksichtigt.

Stadtwerke Rostock AG

Die SWRAG wird auch 2022 die sukzessive Umsetzung der erarbeiteten Strategie weiter vorantreiben. Mit dieser Strategie wird unter anderem das Ziel verfolgt, das Energiesystem dauerhaft hin zur Nutzung erneuerbarer Energien zu transformieren und somit das Ziel der Klimaneutralität der HRO zu stützen. Der Ausbau erneuerbarer Energien bei gleichzeitigem Nachholbedarf hinsichtlich der Speicherung von Energie wird aus Sicht der SWRAG zu Preisunsicherheiten aufgrund schwankender Angebotsmengen führen. Zur Erfüllung der Forderung nach Reduzierung der CO₂-Emissionen, verbunden mit dem Ausbau regenerativer Energien, sieht die SWRAG im Jahr 2022 die Aufnahme eines Darlehens i. H. v. 9.200 TEUR vor. Der gesamte Investitionsbedarf in Sachanlagen soll in 2022 51.207 TEUR umfassen. Die SWRAG plant als Jahresüberschuss 2022 ein abzuführendes Ergebnis von 15.231 TEUR, das sich wie folgt zusammensetzt: Ausgleichszahlung an Minderheitsgesellschafter 3.012 TEUR und abgeführte Gewinne an die RVV i. H. v. 12.219 TEUR.

Rostocker Straßenbahn AG

Die aktuelle Wirtschaftsplanung der Rostocker Straßenbahn AG steht unter dem Einfluss anhaltender negativer Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Erlössituation im gesamten ÖPNV bei gleichzeitig dynamisierten Kostensteigerungen, u. a. bei Personal, bezogenen Leistungen, Material und Energie. Eine hohe Verschuldung kommt auch durch die Finanzierung des Ersatzes und der Sanierung von 38 Straßenbahnen zustande. Zudem kann die RSAG im Jahr 2022 nicht mehr mit einem weiteren ÖPNV-Rettungsschirm durch Bund und Länder rechnen. Erforderliche Investitionen in zusätzliche Mobilitätsthemen, den langfristigen Erhalt der Infrastruktur und aufgrund zunehmender Bedarfe bei Hard- und Software zur Umsetzung einer Digitalisierungsstrategie sind nur bei einer nachhaltig gesicherten Finanzierung umsetzbar.

Im Jahr 2022 werden pandemiebedingte Einnahmeverluste als Nachwirkung der Corona-Pandemie, wie sie schon in den Jahren 2020 und 2021 zu verzeichnen waren, prognostiziert. Es wird damit gerechnet, dass die Erlöse aus den Bartarifen in 2022 lediglich 90 % des Niveaus von 2019 erreichen. Auch die anstehende Baumaßnahme Goethebrücke und die sinkenden Einnahmen aus dem Semesterticket aufgrund geringerer Studentenzahlen sorgen für geringere Umsatzerlöse. Für 2022 fallen zudem im Zuge einer Angebotsoffensive und einer daraus resultierenden Erhöhung der Fahrplankilometer höhere Kosten an. Für das Jahr 2022 wird deshalb von der Inanspruchnahme eines Ausgleichsbetrages i. H. v. 19.959 TEUR ausgegangen. Vor allem die RSAG ist damit von der Corona-Pandemie durch eine Verstetigung geringerer Fahrgastzahlen im Geschäftsmodell betroffen, d. h. die Rückkehr bei den Umsatzerlösen auf das Vorkrisenniveau wird Zeit in Anspruch nehmen.

Auch beim ÖPNV sind unter klimapolitischen Gesichtspunkten wesentliche Änderungen zu erwarten, deren Auswirkungen auf das Geschäftsmodell noch nicht genau prognostiziert werden kann.

Stadtentsorgung Rostock GmbH

Das Hauptaugenmerk der Geschäftsaktivitäten der SR liegt auf der zuverlässigen Erfüllung der mit der HRO geschlossenen kommunalen Dienstleistungsverträge. Die zusätzliche Übernahme der Bewirtschaftung von 16 öffentlichen Bedürfnisanstalten des Amtes für Umwelt und Klimaschutz sowie ein gegenüber 2021 erwarteter Anstieg der Mengen in der Sperrmüll-, Grünschnitt- und Bioabfallentsorgung sowie in der Grünschnitt- und Bioabfallkompostierung für die HRO lassen für das Jahr 2022 eine Steigerung der Betriebserträge erwarten. Geplante Investitionen werden weitestgehend für den Ersatz von Fahrzeugen, Arbeitsmaschinen und Arbeitstechnik und in den Neubau eines Recyclinghofes getätigt. Dabei wird von einem Investitionsvolumen von 5.998 TEUR ausgegangen. Auch in den folgenden Geschäftsjahren wird mit einer positiven Entwicklung gerechnet.

Flughafen Rostock-Laage-Güstrow GmbH

Durch die Corona-Pandemie ist das Fluggeschäft vollständig eingebrochen. Die RVV geht aktuell von einer Privatisierung der RLG ab 1. Januar 2022 aus.

Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH

Mit einem geplanten positiven Ergebnis unterstreicht das Unternehmen seine positive Entwicklung der letzten Jahre und wird somit weiterhin ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock bleiben und damit seinen Beitrag für die Stärkung des Wirtschaftsstandortes Rostock leisten. In den folgenden Jahren wird von weiterhin steigenden Umsatzerlösen und positiven Jahresergebnissen ausgegangen. Voraussetzung sind jedoch die Fertigstellung und Vermietung der Neubau- und Sanierungsprojekte im Immobilienbereich sowie die erwarteten höheren Umsätze am Holzmarkt. Investitionen werden weitestgehend in den Bereichen Sanierungs- und Instandhaltung sowie der Errichtung neuer Immobilien geplant. Aus förderrechtlichen Gründen ist eine Gewinnabführung nicht vorgesehen.

Nordwasser GmbH

Zum Erhalt und zur Modernisierung des Netzes werden i. A. des WWAV umfangreiche Baumaßnahmen geplant. Aufgrund von pandemiebedingten Verzögerungen in der Fertigstellung von Baumaßnahmen in 2021 und des Anstiegs des Investitionsvolumens entsprechend des Ver- und Entsorgungskonzeptes des WWAV wird im Jahr 2022 mit einem deutlich höheren Investitionsvolumen geplant. Die Nordwasser GmbH rechnet für 2022 mit einem auszahlungswirksamen Bauvolumen von 37.000 TEUR. Als Finanzierungsquelle sieht das Unternehmen weitestgehend das gestiegene Eigenkapital und mehrjährige Darlehen vor. Insgesamt wird für das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresüberschuss i. H. v. 2.928 TEUR nach Steuern gerechnet.

Aus den weiteren Tochtergesellschaften ergeben sich keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der RVV.

Die Finanzkraft der RVV ist von der Geschäftsentwicklung der Tochterunternehmen abhängig und ergibt sich vor allem aus der tatsächlichen Ergebnisabführung und Zuschuss-höhe der beteiligten Unternehmen.

Darüber hinaus gehen die Herausforderungen der RVV größtenteils aus den Herausforderungen der zum Konzern gehörigen Unternehmen hervor. Aufgrund des hohen Durchschnittsalters des Personals in fast allen Unternehmen der RVV wird bis 2030 etwa ein Drittel, teilweise sogar die Hälfte der Belegschaft in den Unternehmen das Rentenalter erreichen. Dieser Entwicklung soll durch eine Verjüngung der Belegschaften, aber auch durch Prozessoptimierungen und die Wahrnehmung der Möglichkeiten aus der Digitalisierung begegnet werden. Besonderes Augenmerk wird in Zukunft auch auf IT-Sicherheitsmaßnahmen zur Prävention und Bewältigung von Cyberrisiken liegen müssen. Auch wenn bisherige Angriffe durch die IT-Abteilungen ohne größere Schäden abgewendet werden konnten, hat der Konzern seine Risikoeinstufung deutlich angepasst und wird weitere Maßnahmen einleiten.

Die RVV selbst unterliegt dem generellen Risiko geringer werdender Beteiligungserträge aus reduzierten Gewinnabführungssummen bzw. geringeren Dividenden der Beteiligungsunternehmen bei potentiell steigenden Risiken einer höheren Verlustausgleichs-verpflichtung. Durch eine Anpassung des Ergebnisabführungsvertrages (EAV) und anschließende Eintragung im Handelsregister wurde die Fortsetzung des steuerlichen Querverbundes zwischen RSAG und SWRAG rechtswirksam sichergestellt. Damit ist die Hebung der steuerlichen Vorteile für den öffentlichen Personenverkehr in der HRO weiterhin gesichert. Allerdings wurde seitens des BFH und des Bundesverbandes der Deutschen Entsorgungs-, Wasser- und Rohstoffwirtschaft e.V. die Europäische Kommission aufgefordert, das Modell des steuerlichen Querverbundes unter beihilferechtlichen Gesichtspunkten zu überprüfen. Dabei handelt es sich um latente Risiken mit geringer Eintrittswahrscheinlichkeit. Sollte ein beihilferechtlicher Verstoß festgestellt werden, würde es sich um ein Ereignis handeln, welches wesentliche finanzielle Auswirkungen auf RVV, RSAG und SWRAG, bis hin zur Existenzbedrohung für die Holding, hätte. Aufgrund der weiten Verbreitung des Modells, werden die Risiken allerdings als gering beurteilt.

Die HRO und deren Umland verzeichnen eine dynamische wirtschaftliche Entwicklung. Die Prognosen dazu liegen weit über denen vergleichbarer Regionen. Die RVV und die Tochtergesellschaften sehen hier Chancen für eine positive Geschäftsentwicklung und rechnen mit steigenden Umsätzen.

2. Finanzplan

Die Finanzierungslücke in der RVV wird perspektivisch aufgrund des stetigen Anstiegs des Ausgleichsbetrages für die RSAG bei moderatem Anstieg der Erträge aus Beteiligungen und aus der Gewinnabführung durch die SWRAG weiter zunehmen. Dementsprechend ist davon auszugehen, dass die HRO auch in den Folgejahren die Verluste der RVV ausgleichen muss. Aufgrund eines Bürgerschaftsbeschlusses und einer entsprechenden

Vereinbarung zwischen HRO, RVV und RSAG hat sich die HRO zur Übernahme eines Verlustausgleiches von bis zu 10.000 TEUR jährlich (sonstiger betrieblicher Ertrag) verpflichtet. Es wird Aufgabe der RVV und ihrer Beteiligungsunternehmen sein, durch die Hebung von Synergieeffekten, die Generierung zusätzlicher Erlöse sowie die Reduzierung von Kosten den in Anspruch zu nehmenden Verlustausgleich möglichst gering zu halten.

Seit 2021 entsteht ein weiterer Mittelbedarf vor allem aufgrund der Straßenbahn-Ersatzinvestitionen. Der Ersatz der Straßenbahnen wird durch die Neubeschaffung von 28 Bahnen und die Generalsanierung von 10 Bahnen realisiert. Die Finanzierung der Ersatzbeschaffung erfolgt durch eine Ausschreibung einer Bankenfinanzierung von ca. 100 Mio. EUR. Für die Jahre 2021 – 2024 sind jeweils 5 Mio. EUR und für die Jahre 2025 – 2029 jeweils 2 Mio. EUR als Zuführung der HRO zur Eigenkapitalstärkung der RSAG eingeplant (dargestellt als Zuschusszahlung sowie Investition in Finanzanlagen).

3. Zusammenfassung

Die Gesamtauswirkungen aus der Eigenkapitalstärkung und des Verlustausgleiches für die HRO sind unter dem Erfolgsplan im Wirtschaftsplan dargestellt und ergeben sich zusammenfassend wie folgt:

Angaben in TEUR	Ist	Plan	HR	Plan	Plan
	2020	2021	2021	2.022	2.023
	Vvorjahr	(Vorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. FolgeJ)
Jahresüberschuss	6.349	1.063	-3.735	-403	-1.445
Einstellung in die Rücklagen	6.349	1.691	1.063		
Entnahme aus den Rücklagen				-3.735	-403
Ausschüttung an die Gesellschafterin (HRO)		-2.229	-2.229	-1.493	-1.523
lfd. Ausgleich Gemeinde (HRO)		3.760	4.776	6.000	6.000
Ausgleich Gemeinde (HRO) für		5.000	5.000	5.000	5.000
Saldo HRO		6.531	7.547	9.507	9.477

Vor dem Hintergrund besonderer Risikosituationen im Konzern wären finanzielle Reserven auf Seiten der RVV wünschenswert, da sich mittelfristig ein weiter hoher Liquiditätsbedarf ergibt.

Angaben in TEUR	Ist	WP	V'Ist	Plan	Plan
	2020	2021	2021	2022	2023
	(Vvorjahr)	(Vorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. FolgeJ)
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.967	-881	-10.792	-8.920	-9.941
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	1.864	-3.006	-2.698	-2.450	-2.471
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	6.655	2.721	7.531	9.477	9.447
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	6.552	-1.166	-5.959	-1.893	-2.965
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	12.296	9.428	18.848	12.889	10.996
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	6.552	-1.166	-5.959	-1.893	-2.965
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	18.848	8.262	12.889	10.996	8.031

Zusammenfassend bleibt festzustellen, dass durch eine Verstärkung der Effekte aus der Corona-Pandemie bei den Nutzerzahlen im ÖPNV, der Straßenbahnerneuerung trotz positiver Effekte aus dem Ergebnisabführungsvertrag mit der SWRAG und der Privatisierung des Flughafens insgesamt der Zuschussbedarf deutlich ansteigen wird. Der Zuschussanspruch aus dem ÖDA und der Vereinbarung zu Straßenbahnfinanzierung wurde aktuell noch nicht voll ausgeschöpft, da in 2020 vereinnahmte Mittel zur Bewältigung der Corona-Pandemie zu verbrauchen sind. Darüber hinaus ist die genaue Einordnung der Mittel der Höhe nach noch abzustimmen, was der grundsätzlichen Einordnung aber nicht entgegensteht.

Rostock, 23. November 2021

RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Erfolgsplan

Angaben in TEUR		Ist	Plan	HR	Plan	Plan	Plan	Plan
		2020	2021	2021	2022	2023	2024	2025
		Vvorjahr	(Vorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. FolgeJ)	(2. FolgeJ)	(3. FolgeJ)
1	Umsatzerlöse	224	220	266	296	270	270	270
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen							
3	andere aktivierte Eigenleistungen							
4	sonstige betriebliche Erträge	6.685	4.838	4.815	6.015	6.015	8.607	9.496
	sonstige sonstige betriebl. Erträge	23	15	15	15	15	15	15
	Ertragszuschuss HRO	6.662	4.823	4.800	6.000	6.000	8.563	9.481
5	Materialaufwand	0	0	0	0	0	0	0
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren							
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen							
6	Personalaufwand	-299	-390	-277	-290	-365	-365	-365
a)	Löhne und Gehälter	-249	-320	-230	-240	-300	-300	-300
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	-50	-70	-47	-50	-65	-65	-65
7	Abschreibungen	-4	-5	-5	-3	-3	-3	-5
	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-4	-5	-5	-3	-3	-3	-3
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V							
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	-344	-600	-521	-600	-600	-600	-600
10	Erträge aus Beteiligungen	2.299	1.979	2.282	2.530	2.509	2.598	2.600
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	124	20	20	20	20	20	20
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens			-1.500				
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-7	-50	-40	-30	-30	-30	-30
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.428	0	-800	-600	-600	-600	-600
	Ergebnis nach Steuern	7.250	6.012	4.240	7.338	7.216	9.897	10.786
16	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	13.185	10.848	10.800	12.219	12.689	13.271	13.658
17	Aufwendungen aus Verlustübernahme	-14.086	-15.796	-18.774	-19.959	-21.349	-23.167	-24.443
18	sonstige Steuern	0	-1	-1	-1	-1	-1	-1
19	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	6.349	1.063	-3.735	-403	-1.445	0	0
Zahlungsstromübersicht HRO								
	Einstellung in die Rücklagen	6.349	1.691	1.063				
	Entnahme aus den Rücklagen				-3.735	-403	-1.445	0
	Ausschüttung an die Gesellschafter (HRO)		-2.229	-2.229	-1.493	-1.523	-1.585	-1.550
	lfd. Ausgleich Gemeinde (HRO)		3.760	4.776	6.000	6.000	8.563	9.481
	Ausgleich Gemeinde für Finanzanlagen		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	2.000
	Saldo HRO		6.531	7.547	9.507	9.477	11.978	9.931
<i>Der laufende Ausgleich der Gemeinde HRO ergibt sich aus dem Öffentlichen Dienstleistungsauftrag an die RSAG und einer Vereinbarung zur Straßenbahnfinanzierung und ist haushaltsrechtlich bei der HRO noch einzuordnen.</i>								
Erträge aus Beteiligungen								
	Beteiligung Nordwasser	1.150	1.052	1.052	1.493	1.523	1.585	1.550
	Beteiligung SR	1.149	927	1.230	1.037	986	1.013	1.050
	Ergebnis aus Beteiligungen (Summe)	2.299	1.979	2.282	2.530	2.509	2.598	2.600

RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	WP 2021 (Vorjahr)	HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. FolgeJ)	Plan 2024 (2. FolgeJ)	Plan 2025 (3. FolgeJ)
1 Periodenergebnis ohne Ertragszuschuss Gesellschafter	6.349	1.063	-8.535	-6.403	-7.445	-8.563	-9.481
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	4	5	5	3	3	3	3
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	508						
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)							
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-145						
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	395						
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens							
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	-117	30	20	10	10	10	10
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	-2.299	-1.979	-2.282	-2.530	-2.509	-2.598	-2.600
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	-6.662						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)							
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)							
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)							
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)							
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.967	-881	-10.792	-8.920	-9.941	-11.148	-12.068
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)							
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-9	-5					
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)							
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)							
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)							
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	-550	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-2.000
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)							
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)							
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)							

RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vvorjahr)	WP 2021 (Vorjahr)	V'Ist 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. FolgeJ)	Plan 2024 (2. FolgeJ)	Plan 2025 (3. FolgeJ)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)							
26 Erhaltene Zinsen (+)	124	20	20	20	20	20	20
27 Erhaltene Dividenden (+)	2.299	1.979	2.282	2.530	2.509	2.598	2.600
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	1.864	-3.006	-2.698	-2.450	-2.471	-2.382	620
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	2.000
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)							
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)							
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)							
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	6.662		4.800	6.000	6.000	8.563	9.481
a) von der Gemeinde	6.662		4.800	6.000	6.000	8.563	9.481
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
Auszahlungen an die Gemeinde		-2.229	-2.229	-1.493	-1.523	-1.585	-1.550
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)							
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)							
36 Gezahlte Zinsen (-)	-7	-50	-40	-30	-30	-30	-30
37 Gezahlte Dividenden (-)							
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	6.655	2.721	7.531	9.477	9.447	11.948	9.901
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	6.552	-1.166	-5.959	-1.893	-2.965	-1.582	-1.547
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	12.296	9.428	18.848	12.889	10.996	8.031	6.449
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	18.848	8.262	12.889	10.996	8.031	6.449	4.902
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	18.848	8.262	12.889	10.996	8.031	6.449	4.902
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

Rostocker Straßenbahn

AG

Rostocker Straßenbahn AG

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	46.668
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-66.627
Jahresergebnis	-19.959

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	7.133
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-21.412
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-14.279

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	12
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-50.428
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-50.416

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	68.671
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-3.792
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	64.879

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	184
--	-----

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	33.735
--	--------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	36.000
--	--------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	708,6
--	-------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
--	---

Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.753
---	-------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020	42.852
---	--------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	47.852
---	--------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	53.152
---	--------

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2022 der Rostocker Straßenbahn AG (RSAG)

Die aktuelle Wirtschaftsplanung der Rostocker Straßenbahn AG steht unter dem Einfluss anhaltender negativer Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Erlössituation im gesamten ÖPNV bei gleichzeitig dynamisierten Kostensteigerungen, u.a. bei Personal, bezogenen Leistungen, Material und Energie. Zudem kann für das Jahr 2022 nicht mehr mit einem weiteren ÖPNV-Rettungsschirm durch Bund und Länder gerechnet werden.

Insgesamt wird die Wirtschaftsplanung der RSAG maßgeblich von folgenden Umständen geprägt:

- Corona-Effekt in den Umsatzerlösen und in der Liquiditätsplanung,
- keine Sicherheit bezüglich zusätzlicher öffentlicher Zuschüsse für das steigende Investitionsvolumen,
- hohe Verschuldung durch die Finanzierung des Ersatzes und der Sanierung von 38 6N1-Fahrzeugen.

Der Wirtschaftsplan 2022 basiert auf der voraussichtlichen Entwicklung des Jahres 2021 unter Beachtung der betrieblichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie auf der letzten strategischen Planung der Folgejahre.

Basis ist der öffentliche Dienstleistungsauftrag (öDA) über öffentliche Personenverkehrsdienste durch die Hanse- und Universitätsstadt Rostock (HRO) an die Rostocker Straßenbahn AG (RSAG) mit einer Laufzeit vom 01.01.2016 bis 31.12.2030.

Neben dem Kerngeschäft entsprechend öDA sind in der Planung

- die Betrauung der RSAG mit der Fährverbindung Kabutzenhof / Schnickmannstr. – Gehlsdorf ab dem 01.03.2015 mit einer Laufzeit von 10 Jahren,
- der am 13.07.2015 unterzeichnete 10-jährige Dienstleistungsvertrag zum Schulschwimmen zwischen der HRO und der RSAG im Rahmen einer Inhouse-Vergabe
- und der Subunternehmervertrag der RSAG über die Erbringung von Leistungen des Einsatzes von Lokführern und Zugbegleitern auf den Linien RB11 und RB12 für die DB Regio AG mit einer Laufzeit bis Dezember 2024

inklusive aller damit zusammenhängenden Aufwendungen und Erträge enthalten.

Als ÖPNV-Dienstleister für die HRO sichert die RSAG die Mobilität der Bürger im Rahmen der Daseinsvorsorge.

Zielstellung der strategischen Unternehmensentwicklung ist es, ein dem Bedarf angepasstes, qualitativ hochwertiges Angebot für ÖPNV-Nutzer bereitzustellen und dabei die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen des öDA einzuhalten. Die Fortsetzung weiterer Angebotsoptimierungen unter Beachtung der Vorgaben aus dem aktuell gültigen Nahverkehrsplan und der Prognosen zur Nachfrageentwicklung im Rahmen kontinuierlicher Abstimmungen mit dem Aufgabenträger sind Basis für die strategischen Planansätze. Mit dieser Ausrichtung werden Chancen zur Steigerung der Beförderungsentgelte und der Nutzerfinanzierung gesehen. Weiterhin haben die Gewährleistung der technischen Sicherheit der Infrastruktur und die Qualität der Leistungserbringung oberste Priorität.

Die ÖPNV-Dienstleistung kann nicht kostendeckend erbracht werden. Den hohen Aufwendungen, insbesondere für Personal, und einem großen Investitionsbedarf stehen limitierte und zunehmend politisch reglementierte Fahrpreise sowie stagnierende Ausgleichzahlungen gegenüber. Für die Modernisierung und den Ausbau der Infrastruktur benötigt die RSAG zwingend eine nachhaltige Finanzierung. Die RSAG hat vom Finanzierungsmodell her keine Möglichkeit Rücklagen zu bilden, vielmehr müssen die entstehenden, strukturellen Verluste aus dem laufenden Geschäft und der Investitionsfinanzierung über die RVV/HRO ausgeglichen werden.

Für das Jahr 2022 wird in der vorliegenden Planung die Inanspruchnahme eines Ausgleichsbetrages in Höhe von **19,959 Mio. €** ausgewiesen.

Die Planung basiert auf folgenden Prämissen:

- Das Angebot der RSAG im Jahr 2022 basiert auf dem Fahrplanangebot des Jahres 2021 inklusive einer ab August 2022 beginnenden Angebotsoffensive zur Gewinnung von Fahrkunden. Das **Leistungsvolumen** 2022 erhöht sich gegenüber dem Jahr 2021 um 244.081 Fahrplankilometer, dies entspricht einer Zunahme um 3,2 %. Die Zunahme resultiert insbesondere aus der Angebotsoffensive in 2022 und dem reduzierten Angebot in 2021 bedingt durch die Corona-Epidemie.
- Für die Hochrechnung der Erträge aus **Beförderungsentgelten aus dem Linienverkehr** wurde der aktuell gültige Satz für das Einnahme-Aufteilungsverhältnis (EAV) zugrunde gelegt, sodass mögliche EAV-Anpassungen in Folge der Verkehrserhebung 2021/2022 nicht berücksichtigt wurden. Ergänzend liegt der Planung der Beförderungsentgelte weiterhin die strategische Ausrichtung eines Wechsels zwischen Tarifsteigerung und der Steigerung der Nachfrage im 2-Jahres-Rhythmus zur Absicherung der geplanten Einnahme zugrunde. Aufgrund der Einnahmeverluste ausgelöst durch die Corona-Pandemie in 2020 und 2021 werden weiterhin auch für 2022 pandemiebedingte Einnahmeverluste als Nachwirkung prognostiziert. Es wird damit gerechnet, dass die Erlöse aus den Bartarifen lediglich 90 % des Niveaus von 2019 erreichen werden. Im ABO-Bereich wird das Erreichen des Niveaus von Ende 2019 bereits Ende 2022 erwartet. Weitere Wachstumsimpulse wie beispielsweise über einen Bevölkerungsanstieg wie in den Jahren bis 2019 sind aus der Prognose aufgrund der aktuellen Entwicklung herausgenommen. Die Effekte aus der Angebotsoffensive ab August 2022 wurden mit einer entsprechenden Anlaufphase berücksichtigt bis die Steigerungen zu 100 % erreicht werden. Weiterhin wurde eine Erlösreduzierung aus der Baumaßnahme Goethebrücke der Deutsche Bahn AG eingeordnet.
Die Erlösprognose beim SemesterTicket wurde aufgrund der Reduzierung der Studentenzahlen angepasst. Planungsprämisse ist ergänzend die Fortschreibung von derzeitigen Verträgen und Vereinbarungen (kostenfreies Schülerticket, Semesterticket, AzubiTicket und Sozialticket).
- Die **Abgeltungszahlungen** sind entsprechend den aktuellen rechtlichen Rahmenbedingungen eingeordnet. Für die Ausgleichszahlung nach § 45a PBefG wurde die Gültigkeit der Ausgleichsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 08.11.2012 zunächst bis zum 31.12.2021 verlängert. Für das Jahr 2022 wurde vom Land MV ebenfalls eine Fortschreibung auf dem finanziellen Niveau von 2018 angekündigt. Eine Folgeregelung ist bislang nicht getroffen worden und wird frühestens zum 01.01.2023 erwartet.
Für die Ermittlung der Erstattung gemäß § 231 SGB wurde der aktuelle Landessatz mit einer leichten Steigerung angesetzt (4 %). Nach aktueller Bewertung würde der aus einer Schwerbehindertenerhebung erwartete Prozentsatz zu keinem höheren kalkulierten unternehmensindividuellen Erstattungssatz führen.
Die Ausgleichszahlung des Landes Mecklenburg-Vorpommern, der HRO und des Landkreises Rostock für die Durchtarifizierungsverluste (DTV) im Verkehrsverbund Warnow wird mit einem Gesamtbetrag von 4,2 Mio. € geplant, davon erhält die RSAG 2,083 Mio. €. Die Finanzierungsvereinbarung zwischen dem Land Mecklenburg-Vorpommern, der HRO, dem Landkreis Rostock und der Verkehrsverbund Warnow GmbH (VWV) zum Ausgleich der Durchtarifizierungsverluste ab 2020 wurde im Februar 2020 für eine Laufzeit von 8 Jahren abgeschlossen. Damit ist der Gesamtbetrag für den VWV sichergestellt.
Weiterhin sind die Ausgleichszahlungen der HRO für den Sozialtarif eingeordnet.
Wie bereits im AR-Plan 2021 sind Ausgleichszahlungen für das AzubiTicket berücksichtigt. Das AzubiTicket M-V ist ein Tarifangebot für 365 € jährlich und berechtigt zur landesweiten Nutzung des Schienenpersonenverkehrs (SPNV) sowie des gesamten Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in MV.

Die Ausgabe des Tickets erfolgt ausschließlich digital über die App DB Navigator und wurde zum 01.02.2021 eingeführt. Seither wurden rund 3.000 Tickets verkauft bzw. Nutzer gewonnen. Mit einer Normalisierung im Ausbildungsbetrieb wird ab September mit deutlich steigenden Zahlen bis hin zu den prognostizierten 7.700 Abonnenten bis Jahresende gerechnet. Die Erlöse aus dem Ticket setzen sich zum einen aus den nutzerfinanzierten Umsatzerlösen aus dem Verkaufspreis abzüglich 6 % Vertriebsseinbehalt zusammen und zum anderen erfolgt durch das Land MV ein pauschaler Mindereinnahmenausgleich in Höhe von insgesamt 4,5 Mio. € jährlich. Entsprechend dem gemeinsam mit den Kooperationspartnern vereinbarten Verfahren zur Einnahmeaufteilung liegt der Anteil für die RSAG schließlich bei voraussichtlich 19 %.

- Seit Dezember 2011 erbringt die RSAG eine **Subunternehmerleistung auf den Linien Wismar – Rostock – Tessin (RB11) sowie auf der Linie Rostock - Graal-Müritz/Ribnitz-Damgarten (RB12)** für die DB Regio AG. Diese Subunternehmerleistung ist bis Dezember 2024 vertraglich vereinbart.

Als Bezugsgröße für den Ansatz der entsprechenden Erträge und Aufwendungen dient die durch die DB Regio AG vorgenommene Bestellung von Zug-Kilometerleistungen.

- Die oben genannten Erlöse aus der Subunternehmerleistung RB11/RB12 machen den wesentlichen Teil der **Sonstigen Umsatzerlöse** aus. Weiterhin sind in dieser Position die Erträge aus Erhöhtem Beförderungsentgelt (EBE) geplant. Diese liegen bedingt durch den reduzierten Einsatz der Fahrausweisprüfer, resultierend aus den im Vorjahr geringeren Fahrgastzahlen aufgrund der COVID-19-Pandemie und zur Erreichung der entsprechenden Prüfquote in 2021, mit 144 T€ über dem Ansatz im AR-Plan 2021.
- In den **Landeszuschüssen** sind Zuwendungen aus Regionalisierungsmitteln für die Straßenbahninfrastruktur in Höhe von 2,6775 Mio. € eingeordnet.
- Die **übrigen laufenden Erträge** für das Jahr 2022 liegen mit 506 T€ insbesondere aufgrund der Versicherungsentschädigung für den Straßenbahnunfall im Oktober 2020 und der von der RSAG beantragten Erstattung der Sozialversicherungsbeiträge des Arbeitgebers im Rahmen der Kurzarbeit in 2021 unter dem Niveau des AR-Plan 2021.
- Der Planwert für die **neutralen/periodenfremden Erträge** 2022 liegt mit ca. 157 T€ unter dem AR-Plan 2021. Dies liegt insbesondere an periodenfremden einmaligen Erträgen im Jahr 2021 durch Erträge aus Versicherungserstattungen für Unfälle der Vorjahre.
- Der **Aufwand für Dieselkraftstoff** wurde auf Basis des aktuellen Preisniveaus für 2021 mit einer Steigerung von 10 % in den variablen Preisbestandteilen hochgerechnet.
- Für den **Fahrstrom** wurden die Planwerte auf Basis des Stromvertrages 2021 – 2025 mit der Option der Verlängerung für 2026 eingestellt. Die im Vertrag fixierten Preisbestandteile „Arbeitspreis Handel“ und „Grundpreis Handel“ decken ca. ein Viertel des Gesamtpreises ab, für die restlichen Preisbestandteile wurde eine Steigerung von 3 % gegenüber dem Preisniveau 2021 eingeplant.
- Der **Materialaufwand** ohne Energie- und Treibstoffe für das Jahr 2022 liegt in Höhe von 618 T€ über dem Niveau des AR-Plan 2021. Die Ursache liegt im Wesentlichen in höheren Fremdleistungen für Infrastrukturmaßnahmen. Des Weiteren sind im Vergleich zu 2022 niedrigere bezogene Leistungen in 2021 resultierend aus dem reduzierten Einsatz der Fahrausweisprüfung während der Corona-Pandemie in 2021 eingeordnet.

- Basis für die Ermittlung des **Personalaufwandes** der RSAG bilden zwei gültige Tarifverträge, der Spartentarifvertrag Nahverkehr Mecklenburg-Vorpommern (TV-N MV) sowie der für die Mitarbeiter des Geschäftsfeldes Eisenbahn mit der Gewerkschaft der Lokomotivführer (GDL) geschlossene Haustarifvertrag.

Im Zusammenhang mit den Tarifverhandlungen zum Manteltarifvertrag, der zum 30.06.2020 durch ver.di gekündigt wurde, konnte eine Tarifeinigung am 09.12.2020 erreicht werden, die in einen 5. Änderungstarifvertrag des TV-N MV übertragen wurde. Der aktuelle Tarifvertrag hat eine Laufzeit bis 30.06.2022. Darüber hinaus kommt die neue mit ver.di verhandelte Anwendungsvereinbarung ab 01.05.2021 zur Anwendung. Diese enthält u.a. eine Erhöhung der Jahressonderzahlung von 80 % auf 85 % des Monatsbruttoentgeltes. Der Personalaufwand für das Jahr 2022 wurde gemäß den gültigen Entgelttabellen des TV-N MV für das Jahr 2021 mit einer moderaten Tarifsteigerung und den Bestimmungen der Anwendungsvereinbarung geplant.

In der Personalkostenplanung für die Mitarbeiter des Geschäftsfeldes Eisenbahn sind die Verhandlungsergebnisse des Tarifabschlusses aus 2019 für den mit der GDL geschlossenen Haustarif und mit Gültigkeit bis 30.06.2021 sowie gleichfalls moderate Tarifsteigerungen hinterlegt. Die GDL hat den Tarifvertrag fristgemäß zum 30.06.2021 gekündigt, sodass noch in 2021 Neuverhandlungen anstehen werden.

Entsprechend dem Stellenplan ist eine Beschäftigtenzahl von 759 Mitarbeitern (708,7 VbE) zugrunde gelegt. Die geplanten Personalkosten beinhalten die Vergütung für 32 Auszubildende. Die Beschäftigtenzahl steigt gegenüber dem AR-Plan 2021 um 41,70 VbE. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Angebotsoffensive und der Baumaßnahme Goethebrücke. Gegenüber dem AR-Plan 2021 steigt der Personalaufwand um 3.546 T€ aufgrund der hinterlegten moderaten Tarifsteigerung, der Umsetzung der Anwendungsvereinbarung für ein gesamtes Jahr und der reduzierten Personalkosten in 2021 resultierend aus der Corona-bedingten Kurzarbeit im Februar 2021.

- Der Planwert für die **Abschreibungen** liegt mit einem Plus von 316 T€ über dem Niveau des AR-Plan 2021 resultierend insbesondere aus der Baumaßnahme Rosa-Luxemburg-Str., die in 2022 erstmalig ganzjährig wirkt, und zunehmenden Investitionen in Hard- und Software.
- Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** entsprechen dem Niveau des AR-Plan 2021. Die Mehrheit der Aufwandspositionen entspricht etwa der Höhe des AR-Plan 2021 bzw. wurde mit geringen Aufschlägen für Preissteigerungen geplant. In einigen Positionen sind jedoch auch Aufwandssteigerungen hinterlegt, so etwa bei den Mietkosten, die sich aus der Miete der E-Fähre für ein gesamtes Jahr ergeben sowie bei den Weiterbildungskosten, die aufgrund der Corona-Pandemie in 2021 vorübergehend ausgesetzt und eingespart wurden. Für 2022 ergeben sich erhöhte Zuwendungen für den Verkehrsverbund Warnow GmbH (VWV) aufgrund der Verkehrserhebung zur Ermittlung des aktuellen Einnahme-Aufteilungsverhältnisses (EAV), die in 2021 beginnt und zum größten Anteil in 2022 stattfindet. Dem entgegen wirken die sonstigen Fremdleistungen, in denen in 2021 Kosten für die juristische und technische Beratung für die Beschaffung der Straßenbahnneufahrzeuge sowie Beratungskosten für Machbarkeitsstudien für potentielle Straßenbahnnetzerweiterungen enthalten sind. Weiterhin sind in 2021 erhöhte Kfz-Reparaturkosten für Spezialfahrzeuge der Infrastruktur sowie erhöhte Forderungsausfälle aufgrund des Forderungsverkaufs aus dem Abo und dem erhöhten Beförderungsentgelt eingeordnet. Die Kosten für die Öffentlichkeitsarbeit sind aufgrund der Kampagne zum Jubiläum 140 Jahre RSAG und intensiver Maßnahmen zur Kundenrückgewinnung im Vergleich zu 2021 reduziert.

Wie im Vorjahr werden für 2022 aufgrund der aktuellen Kapitalmarktlage keine **Zinserträge** geplant. Der geplante **Zinsaufwand** bewegt sich im Rahmen des Vorjahres.

- Auf Grundlage der Betrauung wurde der notwendige Ausgleichsbetrag für das **Geschäftsfeld Fähre** in Höhe von 192 T€ geplant. Die Erhöhung gegenüber dem AR-Plan 2021 ergibt sich im Wesentlichen aus der Miete der E-Fähre für ein gesamtes Jahr, die im Eigentum der HRO ist.

Das geplante Investitionsvolumen von insgesamt 50.428 T€ beinhaltet die folgenden wesentlichen Positionen:

31.070 T€	für die erste Rate der Anzahlung im Zusammenhang mit der Beschaffung von 28 Straßenbahnneufahrzeugen
5.846 T€	für Verkehrsanlagen
4.430 T€	für drei zusätzliche Elektro-Standardbusse sowie zwei zusätzliche Elektro-Gelenkbusse inklusive Ladetechnik für die ab August geplante Angebots-offensive
3.160 T€	für Teilzahlungen der Straßenbahngeneralsanierung von insgesamt 10 Niederflurstraßenbahnen vom Typ 6N1
2.249 T€	für vier Diesel-Gelenkbusse und zwei Diesel-Standardbusse
1.411 T€	für Soft- und Hardware
590 T€	für mobile Fahrausweisautomaten für einen Teil der Busse und die E-Fähre

Beginnend mit dem Jahr 2022 ist die erste Rate der Anzahlung im Zusammenhang mit der Beschaffung von 28 Straßenbahnneufahrzeugen, die einen Großteil der 40 Niederflurstraßenbahnen vom Typ 6N1 ersetzen sollen, geplant. Weiterhin erfolgen voraussichtlich die ersten Teilzahlungen der Straßenbahngeneralsanierung von insgesamt 10 Niederflurstraßenbahnen vom Typ 6N1, die eine Laufzeitverlängerung von ca. 10 Jahren erwirken soll. Beide Maßnahmen bedeuten ein Investitionsvolumen von ca. 116 Mio. €.

Die Verkehrsanlagen umfassen im Wesentlichen Gleise und Weichen in Höhe von 4.205 T€ sowie Investitionen in die Betriebshöfe und Gebäude von 1.588 T€ als auch Investitionen in Bahnunterwerke von 340 T€ und Haltestellen von 100 T€.

Für die ab August geplante Angebots-offensive sind drei zusätzliche Elektro-Standardbusse sowie zwei zusätzliche Elektro-Gelenkbusse inklusive Ladetechnik geplant. Die Bürgerschaft der HRO hat beschlossen, diese Maßnahme mit Elektro-Bussen umsetzen zu lassen. Die Investitionen dieser Maßnahme werden zu 100 % von der HRO finanziert.

Die Investitionen in die letztmalige Lieferung von Diesel-Bussen erfolgen entsprechend dem in 2020 geschlossenen Liefervertrag auf Grundlage des verstetigten Busbeschaffungskonzept 2020 - 2022.

Im Bereich der Soft- und Hardware sind vor allem Investitionen in die Erweiterung bestehender Softwaresysteme sowie in den Ersatz und die Erweiterung zentraler Hard- und Software geplant.

In der Betriebs- und Geschäftsausstattung sind insbesondere mobile Fahrausweisautomaten für einen Teil der Busflotte und die E-Fähre eingeordnet.

Die Prämissen der Finanzierung der geplanten Investitionen 2022 sind wie folgt angesetzt:

- Zuwendungen der HRO (3,150 Mio. €) für Diesel-Busse und Straßenbahninfrastruktur sowie zusätzliche Zuwendungen der HRO für Elektro-Busse und Ladetechnik der Angebots-offensive mit 4,430 Mio. € sowie 2,835 Mio. € Regionalisierungsmittel des Landes M-V zur anteiligen Finanzierung der Anzahlungen für die Straßenbahnneufahrzeuge, die über die HRO an die RSAG ausgereicht werden sollen sowie eine EU-Förderung für die Erweiterung dynamischer Fahrgastinformationen in 2022 mit 360 T€,

- Darlehensaufnahmen in Höhe von 28,235 Mio. € für die Anzahlung der Straßenbahnneufahrzeuge und 5,50 Mio. € insbesondere für Diesel-Busse, Straßenbahninfrastruktur sowie mobile Fahrausweisautomaten,
- Eigenmittel (5,92 Mio. €).

In der Finanzierungsvereinbarung zwischen der HRO, der RVV und der RSAG zur Straßenbahnfinanzierung, die auf Basis des Bürgerschaftsbeschlusses zur Straßenbahnfinanzierung vom 02.12.2020 im April 2021 gezeichnet wurde, ist eine Eigenkapitalerhöhung in Höhe von 5 Mio. € für das Jahr 2022 dokumentiert.

Des Weiteren ist eine Einlage in die Kapitalrücklage in Höhe von 0,30 Mio. €, die zu einer Erhöhung des Eigenkapitals führt, geplant. Der Betrag ergibt sich aus der voraussichtlichen Abrechnung des Anreizsystems unter dem mit der HRO bestehenden öDA für die Jahre 2019 bis 2020.

Im Zuge der Novellierung der FAG-Mittel werden seit dem 01.01.2020 die ehemaligen Entflechtungsmittel nicht mehr durch das Land MV, sondern durch die HRO ausgereicht. Im Plan 2022 sind Zuwendungen in Höhe von 3.150 T€ zur Sicherung notwendiger Ersatzinvestitionen eingeordnet. Ergänzend sind Zuwendungen für erhöhte Aufwendungen für die Infrastrukturanlagen des Fahrweges Schiene aus Regionalisierungsmitteln in Höhe von 2.678 T€ im Erfolgsplan eingeordnet.

Am 22. Juli 2021 wurde durch das Land M-V ein Zuwendungsbescheid in Höhe von 9,45 Mio. € zur anteiligen Finanzierung der Beschaffung von Straßenbahnneufahrzeugen an die HRO übergeben. Diese Regionalisierungsmittel können in einem Zeitraum von 10 Jahren bis einschließlich 2029 eingesetzt werden.

Alle Zuwendungen des Landes werden ab 2021 durch neue gesetzliche Regelungen vollständig durch das Land MV an die HRO als Aufgabenträger ausgereicht und damit nicht mehr auf Antrag direkt an die RSAG gezahlt. Diese neuen Finanzbeziehungen zwischen RSAG, RVV und HRO werden derzeit durch einen externen Berater im Auftrag der HRO geprüft. Im Ergebnis muss der öffentliche Dienstleistungsauftrag (öDA) angepasst und rechtssicher dokumentiert werden.

Für das Planjahr 2022 liegen aus diesem Grund aktuell noch keine konkreten Zuwendungsbescheide vor.

Rostocker Straßenbahn AG
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Erfolgsplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	38.830	39.150	43.411	46.610	47.786	45.148
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	24	205	161	193
4 sonstige betriebliche Erträge	6.006	3.895	3.233	3.199	3.207	3.251
5 Materialaufwand	-7.979	-9.192	-10.059	-10.302	-10.587	-10.701
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-5.296	-6.023	-6.711	-7.015	-7.244	-7.347
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.683	-3.169	-3.348	-3.287	-3.343	-3.354
6 Personalaufwand	-36.347	-38.152	-41.698	-44.575	-46.143	-44.002
a) Löhne und Gehälter	-29.046	-30.592	-33.541	-35.856	-37.125	-35.341
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-7.301	-7.560	-8.157	-8.719	-9.018	-8.661
- davon für Altersversorgung	-1.412	-261	-187	-253	-263	-274
7 Abschreibungen	-6.366	-6.252	-6.567	-7.724	-8.682	-9.256
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-6.366	-6.252	-6.567	-7.724	-8.682	-9.256
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0	0	0	0	0	0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.264	-7.724	-7.703	-7.336	-7.410	-7.312
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-651	-539	-551	-1.375	-1.448	-1.711
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
16 Ergebnis nach Steuern	-12.771	-18.814	-19.910	-21.298	-23.116	-24.392
17 sonstige Steuern	-43	-47	-49	-51	-51	-51
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-12.814	-18.861	-19.959	-21.349	-23.167	-24.443
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die RVV GmbH	12.814	18.861	19.959	21.349	23.167	24.443

Rostocker Straßenbahn AG
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	-12.814	-18.861	-19.959	-21.349	-23.167	-24.443
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	6.366	6.252	6.567	7.724	8.682	9.256
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-732	-590	-1.300	-20	-20	-20
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0	0	0	0	0	0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	527	15	15	15	15	15
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-865	-146	-141	-146	-146	-146
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-23	-18	-12	-15	-24	-18
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	651	539	551	1.375	1.448	1.711
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0	0	0	0	0	0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0	0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-6.890	-12.809	-14.279	-12.416	-13.212	-13.645
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-352	-713	-525	-390	-946	-288
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	43	18	12	15	24	18
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-7.471	-10.420	-49.903	-20.919	-26.620	-39.291
20 Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Rostocker Straßenbahn AG
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-7.780	-11.115	-50.416	-21.294	-27.542	-39.561
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	550	5.000	5.300	5.000	5.000	2.000
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	3.000	3.000	33.735	16.665	18.851	34.105
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	3.000	3.000	33.735	16.665	18.851	34.105
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-3.895	-3.685	-3.241	-7.426	-8.705	-9.361
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-3.895	-3.685	-3.241	-7.426	-8.705	-9.361
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	15.427	15.371	29.636	23.109	26.389	27.261
a) von der Gemeinde	3.150	3.150	10.415	3.150	5.040	4.095
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	12.277	12.221	19.221	19.959	21.349	23.167
- davon aus Verlustausgleich	11.914	10.814	18.861	19.959	21.349	23.167
- davon aus sonstigen Zuwendungen	363	1.407	360	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-651	-539	-551	-1.375	-1.448	-1.711
37 Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	14.431	19.147	64.879	35.973	40.087	52.294
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-239	-4.777	184	2.263	-667	-912
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	6.585	6.346	1.569	1.753	4.016	3.349
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	6.346	1.569	1.753	4.016	3.349	2.437
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Rostocker Straßenbahn AG
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	87	18	12	15	24	18	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	87	18	12	15	24	18	0
davon Sonstige							
Auszahlungen	150.015	11.133	50.428	21.309	27.566	39.579	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	2.862	713	525	390	946	288	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	147.153	10.420	49.903	20.919	26.620	39.291	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-149.928	-11.115	-50.416	-21.294	-27.542	-39.561	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	106.356	3.000	33.735	16.665	18.851	34.105	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	27.616	4.556	10.775	3.150	5.040	4.095	0
a) von der Gemeinde	25.850	3.150	10.415	3.150	5.040	4.095	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten	1.766	1.406	360	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	15.956	3.559	5.906	1.479	3.651	1.361	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		3.150	10.415	3.150	5.040	4.095	0
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Rostocker Straßenbahn AG
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Bauten und bauliche Veränderungen		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Unter Bauten und baulichen Veränderungen sind folgende Einzelinvestitionen zusammengefasst: unterschiedliche (Bau-) Maßnahmen an Anlagen der Betriebshöfe, an Gleisanlagen und Weichen inkl. Weichensteuerung, an Haltestellenanlagen und Bahnunterwerken.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	33.491	4.457	5.871	8.258	7.642	7.263	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	33.491	4.457	5.871	8.258	7.642	7.263	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-33.491	-4.457	-5.871	-8.258	-7.642	-7.263	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	19.165	1.687	2.756	3.344	5.986	5.392	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	8.689	2.128	2.020	1.546	1.514	1.481	0
a) von der Gemeinde	7.864	1.303	2.020	1.546	1.514	1.481	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten	825	825	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	5.637	642	1.095	3.368	142	390	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		1.303	2.020	1.546	1.514	1.481	0
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Rostocker Straßenbahn AG
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Betriebs- und Geschäftsausstattung		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Investitionen in Betriebs- und Geschäftsausstattung beinhalten Werkstattausrüstungen und technische Geräte, Hard- und Software, Fuhrpark- und Spezialfahrzeuge (außer Fahrzeuge für Personenbeförderung).						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein						
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein						
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein						
	Gesamt	Plan/HR bis 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan ab 2026
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	15.216	3.593	4.093	3.400	2.202	1.928	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	2.862	713	525	390	946	288	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	12.354	2.880	3.568	3.010	1.256	1.640	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-15.216	-3.593	-4.093	-3.400	-2.202	-1.928	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	5.172	670	2.070	97	1.378	957	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	461	101	360	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	10	10	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten	451	91	360	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	9.583	2.822	1.663	3.303	824	971	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		10	0	0	0	0	0
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Rostocker Straßenbahn AG
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Fahrzeuge für Personenbeförderung (Busse und Straßenbahnen)		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Bei den Fahrzeugen für Personenbeförderung ist die kontinuierliche Beschaffung von Diesel-, Gas- und Elektrobussen (Niederflurgelenkbussen und Niederflurstandardbussen) hinterlegt. In 2022 sind Abschlagszahlungen für Straßenbahngrundsanierung sowie die Anzahlung für die neuen Bahnen geplant. Hinzukommt die Busbeschaffung für die Angebotsoffensive, mit einer geplanten Förderung durch den Aufgabenträger.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	87	18	12	15	24	18	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	87	18	12	15	24	18	0
davon Sonstige							
Auszahlungen	101.308	3.083	40.464	9.651	17.722	30.388	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	101.308	3.083	40.464	9.651	17.722	30.388	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-101.221	-3.065	-40.452	-9.636	-17.698	-30.370	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	82.019	643	28.909	13.224	11.487	27.756	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	18.466	2.327	8.395	1.604	3.526	2.614	0
a) von der Gemeinde	17.976	1.837	8.395	1.604	3.526	2.614	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten	490	490	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	736	95	3.148	-5.192	2.685	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		1.837	8.395	1.604	3.526	2.614	0
Verlustrücklage							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

FBZ
**Fahrschulbildungszentrum Rostock am
Schwanenteich GmbH**

Übersicht der Unternehmen, mit denen im Jahr 2021 ein Beteiligungsverhältnis besteht:

1. Verkehrsverbund Warnow GmbH (VWV), Rostock

Stammkapital: 26.660 €
Anteil RSAG: 40,15 %
HRB 7147 am 04.07.1997

Gesellschaftszweck:

Die Gesellschaft koordiniert im Planungsgebiet "Mittleres Mecklenburg" gemäß § 12 (1) - LPIG M-V nach Maßgabe und Zielsetzung der §§ 3 - BRegG, 8 (1)-(3) PBefG, 2 (4), 4 (4) - ÖPNVG M-V das Leistungsangebot im ÖPNV der Gesellschafter.

Anzahl Mitarbeiter: 4

Der Wirtschaftsplan 2022 der VWV wird gesondert an die Hanse- und Universitätsstadt Rostock eingereicht.

2. Fahrschulbildungszentrum Rostock am Schwanenteich GmbH (FBZ GmbH), Rostock

Stammkapital: 25.000 €
Anteil RSAG: 100 %
HRB 8626 am 17.01.2001

Gesellschaftszweck:

Ausbildung der Kraftfahrer der Rostocker Straßenbahn Aktiengesellschaft (RSAG) in der Führerscheinklasse D entsprechend dem Bedarf der Rostocker Straßenbahn Aktiengesellschaft (RSAG) sowie die Weiterbildungen nach dem Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz (BKrFQG).

Anzahl Arbeitnehmer: Keine (Geschäftsführung und –besorgung erfolgt über einen Dienstleistungsvertrag mit der RSAG)

2020 erzielte die Gesellschaft einen Jahresüberschuss von 613 €.

Verkehrsverbund Warnow GmbH

Verkehrsverbund Warnow GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	1.708
Gesamtbetrag der Aufwendungen	1.708
Jahresergebnis	0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	82
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-41
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	41

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	4,00

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	565
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020	27
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	27
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	27

Vorbericht

zum Wirtschaftsplan 2022

Die geplanten Gesamteinnahmen 2022 in Höhe von 1.708 TEUR fallen gegenüber 2021 um ca. 76 TEUR höher aus. Ursächlich sind gesunkene sonstige Erträge von -142 TEUR auf Grund der geringeren Zuschüsse für Projekte. Dagegen steigen die Zuwendungen der Gesellschafter um 218 TEUR.

In den Folgejahren reduziert sich der finanzielle Umfang bei den Maßnahmen, wodurch die Erträge und der Aufwand gleichermaßen sinken.

Für das Planjahr 2022 wird mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet, da im Gesellschaftsvertrag geregelt ist, dass alle Kosten, die nicht durch Dritte gedeckt werden, durch die Gesellschafter des Verkehrsverbundes zu tragen sind. Alle unterjährigen kostenrelevanten Entscheidungen müssen in einem Gesellschafterbeschluss abgestimmt und genehmigt sein.

Die Umlage der Kosten erfolgt nach dem Kostenaufteilungsschlüssel (KAV) auf Basis der geplanten Fahrplankilometer, des EAV und des Stammkapitalfaktors der Unternehmen sowie für ausgewählte Positionen nach dem EAV.

Für das Planjahr 2022 sind sonstige Erträge in Höhe von 369 TEUR (-142 TEUR gegenüber 2021) eingestellt. Hier handelt es sich im Wesentlichen um die Einnahmen aus der Weiterberechnung der Abo-Kosten und um geplante Fördermittel für das Projekt Verkehrserhebung 2021/22 mit PDM und Feldarbeit. Für das geplante Projekt sind Fördermittel in Höhe von 30 % eingestellt worden.

Für das Planjahr 2022 sind Maßnahmen, wie

- Verkehrserhebung 2021/22 (Projekt-/Datenmanagement und Feldarbeit)
- Verbundmarketing
- Tarifstrategie
- Marktforschungsstudie
- Jubiläum VVW

geplant.

Maßnahmen, die durch die Gesellschafter zu beschließen sind, stehen unter Vorbehalt.

Die Kosten für die Durchführung der Abonnement-Betreuung erhöhen sich um ca. 9 TEUR auf Grund höherer Personal-, Post- und Abschreibungskosten. Dagegen verringert sich der Kommunikationsaufwand im Vertrieb. Die Vertriebskosten für das bezahlbare Schülerticket Rostock sinken, da sich die Anzahl der Ticketnutzer verringern wird (- 4,6 TEUR).

Die Aufwendungen für die Geschäftsstelle, die aus dem reinen Sachaufwand zum Betrieb der VVW GmbH, dem Personalaufwand für die Mitarbeiter/-innen und den Abschreibungen bestehen, erhöhen sich gegenüber Plan 2021 um ca. 76 TEUR und werden durch die Gesellschafter getragen.

Die Abschreibungen sind zum Vorjahr um ca. 10 TEUR gestiegen auf Grund der zu erwartenden Investitionen.

Die Personalkosten für die 3 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gesellschaft sind in Anlehnung an den Spartentarifvertrag Nahverkehr M-V inkl. Steigerung berücksichtigt. Der Geschäftsführer wird außertariflich entlohnt. Der Mehraufwand von ca. 12 TEUR bei den Personalkosten ist durch Tarifierung begründet.

Die sonstigen Aufwendungen sind gegenüber 2021 um 54 TEUR gestiegen. Hauptursächlich sind die gestiegenen geplanten Maßnahmen.

Für das zurzeit genutzte System für Rechnungswesen und Controlling wird mit der Planung 2022 der Umstieg auf DATEV umgesetzt.

Über Dienstleistungsverträge mit der RSAG werden die Gehaltsabrechnung, die Einrichtung und Pflege der Hard- und Software, der VVW-Mobile-Ticketing-Service sowie die Betreuung der Abonnements realisiert. Marketingmaßnahmen, wie eine Bewerbung von Tarifsegmenten sowie des VVW-Mobile-Ticketings, werden vollständig durch die VVW GmbH durchgeführt.

Die Folgefinanzierungsvereinbarung mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern, der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und dem Landkreis Rostock zum Ausgleich der Durchtarifierungsverluste ist für den Zeitraum 2020 bis 2027 bestätigt.

Bei den Verträgen & Vereinbarungen ergibt sich insgesamt eine Erhöhung der geplanten Einnahmen im Plan 2022 zu Plan 2021 von ca. 800 TEUR. Hauptursächlich dafür ist hier das zum 01.02.2021 eingeführte AzubiTicket MV zu benennen. Die höheren Einnahmen beim SemesterTicket und dem kostenfreien SchülerTicket für Schülerinnen und Schülern der Hanse- und Universitätsstadt Rostock mit Wohnsitz Rostock sind mit steigenden Nutzerzahlen zu begründen. Dagegen sinken die Einnahmen beim SozialTarif um ca. 66 TEUR gegenüber dem Plan 2021 auf Grund der Auswirkung der Corona-Pandemie.

Derzeit geht die Geschäftsführung von einer Normalisierung des Mobilitätsverhaltens im Planjahr 2022 aus. Anpassungen zum Wirtschaftsplan können aufgrund der weiteren Covid-19-Pandemieentwicklung notwendig werden.

Verkehrsverbund Warnow GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Erfolgsplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	695	1.121	1.339	992	963	1.015
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	362	512	369	221	229	227
5 Materialaufwand	7	9	9	9	9	9
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						
6 Personalaufwand	324	321	333	338	344	350
a) Löhne und Gehälter	265	257	268	272	276	281
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	59	64	65	66	68	69
- davon für Altersversorgung	8					
7 Abschreibungen	57	73	82	50	28	29
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	57	73	82	50	28	29
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	666	1.229	1.283	814	809	853
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2	0	0	0	0	0
16 Ergebnis nach Steuern	0	1	0	0	0	0
17 sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	0	0
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Verkehrsverbund Warnow GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	57	73	82	50	28	29
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens						
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-18	-10				
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)						
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	20	-40				
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-104	52				
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)						
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-45	75	82	50	28	29
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-43	-75	-41	-52	-33	-22
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)						
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Verkehrsverbund Warnow GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-43	-75	-41	-52	-33	-22
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)						
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)						
37 Gezahlte Dividenden (-)						
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-88	0	41	-2	-5	7
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	424	524	524	565	564	559
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	336	524	565	564	559	566
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Verkehrsverbund Warnow GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen		-72	-39	-50	-25	-20	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen		-3	-2	-2	-8	-2	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen		-75	-41	-52	-33	-22	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Stadtwerke Rostock AG

Stadtwerke Rostock AG
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen am 09.09.2021 beschlossen:

Angaben in TEUR

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	377.622
Gesamtbetrag der Aufwendungen	362.391
Jahresergebnis	15.231

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	47.659
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	6.989
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	40.670

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	2.721
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	54.507
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-51.786

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	24.419
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	22.997
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.422

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-9.694
--	--------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	9.200
--	-------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	10.000
--	--------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	_____
--	-------

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	561,06
--	--------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	9.200
--	-------

Finanzmittelbestand am Ende der Periode	22.169
---	--------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020	110.329
---	---------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	110.329
---	---------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	110.329
---	---------

Wirtschaftsplan Stadtwerke Rostock AG

Einschätzung Planjahr 2021

Die globale Ausbreitung des Virus SARS-CoV2 und die damit verbundenen Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie haben die Gesellschaft und die Wirtschaft massiv getroffen und beeinträchtigt.

Das BIP reduzierte sich im Jahr 2020 in der Bundesrepublik Deutschland um 5,0 %.

Zur Eindämmung der wirtschaftlichen Folgen des Wirtschaftseinbruchs wurde durch die Bundesregierung ein Konjunkturpaket mit 130 Milliarden Euro aufgelegt.

Der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung rechnet damit, dass das BIP um 3,1 % gegenüber dem Krisenjahr 2020 wachsen wird. Für 2022 werden ein Wachstum von 4 % und eine weitere Stabilisierung prognostiziert.

Die frühzeitige Diskussion und Auseinandersetzung mit den Folgen für die Stadtwerke Rostock AG (SWRAG) hat dazu geführt, die Risiken zu minimieren und bestehende Chancen und Potentiale zu erkennen und zu nutzen. Ein Krisenstab wurde aktiviert mit der Aufgabe, die gesundheitlichen Risiken im Rahmen der Pandemie für die Mitarbeiter, Kunden und Geschäftspartner zu reduzieren und die Versorgungssicherheit zu gewährleisten.

Die aktuelle Situation, aber auch das vergangene Jahr verdeutlichen, wie bedeutsam ein gezieltes, gleichzeitig agiles Vorgehen ist, um die Umsetzung der Unternehmensziele zu verwirklichen.

Die Strategie der SWRAG wird regelmäßig auf Aktualität geprüft. Im Jahr 2020 erfolgte ein grundlegender Review. Dieser führte zur aktuellen Strategie „Energie. Verantwortung. Zukunft“. Sie umfasst den zukünftigen Weg der SWRAG mit einer umweltfreundlichen, effizienten und zuverlässigen Energieversorgung. Dies geht einher mit unserer Verantwortung für die digitale und energetische Versorgung Rostocks und der Region, verbunden mit dem zukunftsorientierten Einsatz innovativer Technologien.

Mit gezielten Maßnahmen und Projekten werden die Voraussetzungen geschaffen, die Verwirklichung und Umsetzung der Unternehmensziele voranzutreiben.

Die Energiewirtschaft wird durch eine Vielzahl rechtlicher und wirtschaftlicher Rahmenbedingungen geprägt. Aktuelle Gesetze und avisierte, gesetzliche Regelungen sind durch kurze Anpassungszyklen gekennzeichnet, die die langfristige Planungssicherheit beeinflussen und eine stetige Analyse und ggf. Anpassung der internen Prozesse bedeuten.

Die vorliegende Planung zeigt die Richtung auf.

Wesentliche Einflussfaktoren der Planung sind u.a.:

- Politische und energiewirtschaftliche Rahmenbedingungen
- Auswirkungen der Coronakrise
- Volatile Marktpreisentwicklung
- Preisentwicklung entsprechend der Marktsituation

Ergebnisplan 2021

Es wurden verschiedene Maßnahmen im Unternehmen eingeleitet, mit dem Ziel, das Ergebnis positiv zu beeinflussen.

Die Kraftwerkseinsatzstrategie wurde unter kurzfristigen und langfristigen Aspekten optimiert. Damit wird der Preisentwicklung am Markt und der langfristigen Sicherung der KWK-Förderung Rechnung getragen.

Die angespannte Situation auf dem Beschaffungsmarkt und stark volatile Preise werden in der vorliegenden Planung deutlich. Die Entwicklung der Marktpreise ist insbesondere auf dem CO₂-Zertifikatemarkt zu sehen.

Es erfolgte eine kritische Bewertung der Ertrags- und Aufwandspositionen.

Das VIST 2021 enthält einen periodenfremden Ertrag für die Vergütung vermiedener Netzentgelte aus dem Jahr 2020.

Die sonstigen Erträge erhöhen sich gegenüber dem Planansatz durch Umsatzerlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen in der digitalen Infrastruktur.

Der sonstige betriebliche Aufwand vermindert sich geringfügig.

Die Höhe der Abschreibungen basiert auf dem Ist 2020 und den zu realisierenden Investitionen 2021. Der Rückgang ist auf nicht realisierte Investitionsvorhaben des Jahres 2020 zurückzuführen.

Das Beteiligungsergebnis sinkt um 686 T€:

- Stadtwerke Rostock Netzgesellschaft mbH (SWRNG)
Das Ergebnis der SWRNG sinkt um 428 T€.
- VNG AG
Der Beteiligungsertrag der VNG AG sinkt um 258 T€.

Personalplan 2021

Der Personalaufwand erhöht sich um 92 T€ aufgrund der Inanspruchnahme von Altersteilzeitmodellen und der damit verbundenen Verschiebung zwischen den Altersteilzeitrückstellungen und Lohn und Gehalt.

Die Anzahl der Mitarbeiter steigt auf 602.

Es werden 53 Auszubildende im Unternehmen beschäftigt sein.

Jahresüberschuss 2021

(Ergebnis nach allen Steuern)

Das geplante Ergebnis in Höhe von 14.484 T€ wird voraussichtlich um 275 T€ unterschritten und 14.209 T€ betragen.

Das Ergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

Ausgleichszahlung an die Minderheitsgesellschafter	3.552 T€
Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführte Gewinne (Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH)	10.657 T€

Investitionsplan 2021

Die SWRAG wird 2021 voraussichtlich ein Investitionsvolumen in Höhe von 50.428 T€ realisieren.

Der Plan 2021 wird mit dem VIST 2021 um 2,8 Mio. € überschritten.

Die Investitionsvorhaben Errichtung einer Power-to-Heat-Anlage (PtH-Anlage) und die Umsetzung des geförderten Breitbandausbaus in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock konnten 2020 nicht wie geplant umgesetzt werden. Die Realisierung der Errichtung einer PtH-Anlage wird in 2021 fortgeführt. Die zusätzlich benötigten Mittel sind durch die Finanzierungsstrategie abgedeckt.

Finanzplan 2021

Der Finanzplan beinhaltet die zu finanzierenden Investitionen in Höhe von 50.428 T€ und Finanzinvestitionen in Höhe von 160 T€:

- 160 T€ verbleibende Auszahlung Gesellschafterdarlehen für Landwerke MV Breitband GmbH und Erhöhung der Gesellschaftereinlage für die Landwerke MV GmbH zum Kauf von Photovoltaikanlagen

Als Finanzierungsgröße sind ein Darlehen in Höhe von 45.000 T€ und die Verschiebung der Darlehensaufnahme von 2020 in Höhe von 10.000 T€ berücksichtigt.

Einschätzung Planjahr 2022

Der Wirtschaftsplan 2022 und die mittelfristige Planung 2023 – 2025 wurden auf der Grundlage der Entwicklung des Unternehmens des Jahres 2021 und den aktuellen wirtschaftlichen und energiepolitischen Rahmenbedingungen erarbeitet.

Die Grundlage zur Ausgestaltung der mittel- bis langfristigen Zukunft bildet die erarbeitete Strategie der SWRAG.

Sie berücksichtigt das Ziel einer zunehmenden Transformation des Energiesystems hin zu Erneuerbaren Energien und stützt das Ziel der Klimaneutralität der Hanse- und Universitätsstadt Rostock.

Die einzelnen Strategiefelder werden sukzessive umgesetzt, um somit die Zielsetzung des Unternehmens zu stärken.

Für die SWRAG werden auch 2022 und mittelfristig unterschiedliche Chancen und Risiken bestehen. Das Erkennen und Nutzen von Chancen eröffnet dem Unternehmen weitere Perspektiven. Dadurch können Risiken reduziert, vermieden oder kompensiert werden.

Ergebnisplan 2022

Der Rohüberschuss der Absatz- und Bezugsplanung wird gegenüber dem Jahr 2021 steigen. Die getroffenen Maßnahmen 2021 hinsichtlich Kraftwerkseinsatzoptimierung und Optimierung der Handelsportfolien wirken über den Planungszeitraum.

Die Großhandelsmärkte für Energie sind durch volatile, aktuell steigende Preise gekennzeichnet.

Ein Rückgang der konventionellen Stromerzeugung und ein zunehmender Ausbau der erneuerbaren Energien führen zu Preisunsicherheiten aufgrund von schwankenden Angebotsmengen. Die Beschaffungsstrategie berücksichtigt diese Volatilitäten, um somit die Risiken zu minimieren.

Die Marktentwicklung ist von vielen Faktoren abhängig, die politischer, technischer oder wirtschaftlicher Natur sein können.

Dieses wurde in den Planansätzen beachtet.

Im Rahmen der Planung wurden die aktuellen Erkenntnisse des Regulierungsrahmens für das Gasnetz berücksichtigt.

Die 4. Regulierungsperiode beginnt 2023. Das Basisjahr zur Bewertung des Gasnetzes ist 2020.

Die sonstigen Umsatzerlöse erhöhen sich aufgrund des bestehenden Dienstleistungsvertrages mit der SWRNG und angebotenen Dienstleistungen mit Bezug zum Thema Breitband sowie der Elektromobilität.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten die Auflösung der Investitionszuschüsse.

Die sonstigen Aufwendungen werden sich gegenüber 2021 leicht verringern.

Die Abschreibungen steigen gegenüber 2021 aufgrund des Investitionsvolumens 2021.

Das Finanzergebnis enthält einen zusätzlichen Zinsaufwand für die Aufnahme eines Investitionsdarlehens in Höhe von 9.200 T€.

Das Beteiligungsergebnis verändert sich leicht.

- SWRNG
Das Ergebnis erhöht sich geringfügig gegenüber 2021 und beträgt 2.120 T€.
- VNG AG
Der Beteiligungsertrag wird mit 600 T€ geplant.

Personalplan 2022

Der Personalaufwand steigt gegenüber 2021. Ursache ist der Lohn- und Gehaltsanstieg durch eine inflationäre Anpassung von 2 %.

Die Mitarbeiteranzahl beträgt 619.

Jahresüberschuss 2022

(nach allen Steuern)

Der Ergebnisabführungsvertrag wurde abgebildet.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag sind unabhängig der Zahlungsströme von der auszuschüttenden Organschaft und damit der SWRAG zu tragen.

Die SWRAG plant als Jahresüberschuss 2022 ein abzuführendes Ergebnis von 15.231 T€, das sich wie folgt zusammensetzt:

Ausgleichszahlung an Minderheitsgesellschafter	3.012 T€
Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführte Gewinne (Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH)	12.219 T€

Investitionsplan 2022

Der Investitionsbedarf wird 51.207 T€ betragen.

Die SWRAG als kommunaler Energieversorger stellt sich den Aufgaben zum Klimaschutz und arbeitet kontinuierlich an der Umsetzung der klimapolitischen Ziele der Bundesregierung und am Masterplan der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, die das Ziel verfolgt bis zum Jahr 2035 klimaneutral zu sein.

Bisher wurden bereits viele Investitionen in den Klima- und Umweltschutz incl. Ökomobilität umgesetzt.

Die Erfüllung der Forderung nach Reduzierung der CO₂-Emissionen, verbunden mit dem Ausbau regenerativer Energien wird auch weiterhin für einen bedeutenden Bestandteil der Investitionstätigkeit der SWRAG ursächlich sein.

Dies zieht eine Vielzahl von innovativen und klimaneutralen Investitionsvorhaben nach sich und spiegelt sich in der vorliegenden Investitionsplanung wider.

In der Investitionsplanung fanden diese Ansätze Berücksichtigung unter Beachtung von finanziellen Prämissen und der Leistbarkeit für das Unternehmen.

Die Realisierung des Investitionsvolumens erfolgt unter der Maßgabe von maximal notwendigem Fremdkapital, der Berücksichtigung von Fördermitteln, Zinsaufwand, Abschreibungen sowie zusätzlichen Effekten aus den Investitionsmaßnahmen.

In der vorliegenden Planung wurden die Investitionen auf dieser Grundlage ausgerichtet.

Um die Investitionstätigkeit unter Einhaltung von Prämissen finanziell sichern zu können, werden Darlehen benötigt.

Im Jahr 2022 ist die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 9.200 T€ vorgesehen.

Finanzplan 2022

Der Finanzplan umfasst die zu finanzierenden Investitionen in Höhe von 51.207 T€ und Finanzinvestitionen in Höhe von 3.300 T€.

- 3.300 T€ Gesellschaftereinlage für die SWRNG

Ein Darlehen in Höhe von 9.200 T€ ist als Finanzierungsgröße geplant.

Beteiligungen 2021

VNG Verbundnetz Gas Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Leipzig

Grundangaben

Name der Gesellschaft:	VNG Verbundnetz Gas Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH
Grundkapital:	98.000,00 EUR
Geschäftsanteile:	7,93 % Stadtwerke Rostock Aktiengesellschaft

Die Gesellschaft erwirbt, hält und verwaltet für ihre Gesellschafter Aktien an der im Handelsregister des Amtsgerichts Leipzig - HR B 444 - eingetragenen VNG Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft sowie Anteile an anderen Unternehmen der Versorgungsbranche und nimmt die sich daraus ergebenden Rechte und Pflichten, insbesondere das Stimmrecht in der Hauptversammlung bzw. den Gesellschafterversammlungen der jeweiligen Gesellschaft, an der die Beteiligung besteht, wahr und leitet alle im Zusammenhang mit dieser Tätigkeit erzielten Einnahmen und sonstigen Vorteile an die jeweiligen Inhaber der Aktien unmittelbar weiter.

VNG - Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft, Leipzig

Grundangaben

Name der Gesellschaft:	VNG Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft
Grundkapital:	328.000.000,00 EUR
Geschäftsanteile:	1,71 % Stadtwerke Rostock Aktiengesellschaft

Im Geschäftsjahr 2021 erfolgte eine Dividendenausschüttung für das Jahr 2020 in Höhe von 341.877,19 EUR.

Stadtwerke Rostock Netzgesellschaft mbH, Rostock

Grundangaben

Name der Gesellschaft:	Stadtwerke Rostock Netzgesellschaft mbH
Grundkapital:	5.000.000,00 EUR
Geschäftsanteile:	100 % Stadtwerke Rostock Aktiengesellschaft

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, der Betrieb, der Ausbau und die Wartung von Energieversorgungsnetzen sowie die hierfür erforderlichen Anlagen im Gebiet der Hansestadt Rostock und weiteren Konzessionsgemeinden.

Landwerke M-V GmbH, Neustrelitz

Grundangaben

Name der Gesellschaft: Landwerke M-V GmbH
Gründung: 17.12.2015
Sitz: Neustrelitz
Grundkapital: 160.000,00 EUR

Kapitalanteile	Stadtwerke Neustrelitz GmbH	12,5 %
Stammdaten:	Stadtwerke Teterow GmbH	12,5 %
	Stadtwerke Malchow	12,5 %
	Stadtwerke Pasewalk GmbH	12,5 %
	WEMAG AG Schwerin	12,5 %
	Stadtwerke Rostock AG	12,5 %
	Kommunalwind Nord GmbH	12,5 %
	Neubrandenburger Stadtwerke GmbH	12,5 %

Geschäftsführung: Herr Caspar Baumgart
Herr Frank Schmetzke

Energieerzeugung, insbesondere mittels erneuerbarer Energien sowie die Versorgung der Bevölkerung, des Handels, der Industrie, des Gewerbes, der Landwirtschaft und öffentlichen Einrichtungen mit Energie sowie damit verbundener Bereitstellung von Infrastruktur, Dienstleistungen, Projektentwicklung, Finanzierung, damit zusammenhängender Organisation von Consulting, Wartung und Instandhaltung einschließlich aller damit verbundenen Handlungen, soweit sie einem öffentlichen Zweck dienen. Darüber hinaus befasst sich die Gesellschaft mit der Einbringung von Telekommunikationsleistungen sowie der Errichtung und dem Betrieb von Anlagen und Übertragungswegen für diese Dienstleistungen (z. B. Breitband), soweit sie dem öffentlichen Zweck dienen.

Landwerke M-V Breitband GmbH, Neustrelitz

Grundangaben

Name der Gesellschaft: Landwerke M-V Breitband GmbH

Gründung: 13.10.2016

Sitz: Neustrelitz

Grundkapital: 50.004,00 EUR

Kapitalanteile	Stadtwerke Neustrelitz GmbH	20,00 %
Stammdaten:	Stadtwerke Malchow	20,00 %
	Stadtwerke Pasewalk GmbH	20,00 %
	WEMAG AG Schwerin	20,00 %
	Stadtwerke Rostock AG	20,00 %

Geschäftsführung: Herr Caspar Baumgart

Herr Frank Schmetzke

Erbringung von Telekommunikationsleistungen sowie die Errichtung und der Betrieb von Anlagen und Übertragungswegen für diese Dienstleistungen (z. B. Breitband), soweit diese einem öffentlichen Zweck dienen. Hiervon umfasst ist auch die Bereitstellung und Vermietung der Telekommunikationsinfrastruktur an Dritte.

Stadtwerke Rostock AG							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022							
Erfolgsplan							
<i>Angaben in TEUR</i>							
	Ist 2020 (Vorvorjahr)	HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	
1	Umsatzerlöse	316.160	344.863	371.185	310.005	309.669	309.282
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	21	20	20	20	20	20
3	andere aktivierte Eigenleistungen	701	796	719	628	634	636
4	sonstige betriebliche Erträge	1.908	1.195	934	5.029	5.045	5.056
5	Materialaufwand	228.411	256.712	276.984	217.115	215.469	214.425
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	124.442	150.944	170.290	129.326	124.354	128.031
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	103.969	105.768	106.694	87.789	91.115	86.394
6	Personalaufwand	45.216	46.339	48.060	47.884	47.980	47.649
	a) Löhne und Gehälter	34.725	36.440	37.990	39.179	39.704	39.799
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	10.491	9.899	10.070	8.705	8.276	7.850
	- davon für Altersversorgung	2.207	2.237	2.134	2.176	2.175	2.015
7	Abschreibungen	16.242	17.826	21.398	24.791	25.784	26.468
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	16.242	17.826	21.398	24.791	25.784	26.468
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0	1.772	1.964	2.595	3.037	3.074
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	10.573	12.660	12.550	12.465	12.553	12.479
10	Erträge aus Beteiligungen	2.324	2.449	2.721	2.750	2.789	2.829
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	76	79	79	79	79	79
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.250	2.637	2.708	2.459	2.513	2.594
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	815	661	561	561	561	561
16	Ergebnis nach Steuern	17.681	14.339	15.361	15.831	16.413	16.800
17	sonstige Steuern	121	130	130	130	130	130
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	17.560	14.209	15.231	15.701	16.283	16.670
Verwendung des Jahresergebnisses							
	Ausschüttung an die Gemeinde	17.560	14.209	15.231	15.701	16.283	16.670
Gewinnabführung an mehrere Gesellschafter							
	RVV Holding GmbH (74,90 %)	13.185	10.657	12.219	12.689	13.271	13.658
	VNG - Verbundnetz Gas AG, Leipzig (12,55 %)	2.187	1.776	1.506	1.506	1.506	1.506
	WEMAG AG, Schwerin (12,55 %)	2.187	1.776	1.506	1.506	1.506	1.506

Stadtwerke Rostock AG							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022							
Finanzplan							
<i>Angaben in TEUR</i>							
	Ist 2020	HR 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	
1	Periodenergebnis	17.560	14.209	15.231	15.701	16.283	16.670
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	16.242	17.826	21.398	24.791	25.784	26.468
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	5.827	3.228	8.166	6.459	1.555	226
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0					
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	7.062	199	-1.743	-3.661	-669	-1.035
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3.351	-6.205				
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	25					
8	Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	1.929	2.203	2.303	2.084	2.180	2.304
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	-2.324	-2.449	-2.721	-2.750	-2.789	-2.829
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	-1.763	-1.771	-1.964	-2.596	-3.037	-3.074
11	Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	815	661	561	561	561	561
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-815	-661	-561	-561	-561	-561
15	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	41.207	27.240	40.670	40.028	39.307	38.730
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	42					
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-40.511	-50.428	-51.207	-38.968	-28.759	-28.383
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)		-160	-3.300			
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)				20.333		

Stadtwerke Rostock AG Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022 Finanzplan							
<i>Angaben in TEUR</i>							
	Ist 2020 (Vorvorjahr)	HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)				-4.067	-4.067	-4.067
26	Erhaltene Zinsen (+)						
27	Erhaltene Dividenden (+)	2.324	2.449	2.721	2.750	2.789	2.829
28	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-38.145	-48.139	-51.786	-19.952	-30.037	-29.621
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	15.000	55.000	9.200		17.500	20.000
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)						
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-6.718	-6.924	-6.485	-6.836	-10.422	-10.963
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)						
	a) von der Gemeinde						
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	3.078	2.166	15.219	8.942	1.475	1.580
	c) von sonstigen Dritten						
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36	Gezahlte Zinsen (-)	-1.929	-2.203	-2.303	-2.084	-2.180	-2.304
37	Gezahlte Dividenden (-)	-17.628	-14.484	-14.209	-15.231	-15.701	-16.283
38	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-8.197	33.555	1.422	-15.209	-9.328	-7.970
39	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-5.135	12.656	-9.694	4.867	-58	1.139
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	24.342	19.207	31.863	22.169	27.036	26.978
41	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	19.207	31.863	22.169	27.036	26.978	28.117
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	19.207	31.863	22.169	27.036	26.978	28.117
	jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Stadtwerke Rostock AG						
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022						
Investitionszusammenfassung						
	Gesamt	HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0					
davon Sonstige	0					
Auszahlungen	201.205	50.588	54.507	38.968	28.759	28.383
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0					
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	197.745	50.428	51.207	38.968	28.759	28.383
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	3.460	160	3.300			
davon für Sonstige	0					
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung						
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-201.205	-50.588	-54.507	-38.968	-28.759	-28.383
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	101.700	55.000	9.200		17.500	20.000
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0					
a) von der Gemeinde	0					
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	12.442	1.772	1.964	2.595	3.037	3.074
c) von sonstigen Dritten	0					
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0					
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Investitionsprogramm VIST 2021 - Plan 2025					
Investitionen	vor. IST 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€
1. Übrige Bereiche	15.733	15.535	15.872	9.993	7.867
2. Technik	350	815	605	710	810
3. Gasverteilung	4.008	5.058	6.073	4.158	4.628
4. Erzeugung	18.200	15.894	2.470	520	20
5. Wärmenetz	11.708	13.302	13.439	12.830	14.475
6. Vertrieb	429	603	509	548	583
Investitionen gesamt	50.428	51.207	38.968	28.759	28.383

Position	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	vor. IST 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€
1.	Übrige Bereiche	15.733	15.535	15.872	9.993	7.867
1.1.	Neuinvestitionen	13.939	13.993	14.710	9.089	6.990
1.1.1	HA B	879	592	630	676	637
1.1.1.1	Leitstelle	313	136	130	226	226
1.1.1.2	Informationsanlagen	451	361	405	385	346
1.1.1.3	Informationsanlagen Nordwasser	30	30	30		
1.1.1.4	GDEW	50	50	50	50	50
1.1.1.5	Spezialausrüstungen	35	15	15	15	15
1.1.2	HA B	5.100	920	825	975	550
1.1.2.1	eigenwirtschaftlicher Breitbandausbau	5.100	920	825	975	550
		4.050	9.100	6.600	115	180
1.1.2.2	geförderter Breitbandausbau	4.050	9.100	6.600	115	180
1.1.3	GB P Neu	2.125	1.180	4.680	5.680	3.980
1.1.3.1	GB P Allgemein	1.900	655	430	180	180
1.1.3.1.1	Büroeinrichtungen	150	150	150	150	150
1.1.3.1.2	Einbau Einbruchmeldeanlagen Außenbereiche	30	30	30	30	30
1.1.3.1.3	Bau Redundanzstandort, Robert-Koch-Str.	1.700	350			
1.1.3.1.4	Grundstücksbewirtschaftung Nordtor (Zaunanlage)	20				
1.1.3.1.5	Gaswerk (Ersatzpflanzung; Reinigungsanlage)		75			
1.1.3.1.6	Drehtüranlage mit Fluchttür Eingangsbereich KB		50	250		
1.1.3.2	Standortentwicklung	225	525	4.250	5.500	3.800
1.1.3.2.1	Bauleitplanung	100	50		0	
1.1.3.2.2	Zentrallager Umbau, Ausbau, Errichtung	50	150	3.000	1.000	
1.1.3.2.3	Sicherung Löschwasserversorgung		25	100	500	300
1.1.3.2.4	Sanierung Gewerbestraße					200
1.1.3.2.5	Leitstelle Marienehe Neubau	50	150	500	3.000	2.300
1.1.3.2.6	Sicherung Hochwasserschutz	25	125	500	500	
1.1.3.2.7	Regenentwässerung Grundstück Marienehe		25	150	500	1.000
1.1.4	GB I	1.417	1.515	1.530	1.223	1.223
1.1.4.1	Datenmanagement	170	80	20	20	20
1.1.4.2	Digitalisierung	425	505	550	450	450
1.1.4.3	IT-Infrastruktur/IT-Sicherheit	535	625	475	275	275
1.1.4.4	Unterstützung Geschäftsfelder	287	238	483	478	478
1.1.4.5	Grundstückskauf Nordtor		67	2		
1.1.5	Bereich U	275	345	375	350	350
1.1.5.1	Geschäftsprozesse	155	120	250	250	250
1.1.5.2	Feldtest Intelligente Messsysteme	20				
1.1.5.4	Pilotprojekte neue Technologien		50	50	100	100
1.1.5.5	Pilotprojekt Bleicherstraße/ Quartierskonzepte		75	75		
1.1.5.6	Planung EBS-HKW Fernwärmeauskopplung	100	100			
1.1.6	KOM	40	20	20	20	20
1.1.6.1	Digitale Kommunikationsmittel	40	20	20	20	20
1.1.7	SU	40	70	50	50	50
1.1.7.1	Sonstiges	10	20			
1.1.7.2	Gefährdungsbeurteilung	30	50	50	50	50
1.1.8	HA F	13	251			
1.1.8.1	Regalsysteme		176			
1.1.8.2	Flurförderfahrzeuge		75			
1.1.8.3	Warenwirtschaftssystem	13				

1.2	Ersatzinvestitionen	1.794	1.542	1.162	904	877
1.2.1	HA B	964	682	517	634	607
1.2.2.1	Leitstelle	421	280	150	230	240
1.2.2.2	Informationsanlagen	543	402	367	404	367
1.2.3	GB P	400	495	470	120	120
1.2.3.1	Außenanlagen	30	30	30	30	30
1.2.3.2	Sanierung Straße, Plätze	50	50	50	50	50
1.2.3.3	Außenfassadengestaltung		20	20	20	20
1.2.3.4	Schmutz-/ Regenwasserleitung	20	20	20	20	20
1.2.3.5	Etagenküchen und Agile Bürowelten	0	75			
1.2.3.7	Strukturierte Etagenverkabelung	300	300	300		
1.2.3.8	Umbau Küchenausgabe			50		
1.2.4	GB I	430	365	175	150	150
1.2.4.1	Digitalisierung	30	10			
1.2.4.2	IT-Infrastruktur/IT-Sicherheit	400	355	175	150	150

Position	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	vor. IST 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€
2.	Technik	350	815	605	710	810
2.1	Sonstige Investitionen					
2.1.1	Spezialausrüstungen	10	15	15	20	20
2.1.2	NIS	100	80	100	90	90
2.1.3	Elektromobilität	220	330	390	500	600
2.1.4	EEG-Anlagen	20	390	100	100	100
	Technik Gesamt	350	815	605	710	810

Position	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	vor. IST 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€
3.	Gasverteilung	4.008	5.058	6.073	4.158	4.628
3.1	Neuinvestitionen	2.058	2.505	2.345	2.445	2.495
3.1.1	VL Neu	1.000	1.410	1.150	1.150	1.150
3.1.2	Zähler Neu	1.000	1.000	1.100	1.200	1.250
3.1.3	GDRMA Neu	3	40	40	40	40
3.1.4	HA Neu	25	25	25	25	25
3.1.5	Hausdruckregler Neu	30	30	30	30	30
3.2	Ersatzinvestitionen	1.543	1.406	2.016	1.616	2.036
3.2.1	VL Ersatz	822	260	900	900	900
3.2.2	HA Ersatz	106	306	306	306	500
3.2.3	GDRMA Ersatz	225	545	500	50	50
3.2.4	EGT/Bio Ersatz	30	50	50	80	80
3.2.5	Hausdruckregler Ersatz	80	80	80	80	306
3.2.6	Zähler Ersatz	280	165	180	200	200
	Gasverteilung Gesamt	3.601	3.911	4.361	4.061	4.531
3.3.	Gas Sonstiges					
3.3.1	Spezialausrüstungen	40	40	40	40	40
3.3.2	Gebühren Sonst. Investitionen	7	7	7	7	7
3.3.3	Kauf neue Netze			100		
3.3.4	Anschluss neue Gebiete o. Netzkauf		50	50		
3.3.5	Regenerative Gasvorwärmung	265		465		
3.3.6	Infrastruktur Smart-Grid	50	50	50	50	50
3.3.7	IPS	45				
3.3.8	EGT Neu		1.000	1.000		
	Gas Sonstiges Gesamt	407	1.147	1.712	97	97

Position	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	vor. IST 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€
4.	Erzeugung	18.200	15.894	2.470	520	20
4.1	Neuinvestitionen	18.070	15.874	2.450	500	0
4.1.1	GuD-Anlage Neu	0	60	0	0	0
4.1.1.1	Anlagenkonservierung					
4.1.1.2	Transformatoröltrocknung Block 1-3					
4.1.1.3	DVI-Center		60			
4.1.2	Errichtung Wärmepumpe z. Entlastung Kühlkreislauf		50	1.400		
4.1.3	20 MW PtH-Anlage (NsA)	9.689	10.279			
4.1.4	Errichtung Wärmespeicher	8.005	5.445			
4.1.5	diverse Kleinobjekte	126				
4.1.5.1	Digsilent	15				
4.1.5.2	Erweiterung Kraftwerksinformationssystem					
4.1.5.3	Kauf Lagerhalle	49				
4.1.5.4	Sanitärcontainer für Fremdfirmen	13				
4.1.5.5	Sozialcontainer für Fremdfirmen	19				
4.1.5.6	Umbau Sanitärangane im Gebäude 9	30				
4.1.6	Nebenanlagen Neu	250	40	1.050	500	
4.1.6.1	Brunnen Marienehe			30	300	
4.1.6.2	Ertüchtigung HWE 4		10	600	200	
4.1.6.3	Ertüchtigung HWK 1	250				
4.1.6.4	ÜST HKW Vorfilter		30	420		
4.2	Ersatzinvestitionen	100				
4.2.1	Nebenanlagen Ersatz	100				
4.2.1.1	ÜST HKW Messstrecke	100				
	Erzeugung Gesamt	18.170	15.874	2.450	500	0
4.3	Erzeugung Sonstiges					
4.3.1	Spezialausrüstungen	30	20	20	20	20
	Erzeugung Sonstiges Gesamt	30	20	20	20	20

Position	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	vor. IST 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€
5.	Wärmenetz	11.708	13.302	13.439	12.830	14.475
5.1	div. Kleinobjekte	15	10	50	50	51
5.2	Bau BHKW	170	2.000	300	500	500
5.3	Dezentrale Erzeugeranlagen	0	0	0	0	0
5.4	Wärmenetzverteilung	11.423	11.247	13.034	12.225	13.867
5.4.1	davon Neuinvestitionen	5.987	6.002	7.009	6.450	7.108
5.4.1.1	Netzerweiterung Neukunden	1.500	1.500	1.500	1.800	1.800
5.4.1.2	Hausanschlüsse Neukunden	1.900	1.700	1.700	1.900	1.900
5.4.1.3	Wärmemesstechnik Kunden	390	400	400	400	408
5.4.1.4	Neuanschluß TWWB	54	70	70	70	70
5.4.1.5	Schließsystem	30	30	230	230	230
5.4.1.6	Neubau HA-Stationen	1.000	800	800	650	650
5.4.1.7	Kauf und Sanierung von Kundenanlagen	100	530	100	100	100
5.4.1.8	Entflechtung HR-Bereiche	918	972	959		
5.4.1.9	Grundstückskauf	72				
5.4.1.10	Neubau Netzübergabestationen	23			50	700
5.4.1.11	Fernüberwachung LWS			250	250	250
5.4.1.12	Absenkung Netztemperatur			1.000	1.000	1.000
5.4.2	davon Ersatzinvestitionen	5.436	5.245	6.025	5.775	6.759
5.4.2.1	Netzsanierungen	3.516	3.530	3.550	3.550	3.550
5.4.2.1.1	Kurzfristige Sanierungsmaßnahmen Rohrnetz	793	750	500	500	510
5.4.2.1.2	Netzsanierungen Rostock Port	340	300	300	300	306
5.4.2.1.3	Netzsanierung Dezentrale Netze	400	150	150	150	153
5.4.2.1.4	Netzsanierung Evershagen	315	300	300	300	306
5.4.2.1.5	Netzsanierung Lütten Klein	420	550	450	450	459
5.4.2.1.6	Netzsanierung Stadtmitte	400	400	150	450	459
5.4.2.1.7	Netzsanierung Südstadt	0	80	500	200	133
5.4.2.1.8	Rohrbrückensanierung	300	170	300	300	306
5.4.2.1.9	Sammelkanal Dierkow	100	100	200	200	204
5.4.2.1.10	Sockelsanierung Hauptleitungen	118	280	200	200	204
5.4.2.1.11	Sanierung Hauptabsperrarmaturen	250	250	200	200	204
5.4.2.1.12	Sanierung Netzstationen	80	200	300	300	306
5.4.2.2	Sanierung Stationen	790	1.055	1.475	1.025	1.709
5.4.2.2.1	Sanierung Netzübergabestationen		80	500	50	714
5.4.2.2.2	Ersatz von HA-Stationen	790	975	975	975	995
5.4.2.3	Sanierung dez. Erzeugeranlagen	1.130	660	1.000	1.200	1.500
5.4.2.3.1	Kurzfr. Sanierungsmaßnahmen Erzeugeranlagen	470	660	1.000	1.200	1.500
5.4.2.3.2	Sanierung BHKW Kühlungsborn	660				
	Wärmenetz Gesamt	11.608	13.257	13.384	12.775	14.418
5.5	Wärmenetz Sonstiges					
5.5.1	Dienstbarkeiten	25	25	25	25	26
5.5.2	Spezialausrüstungen	25	20	30	30	31
5.5.3	IPS	50				
	Wärmenetz Sonstiges Gesamt	100	45	55	55	57

Position	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	vor. IST 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€
6.	Vertrieb	429	603	509	548	583
6.1	Messeinrichtungen					
6.1.1	Moderne Messeinrichtungen	25	20	20	20	20
6.1.2	Intelligente Messeinrichtungen	44	50	65	70	75
6.1.3	Messeinrichtungen BKA Neu	200	353	308	308	308
6.1.4	Messeinrichtungen BKA Ersatz	160	180	116	150	180
	Vertrieb Gesamt	429	603	509	548	583

Stadtwerke Rostock Netzgesellschaft mbH

Stadtwerke Rostock Netzgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen am 09.09.2021 zur Kenntnis gegeben:

Angaben in TEUR

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	71.737
Gesamtbetrag der Aufwendungen	69.617
Jahresergebnis	2.120

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	7.785
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.703
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	6.082

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	5.020
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-5.020

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	5.544
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	2.937
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	2.607

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	3.669
--	-------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	3.000
--	-------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	
--	--

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	83,32
--	-------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
--	---

Finanzmittelbestand am Ende der Periode	4.082
---	-------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020	20.235
---	--------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	20.235
---	--------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	23.535
---	--------

Wirtschaftsplan Stadtwerke Rostock Netzgesellschaft mbH

Einschätzung Planjahr 2021

Die Stadtwerke Rostock Netzgesellschaft mbH (SWRNG) betreibt das Stromnetz zur elektrischen Energieverteilung in der Hansestadt Rostock und ist für den Ausbau und die Entwicklung des Netzes verantwortlich.

Die SWRNG unterliegt als Netzbetreiber den Regelungen des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG).

Die Anwendung des EnWG und der dazugehörigen Rechtsverordnungen des Gesetzgebers sowie sämtlicher Beschlüsse und Festlegungen der BNetzA haben signifikanten Einfluss auf die wirtschaftliche Lage und Entwicklung der SWRNG.

Das soziale und wirtschaftliche Geschehen wurde und wird wesentlich durch die Auswirkungen der Pandemie mit dem Virus SARS-CoV2 geprägt.

Sie bedingt erhebliche Auswirkungen und Risiken für das gesellschaftliche Leben und die Volkswirtschaft in Deutschland.

Die Folgen für die Energiewirtschaft und damit auch für die SWRNG als Versorgungsunternehmen sind spürbar. Der Herausforderung für die Verantwortung zur Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit der „Kritischen Infrastruktur“ stellt sich die SWRNG.

Die SWRNG stellt den sicheren Stromnetzbetrieb sicher und ist ein verlässlicher Partner ihrer Kunden sowie der Hanse- und Universitätsstadt Rostock.

Ergebnisplan 2021

Die bedarfsgerechte Versorgung der Netzkunden im Konzessionsgebiet war im bisherigen Geschäftsverlauf gesichert.

Die Erlösobergrenze steigt gegenüber dem Planansatz aufgrund der Entwicklung der Kostenstruktur.

Die sonstigen Umsatzerlöse enthalten den Verbrauch von Rückstellungen aus der Inanspruchnahme des Regulierungskontos 2013 - 2019 sowie den Ertrag für die Weiterverrechnung zur Errichtung der Power-to-Heat-Anlage (PtH-Anlage) am Standort Marienehe (ergebnisneutral).

Die höchsten Aufwendungen für Material- und Fremdleistungen sind die Bestandteile der Absatz- und Bezugsplanung, der Aufwand für die Weiterverrechnung zur Errichtung der PtH-Anlage am Standort Marienehe (ergebnisneutral) sowie der Instandhaltungsaufwand.

Die Investitionsplanung bildet die Basis für die Ermittlung der Abschreibungen.

Der sonstige betriebliche Aufwand beinhaltet die Kosten für die vertraglich vereinbarte Leistungsbeziehung zu der Stadtwerke Rostock AG (SWRAG), die Konzessionsabgabe sowie die Aufwendungen für die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft.

Personalplan 2021

Der Personalaufwand ist gegenüber dem Planansatz ausgeglichen.
Die Mitarbeiteranzahl beträgt 92.

Ergebnis 2021

Es wird ein voraussichtliches Ergebnis in Höhe von 2.107 T€ erwartet, das mit 428 T€ unter dem Planansatz liegt. Hauptursache ist der gestiegene Aufwand durch den Dienstleistungsvertrag.

Investitionsplan 2021

Das Investitionsvolumen wird 5.140 T€ betragen und unterschreitet den Planansatz um 472 T€ auf Grund der Verschiebung des Vorhabens der PtH-Anlage.

Finanzplan 2021

Der Finanzplan enthält den Investitionsaufwand, die entsprechenden Abschreibungen, die Tilgung der Verbindlichkeiten, die Ertragszuschüsse sowie die Zuführung und den Verbrauch von Rückstellungen.

Einschätzung Planjahr 2022

Der Wirtschaftsplan 2022 und die mittelfristige Planung 2023 - 2025 wurden auf der Grundlage der Entwicklung des Jahres 2021 und der wirtschaftlichen und energiepolitischen Rahmenbedingungen erarbeitet.

Ergebnisplan 2022

Im Jahr 2022 und mittelfristig wird von einem konstanten Strombedarf im Netzgebiet der Hansestadt Rostock ausgegangen.

Die Ermittlung der Erlösobergrenze erfolgte auf der Basis der prognostizierten dauerhaft nicht beeinflussbaren Kosten, der genehmigten vorübergehend nicht beeinflussbaren Kosten und des Saldos aus dem Regulierungskonto.

Die Erträge beinhalten die Umsatzerlöse, die sonstigen betrieblichen Erträge, Erträge aus BKZ-Auflösung, die aktivierten Eigenleistungen sowie die Weiterverrechnung für die PtH-Anlage.

Die Aufwendungen der Absatz- und Bezugsplanung, die Leistungen zur Errichtung der PtH-Anlage und der Instandhaltungsaufwand sind Hauptgrößen der Material- und Fremdleistungen.

Der sonstige betriebliche Aufwand enthält die Kosten für die vertraglich vereinbarte Leistungsbeziehung zu der SWRAG, die Konzessionsabgabe sowie den Aufwand für die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft.

Die Höhe der Abschreibungen basiert auf dem voraussichtlichen Ist 2021 und dem Investitionszugang 2022.

Personalplan 2022

Grundlage für die Erarbeitung des Personalaufwandes ist die Mitarbeiteranzahl von 89. Für 2022 ist eine Tarifierpassung in Höhe von 2 % geplant.

Ergebnis 2022

Die SWRNG plant ein abzuführendes Ergebnis in Höhe von 2.120 T€.

Investitionsplan 2022

Der Investitionsplan umfasst ein Volumen von 5.020 T€.

Finanzplan 2022

Der Finanzplan enthält neben den Investitionen die entsprechenden Abschreibungen, die Zuführung und Auflösung der Ertragszuschüsse sowie die Zuführung und den Verbrauch von Rückstellungen.

Zur Sicherung der Innenfinanzierung ist eine Gesellschaftereinlage in Höhe von 3.300 T€ geplant.

Stadtwerke Rostock Netzgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Erfolgsplan

<i>Angaben in TEUR</i>		Ist 2020 (Vorvorjahr)	HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	67.815	65.963	70.249	59.825	59.700	59.503
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	401	364	371	371	333	366
4	sonstige betriebliche Erträge	176	30	10	10	10	10
5	Materialaufwand	44.510	41.329	44.584	34.062	33.648	33.312
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	11.680	8.525	8.901	8.811	8.811	8.812
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	32.830	32.804	35.683	25.251	24.837	24.500
6	Personalaufwand	6.671	6.944	7.413	7.400	7.446	7.452
	a) Löhne und Gehälter	5.368	5.839	5.752	5.971	6.158	6.365
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.303	1.105	1.661	1.429	1.288	1.087
	- davon für Altersversorgung	175	185	191	186	191	196
7	Abschreibungen	3.489	3.511	3.444	3.478	3.536	3.592
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.489	3.511	3.444	3.478	3.536	3.592
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	1.169	1.051	1.107	1.161	1.179	1.190
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	12.742	13.344	13.998	14.090	14.194	14.248
10	Erträge aus Beteiligungen						
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6	0	0	0	0	0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	157	157	162	172	193	218
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16	Ergebnis nach Steuern	1.997	2.123	2.136	2.165	2.205	2.247
17	sonstige Steuern	15	16	16	16	16	16
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.982	2.107	2.120	2.149	2.189	2.231
Verwendung des Jahresergebnisses							
	Ausschüttung an die Gemeinde	1.982	2.107	2.120	2.149	2.189	2.231
Gewinnabführung an Gesellschafter							
	Stadtwerke Rostock AG (100 %)	1.982	2.107	2.120	2.149	2.189	2.231

Stadtwerke Rostock Netzgesellschaft mbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022							
Finanzplan							
<i>Angaben in TEUR</i>							
	Ist 2020 (Vorvorjahr)	HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	
1	Periodenergebnis	1.982	2.107	2.120	2.149	2.189	2.231
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.489	3.511	3.444	3.478	3.536	3.592
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	175	-973	-596	-436	-24	-270
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)						
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-599	3.988				
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3.454	326	2.091	-15	-10	-2
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	5					
8	Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)						
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	141	119	130	140	165	196
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	-1.169	-1.051	-1.107	-1.161	-1.179	-1.190
11	Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	831					
13	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
14	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
15	Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
16	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.401	8.027	6.082	4.155	4.677	4.557
17	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	15					
18	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
19	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
20	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-4.943	-5.140	-5.020	-5.181	-4.701	-5.168
21	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
22	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
23	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
24	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
25	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Stadtwerke Rostock Netzgesellschaft mbH						
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022						
Finanzplan						
<i>Angaben in TEUR</i>	Ist 2020	Plan/HR 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
26						
27						
28						
29	-4.928	-5.140	-5.020	-5.181	-4.701	-5.168
30	5.000		3.300			
31						
32						
33						
34				2.200	2.100	2.700
35						
36	-700	-700	-700	-700	-200	-200
37						
38						
39 a)						
40 b)	2.352	700	2.244	645	645	645
41 c)						
42						
43						
44	-141	-119	-130	-140	-165	-196
45	-3.033	-2.996	-2.107	-2.120	-2.149	-2.189
46	3.478	-3.115	2.607	-115	231	760
47	49	-228	3.669	-1.141	207	149
48	690	641	413	4.082	2.941	3.148
49	641	413	4.082	2.941	3.148	3.297
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	641	413	4.082	2941	3148	3297
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Stadtwerke Rostock Netzgesellschaft mbH						
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022						
Investitionszusammenfassung						
	Gesamt	HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0					
davon Sonstige	0					
Auszahlungen	25.210	5.140	5.020	5.181	4.701	5.168
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0					
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	25.210	5.140	5.020	5.181	4.701	5.168
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0					
davon für Sonstige	0					
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung						
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-25.210	-5.140	-5.020	-5.181	-4.701	-5.168
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	7.000			2.200	2.100	2.700
finanziert durch Erhöhungen des Eigenkapitals	3.300		3.300			
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0					
a) von der Gemeinde	0					
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	4.879	700	2.244	645	645	645
c) von sonstigen Dritten	0					
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0					
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Investitionsprogramm VIST 2021 - Plan 2025					
Investitionen	vor. IST 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€
1. Stromverteilung	4.463	4.595	4.600	4.120	4.540
2. Strom Sonstiges	85	40	40	40	40
3. Strom MsbG	522	385	541	541	588
4. Strom Sonstige Dienstleistungen	70				
Investitionen gesamt	5.140	5.020	5.181	4.701	5.168

Position	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	vor. IST 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€
1.	Stromverteilung	5.140	5.020	5.181	4.701	5.168
1.1	davon Neuinvestitionen	1.930	2.115	2.285	1.370	1.370
1.1.1	Neuanschlußprogramm	1.210	1.400	1.530	800	800
1.1.2	Hausanschlußprogramm (kleine Hausanschl.)	250	300	350	270	270
1.1.3	Erweiterung 20-kV-System (EEG/KWK)	0	50	100	100	100
1.1.4	Messeinrichtungen (konv.) Neu	10	5	5	5	5
1.1.5	Graphisches-Netz - Informationssystem	10	20	20	20	20
1.1.6	Optimierung Versorgung Innenstadt	400	140	280	175	175
1.1.7	Gebäudeerweiterung/ Energieaudit	50	200			
1.2.	davon Ersatzinvestitionen	2.533	2.480	2.315	2.750	3.170
1.2.1	Messeinrichtungen (konv.) Ersatz	30	10	10	10	10
1.2.2	Ersatzinvest MS/NS	1.723	2.010	2.125	2.290	2.310
1.2.3	Netzleitstellentechnik	100	60	120	50	50
1.2.4	Umspanwerkstechnik	680	400	60	400	800
	Stromverteilung Gesamt	4.463	4.595	4.600	4.120	4.540
2.	Strom Sonstiges					
2.1	Dienstbarkeiten	5	10	10	10	10
2.2	Spezialausrüstungen	80	30	30	30	30
2.3	Kabelmesswagen					
	Strom Sonstiges Gesamt	85	40	40	40	40
3.	Strom MsBG					
3.1	Messeinrichtungen Neu	175	100	100	100	100
3.2	Messeinrichtungen Ersatz	347	285	441	441	488
	Strom MsbG Gesamt	522	385	541	541	588
4.	Strom Sonstige Dienstleistungen					
4.1	Sonstige Dienstleistungen	70				
	Strom Sonstige Dienstleistungen Gesamt	70	0	0	0	0

Stadtentsorgung Rostock GmbH

Stadtentsorgung Rostock GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	20.102
Gesamtbetrag der Aufwendungen	19.065
Jahresergebnis	1.037

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.298
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-428
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.870

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	500
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-5.998
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-5.498

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	5.200
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-2.619
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	2.581

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-46
--	-----

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	5.200
--	-------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	5.000
--	-------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	
--	--

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	204,80
--	--------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	8
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020	7.636
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	7.905
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	7.856

Wirtschaftsplan 2022

Die Stadtentsorgung Rostock GmbH wurde 1953 als kommunales Entsorgungsunternehmen VEB (K) Stadtreinigung Rostock gegründet.

Seit dem 25.02.1991 ist die Stadtentsorgung Rostock GmbH (nachfolgend SR genannt) ein kommunales Unternehmen in der Rechtsform einer GmbH.

Gesellschafter der SR ist zu 100% die Rostocker Versorgungs- und Verkehrsholding GmbH (RVV). Die Stadtentsorgung ist in den Konzernabschluss der RVV einbezogen. Ein Aufsichtsrat ist als Kontrollorgan tätig.

Die kommunale Abfallwirtschaft in Deutschland leistet eine wichtige Aufgabe im Dienste der Bürger, der Volkswirtschaft sowie des Umwelt- und Ressourcenschutzes, indem sie wiederverwertbare Stoffe in den Wirtschaftskreislauf zurückführt und eine umweltgerechte Entsorgung gewährleistet. Dabei ist sie einem stetigen Wandel des Marktes unterworfen und daher ständig gefordert, sich als kompetenter Partner der nationalen und internationalen Politik sowie der Bürgerinnen und Bürger zu bewähren.

Die Kreislaufwirtschaft gehört zu den innovativen Wirtschaftsbranchen deren kontinuierliche Wachstumsraten aus einer ständigen Verbesserung der komplexen und technologisch hochwertigen Verwertungs- und Entsorgungsinfrastruktur und einer in erster Linie regional entstehenden Wertschöpfung resultieren. Hierbei gilt es, unter Anwendung des Kreislaufgesetzes als grundlegendem Element, die Schonung natürlicher Ressourcen zu fördern und den Schutz von Mensch und Umwelt bei der Erzeugung und Bewirtschaftung von Abfällen sicherzustellen.

Möglich werden diese Leistungen durch hohe Investitionen in die Verbesserung der Standards, eine spezialisierte Arbeitsteilung sowie durch qualifizierte und motivierte Beschäftigte.

Die Kommunen und Gemeinden sind zuständig für die Sammlung, Entsorgung und Verwertung von z.B. Hausmüll, hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen, Sperrmüll, Bioabfall, Papier, Metalle.

Insbesondere bei Hausmüll, Papier und Bioabfall geschieht dies überwiegend durch Abholung des Abfalls beim Erzeuger durch die Kommune oder ein beauftragtes Entsorgungsunternehmen. Je nach Region werden Glas, Metalle oder Elektroschrott auch an Wertstoffhöfen oder Sammelcontainern angenommen.

In der Hanse- und Universitätsstadt Rostock sammelt die SR die Bio-, Hausmüll- und Sperrgutabfälle ein und stellt diese den beauftragten Entsorgungsanlagen zur Verfügung bzw. übernimmt selbst die Verwertung der Bioabfälle im eigenen Kompostwerk. Zu den weiteren wesentlichen Leistungsbereichen der SR gehören die Straßen- und Gehwegreinigung, der Straßenwinterdienst, die Sammlung von Elektro- und Elektronik-Altgeräte, das Betreiben der Recyclinghöfe sowie seit 2021 die Bewirtschaftung von öffentlichen Bedürfnisanstalten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock. Im Auftrag der Hanse- und Universitätsstadt Rostock werden auch die Nachsorgearbeiten auf der geschlossenen Hausmülldeponie Parkentin durchgeführt bzw. koordiniert.

Die kommunalen Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetriebe stehen für Zuverlässigkeit und hohe technische wie ökologische Standards. Sie entsorgen nicht nur, sie setzen die Abfallhierarchie konsequent um, schließen regionale Kreisläufe und sind erste Ansprechpartner für die Bürger.

Die kommunalen Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetriebe garantieren damit eine flächendeckende und zuverlässige Entsorgung.

In den folgenden Übersichten werden die wirtschaftlichen Ergebnisse der SR für das Jahr 2020 sowie die Plandaten und FC-Daten für das Jahr 2021 und die Plandaten für das Jahr 2022 dargestellt.

Entwicklung wichtiger betriebswirtschaftlicher Kennzahlen

	ME	Ist 2020	Plan 2021	FC 2021 *	Plan 2022
Ergebnis vor Steuern	TEUR	2.056	1.431	1.520	1.376
Jahresgewinn/Jahresverlust	TEUR	1.597	1.086	1.132	1.037
Arbeiter und Angestellte mit Azubi	AN Ø Jahr	182	197	202	205
Arbeitsproduktivität (Basis Umsatzerlöse)	TEUR/AN	99	93	90	95
Umsatzrendite**	%	11	8	8	7
Personalrendite**		0,26	0,16	0,18	0,14
Personalintensität**	%	44	50	47	50

* Stand September 2021

** bezogen auf Ergebnis vor Steuern

Erfolgsrechnung

Angaben in TEUR	Ist 2020	Plan 2021	FC 2021 *	Plan 2022
Betriebserträge gesamt	18.292	18.365	18.347	19.601
Umsatzerlöse	18.059	18.249	18.159	19.504
sonstige betriebliche Erlöse	234	116	189	98
Bestandsveränderung	0	0	0	0
Betriebsaufwand gesamt	16.710	17.391	17.285	18.653
Materialaufwand	4.261	3.768	4.248	4.071
Personalaufwand	7.999	9.110	8.606	9.790
Abschreibungen	2.095	2.250	2.041	2.261
sonstige betriebliche Aufwendungen	2.355	2.263	2.390	2.531
Rohhertrag	1.582	974	1.062	949
Ergebnis aus Beteiligungen	501	540	494	500
Finanzergebnis	-28	-83	-36	-73
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	28	83	37	73
Ergebnis vor Steuern	2.056	1.431	1.520	1.376

* Stand September 2021

Das voraussichtliche Ergebnis vor Steuern 2021 in Höhe von 1.520 TEUR liegt über Planniveau. Entscheidend hierfür sind im Wesentlichen geringere Abschreibungen sowie ein geringerer Personalaufwand.

Entwicklung der Betriebserträge

Angaben in TEUR	Ist 2020	Plan 2021	FC 2021 *	Plan 2022
Betriebserträge gesamt	18.292	18.365	18.347	19.601
Erträge Hansestadt Rostock	16.690	16.921	16.787	17.952
gewerbliche Erträge	1.602	1.445	1.561	1.649

* Stand September 2021

Im Planjahr 2022 beträgt der anteilige Betriebsertrag der SR mit der Hanse- und Universitätsstadt Rostock 89,1%. Seit 2021 übernimmt die SR die Bewirtschaftung von 16 öffentlichen Bedürfnisanstalten des Amtes für Umwelt und Klimaschutz der Hanse- und Universitätsstadt Rostock.

Der verbleibende gewerbliche Umsatz beinhaltet zum größten Teil Erlöse aus der Vermietung von Immobilien und Grundstücken.

Entwicklung der Mengen für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Die dem Umsatz mit der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zugrundeliegenden Volumina zeigt die folgende Mengenübersicht:

	ME	Ist 2020	Plan 2021	FC 2021 *	Plan 2022
Einsammlung Hausmüll	t	43.440	43.474	43.410	43.410
Abfuhr Biotonne	t	9.811	9.067	9.067	9.281
Abfuhr Grünschnitt	t	11.121	9.837	9.837	10.196
Kompostierung Bioabfälle /Grünschnitt	t	20.932	18.904	18.904	19.477
Abfuhr Sperrmüll	t	11.014	10.154	10.154	10.492
Kehrgutentsorgung	t	3.219	4.000	4.000	4.000

* Stand September 2021

Entwicklung des Investitionsvolumens

Wertangaben in TEUR	Ist 2020	Plan 2021	FC 2021 *	Plan 2022
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	10	145	145	155
II. Sachanlagen	3.592	4.827	4.828	5.843
1. Grundstücke und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	1.778	1.671	1.874	184
2. Technische Anlagen und Maschinen	0	407	402	30
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.814	2.749	602	1.899
4. Geleistete Anzahlung und Anlagen im Bau	0		1.950	3.730
III. Finanzanlagen				
insgesamt:	3.602	4.972	4.973	5.998

* Stand September 2021

Das geplante Investitionsvolumen 2022 in Höhe von 5.998 TEUR dient überwiegend zum Ersatz von Fahrzeugen, Arbeitsmaschinen und Anlagentechnik. Dazu wird in den Neubau eines Recyclinghofes im Rostocker Nord-Osten investiert.

Liquidität/Eigenkapitalausstattung

Zur Finanzierung der Investitionen ist die Aufnahme von längerfristigen Darlehen in Höhe von 3,6 Mio. Euro in 2021 und von 5,2 Mio. Euro in 2022 geplant. Den laufenden Finanzierungsbedarf kann die SR durch die eingeräumten Kreditlinien abdecken.

Ausblick

Der Fokus der Geschäftsaktivitäten liegt auf der zuverlässigen Erfüllung der mit der Hanse- und Universitätsstadt Rostock geschlossenen kommunalen Dienstleistungsverträge.

Die COVID-19-Pandemie hat bisher zu keinen wesentlichen wirtschaftlichen Auswirkungen in der SR geführt. Insbesondere bei einer Erkrankung von mehreren Mitarbeitern in Verbindung mit angeordneten Quarantänen könnte die Erbringung der Dienstleistungen der SR massiv beeinträchtigen. Dieses Szenario wurde bei der Planung aber nicht aufgenommen.

Seit der Umstrukturierung im Jahr 2014 und der Übertragung wesentlicher gewerblicher Geschäftsfelder auf die SR Technik GmbH ist die SR inhousefähig.

Zur optimalen Nutzung aller Ressourcen strebt die SR die Übernahme weiterer unternehmenstypischer Dienstleistungen aus dem Bereich der Hanse- und Universitätsstadt Rostock an.

Rostock, den 30.09.2021



Birger Bludszuweit
Geschäftsführer



Henning Möbius
Geschäftsführer

Stadtentsorgung Rostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Erfolgsplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	18.059	18.159	19.504	20.252	20.953	21.155
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	234	189	98	98	98	98
5 Materialaufwand	4.261	4.248	4.071	4.112	4.149	4.211
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	708	1.035	1.054	1.065	1.074	1.091
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.553	3.213	3.017	3.047	3.075	3.121
6 Personalaufwand	7.999	8.606	9.790	10.038	10.289	10.546
a) Löhne und Gehälter	6.562	7.083	8.026	8.229	8.434	8.645
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.436	1.524	1.765	1.809	1.854	1.901
- davon für Altersversorgung	55	5	51	51	51	51
7 Abschreibungen	2.095	2.041	2.261	2.681	3.022	2.854
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.095	2.041	2.261	2.681	3.022	2.854
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0	0	0	0	0	0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	2.355	2.390	2.531	2.540	2.548	2.562
10 Erträge aus Beteiligungen	501	494	500	457	473	482
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	28	37	73	115	162	186
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	396	328	280	277	282	286
16 Ergebnis nach Steuern	1.660	1.192	1.096	1.045	1.072	1.090
17 sonstige Steuern	63	60	59	59	59	59
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.597	1.132	1.037	986	1.013	1.032
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0	0	0	0	0	0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0	0	0	0	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	367	23	0	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Entnahme aus den Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung an die Gemeinde (Gesellschafter)	1.230	1.109	1.037	986	1.013	1.032
Ausgleich durch die Gemeinde	0	0	0	0	0	0

Stadtentsorgung Rostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	1.597	1.132	1.037	986	1.013	1.032
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.095	2.041	2.261	2.681	3.022	2.854
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	812	-100	-50	-50	-50	-50
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-6	0	0	0	0	0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-343	50	50	50	50	50
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	407	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-18	-9	0	-25	-25	-25
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	28	36	73	115	162	186
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	-501	-494	-500	-457	-473	-482
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	396	328	280	277	282	286
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-389	-328	-280	-277	-282	-286
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	4.078	2.657	2.870	3.300	3.700	3.564
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-10	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	28	9	0	25	25	25
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-3.596	-4.973	-5.998	-4.083	-4.009	-1.479
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Stadtentsorgung Rostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	501	494	500	457	473	482
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.077	-4.470	-5.498	-3.601	-3.511	-972
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	955	3.600	5.200	3.800	4.000	1.100
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	955	3.600	5.200	3.800	4.000	1.100
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-1.162	-663	-1.438	-2.296	-2.926	-2.629
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-28	-36	-73	-115	-162	-186
37 Gezahlte Dividenden (-)	-1.150	-1.230	-1.109	-1.037	-986	-1.013
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.385	1.671	2.581	352	-74	-2.728
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-384	-142	-46	51	114	-135
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	579	196	54	8	59	174
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	196	54	8	59	174	38
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	579	54	8	59	174	38
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	0	0	0	0	0	0

Stadtentsorgung Rostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	12.943	2.050	2.261	2.706	3.047	2.879	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	84	9	0	25	25	25	0
davon Sonstige	12.859	2.041	2.261	2.681	3.022	2.854	0
Auszahlungen	-20.542	-4.973	-5.998	-4.083	-4.009	-1.479	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-590	-145	-155	-145	-145	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-19.952	-4.828	-5.843	-3.938	-3.864	-1.479	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-7.599	-2.923	-3.737	-1.377	-962	1.400	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	17.700	3.600	5.200	3.800	4.000	1.100	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

SR Technik GmbH

SR Technik GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	4.484
Gesamtbetrag der Aufwendungen	4.401
Jahresergebnis	83

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	153
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	153
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-135
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-135
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	65
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-103
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-38
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-19

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	500
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	37,5

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	123
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020	626
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	769
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	801

Wirtschaftsplan 2022

Zur Sicherung der Inhousefähigkeit der Stadtentsorgung Rostock GmbH (nachfolgend SR) wurde am 02.04.2013 die SR Technik GmbH (nachstehend SRT) als 100%ige Tochter der SR gegründet.

Die Gesellschaft hat am 01.01.2014 ihre operative Tätigkeit aufgenommen.

Zu diesem Zeitpunkt wurden die Werkstatteleistungen der SR sowie andere wesentliche gewerbliche Dienstleistungen auf die SRT übertragen.

Dazu gehören:

- Handel mit Ersatzteilen und Betriebsstoffen
- gewerbliche maschinelle und manuelle Straßenreinigung
- gewerblicher Winterdienst
- Entsorgung, Handel und andere Dienstleistungen
- Vermietung von Entsorgungs- und Reinigungsfahrzeugen

Nach über sechsjähriger Geschäftstätigkeit kann festgestellt werden, dass die mit der Ausgliederung verfolgten Ziele vollständig erreicht werden konnten.

Im Wirtschaftsjahr 2020 war der Geschäftsverlauf der Gesellschaft auf Grund gestiegener Werkstatteleistungen, erhöhter Materialverkäufe und intensivierter Verwaltungsdienstleistungen äußerst positiv.

Das Wirtschaftsjahr 2021 zeichnet sich durch eine konstante gute Umsatzentwicklung trotz geringeren Personalaufwendungen aus.

In den folgenden Übersichten werden die wirtschaftlichen Ergebnisse der SR Technik GmbH für das Jahr 2020, 2021 und das Planjahr 2022 dargestellt.

Entwicklung wichtiger betriebswirtschaftlicher Kennzahlen

	ME	IST 2020	PLAN 2021	FC 2021*	PLAN 2022
Ergebnis vor Steuern	TEUR	286	77	226	120
Jahresgewinn/Jahresverlust	TEUR	198	50	155	83
Arbeiter und Angestellte mit Azubi	AN Ø Jahr	32	32	33	37
Arbeitsproduktivität (Basis Umsatzerlöse)	TEUR/AN	126	130	131	119
Umsatzrendite**	%	7	2	5	3
Personalrendite**		0,19	0,05	0,15	0,07

*Stand September 2021

** bezogen auf Ergebnis vor Steuern

Erfolgsrechnung

Angaben in TEUR	IST 2020	PLAN 2021	FC 2021*	PLAN 2022
Betriebserträge gesamt	4.100	4.165	4.318	4.484
Umsatzerlöse	4.073	4.165	4.316	4.474
sonstige betriebliche Erlöse	28	0	1	10
Bestandsveränderung	0	0	0	0
Betriebsaufwand gesamt	3.815	4.089	4.092	4.364
Materialaufwand	1.790	1.920	2.002	2.068
Personalaufwand	1.483	1.558	1.529	1.698
Abschreibungen	42	73	59	70
sonstige betriebliche Aufwendungen	500	538	502	528
Rohhertrag	286	77	226	120
Ergebnis aus Beteiligungen	0	0	0	0
Finanzergebnis	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
Ergebnis vor Steuern	286	77	226	120

*Stand September 2021

Entwicklung der Umsatzerlöse

Die Umsätze für Werkstatt- und Straßenreinigungsleistungen werden in 2021 über dem Vorjahresniveau erwartet.

Entwicklung des Investitionsvolumens

Wertangaben in TEUR	IST 2020	PLAN 2021	FC 2021*	PLAN 2022
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	2	2	2
II. Sachanlagen	55	203	168	130
1. Grundstücke und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken			25	
2. Technische Anlagen und Maschinen				
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	55	203	143	130
4. Geleistete Anzahlung und Anlagen im Bau				
III. Finanzanlagen				
insgesamt:	55	205	170	132

*Stand September 2021

Das geplante Investitionsvolumen 2022 in Höhe von 132 TEUR dient zum überwiegenden Teil dem Ersatz von Fahrzeugen und Werkstattausrüstung.

Liquidität/Eigenkapitalausstattung

Die SR Technik GmbH benötigt im Jahr 2022 Finanzierungsmittel in Höhe von 65 TEUR.

Ausblick

In 2022 liegt das Hauptaugenmerk auf der Festigung und dem Ausbau der Umsätze in den vorhandenen Geschäftsbereichen.

Rostock, den 30.09.2021



Henning Möbius
Geschäftsführer

SR Technik GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Erfolgsplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	4.073	4.316	4.474	4.569	4.667	4.767
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	28	1	10	10	10	10
5 Materialaufwand	1.790	2.002	2.068	2.106	2.135	2.195
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.382	1.716	1.833	1.871	1.900	1.959
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	408	286	235	235	235	235
6 Personalaufwand	1.483	1.529	1.698	1.741	1.784	1.829
a) Löhne und Gehälter	1.217	1.275	1.383	1.417	1.453	1.489
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	266	254	316	323	331	340
- davon für Altersversorgung	11	10	11	11	11	11
7 Abschreibungen	42	59	70	76	97	87
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	42	59	70	76	97	87
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0	0	0	0	0	0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	500	502	528	533	538	543
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	84	68	36	37	37	37
16 Ergebnis nach Steuern	201	158	84	87	87	87
17 sonstige Steuern	4	3	1	1	1	1
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	198	155	83	86	86	86
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0	0	0	0	0	0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0	0	0	0	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	93	52	0	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Entnahme aus den Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung an die Gemeinde	105	103	83	86	86	86
Ausgleich durch die Gemeinde	0	0	0	0	0	0

SR Technik GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	198	155	83	86	86	86
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	43	59	70	76	97	87
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-2	0	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0	0	0	0	0	0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-59	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	63	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	0	0	0	0	0	0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	84	68	36	37	37	37
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-98	-68	-36	-37	-37	-37
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	229	214	153	162	182	173
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-55	-173	-135	-165	-105	-45
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

SR Technik GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-55	-173	-135	-165	-105	-45
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	65	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	65	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0	0	0	-13	-13	-13
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	-13	-13	-13
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	0	0	0	0	0	0
37 Gezahlte Dividenden (-)	-80	-105	-103	-83	-86	-86
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-80	-105	-38	-96	-99	-99
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	94	-64	-19	-99	-21	30
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	111	205	141	123	24	2
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	205	141	123	24	2	33
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	205	141	123	24	2	33
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	0	0	0	0	0	0

SR Technik GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	467	111	135	63	84	74	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	467	111	135	63	84	74	0
Auszahlungen	-621	-173	-135	-165	-105	-45	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-8	-2	-2	-2	-2	-2	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-613	-171	-133	-163	-103	-43	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-154	-61	1	-102	-21	29	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	65	0	65	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

Marieneher Umweltschutz und Recycling mbH

MUR GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	3.566
Gesamtbetrag der Aufwendungen	3.346
Jahresergebnis	220

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	555
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-94
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	461

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-780
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-780

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-273
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-273

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-592
--	-------------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	
--	--

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	
--	--

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	15,17
--	-------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.258
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020	1.824
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	2.081
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	2.207



Wirtschaftsplan 2022

Allgemeine Lage

In der Hanse- und Universitätsstadt Rostock sammelt die Marieneher Umweltschutz & Recycling GmbH (nachfolgend MUR genannt) Baurestmassen im Rahmen ihres Containerdienstes ein, nimmt von anderen Containerdiensten und Selbstanlieferern diese Abfälle direkt entgegen und verwertet die Materialien auf dem Betriebsgelände. Es werden verschiedene Recyclingbaustoffe hergestellt und neben weiteren Schüttgütern an regionale Abnehmer geliefert. Nicht selbst verwertbare Abfälle werden an Entsorgungsfachbetriebe zur weiteren Behandlung abgegeben.

Geschäftsfelder der MUR sind:

- Annahme von ungefährlichen Baurestmassen
- Containerdienst
- Recyclingzentrum zur Herstellung von Beton- und Ziegelrecycling
- Bodenverwertung
- Handel/Verkauf/Transport von Kies, Splitt, Schottertragschichten u.a. Schüttgütern
- Abbruch

Erfolgsrechnung

Angaben in TEUR	Ist 2020	Plan2021	FC 2021 *	Plan2022
Betriebserträge gesamt	3.465	3.358	3.669	3.565
Umsatzerlöse	3.400	3.348	3.651	3.554
sonstige betriebliche Erlöse	64	10	18	11
Bestandsveränderung	-46	0	0	0
Betriebsaufwand gesamt	2.579	3.071	3.033	3.248
Materialaufwand	1.730	1.948	1.988	2.013
Personalaufwand	498	584	640	634
Abschreibungen	87	218	136	239
sonstige betriebliche Aufwendungen	264	321	270	362
Rohertrag	839	287	636	316
Ergebnis aus Beteiligungen	0	0	0	0
Finanzergebnis	3	3	3	-3
Zinsen und ähnliche Erträge	5	4	4	2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2	1	2	4
Ergebnis vor Steuern	842	290	638	314

* Stand Oktober 2021

Investitionsvolumen

	Ist 2020	Plan2021	FC 2021 *	Plan2022
Wertangaben in TEUR				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3	20	2	20
II. Sachanlagen	225	580	292	760
1. Grundstücke und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	1	320	0	300
2. Technische Anlagen und Maschinen	194	160	145	290
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	30	100	147	170
4. Geleistete Anzahlung und Anlagen im Bau	0			
III. Finanzanlagen	83	0	0	0
insgesamt:	310	600	294	780

* Stand Oktober 2021

Für das Jahr 2022 sind Ersatzinvestitionen für Absetzcontainer, einen LKW mit Ladekran und einen Umschlagbagger geplant. Weitere Investitionen dienen u.a. dem Kauf von Betriebs- u. Geschäftsausstattung sowie der Verbesserung der Platzbefestigung und baulicher Anlagen.

Liquidität/Eigenkapitalausstattung

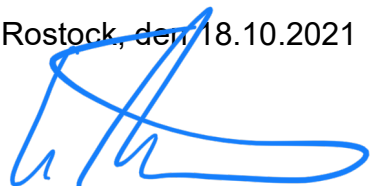
Die vorhandene finanzielle Ausstattung der Gesellschaft ist ausreichend.

Ausblick

Die Baukonjunktur ist in der Region Rostock weiter stabil. Im Bereich der Werften und der Zulieferindustrie sind deutliche Defizite im Vergleich zur Zeit vor der Pandemie zu verzeichnen. Die zukünftige Mengenentwicklung ist hier noch nicht absehbar.

Im Jahr 2022 werden die vorhandenen Geschäftsbereiche der MUR in bekannter Weise weitergeführt.

Rostock, den 18.10.2021



Birger Bludszuweit
Geschäftsführer

MUR GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Erfolgsplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	3.400	3.651	3.554	3.732	3.892	4.030
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-46	0	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	64	18	11	21	22	22
5 Materialaufwand	1.730	1.988	2.013	2.063	2.115	2.168
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	234	283	287	294	301	309
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.496	1.705	1.726	1.769	1.814	1.859
6 Personalaufwand	498	640	634	660	679	700
a) Löhne und Gehälter	402	519	521	542	558	575
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	97	121	113	118	121	125
- davon für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0
7 Abschreibungen	87	136	239	327	395	435
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	87	136	239	327	395	435
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0	0	0	0	0	0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	257	288	355	364	373	382
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5	4	2	2	2	2
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2	2	4	4	4	4
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	273	192	94	99	103	107
16 Ergebnis nach Steuern	577	429	227	238	247	257
17 sonstige Steuern	7	-18	7	7	7	7
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	570	447	220	231	240	250
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0	0	0	0	0	0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0	0	0	0	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	190	177	0	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Entnahme aus den Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung an die Gemeinde	380	270	220	231	240	250
Ausgleich durch die Gemeinde	0	0	0	0	0	0

MUR GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	570	447	220	231	240	250
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	87	136	239	327	395	435
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-176	0	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0	0	0	0	0	0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	77	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	259	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-39	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	-3	-3	3	3	3	3
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	273	192	94	99	103	107
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-203	-192	-94	-99	-103	-107
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	844	581	461	560	638	688
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-3	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	39	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-225	-294	-780	-500	-400	-500
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	28	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	-83	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	550	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

MUR GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	5	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	311	-294	-780	-500	-400	-500
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	177	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-2	3	-3	-3	-3	-3
37 Gezahlte Dividenden (-)	-280	-380	-270	-220	-231	-240
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-282	-200	-273	-222	-233	-242
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	873	86	-592	-162	4	-54
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	890	1.763	1.849	1.258	1.095	1.100
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.763	1.849	1.258	1.095	1.100	1.046
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.763	1.849	1.258	1.095	1.100	1.046
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

MUR GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
Einzahlungen	2.474	294	780	500	400	500
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	2.474	294	780	500	400	500
Auszahlungen	-2.474	-294	-780	-500	-400	-500
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-22	-2	-20	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2.452	-292	-760	-500	-400	-500
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss		0	0	0	0	0
Verlustausgleich		0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0

SR Service GmbH

SR Service GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	6.814
Gesamtbetrag der Aufwendungen	6.411
Jahresergebnis	404

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.120
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-179
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	936

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	5
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-300
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-295

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	75
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-737
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-662

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-21
--	------------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	75
--	-----------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	51
--	-----------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	170
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020	1.161
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	1.201
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	1.155

Die aktuelle Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der SR Service GmbH

Allgemeine Lage

Die SR Service GmbH ist eine Beteiligungsgesellschaft der ALBA Europe Holding plc & Co. KG (70%) und der Stadtentsorgung Rostock GmbH (30%).

Das Unternehmen konnte sich aufgrund seiner Verankerung im lokalen und regionalen Markt weiter sehr gut behaupten. Die Erfassung, Einsammlung und Verbringung von Abfällen aus kommunalen und gewerblichen Herkunftsbereichen bilden das Kerngeschäft.

Die wesentlichen betriebswirtschaftlichen Größen der SRS für das Jahr 2020 sowie die Plandaten für die Jahre 2021 und 2022 sind in der folgenden Übersicht dargestellt:

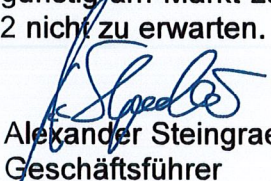
Beträge in TEUR	IST 2020	Plan 2021	FC 2021	Plan 2022
Umsatzerlöse	6.375	6.776	6.541	6.819
Jahresüberschuss	409	447	450	404
Investitionen	384	623	555	738

Die SR Service verfügt im Entsorgungsbereich der Hanse- und Universitätsstadt Rostock über drei Verträge zur Erbringung ihrer Leistungen für die Fraktionen Altpapier, Leichtverpackungen und Glas. Die Laufzeit des Vertrages Altpapier endet am 31.12.2025, die des Vertrages über die Sammlung von Leichtverpackungen (LVP) endet am 31.12.2023. Der zum 31.12.2021 endende Vertrag zur Sammlung von Glasabfällen wird durch einen Neuvertrag ab 01.01.2022 fortgesetzt. Dieser hat eine Laufzeit bis zum 31.12.2024 und befindet sich aktuell in der Unterschriftenphase.

Einschätzung

Für das Planjahr 2022 ist mit einem weiterhin guten Geschäftsverlauf zu rechnen. Die Erfassung, die Einsammlung und die Verbringung kommunaler und gewerblicher Abfälle stellen auch zukünftig die Kernaufgaben der Gesellschaft dar. Dabei liegt der Fokus der Geschäftsaktivitäten weiterhin auf der durchgängigen Sicherung einer hohen Kundenzufriedenheit sowie einer Stärkung der Marktführerposition für gewerbliche Entsorgungsaufgaben im Raum Rostock. Dazu wird der gemeinsame Standort mit der Stadtentsorgung Rostock GmbH und der SR Technik GmbH wesentlich beitragen. Aufgrund dieser günstigen Standortsituation ist die SRS hoch flexibel und in der Lage, ihre Leistungen zuverlässig und kostengünstig am Markt zu positionieren. Wesentliche Sondereffekte sind für das Planjahr 2022 **nicht zu erwarten**.


Henning Möbius
Geschäftsführer


Alexander Steingraeber
Geschäftsführer

SR Service GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Erfolgsplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	6.375	6.541	6.819	7.033	7.230	7.230
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	72	38	-5	-5	-5	-5
5 Materialaufwand	2.960	2.772	2.990	3.102	3.174	3.174
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	279	452	401	413	424	424
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.681	2.320	2.589	2.690	2.749	2.749
6 Personalaufwand	1.693	1.822	2.043	2.143	2.248	2.248
a) Löhne und Gehälter	1.389	1.495	1.670	1.754	1.841	1.841
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	304	327	372	389	407	407
- davon für Altersversorgung	2	2	2	2	2	2
7 Abschreibungen	510	528	516	399	406	406
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	510	528	516	399	406	406
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	655	765	644	644	644	644
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0,1	0,1	0,1	-0,1	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10	13	11	10	10	10
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	191	210	189	227	231	231
16 Ergebnis nach Steuern	428	467	422	503	512	512
17 sonstige Steuern	18	17	18	18	18	18
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	409	450	404	485	494	494
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde	409	450	404	485	494	494
Ausgleich durch die Gemeinde						

SR Service GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	409	450	404	485	494	494
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	510	528	516	399	406	406
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	85	10	10	10	10	10
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)						
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	145	-10	-10	-10	-10	-10
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-112	10	10	10	10	10
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-0,4	-5	-5	-5	-5	-5
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	10	13	11	10	10	10
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	191	210	189	227	231	231
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-191	-210	-189	-227	-231	-231
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.048	997	936	899	915	915
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0,4	5	5	5	5	5
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-384	-250	-300	-300	-400	-400
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

SR Service GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-384	-245	-295	-295	-395	-395
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)			75		25	
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen			75		25	
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-229	-299	-276	-174	-66	-34
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-229	-299	-276	-174	-66	-34
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)						
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)	-10	-13	-11	-10	-10	-10
37 Gezahlte Dividenden (-)	-471	-409	-450	-404	-485	-494
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-710	-721	-662	-588	-536	-538
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-46	30	-21	16	-16	-18
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	207	161	191	170	186	171
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	161	191	170	186	171	153
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	161	191	170	186	171	153
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	161	191	170	186	171	153

SR Service GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	2.050	250	300	300	400	400	400
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	25	5	5	5	5	5	
davon Sonstige	2.025	245	295	295	395	395	400
Auszahlungen	-2.050	-250	-300	-300	-400	-400	-400
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2.050	-250	-300	-300	-400	-400	-400
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen							
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	100		75		25		
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH

Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	10.922
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-10.136
Jahresergebnis	787

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.077
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-913
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.164

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-10.738
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-10.738

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	8.462
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-1.244
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	7.218

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-1.356
--	--------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	4.400
--	-------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	500
--	-----

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	
--	--

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	66,70
--	-------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.855
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020	22.166
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	24.229
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	25.016

Haushaltsplan 2022 – Vorbericht

Der Haushaltsplan 2022 der Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH (RFH) basiert auf dem Jahresabschluss 2020, dem Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit 2021 sowie den aktuellen Einschätzungen den künftigen Markt- und Geschäftsentwicklungen in den jeweiligen Geschäftsbereichen.

Das Unternehmen gliedert sich in zwei Geschäftsbereiche: die Hafenwirtschaft einschließlich des Betriebes eines Kühlhauses und die Immobilien- und Grundstücksentwicklung. Das gegenwärtige Leistungsprofil des Unternehmens umfasst zum einen den Umschlag und die Lagerung von Massen- und Stückgütern, landwirtschaftlichen Produkten sowie Kühl- und Gefriergütern. Außerdem sichert der RFH die Ver- und Entsorgung von anliegenden Schiffen. Zum anderen ist das Unternehmen im Gewerbegebiet Fischereihafen in den Bereichen Vermietung und Verpachtung tätig und für die Bewirtschaftung und Entwicklung der eigenen Grundstücke und Gebäude verantwortlich.

Entwicklung der Erträge und Aufwendungen im laufenden Geschäftsjahr 2021 sowie im Planjahr 2022

Der Geschäftsbereich Hafenwirtschaft erzielt seine Erträge durch den Umschlag und die Lagerung von Schütt- und Stückgütern. Des Weiteren werden Einnahmen über die Steuerung der Hafenprozesse und aus der Vorhaltung der Hafeninfrastruktur generiert. Das bezieht sich insbesondere auf die erhobenen Hafennutzungsgebühren. Steigende innerbetriebliche Kosten werden im Rahmen von Preisanpassungen an die Endkunden des RFH weitergegeben.

Der Geschäftsbereich Immobilien- und Grundstücksentwicklung erzielt seine Erträge insbesondere aus dem Vermietungsgeschäft. Durch Zukäufe von Immobilien und Grundstücken in den Jahren bis 2017 konnte der Geschäftsbereich sein Portfolio vergrößern, dies spiegelt sich in steigenden Umsatzerlösen des Geschäftsbereiches wider. In den vergangenen Jahren lag der Schwerpunkt in der Errichtung neuer bzw. der Sanierung alter Gebäude, auch hieraus resultieren steigende Umsatzerlöse.

Der Geschäftsbereich Kühlhaus erzielt seine Erträge aus der Ein- und Auslagerung, Verwaltung und Kommissionierung von Tiefkühl- und (zu einem geringen Anteil) Leichtkühlwaren. Hauptlagergut im Tiefkühlbereich ist tiefgekühlter Fisch. Der Geschäftsbereich unterliegt damit starken saisonalen Schwankungen am Markt. Dies hängt zum einen maßgeblich von der Fangquote für Fisch und der daraus resultierenden Preisentwicklung der Ware ab, zum anderen ist das Einkaufsverhalten der Konservenproduzenten für die Auslastung des Kühlhauses mitentscheidend.

V'Ist 2021

Die seit dem Jahr 2018 anhaltenden Auswirkungen von großer Trockenheit in den Sommern verbunden mit hohen Temperaturen sind auch in diesem Geschäftsjahr noch spürbar. Durch den Großkunden Mercer werden aktuell die bereits im Vorjahr zugesagten 25T bis 30T fm je Monat umgeschlagen, dies entspricht etwa dem Niveau des Vorjahres. Ebenso konnten in diesem Jahr geringe Mengen Exportholz verladen werden, so dass im Holzumschlag insgesamt ein Ergebnis leicht über dem Vorjahr erwartet wird.

Die Umschlagsmengen bei den Düngemitteln können das hohe Niveau des Vorjahres nicht erreichen. Allerdings wird der Gesamtumschlag den Vorjahreswert voraussichtlich sogar leicht überschreiten.

Nach aktueller Einschätzung wird die RFH GmbH die Planwerte erreichen und einen Jahresüberschuss in Höhe von ca. 2,1 Mio.€ erzielen. Hierin enthalten sind Verkaufserlöse für den Verkauf des Grundstückes Alter Hafen Nord 323-325 an die Fraunhofer Gesellschaft Deutschland, die hier den Ocean Technology Campus errichten wird.

Personal 2022

Das Personalkonzept des RFH steht in engem Zusammenhang mit der bereits erläuterten strategischen Ausrichtung des Unternehmens.

Um die Vielzahl der anstehenden Maßnahmen insbesondere bei der Sanierung und Instandsetzung der Infrastruktur umsetzen zu können, sollen 2 Mitarbeiter aus dem Bereich Tief- und Gleisbau das bestehende Team ergänzen.

Für die Bewältigung der anstehenden Anforderungen der Digitalisierung an den RFH ist (ab dem 2. Quartal 2022) ein weiterer IT-Administrator vorgesehen, diese Einstellung war bereits im vorigen Wirtschaftsplan vorgesehen, konnte aber noch nicht umgesetzt werden.

Für das Kühlhaus ist zur Sicherstellung der Einsatzfähigkeit der Kälteanlage ein weiterer Kälteanlagenmechatroniker in den Stellenplan aufgenommen worden.

Ein Kranfahrer wird zudem am 01.01.2022 den Bereich Umschlag in der Hafenwirtschaft verstärken. Zusätzlich sind zwei ehemalige Mitarbeiter (Rentner) als geringfügig Beschäftigte bei Bedarf im Umschlag tätig.

Die Anzahl der Mitarbeiter erhöht sich im Jahr 2022 gegenüber dem Ist-Stand 2021 um 5 auf 67 (ohne Auszubildende, geringfügig Beschäftigte und ruhende Arbeitsverhältnisse).

Erträge 2022

Für das Planjahr 2021 werden Umsatzerlöse in Höhe von 9.904 T€ geplant (Vorjahresplanwert 9.504 T€). Damit wird der weiterhin schwierigen Situation auf dem Holzmarkt sowie der allgemeinen Unsicherheit resultierend aus der weltweiten Pandemie-Situation Rechnung getragen. Der konservative Planansatz, welcher bereits in den Planungen der Vorjahre gewählt wurde, wird auch in der Planung 2022 zugrunde gelegt.

Ab dem Jahr 2023 wird mit einer deutlichen Erholung am Holzmarkt gerechnet, dies zeigt sich auch in den höheren geplanten Umsätzen der Folgejahre.

Der Anteil des Immobiliensektors am Gesamtumsatz (Planumsatz 2,7 Mio. €) und am erwirtschafteten Ergebnis wird sich zukünftig weiter erhöhen. Durch die systematische Entwicklung der eigenen Flächen und Gebäude, die Umsetzung von Sanierungsmaßnahmen bei Altgebäuden und die Errichtung hochwertiger neuer Gebäude sowie die entsprechende professionelle Vermarktung werden steigende Mieteinnahmen für den Geschäftsbereich erwartet.

Für das Kühlhauses wird eine anhaltend hohe Auslastung für das Planjahr 2022 angenommen. Damit trägt der Geschäftsbereich mit Umsatzerlösen in Höhe von 1,7 Mio. € zum Gesamtumsatz bei.

Aufwand 2022

Die Kostenstruktur für das Planjahr 2022 orientiert sich an den vergangenen Jahren, beinhaltet aber aufgrund der durch das Unternehmen ausgegebenen Sanierungsstrategie und den Neuanschaffungen bei Gebäuden und Technik steigende Instandhaltungs- bzw. Abschreibungsbeträge. Nur eine funktionsfähige Infrastruktur und die nachhaltige Bewirtschaftung dieser wird dauerhafte Umschlagsprozesse und Entwicklungspotentiale der Flächennutzung ermöglichen können. Umso wichtiger ist es, dies durch zukunftsfähige Investitionen sicherzustellen.

Ebenso ist die aktuelle Personalstrategie mit den entsprechenden Personalkosten berücksichtigt.

Die Aufwendungen im Bereich Hafenwirtschaft werden stark durch Abschreibungen, den Material- sowie den Personalaufwand geprägt. Ebenfalls wesentlich sind die Aufwendungen für Fremdleistungen im Umschlag. Die Aufwendungen für Reparaturen und beauftragte Fremdleistungen im Sinne von Instandhaltungen sind ein weiterer großer Kostenblock im Materialaufwand. Darüber hinaus spielen die Dieselkraftstoffpreise für die vorzuhaltende Kran- und Loktechnik eine nicht unerhebliche Rolle im Materialaufwand. Weitere wesentliche

Kostenpositionen der Hafenwirtschaft sind die Leasingraten der Kran- und Staplertechnik sowie verschiedene Hilfs- und Verbrauchsstoffe.

Im Bereich der Kühlhausbewirtschaftung sind der Energieverbrauch für die Tiefkühl- und Leichtkühlräume sowie der Personalaufwand die größten Kostenpositionen. Aufgrund des Alters des bestehenden Kühlhauses muss jederzeit mit unplanmäßigen Reparaturen gerechnet werden, wobei stets die Funktionsfähigkeit und Ausfallsicherheit des bestehenden Systems die Maßgabe des eigenen Handelns und Wirtschaftens bestimmen. Die Instandsetzung und energetische Sanierung des bestehenden Kühlhauses wird nach aktueller Einschätzung als Strategie verfolgt. Dazu sind entsprechend höhere Aufwendungen für die Instandhaltung und den Ersatz von Technik eingeplant.

In der Immobilien- und Grundstücksverwaltung stellen neben dem Kauf der Wärme und Energieleistungen vor allem die Reparatur- und Instandsetzungsaufwendungen den größten Kostenfaktor dar. Hier sind insbesondere die notwendigen Instandhaltungen von Straßen, Plätzen und Medien (z.B. Regenwassernetz) hervor zu heben, die sich zwar im Eigentum des RFH befinden, jedoch in überwiegendem Maße von Dritten genutzt werden und nicht zur Erwirtschaftung von Umsätzen beitragen.

Die nachhaltige Sanierungsstrategie und investive Maßnahmen zur Entwicklung von vermietbaren Flächen und Gebäuden spiegeln sich in steigenden Aufwendungen für Abschreibungen wider. Daneben bilden die Personalkosten den wesentlichen Kostenblock.

Unter Berücksichtigung der aktuellen Marktentwicklungen der Geschäftsbereiche, der für die jeweils anfallenden Kostenpositionen wird für das Planjahr 2021 von einem Jahresergebnis in Höhe von 787 T€ ausgegangen.

In den Jahren 2023 – 2025 wird mit einem steigenden Ergebnis von 1.007 T€ bis zu 1.480 T€ gerechnet. Voraussetzung für die angenommene Steigerung des Ergebnisses ist jedoch die Fertigstellung und Vermietung der Neubau- und Sanierungsprojekte im Immobilienbereich.

Durch die Umsetzung der nachhaltigen und ganzheitlichen Entwicklungsstrategie kann die RFH GmbH ihre Position und Attraktivität als innerstädtischer Universalhafen sowie als Wirtschafts- und Gewerbestandort in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock weiter festigen und steigern.

Für das Geschäftsjahr 2022 hat sich die RFH GmbH folgende Planziele gesetzt:

- Fortführung der kontinuierlich betriebenen Sanierungs- und Instandhaltungsstrategie für die Hafenanlagen und anderweitige Infrastruktur
- Umsetzung von Lärminderungsstrategien und Umsetzung von Maßnahmen zur Erhöhung der Energieeffizienz Hafen
- weitere Kundenakquise in allen Geschäftsbereichen
- stetige Investitionen in Altsubstanz sowie Errichtung neuer Immobilien zur Schaffung neuer bzw. höherwertiger Gewerbe- und Büroflächen
- Umsetzung von Maßnahmen zur CO₂-Reduktion und Erhöhung der Nachhaltigkeit
- kontinuierliche Weiterbildung und Qualifizierung der Arbeitnehmer

Geplante Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Planjahr 2022

Die Investitionen des Geschäftsjahres 2021 betreffen im Wesentlichen die Vorbereitung der großen Bau- und Sanierungsvorhaben (Liegeplatz 4/5, Fischerweg 3, Alter Hafen Nord 215) sowie kleinere Beschaffungen im Bereich von Umschlagstechnik.

Für den Liegeplatz 4/5 wird aktuell die Ausführungsplanung erstellt, parallel läuft die Beantragung der Fördermittel. Für den Neubau im Fischerweg 3 wurde ein Totalunternehmer ausgeschrieben. Für das Sanierungsvorhaben Alter Hafen Nord 215 wird der Architektenwettbewerb vorbereitet.

Die wesentlichen Investitionen für das Planjahr 2022 betreffen die Fortführung der oben bereits genannten Maßnahmen. Hinzu kommen kleinere Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen im Bereich der Hafen- und Umschlagstechnik, Sanierungsmaßnahmen im Immobilienbereich sowie Hard- und Software.

Für das Jahr 2022 sind ebenfalls der Abschluss der Sanierung des Abwasser-Pumpwerkes (als Voraussetzung der Abgabe des Schmutzwassernetzes an den WWAV) und die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED geplant, für beide Maßnahmen erhält der RFH Fördermittel.

Die Investitionsplanung spiegelt damit die schon beschriebene Strategie der Entwicklung des Gewerbestandortes Fischereihafen wider.

In den zur Mittelfristplanung gehörenden Jahren 2023 bis 2025 liegt der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit neben dem Abschluss der Neubau- und Sanierungsvorhaben bei Gebäuden dann auf der Sanierung der Warnowkai (Machbarkeitsstudie 2022, Umsetzung ab 2025) sowie bei Investitionen für die Hafenumwirtschaft. Hierzu gehören insbesondere der Ersatz der Mantsinen-Kräne sowie die Beschaffung einer Lok. Diese Maßnahmen unterstützen insbesondere die Bemühungen des RFH, den Hafenumschlag mit möglichst geringen Emissionen durchzuführen.

Voraussetzung für die Finanzierbarkeit von Kisanierungsmaßnahmen bleibt eine stetige Förderpolitik und finanzielle Begleitung des Landes, während die Suprastruktur durch den RFH komplett eigenfinanziert ist und nicht gefördert wird. Die Finanzierung von Gebäuden erfolgt über Investitionskredite.

Umfang der Liquiditätskredite und Entwicklung der Liquiditätssituation des Unternehmens

Die Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH verfügt über eine stabile Finanz- und Liquiditätssituation. Der RFH besitzt eine Dispositionskreditlinie in der Höhe von 500 T€, wodurch insbesondere Monatsspitzen im Rahmen der Geschäftsausübung kompensiert werden können, aktuell aber aufgrund der guten Liquiditätssituation nicht in Anspruch genommen wird.

Zur Finanzierung der Investitionsmaßnahmen aus dem Wirtschaftsplan 2022 plant die RFH GmbH die Aufnahme von Investitionskrediten in Höhe von 4,2 Mio. €. Zudem werden die liquiden Mittel aus dem Grundstücksverkauf 2021 genutzt. Die Sicherstellung des Eigenanteils zur Finanzierung dieser Investitionen ist Kernstrategie des Unternehmens und sollte daher maßgebliche Berücksichtigung in der Rücklagenbildung und Ergebnisverwendung des Unternehmens finden.

Rostock, 07.09.2021

Steffen Knispel

Geschäftsführer
Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH

Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Erfolgsplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	9.556	9.504	9.904	10.678	11.425	12.025
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen	11	0	0	0	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	424	1.763	105	65	65	65
5 Materialaufwand	-3.387	-3.579	-3.525	-3.673	-3.725	-3.679
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.109	-1.108	-1.220	-1.195	-1.214	-1.231
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.279	-2.471	-2.304	-2.477	-2.511	-2.448
6 Personalaufwand	-3.301	-3.580	-3.754	-3.814	-3.830	-3.889
a) Löhne und Gehälter	-2.737	-3.002	-3.146	-3.196	-3.210	-3.259
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-564	-577	-608	-618	-620	-630
- davon für Altersversorgung	0					
7 Abschreibungen	-2.623	-2.290	-2.181	-2.539	-2.940	-3.163
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.623	-2.290	-2.181	-2.539	-2.940	-3.163
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	1.176	932	913	1.028	1.057	1.074
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	-564	-525	-523	-534	-544	-556
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-148	-119	-109	-161	-296	-354
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2					
16 Ergebnis nach Steuern						
17 sonstige Steuern	-41	-43	-43	-43	-43	-43
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.101	2.063	787	1.007	1.169	1.480
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen	1.101	2.063	787	1.007	1.169	1.480
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	1.101	2.063	787	1.007	1.169	1.480
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.623	2.290	2.181	2.539	2.940	3.163
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	263					
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-1.218	-932	-913	-1.028	-1.057	-1.074
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-120					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-243					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	26					
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	148	119	109	161	296	354
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	2					
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0					
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.583	3.540	2.164	2.679	3.347	3.923
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	34	1.800	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-404	-5.247	-10.738	-9.999	-4.929	-7.142
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)	0					
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-370	-3.447	-10.738	-9.999	-4.929	-7.142
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	1.000	2.500	4.400	8.100	3.800	2.000
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.000	2.500	4.400	8.100	3.800	2.000
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-1.699	-1.235	-1.135	-1.458	-1.947	-1.965
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-1.699	-1.235	-1.135	-1.458	-1.947	-1.965
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0					
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	861	4.062	520	0	4.240
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten	0	861	4.062	520	0	4.240
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)	-148	-119	-109	-161	-296	-354
37 Gezahlte Dividenden (-)						
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-847	2.006	7.218	7.000	1.557	3.921
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	1.366	2.099	-1.356	-319	-25	702
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	1.249	1.112	3.211	1.855	1.536	1.511
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	2.615	3.211	1.855	1.536	1.511	2.213
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige							
Auszahlungen	33.218	410	10.738	9.999	4.929	7.142	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	33.218	410	10.738	9.999	4.929	7.142	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-33.218	-410	-10.738	-9.999	-4.929	-7.142	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	18.300	0	4.400	8.100	3.800	2.000	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	8.822	0	4.062	520	0	4.240	
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten	8.822	0	4.062	520	0	4.240	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	6.096	410	2.276	1.379	1.129	902	
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Investitionsplanung RFH 2022 - 2025

Vorhaben	Art		2022 Plan	2023 Plan	2024 Plan	2025 Plan
Gebäude, Flächen, bauliche Anlagen						
Sanierung Liegeplatz 4/5	Erweiterung	HW	4.500	650		
Sanierung Warnowkai	Erweiterung	HW	300			5.300
Neubau Fischerweg 3	Erweiterung	IGE	3.500	4.100		
Sanierung Gebäude 215	Erweiterung	IGE	800	3.150	2.500	
Erneuerung Pumpwerk Schmutzwasser	Ersatz	IGE	370			
Sanierung Dach Gebäude 109 inkl. PV	Ersatz	IGE	240			
Umbau Lokschuppen	Erweiterung	HW		100		
2. Gleis LP 27	Erweiterung	HW				100
Gebäudesanierungen	Ersatz	IGE	130	190	145	
Dämmung Kühlhaus	Erweiterung	HW		135	135	135
Erschließung Berg	Erweiterung	IGE	80	50		
Straßenbeleuchtung LED	Erweiterung	IGE	50	50		
diverse bauliche Anlagen HW	Ersatz	HW	100	50	250	
Fahrzeuge						
Lok	Ersatz	HW			1.350	
Hafenmobilkräne	Ersatz	HW		1.150		1.200
Kompaktlader	Ersatz	HW	50			
Umfuhrmaschine	Ersatz	HW			400	
techn. Anlagen, Maschinen, BGA						
Fördertechnik / Förderbänder	Ersatz	HW	235	20	50	50
Kühltechnik	Ersatz	HW	40	40	40	40
Geräte Umschlag / Lager	Ersatz	HW	261	60	30	290
Hard- / Software	Erweiterung		100	137	12	10
GWG	Ersatz		17	17	17	17
Summe neu			10.773	9.899	4.929	7.142

**Gesellschaft für
Wirtschafts- und
Technologieförderung
Rostock mbH**

Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	1.874
Gesamtbetrag der Aufwendungen	1.862
Jahresergebnis	12

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	32
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	32
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	0

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-32
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-32

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	0
--	---

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0
--	---

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	16
--	----

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	0
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020	1.469
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021	1.478
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022	1.490

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2022

Die Aufgaben der Wirtschaftsförderung sind durch den Leistungsvertrag klar festgelegt. Am 09.09.2020 ist der Antrag zur Anpassung des Leistungsvertrages für die Jahre 2021-2023 von der Bürgerschaft beschlossen worden. Um zukünftig ein attraktiver Arbeitgeber zu sein, der neben Mitarbeiterbindung auch in ein attraktives Arbeitsumfeld investiert, stand Rostock Business dazu über ein Jahr in engen Gesprächen mit Politik und Verwaltung zur Finanzierung der GmbH, mit dem Ziel das Budget (Personal- und ausgewählte Sachkosten) durch Indexierung an die jährliche Inflation (TVÖD) anzupassen. In den Prognosen und Gesprächen sind wir von einer Steigerung von 2,5% pro Jahr ausgegangen. Realisiert wurde eine Indexierung der Personalkosten, angelehnt an die Tarifsteigerung des öffentlichen Dienstes für 2022 in Höhe von 3,2% ab April.

Wesentliches Ziel der Wirtschaftsförderung ist die Stärkung der wirtschaftlichen und sozialen Strukturen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock. Zudem geht es auch um den Erhalt und die Schaffung von Arbeitsplätzen in der mittelständischen Wirtschaft der Region Rostock. Daraus leiten sich folgende wichtige Themen der Wirtschaftsförderung für die nächsten Jahre ab:

- der erfolgreiche Aufbau des OTC in Marienehe mit ausreichend Ansiedlungsflächen für Unternehmen, Start-ups und Technologietransfer-Einrichtungen
- der erfolgreiche Start und Ausbau des DIZ zur Beförderung der Start-up-Kultur in Rostock
- erfolgreiche Projekte besonders in Groß Klein und Schmarl im Rahmen der Lokalen Wirtschaftsförderung
- die Schaffung von ausreichend erschlossenen Ansiedlungs- und Expansionsflächen für Gewerbe und Industrie entsprechend dem Gewerbeflächenkonzept
- eine aktive internationale Vernetzungsarbeit zur internationalen Positionierung von Rostock als Wachstums-Hub an der Ostsee
- Antworten auf den „Green Deal“ - Entwicklung des Zukunftsthemas grüner Wasserstoff, Maßnahmen und Projekte zum nachhaltigen Klimaschutz
- Digitalisierung der Wirtschaftsförderung und Verwaltung, Bürokratieabbau und Smart City

Die Ergebnisse 2022 werden in hohem Maße von der Dauer der Pandemie abhängen. Dies wird sich vor allem auf die Anzahl der geplanten Messen und Veranstaltungen und damit auf die Ertragslage auswirken. Eine signifikante Erholung ist erst mit einer Erhöhung der Impfrate und einer signifikanten Reduzierung der Inzidenzzahlen in Deutschland bzw. der EU zu erwarten.

Neben der reinen Expansionsberatung von ansässigen Unternehmen wird ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit wieder in der Bestandssicherung liegen. Zusätzliche Arbeitsplätze durch Neuansiedlungen zu schaffen sowie zusätzliche Wertschöpfung für

den Forschungs- und Wissenschaftsstandort Rostock zu generieren steht im Fokus. Weitere Herausforderungen sind die Verfügbarkeit geeigneter Flächen und Arbeitskräfte sowie die „Geschwindigkeit“ administrativer Prozesse.

Mit dem Bereich Trends & Technologie wirbt Rostock Business um Ansiedlungen, Projekte und Fördermittel zur Stärkung des Wissensstandortes. Start-Ups, Marketing, Wasserstoff und Unterwassertechnologie stehen für die Zukunft und mögliche Erträge in diesem Bereich.

EU-Projekte stärken die Arbeit von Rostock Business und damit das Standortprofil von Rostock schon seit einigen Jahren. Die Themen der Projekte passen zum Standort Rostock und ergänzen inhaltlich und operativ die Arbeit der Wirtschaftsförderung. Die neue EU-Förderperiode beginnt ab 2021. Es wird laufend die Programmentwicklung gemonitort, um frühzeitig mit neuen Projektideen und Entwicklungen zu starten. EU-Projekte sollen wieder ein aktiver Bestandteil des Aufgabenportfolios von Rostock Business werden.

Die Erträge resultieren auch im Planjahr 2022 im Wesentlichen aus der Geschäftsbesorgung mit der Hansestadt Rostock, aus Partnerbeteiligungen bei Messen und Veranstaltungen, dem WindEnergy Network (WEN), dem Cluster4Future und aus dem EU-Projekt BIWAQ. Im Jahr 2022 rechnet Rostock Business mit Erträgen von Firmenpartnern in Höhe von 250 T€.

Der Geschäftsaufwand für 2022 ist mit ca. 1.862 T€ geplant. In den Aufwendungen der Gesellschaft sind Personalkosten in Höhe von 1.060 T€ für 14 fest Angestellte und zwei befristete EU-Stellen (bis Dez 2022), Steuern 27 T€ und Abschreibungen 20 T€.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 755 T€ ergeben sich im Wesentlichen aus Aufwendungen für Werbung, Beratung, Messeaktivitäten, Reiseaufwendungen und Unterhaltungskosten der Gesellschaft. Während die laufenden Kosten Mietaufwand, Dienstleistung für die Verwaltung, Versicherungen, Bürobedarf oder Informationsverarbeitung weitestgehend konstant gehalten werden, stehen die Aufwendungen für Werbung, Reisekosten, Projekt- und Messeaktivitäten im direkten sachlichen Zusammenhang mit den entsprechenden Einnahmen.

Aufgrund der schlanken Organisationsstruktur der Gesellschaft wurde der Weg des „Outsourcing“ von EDV- Dienstleistungen mit der RSAG und kaufmännischen Dienstleistungen mit dem Steuerbüro Ley & Coll. Molka Sprave Plagemann vereinbart.

Die Investitionen von 32 T€ betreffen im Wesentlichen die Erneuerung von Informationstechnik und Büromöbeln, Lizenzen und sogenannten GWG's.

Die Liquidität der Gesellschaft ist durch die Eigenkapitalausstattung und die Finanzierung der Ausgaben durch Erträge und die Vergütung der Hansestadt dem Grunde nach sichergestellt. Wesentliche Änderungen der Geschäftspolitik sind zum aktuellen Zeitpunkt nicht geplant.

Die finanziellen Risiken werden durch die Vereinbarungen mit der Hansestadt und der GfWT weitgehend begrenzt.

Ergänzung entsprechend den Anforderungen des Innenministeriums vom 20.11.2006:

- Freiwillige, nicht durch einen öffentlichen Zweck erforderliche Aufwendungen (bspw. Sponsoring und Spenden) bestehen nicht.
- Es bestehen keine Sonderdienstverträge. Für die Mitarbeiter sind jeweils Einzelverträge abgeschlossen.
- Nicht betriebsnotwendiges Vermögen ist nicht vorhanden.
- Nicht zwingend betriebsnotwendige Geschäftsbereiche sind nicht vorhanden.
- Budget für Werbemaßnahmen:
Gegenstand der Geschäftstätigkeit ist – in Abstimmung mit der Hansestadt Rostock – die Erhöhung der Wahrnehmbarkeit als Wirtschaftsstandort durch regionales, nationales und internationales Stadt- und Standortmarketing für den Wirtschafts- und Technologiestandort Rostock.
Das Zusammenspiel aus einem nach außen und nach innen gerichteten Standortmarketing, einer aktiven Bestands- und Branchenentwicklung sowie eines professionell, direkten Ansiedlungsmanagements sind das Grundgerüst einer modernen Wirtschaftsförderung.

Die Positionierung des Wirtschaftsstandortes Rostock erfolgt durch geeignete Kommunikationsmittel wie z.B. Broschüren, Webseite, Powerpoint-Präsentation, Messeaktivitäten, Mailings, Eventveranstaltungen (z.B. Hanse Sail).
Diese Aufwendungen werden über Partner finanziert und stehen im direkten sachlichen Zusammenhang mit den entsprechenden Einnahmen.

Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Erfolgsplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	1.323	1.824	1.593	1.703	1.803	1.873
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	285	310	280	120	160	160
5 Materialaufwand	-141					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						
6 Personalaufwand	-935	-1.042	-1.060	-1.025	-1.047	-1.069
a) Löhne und Gehälter						
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung						
7 Abschreibungen	-34	-31	-20	-23	-24	-24
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen						
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	-453	-1.027	-755	-736	-852	-899
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	1	1	1	1	1
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-24	-25	-26	-26	-27	-27
16 Ergebnis nach Steuern	22	10	13	14	14	15
17 sonstige Steuern	-1	-1	-1	-1	-1	-1
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	21	9	12	13	13	14
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen	21	9	12	13	13	14
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	21	9	12	13	13	14
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	34	31	20	23	24	24
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-2					
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-21					
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	140					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	156					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)						
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	24					
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-7					
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	345	40	32	36	37	38
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-1					
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-6	-39	-32	-37	-37	-33
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-7	-39	-32	-37	-37	-33
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)						
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)						
37 Gezahlte Dividenden (-)						
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit						
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	338	1	0	-1	0	5
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	1.255	1.593	1.594	1.594	1.593	1.593
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.593	1.594	1.594	1.593	1.593	1.598
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen		0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen		-7	-39	-32	-37	-37	-33
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen		-7	-39	-32	-37	-37	-33
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich)*		1.219	1.319	1.343	1.373	1.403	1.433
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

)* Aufwendungen aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag zzgl. Umsatzsteuer

Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:				Bereich:			
Kurzbeschreibung:	Die Investitionen betreffen im Wesentlichen die Erneuerung von PC und Telefon-Technik und Lizenzen, Büroeinrichtung, Erneuerung Zeiterfassung und sog. GWG's						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für die Gesellschaft wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Die Gesellschaft ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen		0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen		-7	-39	-32	-37	-37	-33
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen		-7	-39	-32	-37	-37	-33
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen		-7	-39	-32	-37	-37	-33
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich)*		1.219	1.319	1.343	1.373	1.403	1.433
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

)* Aufwendungen aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag zzgl. Umsatzsteuer

**Rostocker Gesellschaft
für Tourismus und
Marketing mbH**

Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing mbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	910
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-910
Jahresergebnis	0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	18
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	18

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-11
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-11

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	7
--	---

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0
--	---

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	6,00
--	------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
--	---

Finanzmittelbestand am Ende der Periode:

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020	360
---	-----

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	360
---	-----

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	367
---	-----

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2022

Unternehmensentwicklung

Rostock Marketing ist der zentrale Ansprechpartner für die Tourismusbranche in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock. Die Aktivitäten der Gesellschaft orientieren sich an der Tourismuskonzeption 2022, mit dem fortlaufenden Ziel, die Marketingaktivitäten strategisch in Abstimmung mit der Branche auszurichten. Die freiwillige Marketingumlage als einzigartiges Finanzierungsmodell bildet seit der Gründung von Rostock Marketing vor elf Jahren die Grundlage für die erfolgreiche touristische Vermarktung von Rostock & Warnemünde. Die Corona-Pandemie hat die Tourismuswirtschaft im aktuellen Wirtschaftsjahr erneut zwischen Januar und Mai 2021 zum Stillstand gebracht. Nach Angaben des statistischen Amtes MV wurden so in den ersten fünf Monaten des laufenden Jahres 76.148 (- 80%) Übernachtungen registriert. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben sowohl das Tourismusmarketing als auch die Aktivitäten von Rostock Marketing wesentlich beeinflusst. Daher wurden vorwiegend die bereits im ersten Lockdown 2020 ergriffenen Maßnahmen zur Stärkung des Innenmarketings und zur Unterstützung des Partnernetzwerks gemäß des Dreiklangs Informieren-Beraten-Unterstützen wieder aufgenommen und entsprechend intensiviert. In diesem Zusammenhang wurden auch die Aktivitäten von Rostock Marketing erneut situationsbedingt modifiziert und auf die Bedürfnisse der Partner angepasst. So verfügt Rostock Marketing über ein branchenstarkes Netzwerk von 335 Partnern. Im Zeitraum von Januar bis September 2021 sind 26 Kündigungen mit einem Umsatzvolumen von 23 TEUR zu verbuchen. Die Abgänge konnten bis dato durch 10 Neuzugänge mit einem Volumen von 7 TEUR anteilig kompensiert werden.

Das im Jahr 2016 gegründete Rostock Convention Bureau (nachfolgend RCB) hat den Weg für ein einheitliches Tagungs- und Kongressmarketing in Rostock geebnet und bündelt seit über sechs Jahren erfolgreich die Angebotsvielfalt der regionalen Partner im MICE-Segment. Um den neuen Herausforderungen gerecht zu werden und gestärkt aus der Krise hervorzugehen, wurde ein Finanzierungskonzept erarbeitet. Mit der Umsetzung des Konzeptes kann Rostock Marketing in die finanzielle Lage versetzt werden, die Wiederbelebung des MICE-Geschäftes in den kommenden drei Jahren konkret und zielgerichtet anzugehen. Eine Wiederbelebung ist notwendig, da mit Blick auf die Zukunft die Chancen des MICE-Marktes für Rostock trotz der Auswirkungen der Corona-Pandemie langfristig bestehen bleiben. Bereits vor Beginn der Pandemie wurde der Ausbau der Übernachtungskapazitäten der innerstädtischen Hotellerie mit einem Potential von zusätzlich bis zu 1.000 Übernachtungen pro Tag forciert. Aufgabe vom RCB wird es sein, diese verbesserte Infrastruktur zu nutzen, um darüber eine zusätzliche Nachfrage im MICE-Segment zu erzeugen. Die Finanzierung des Konzeptes soll aus dem Haushalt der Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde aufgebracht und auf der Basis eines Kooperationsvertrages in Höhe von 400 TEUR über drei Jahre (150 TEUR 2022, 150 TEUR 2023, 100 TEUR 2024) Rostock Marketing zugewiesen werden. Ziel ist es, nach Ende dieser dreijährigen Phase ohne städtische Unterstützung zu wirtschaften. Die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock entscheidet in einer der nächsten Sitzungen darüber, ob dieses Konzept umgesetzt wird. In den nachfolgenden Kennzahlen des Erfolgsplans sind die projektbezogenen Einnahmen und Ausgaben des RCB vorbehaltlich eines positiven Bürgerschaftsbeschlusses berücksichtigt.

Flankierend zu den MICE Aktivitäten für die Destination Rostock und Warnemünde wird die Kooperation mit dem Landkreis Rostock fortgeführt. Die regionalen Wachstumspotentiale im Landkreis sollen durch gezielt eingesetzte Marketing- und Vertriebsmaßnahmen für Tagungen und

Kongresse gehoben werden. Die Fördermittel in Höhe von insgesamt 240 TEUR über dreieinhalb Jahre werden aus dem Regionalbudget durch den Planungsverband Region Rostock der Gesellschaft zugewiesen. Um die geplanten Marketing-Maßnahmen durchführen zu können und den Verzug aufgrund der Corona-Pandemie auszugleichen, wurde eine Projektänderung und eine Verlängerung des Projektzeitraumes bis zum 15. April 2022 bewilligt. Ein wesentlicher Bestandteil für die Bewilligung der Verlängerung war die Verschmelzung mit dem Förderprojekt INTRO. INTRO ist ein Leitprojekt der Regiopolregion Rostock, das neben der Entwicklung einer internationalen Willkommenskultur zukünftig auch regionale Aktivitäten der verschiedenen Akteure stärker bündelt und so die Attraktivität der Region Rostock als Lebens- und Arbeitsraum für Investoren und internationale Gäste steigert. An das Projekt INTRO anlehnend hat sich der räumliche Wirkungskreis des RCB erweitert, sodass der Landkreis Rostock und die Hanse- und Universitätsstadt Rostock im Rahmen des Förderprojektes als eine Tagungsregion Rostock mit den jeweiligen Spezifika (Küste, Stadt, ländlicher Raum) vermarktet werden. Aktuell befindet sich die Projektleiterin mit dem Fördermittelgeber im Gespräch, das Projekt über den Förderzeitraum hinaus zu verlängern und eine Folgeförderung zu erzielen.

Im Wirtschaftsplan 2022 werden die Entwicklung der Jahresergebnisse, der Planansatz für 2022 sowie die Hochrechnung für das laufende Geschäftsjahr V'Ist 2021 dargestellt.

Erfolgsplan 2022

Umsatzerträge

Die Umsatzerträge resultieren im Planjahr 2022 im Wesentlichen aus der Marketingumlage, der Provision buchbarer Angebote, den Werbeerlösen sowie Messen und Veranstaltungen. In Summe werden mit Umsatzerlösen i.H.v. 640 TEUR geplant. Im Vergleich zum V'Ist 2021 werden 108 TEUR mehr Umsatzerlöse generiert (davon aus der Marketingumlage 275 TEUR, den Provisionen buchbarer Angebote 230 TEUR, Werbeerlöse 52 TEUR sowie Messen und Veranstaltungen 66 TEUR). Diese Abweichung hängt im Wesentlichen damit zusammen, dass sich Sondereffekte aufgrund der Corona-Pandemie eingestellt haben. Zudem wird das Rostock Convention Bureau vor dem Hintergrund der geplanten Kooperation mit der Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde im Vergleich zum Vorjahr zusätzliche Einnahmepotentiale erzeugen, die sich wie folgt zusammensetzen:

Marketingumlage:

Das Tagungsgeschäft wird in 2022 nach dem corona-bedingten Stillstand wieder an Fahrt aufnehmen. Dadurch kann das Partnernetzwerk von Rostock Marketing um neue Leistungsträger erweitert werden. Zudem entstanden im Jahr 2021 mehrere innerstädtische Hotelneubauten, die für das Partnernetzwerk gewonnen werden sollen.

Werbeerlös und Messen:

Durch Angebote für Anzeigenformen in crossmedialen Vermarktungsprodukten werden zusätzlich Einnahmen erzielt. Im Bereich Messen sind Einnahmen durch Leistungspakete für Mitaussteller bzw. die Flyermitnahme zu Messen geplant.

Provision durch Zimmervermittlung:

Durch die Vermittlung von Übernachtungen für Tagungen und Kongresse steigen auch die Einnahmen aus den Provisionen der Zimmervermittlung.

Die Erfolgsplanung ist so aufgebaut, dass ein ausgeglichenes Ergebnis angestrebt wird. Die Höhe der Aufwendungen wird sich nach den erwirtschafteten Umsatzerträgen richten. Die Umsätze werden in der Planung kontinuierlich auf Basis unternehmerischer Erträge gesteigert bzw. den Aktivitäten entsprechend geplant. Vorrangiges Ziel ist, die Finanzierung der Gesellschaft auch für 2022 auf eine nachhaltige und planbare Größe festzuschreiben.

Sonstige betriebliche Erträge

Die Gesellschaft plant 2022 mit sonstigen betrieblichen Erträgen i. H. v. 270 TEUR. Vorbehaltlich der Zustimmung der Bürgerschaft wird im Wesentlichen im Planansatz mit einem Budget für das Rostock Convention Bureau von 150 TEUR gerechnet. Darüber hinaus wird das Förderprojekt des Planungsverbandes Region Rostock „Stärkung regionaler Wachstumspotentiale im Landkreis Rostock durch gezielt eingesetzte Marketing- und Vertriebsmaßnahmen im Tagungs- und Kongresssegment“ mit einem Budget von 59.000 TEUR bis zum April 2022 fortgeführt. Zudem plant die Gesellschaft für das ESF-Förderprojekt „Aufbau einer Qualifizierungsplattform – Rostock Marketing Akademie“ eine finanzielle Förderung i.H.v. 55 TEUR ein.

Aufwandspositionen

Für die Durchführung der Projekte und Aktivitäten entstehen im Wirtschaftsjahr 2022 Aufwendungen i.H.v. insgesamt 910 TEUR. Dies entspricht einen Anstieg im Vergleich zum V'Ist 2021 um 166 TEUR. Die wesentlichen Aufwandspositionen sind Personalaufwendungen, Abschreibungen und sonstige betriebliche Aufwendungen.

Personalaufwendungen

Im Jahr 2022 werden Personalaufwendungen i.H.v. 340 TEUR (+63 TEUR vgl. Vj.) eingeplant. Vorbehaltlich der Freigabe der finanziellen Mittel durch die Bürgerschaft wird das RCB mit zwei Personalstellen besetzt. Der Stellenplan weist für das Geschäftsjahr 2022 durchschnittlich sechs Vollzeitbeschäftigte, eine Werkstudentenstelle und einen Geschäftsführer aus. Die Besetzung der Assistentenstelle erfolgt, sobald die zusätzlichen Personalaufwendungen aus eigener Kraft finanziert werden können. In den Personalaufwendungen wurde die Assistentenstelle monetär nicht berücksichtigt.

Abschreibungen

Der Planwert für die Abschreibungen reduziert sich gegenüber dem V'Ist 2021 um 4 TEUR auf 18 TEUR an. Dies hängt damit zusammen, dass sich ebenfalls das geplante Investitionsvolumen verringern wird.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich in 2022 im Wesentlichen aus Aufwendungen für Werbung, Repräsentation, Corporate Design von 238 TEUR, Messen, Veranstaltungen, Präsentationen i.H.v. 54 TEUR sowie Dienst- und Fremdleistungen über 197 TEUR zusammen. Somit steigen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gegenüber dem V'Ist 2021 um 107 TEUR auf 552 TEUR. Der Anstieg der Aufwendungen steht im direkten sachlichen Zusammenhang mit den Einnahmen aus den entsprechenden Marketingaktivitäten.

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit / Jahresergebnis

Sämtlichen Aufwendungen über 910 TEUR stehen Erträge in gleicher Höhe gegenüber, so dass die Planung ein neutrales Jahresergebnis ausweist.

Finanzplan 2022

Für das Planjahr 2022 werden Investitionen i.H.v. 11 TEUR eingestellt. Für die Erweiterung des Webauftrittes der Gesellschaft werden bis zu 6 TEUR eingeplant. Darüber hinaus wird für EDV-Technik und Software ein Volumen i.H.v. 5 TEUR kalkuliert. Das Investitionsvolumen ist im Investitionsplan aufgeführt. Die Liquidität der Gesellschaft ist durch die Eigenkapitalausstattung und die Finanzierung der Ausgaben durch Erträge dem Grunde nach sichergestellt.

Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Erfolgsplan

		Ist 2020	Plan 2021	V'Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	558	595	532	640	692	772	867
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen							
3	andere aktivierte Eigenleistungen							
4	sonstige betriebliche Erträge	88	111	165	270	190	110	25
5	Materialaufwand							
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene							
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen							
6	Personalaufwand	-249	-212	-277	-340	-345	-350	-355
	a) Löhne und Gehälter							
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für - davon für Altersversorgung							
7	Abschreibungen	-8	-19	-22	-18	-10	-5	-5
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen							
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten							
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V							
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	-387	-475	-445	-552	-527	-527	-532
10	Erträge aus Beteiligungen							
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens							
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	0	57	0			
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens							
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0			
15	Steuern vom Einkommen und vom	1	0	3	0	0	0	0
16	Ergebnis nach Steuern	3	0	3	0	0	0	0
17	sonstige Steuern	1	0	0	0	0	0	0
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2	0	6	0	0	0	0
Verwendung des Jahresergebnisses								
	Verrechnung mit dem Verlustvortrag							
	Verrechnung mit dem Gewinnvortrag							
	Vortrag auf neue Rechnung							
	Einstellung in die Rücklagen							
	Entnahme aus den Rücklagen							
	Ausschüttung an die Gemeinde							
	Ausgleich durch die Gemeinde							

Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

		Ist 2020	Plan 2021	V'Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	2	0	6	0	0	0	0
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	8	19	22	18	10	5	5
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen							
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)							
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-6						
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	60						
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens							
8	Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)							
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)							
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten							
11	Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)							
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)							
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)							
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)							
15	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	64	19	28	18	10	5	5
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)							
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)							
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	-10						
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-2	-23	-28	-11	-10	-10	-10
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)							
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)							
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)							
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)							
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+) hier Investitionszuschuss							

Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan 2021 (Vorjahr)	V'Ist 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)							
26 Erhaltene Zinsen (+)							
27 Erhaltene Dividenden (+)							
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-12	-23	-28	-11	-10	-10	-10
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)							
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)							
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)							
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)							
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)							
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)							
36 Gezahlte Zinsen (-)							
37 Gezahlte Dividenden (-)							
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	52	-4	0	7	0	-5	-5
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	308	360	360	360	367	367	362
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	360	356	360	367	367	362	357
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente							
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan bis 2020 (Vorjahr)	V'Ist bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen		0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens								
davon Sonstige								
Auszahlungen		-23	-28	-11	-10	-10	-10	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen		-15	-15	-6	-5	-5	-5	
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen		-8	-13	-5	-5	-5	-5	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen								
davon für Sonstige								
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung								
Saldo der Ein- und Auszahlungen		-23	-28	-11	-10	-10	-10	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten								
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen								
a) von der Gemeinde								
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter								
c) von sonstigen Dritten								
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds								
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)								
Zuschuss								
Verlustausgleich								
Leistungsvergütung								
Ausschüttung								

Nordwasser GmbH

Nordwasser GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	76.239
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-73.311
Jahresergebnis	2.928

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	6.993
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-6.784
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	209

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	16
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-1.856
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-1.840

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	6.800
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-5.591
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.209

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-422
--	------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen der NW und zur Vorfinanzierung der Investitionen in Anlagen und Netze des WWAV mit Ausnahme von Umschuldungen	6.800
---	-------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	14.200
--	--------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	303,27
--	--------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	-3.993
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020	8.014
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	8.423
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	8.880

Nordwasser GmbH

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2022

Allgemeine Angaben

Die Nordwasser GmbH wurde am 23.03.2015 durch den Warnow- Wasser- und Abwasserverband (WWAV) und die Rostocker Versorgungs- und Verkehrsholding GmbH (RVV) mit dem Ziel gegründet, die operative Betriebsführung im Bereich der Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung im Verbandsgebiet des WWAV zum 01.07.2018 zu übernehmen.

Zu den wesentlichen Schwerpunkten der Geschäftstätigkeit gehören die Gewährleistung einer kontinuierlichen und qualitätsgerechten Trinkwasserversorgung sowie einer fachgerechten Abwasserableitung und -behandlung. Um dies gewährleisten zu können, übernimmt die Nordwasser GmbH auch den Betrieb, die Instandhaltung und die planmäßige Erneuerung aller wasserwirtschaftlichen Anlagen des WWAV. Ebenfalls führt die Nordwasser GmbH die Abrechnung der Trinkwasser- und Abwassergebühren gegenüber den Anschlussnehmern im Namen und auf Rechnung des Verbandes durch.

Wesentliche Planungsgrundlagen/Prämissen

Das Ver- und Entsorgungskonzept des WWAV (VEK) stellt nach seiner Verabschiedung durch die Gremien des WWAV in 2021 die Grundlage für die künftige strategische Entwicklung aller wasserwirtschaftlichen Anlagen im Verbandsgebiet des WWAV dar. Das Ziel des VEK ist die Realisierung der notwendigen Investitionen zum Erhalt des gewünschten technischen Zustands und der Qualität der Anlagen und Netze (Trinkwasser / Abwasser) mit optimalen Lebenszykluskosten. Dabei werden sowohl der aktuelle Ist-Zustand als auch die Rahmenbedingungen wie Demografie und wirtschaftliche Entwicklungen der Region berücksichtigt. Mit diesem Leitfaden werden die notwendigen Investitionsmaßnahmen zur Zielerreichung abgeleitet und über die Jahre eingeordnet.

Die angespannte Lage im Bausektor und die Verknappung des Bauleistungsangebotes stellen die Nordwasser GmbH vor große Herausforderungen. Die Planung der Bauzeiträume und der zu realisierenden Baupreise verursacht einen erhöhten Koordinierungsaufwand und birgt Unsicherheiten. Zur Beherrschung dieser Herausforderungen wurden geeignete Gegenmaßnahmen eingeleitet. Dazu zählen zum einen die Implementierung eines gemeinsamen Tools zur besseren Baustellenkoordination mit der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und der Stadtwerke Rostock AG. Zum anderen wurden weitere Maßnahmen im Beschaffungsmanagement mit dem Ziel einer kostensenkenden Gegensteuerung gegen die allgemeine Marktpreisentwicklung umgesetzt.

Ertragslage

Die für das Jahr 2021 hochgerechneten Umsatzerlöse liegen rund 1,4 Mio. EUR unter Wirtschaftsplanniveau, davon 1,2 Mio. EUR aus dem Bereich Investitionstätigkeit in die Anlagen und Netze des WWAV. Ursächlich dafür sind die eingetretenen Verzögerungen in der Fertigstellung der Baumaßnahmen. Hier ist der Einfluss von SARS-CoV-2 deutlich zu spüren. Vor allem die Zuarbeiten der beteiligten Behörden und Ämter dauern teilweise deutlich länger. Außerdem ist eine Verknappung der Kapazitäten bei den Planungs- und Ingenieurbüros zu verzeichnen.

Die für das Jahr 2022 geplanten Umsatzerlöse (71,3 Mio. EUR) werden, wie in den Vorjahren, nahezu ausschließlich über 'Erlöse aus dem Betriebsführungsentgelt' (35,6 Mio. EUR) und über 'Erlöse aus der Investitionstätigkeit in die Anlagen und Netze des WWAV' (sog. Baumaßnahmen) (34,6 Mio. EUR) generiert.

Entsprechend dem Ver- und Entsorgungskonzept des WWAV (VEK) steigt das geplante Investitionsvolumen in die Anlagen und Netze des WWAV in den nächsten Jahren deutlich. Die finanziellen Auswirkungen zur schrittweisen Umsetzung des VEK wurden im Wirtschaftsplan 2022 inkl. Mittelfristplanung 2023-2025 entsprechend berücksichtigt.

Die Höhe der Ertrags- und Aufwandspositionen hängt u. a. maßgeblich von der Höhe der beauftragten und abgerechneten 'Investitionen in die Anlagen und Netze des WWAV' ab. Gemäß dem vereinbarten Investitionsplan rechnet die Nordwasser GmbH mit einem auszahlungswirksamen Bauvolumen von rund 27,1 Mio. EUR im Jahr 2021 und 37,0 Mio. EUR im Jahr 2022.

Entsprechend dem Betriebsführungsvertrag rechnet die Nordwasser GmbH die Baumaßnahmen weitestgehend erst nach kaufmännischer und technischer Fertigstellung gegenüber dem WWAV ab. Die unfertigen Maßnahmen werden unter Vorräten in der Position 'unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen' bilanziert. Die Größe und die Komplexität der Baumaßnahmen verursachen ein periodenübergreifendes Baugeschehen. Laut der aktuellen Hochrechnung werden zum 31.12.2021 Baumaßnahmen in Höhe von rund 23 Mio. EUR in Vorjahren begonnen worden sein, welche erst sukzessive fertiggestellt werden und somit, zusätzlich zu den Baumaßnahmen des Jahres 2022, temporär vorzufinanzieren sind.

Wesentliche Aufwandspositionen im Jahr 2022 sind Personalkosten (20,3 Mio. EUR), Aufwendungen für bezogene Leistungen (39,0 Mio. EUR), Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (5,8 Mio. EUR) sowie sonstige betriebliche Aufwendungen (4,1 Mio. EUR).

Die Personalkosten entwickeln sich entsprechend dem im Frühjahr 2020 abgeschlossenen Haustarifvertrag.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen und für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe hängen maßgeblich von der in dem VEK festgelegten Investitionsstrategie sowie der Asset-Strategie der Nordwasser GmbH ab.

Insgesamt wird für das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresüberschuss i. H. v. 2,9 Mio. EUR nach Steuern gerechnet.

Vermögenslage

Das für 2021 geplante Investitionsvolumen in die Betriebs- und Geschäftsausstattungen (BGA) zzgl. der temporären Überhänge aus dem Vorjahr von insgesamt ca. 2,3 Mio. EUR kann aller Voraussicht nach realisiert werden. Dieses teilt sich wie folgt auf: 'Investitionen in die immateriellen Vermögensgegenstände' 0,5 Mio. EUR, 'Investitionen in die IT- und TK-Anlagen' 0,3 Mio. EUR, 'Investitionen in den Fuhrpark' 1,0 Mio. EUR, sonstige Investitionen 0,5 Mio. EUR.

Für 2022 werden BGA-Investitionen insg. in Höhe von 1,9 Mio. EUR geplant, davon 'Investitionen in die immateriellen Vermögensgegenstände' 0,4 Mio. EUR, 'Investitionen in die IT- und TK-Anlagen' 0,3 Mio. EUR, 'Investitionen in den Fuhrpark' 0,7 Mio. EUR, sonstige Investitionen 0,5 Mio. EUR.

In den Folgejahren wird weitestgehend den Abschreibungszeiträumen entsprechend reinvestiert.

Finanzlage

Die Gesellschaft wurde bei der Gründung mit einem Eigenkapital i. H. v. 4 Mio. EUR ausgestattet. Zum 31.12.2021 beträgt das Eigenkapital der Nordwasser GmbH voraussichtlich 8,4 Mio. EUR.

Eine weitere wesentliche Finanzierungsquelle ist die Aufnahme von Darlehen.

Für die BGA-Finanzierung werden weitestgehend abschreibungskongruente Tilgungsdarlehen aufgenommen.

Für die Finanzierung der 'unfertigen Investitionen in die Anlagen und Netze des WWAV' werden Darlehen mit fester Laufzeit aufgenommen und flexible Kontokorrentkreditlinien vereinbart. Der Finanzmittelbedarf für die Vorfinanzierung der Baumaßnahmen schwankt im Laufe des Geschäftsjahres, abhängig vom Baufortschritt der zahlreichen Investitionsmaßnahmen, erheblich. Die regelmäßig auftretenden Bauverzögerungen auf Grund von ungünstigen Baubedingungen wie 'hochstehendes Grundwasser', 'anspruchsvoller Baugrund', 'archäologische Funde' usw. haben erheblichen Einfluss auf den Zeitpunkt und die jeweilige Höhe der Finanzmittelbedarfe.

Entsprechend der Planung soll der Sockelbestand an 'unfertigen Investitionen in Anlagen und Netze des WWAV' über Eigenkapital und mehrjährige Darlehen finanziert werden. Die darüberhinausgehenden Finanzmittelbedarfe sollen über Kontokorrentlinien gedeckt werden, um eine entsprechende Flexibilität und Wirtschaftlichkeit sicherzustellen.

Die benötigten Kredite werden in entsprechenden Tranchen aufgenommen.

Für das Jahr 2022 beantragt die Geschäftsführung die Genehmigung für weitere Kreditaufnahmen für die Beschaffung von BGA in Höhe von 1,8 Mio. EUR und zur

Vorfinanzierung von Baumaßnahmen in Anlagen und Netze des WWAV in Höhe von 5 Mio. EUR.

Stellenplan

Gemäß Planung werden per 31.12.2022 bei der Nordwasser GmbH 309 Mitarbeiter in Voll- und Teilzeit beschäftigt sein. Dabei entfallen 222 Stellen auf den technischen und 87 Stellen auf den kaufmännischen Bereich.

Die Nordwasser GmbH legt einen großen Wert auf die Nachwuchsförderung und wird daher im Geschäftsjahr 2022 insg. 31 Auszubildende und Werkstudenten beschäftigen.

Nordwasser GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Erfolgsplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	beschlosse- ner WP 2021 (Vorjahr)	HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	54.880	67.690	66.287	71.328	73.194	75.663	75.944
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	11.788	4.800	-1.851	4.694	-60	2.243	-4.248
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	336	156	223	217	219	221	223
5 Materialaufwand	-39.634	-43.204	-36.026	-44.851	-40.135	-43.565	-36.736
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-5.052	-6.386	-5.366	-5.802	-5.836	-6.133	-5.917
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-34.582	-36.818	-30.660	-39.049	-34.299	-37.432	-30.819
6 Personalaufwand	-17.219	-19.773	-18.943	-20.268	-22.125	-23.299	-24.189
a) Löhne und Gehälter	-14.203	-15.962	-15.411	-16.545	-18.077	-18.542	-19.326
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	-3.016	-3.811	-3.532	-3.723	-4.048	-4.757	-4.863
	-215	-197	-197	-212	-212	-700	-710
7 Abschreibungen	-1.863	-2.003	-2.003	-2.253	-2.156	-2.025	-1.936
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.863	-2.003	-2.003	-2.253	-2.156	-2.025	-1.936
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0	0	0	0	0	0	0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.275	-3.803	-3.713	-4.101	-4.086	-4.207	-4.190
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-93	-401	-276	-396	-393	-392	-393
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.601	-1.123	-1.201	-1.416	-1.445	-1.503	-1.450
16 Ergebnis nach Steuern	3.319	2.339	2.497	2.954	3.013	3.136	3.025
17 sonstige Steuern	-28	-26	-26	-26	-27	-28	-28
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	3.291	2.313	2.471	2.928	2.986	3.108	2.997
Verwendung des Jahresergebnisses des jeweiligen Geschäftsjahres							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag							
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag							
Vortrag auf neue Rechnung	1.229	0	0	0	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen							
Entnahme aus den Rücklagen							
Ausschüttung an die Gesellschafter (RVV/WWAV)	2.062	2.313	2.471	2.928	2.986	3.108	2.997
Ausschüttung an die Gemeinde							
Ausgleich durch die Gemeinde							

Nordwasser GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	beschlosse- ner WP 2021 (Vorjahr)	HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	3.291	2.313	2.471	2.928	2.986	3.108	2.997
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.863	2.003	2.003	2.253	2.156	2.025	1.936
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	1.975	377	-12	-150	50	70	-208
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)							
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-7.974	-5.896	-6.629	-4.868	147	-2.287	4.270
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.927	-753	2.173	-334	167	-83	42
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-138	0	0	-16	-15	-15	-13
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	93	401	276	396	393	392	393
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)							
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten							
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	1.601	1.123	1.201	1.416	1.445	1.503	1.450
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)							
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)							
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-1.010	-1.123	-1.201	-1.416	-1.445	-1.503	-1.450
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-2.226	-1.555	282	209	5.884	3.210	9.417
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)							
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-318	-610	-503	-403	-355	-415	-180
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	138	0	0	16	15	15	13
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-1.573	-1.450	-1.854	-1.453	-1.404	-1.290	-1.226
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)							
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)							
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)							
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)							
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)							

Nordwasser GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	beschlosse- ner WP 2021 (Vorjahr)	HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)							
26 Erhaltene Zinsen (+)							
27 Erhaltene Dividenden (+)							
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.753	-2.060	-2.357	-1.840	-1.744	-1.690	-1.393
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)							
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)							
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	11.700	9.000	2.000	6.800	3.700	8.700	1.400
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	11.700	9.000	2.000	6.800	3.700	8.700	1.400
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-5.034	-2.880	-2.889	-2.765	-3.592	-6.440	-6.778
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-5.034	-2.880	-2.889	-2.765	-3.592	-6.440	-6.778
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)							
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)							
36 Gezahlte Zinsen (-)	-86	-401	-301	-355	-355	-355	-355
37 Gezahlte Dividenden (-)	-2.252	-2.115	-2.062	-2.471	-2.928	-2.986	-3.108
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	4.328	3.604	-3.252	1.209	-3.175	-1.081	-8.841
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	349	-11	-5.327	-422	965	439	-817
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	1.407	-3.265	1.756	-3.571	-3.993	-3.028	-2.589
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.756	-3.276	-3.571	-3.993	-3.028	-2.589	-3.406
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.758	1.231	1.233	1.616	1.813	1.499	1.508
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	-2	-4.507	-4.804	-5.609	-4.841	-4.088	-4.914

Nordwasser GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionszusammenfassung

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	beschlosse- ner WP 2021 (Vorjahr)	HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
Einzahlungen	138	0	0	16	15	15	13
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	138	0	0	16	15	15	13
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	1.891	2.060	2.357	1.856	1.759	1.705	1.406
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	318	610	503	403	355	415	180
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.573	1.450	1.854	1.453	1.404	1.290	1.226
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	1.753	2.060	2.357	1.840	1.744	1.690	1.393
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	2.000	2.000	1.800	1.700	1.700	1.400
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

WIRO

Wohnen in Rostock

GmbH

WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	270.722
Gesamtbetrag der Aufwendungen	236.589
Jahresergebnis	34.133

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	_____
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	_____
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	75.501

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	_____
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	_____
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-64.139

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	_____
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	_____
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-16.443

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-5.082
--	--------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	45.000
--	--------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	_____
--	-------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	_____
--	-------

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	599,00
--	--------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	_____
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	-4.857
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020	405.471
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	417.398
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	434.680

WIRO · Lange Straße 38 · 18055 Rostock

Postfach 10 20 70 · 18003 Rostock

Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Zentrale Steuerung
Sachgebiet Beteiligungen
Neuer Markt 3
18050 Rostock

Für Sie da: Martin Baier
Telefon: 0381 4567-2381
Fax: 0381 4567-2295
E-Mail: mbaier@WIRO.de

Unser Zeichen: RC/ba
Datum: 27.09.2021

Vorbericht zum Haushaltsplan 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

die **Gründung** der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH erfolgte durch Umwandlungsvertrag vom 05.12.1990. In die Gesellschaft wurden gemäß Umwandlungserklärung die in Rechtsträgerschaft befindlichen Grundstücke sowie baulichen Anlagen des ehemaligen VEB Gebäudewirtschaft Rostock eingebracht.

Die **Eintragung** der Gesellschaft erfolgte am 11.06.1991 unter HRB 1229 beim Amtsgericht Rostock.

Sämtliche von der WIRO ausgeübte Tätigkeiten entsprechen dem Gesellschaftsvertrag, welcher letztmalig geändert, seit dem 05.06.2019 der Gesellschaft notariell beglaubigt vorliegt.

Die WIRO ist Mutterunternehmen eines **konsolidierten Konzerns**. In dem Konzern sind neben der WIRO weiterhin die Parkhaus Gesellschaft Rostock GmbH, die SIR Service in Rostocker Wohnanlagen GmbH, die WIR Wärme in Rostocker Wohnanlagen GmbH und die PIR Pflege in Rostock GmbH integriert.

Die WIRO hat sich mit Partnern in **operativen Beteiligungen** engagiert, die grundsätzlich in Form von Personengesellschaften geführt werden. Hierbei handelt es sich sowohl um indirekte als auch direkte Beteiligungen, die im Konzern nicht konsolidiert sind (siehe Lagebericht).

Die WIRO betätigt sich als **Konzern** mit ihren Beteiligungen in allen klassischen Geschäftsfeldern der Wohnungswirtschaft.

Die Aktivitäten der WIRO erstrecken sich im Planungszeitraum auf folgende Betätigungsfelder:

- Bewirtschaftung des eigenen Hausbesitzes
- Grundstückswirtschaft – unbebaute Grundstücke, Eigentumswohnungen, Bestandsverkäufe aus Streubesitz sowie Ankauf von Wohnobjekten und Grundstücken
- Erschließung im Bestand befindlicher Baugrundstücke
- Projektentwicklung von Grundstücken für Mietwohnungsbau
- Neubautätigkeit zur Erweiterung des eigenen Mietwohnungsbestandes
- Instandsetzungs- und Modernisierungstätigkeiten
- Projekte zur Gewinnung umweltfreundlicher bzw. erneuerbarer Energien für Strom- und Wärmeversorgung
- Verwaltung von Hausbesitz Dritter/Wohnungseigentum
- Einsatz eines Regiebetriebes
- Betrieb und Bewirtschaftung von Sonder- und Sporteinrichtungen

Die der Gesellschafterin zugehende Planung mit Datum vom 27.09.2021 wird dem Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 25.11.2021 vorgelegt. Die Planung ist vorbehaltlich der Zustimmung des Aufsichtsrates.

Der Geschäftsverlauf im Jahr 2021 stand unter dem Einfluss der Corona-Pandemie. Die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die WIRO waren grundsätzlich von geringerem Umfang. Deutliche Planungsabweichungen gab es hingegen im Bereich der Grundstücksverkäufe, da die Pandemie zu zurückhaltendem Käuferinteresse führte.

Der bereits in den vergangenen Jahren eingeleitete Weg der Digitalisierung und Technisierung verschiedenster Prozesse beschleunigte sich enorm. Homeoffice, mobiles Arbeiten und eine Ausstattung mit modernen Medien trugen dazu bei, dass die Corona-Krise in der WIRO sehr gut gemeistert wurde und die langfristig avisierten Ergebnisse auch zukünftig der Gesellschafterin zugesagt werden können.

Die Ausschüttung in Höhe von 15,8 Mio. € ist zu versteuern. Das bedeutet, dass die WIRO von der Ausschüttungssumme 2,5 Mio. € an das Finanzamt Rostock entrichtet und die Differenz in Höhe von 13,3 Mio. € der Gesellschafterin an Liquidität zufließt.

Stichpunktartig sind einzelne wesentliche Positionen der **Erfolgsplanung** erläutert.

1. Umsatzerlöse

a) Umsatzerlöse der Hausbewirtschaftung

Vermietungserlöse Wohnungen

- mindestens 3.000 Neuvermietungen p. a. zu Marktmieten
- Mieterhöhungen gemäß § 558 BGB entsprechend betriebswirtschaftlicher Notwendigkeit regional unterschiedlich
- gesetzlich mögliche Mieterhöhungen werden auf 3% alle 3 Jahre begrenzt
- die 2018 beschlossene Mietpreisbremse wird umgesetzt
- coronabedingt in 2021 keine Mieterhöhungen bei Bestandsmietern; 2022 werden Mieterhöhungen unter vorher genannten Prämissen fortgeführt
- 2021 durch Verkauf von Eigentumswohnungen ca. 450 T€ abgehende Sollmieten; 2022 ca. 400 T€ geplant

- 2021 Zugang an Sollmieten ca. 300 T€ durch die Fertigstellung des Neubaus auf dem zweiten Bauabschnitt in der Kuphalstraße, der Fertigstellung weiterer Aufstockungen in der Südstadt und des Abschlusses der Komplettsanierung des Haus des Sports in Warnemünde
- 2022 Zugang an Sollmieten ca. 40 T€ durch die Fertigstellung des Neubaus in der Albin-Köbis-Straße 6 in Markgrafenheide
- in 2021 und Folgejahren relativ konstantes Leerstandsniveau

Vermietungserlöse Garagen/Stellplätze/Fahrradboxen

- relativ konstante Anzahl von Garagen/ Stellplätzen (auch Parkhäuser)
- Preise liegen aktuell zwischen 20 € und 120 €/Platz brutto monatlich
- 2022/2023 geringere Stellplatzzahl aufgrund Sanierung TG City; Umverlegung einiger Dauermieter ins PH Am Gericht
- Vermietungserlöse Parkplatz Mittelmole über PGR

Vermietungserlöse Gewerbe

- 2021 und Folgejahre relativ konstante Mieterlöse
- 2021 teilweise durch coronabedingte zeitlich befristete Mietreduzierungen für Gewerbeobjekte
- rentable Umbaumaßnahmen von Gewerbeobjekten in Wohnungen auch zukünftig möglich, wenn keine Nachfrage zur Vermietung des Gewerbeobjektes besteht
- Leerstand in 2021 wie VJ, weiterhin konstanter Planansatz

Vermietungserlöse Pachten

- die Pachtverhältnisse werden relativ unverändert angenommen

Vermietungserlöse Sportobjekte

- die Zuordnung erfolgt zu den Mieterlösen oder zu den sonstigen Erlösen aus der Hausbewirtschaftung oder unter Betriebskostenumlagen - entsprechend der unterschiedlichen vertraglichen Vereinbarungen
- 2021 etwas geringere Vermietungserlöse durch coronabedingte Schließungen

Betriebskostenumlagen

- Abrechnung der Kosten erfolgt als Umlagen im Folgejahr (jahresversetzt), d. h., Umlagen entwickeln sich entsprechend Vorjahreskosten
- nicht umlagefähigen Kosten sind als Erlösschmälerungen erfasst (z. B. nach 2. BV nicht berechenbar, Sonderobjekte, Eigennutzung, leer stehende Mietobjekte)
- Erlösschmälerungen entwickeln sich analog Leerstände

Sonstige Umsatzerlöse der Hausbewirtschaftung

- Pachteinnahmen aus PGR (Parkhäuser und Marinas und Parkplätze Mittelmole) 2021 coronabedingt geringer
- Entscheidung über Pachtzahlungen TG City nach Gesellschafterversammlung PGR Ende 2021, ggf. geringere Pachterlöse aufgrund Sanierung
- 2021 steigende Mieteinnahmen aus dem Bereich WIROtel durch bessere Auslastung des neuen WIROtels auf der Mittelmole und in 2022 höhere Einnahmen aufgrund der Annahme, dass kein weiterer Lockdown stattfindet
- in 2021 und 2022 Schullastenausgleich in Höhe von ca. 200 T€ für WIROtel Nord Lichtenhagen
- seit 2019 werden Verluste des WIROtels Nord in Lichtenhagen durch die Gesellschafterin ausgeglichen

- 2021 und 2022 Einnahmen aus Bagatellschäden, Schadenersatz und Schönheitsreparaturen relativ konstant zu Vorjahren
- ab 2021 ausgeglichene Erträge und Aufwendungen bei der Schwimmhalle und den Sporthallen durch Verlustausgleich der Gesellschafterin
- ab 2022 Vertragsabschluss (5 Jahre) mit der Polizei MV zur kostendeckenden Nutzung der Schießhalle avisiert

b) Umsatzerlöse aus Verkauf von Grundstücken

Grundstücke

2021

- Gewerbepark Süd 1.640 T€; 5 Grundstücke
- Gewerbepark Nord 2.400 T€; 3 Grundstück

2022

- Gewerbepark Süd 1.415 T€; 5 Grundstücke
- Gewerbepark Nord 6.291 T€; 1 Grundstück
- Biestow „Kiefernweg“ ca. 28.000 T€; ca. 50% der Gesamtfläche

Verkäufe Anlagevermögen (hier nur Erlöse / Buchwertabgänge in Aufw. für Verkaufsgrundstücke)

2021

- 125 ETW für 12.375 T€
- Kleine Wasserstraße 10-11 2.050 T€
- Streubesitz/ Sonstiges 1.868 T€

2022

- 100 ETW für 9.900 T€
- Streubesitz/ Sonstiges 270 T€

c) Umsatzerlöse aus Betreuungstätigkeit

Eigentümergeverwaltung

- Erlöse 2021 relativ konstant zum Vorjahr; 2022 leichte Steigerung

Treuhandverwaltung

- Erlöse 2021 relativ konstant zum Vorjahr; 2022 leichte Steigerung

Großparkplätze

- keine Veränderungen zu Vorjahren erwartet

d) Umsatzerlöse aus Lieferungen und Leistungen

- Erträge aus Geschäftsbesorgung der Tochtergesellschaften, ab 2022 inkl. SIR
- 2021 500 T€ Erträge aus Fotovoltaikanlagen; Folgejahre konstant
- 2021 Sonstiges ca. 400 T€ (u. a. Leistungen Bauservice für Dritte); Folgejahre konstant

2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes

BKO

- in Abhängigkeit der Umlagen und Kosten

Grundstückswesen

- in Abhängigkeit der Grundstücksverkäufe und Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke

3. Aktivierte Eigenleistung

- in Abhängigkeit von Eigenkosten (ermittelt per BAB)

4. Sonstige betriebliche Erträge

Auflösung Rückstellungen

- 2021 985 T€ aus Auflösung der Rückstellung Likedeelerhof;
- in Folgejahren keine Auflösung von Rückstellungen geplant

Sonstige

- 2021 Erträge aus Versicherungsregulierungen 3.100 T€; 2022 3.300 T€ (Gegenposition dazu sind die Aufwendungen für Versicherungsregulierung)
- 2021 aus sonstigen Geschäftsvorfällen 700 T€ geplant; 2022 600 T€

Erträge aus Auflösung Sonderposten mit Rücklageanteil

- entsprechend Fördergebietsabschreibung ca. 1.500 T€ p. a.

5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen

a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung

Instandhaltung

- Modernisierungen liegen überwiegend mehr als 20 Jahre zurück
- somit hoher Instandhaltungsbedarf in 2021; 2022 und 2023 steigend aufgrund Sanierung Parkhaus City; Folgejahre auf Niveau von 2021 geplant
- Sondermaßnahmen notwendig u. a. durch Auflagen Feuerwehr, Brandschutz- und Rettungsamt
- vorrangige 100 % Auslastung des Bauservice, danach Fremdvergabe
- Auftragsvergabe ist über Rahmenverträge geregelt
- bewusster und durchdachter Umgang mit Ausgaben für Instandhaltung
- ein abgestimmter Budgetplan der einzelnen Bereiche liegt vor
- die Mindestlohnanforderungen, an von der WIRO beauftragte Firmen, werden berücksichtigt

Aufwendungen für Versicherungsregulierung

- 2021 Reparaturen in Höhe von ca. 3.600 T€ die durch Versicherungen reguliert werden
- 2022 3.700 T€

Betriebskosten/Grundsteuern

- in 2021 konstante Betriebskosten zum VJ; 2022 leicht steigende Kosten bei warmen und kalten Betriebskosten
- innerbetriebliche BKO-Verrechnung grundsätzlich konstant (Lohnerhöhungen werden durch höhere Effektivität ausgeglichen)

Vertriebskosten

- hauptsächlich der Hausbewirtschaftung bzw. der Grundstückswirtschaft direkt zuzuordnende Marketingkosten
- geplante Vertriebskosten 2021: 609 T€; 2022: 804 T€; niedrigere Vertriebskosten 2021 sind coronabedingt

Sonstige

- Sonstige Aufwendungen der Hausbewirtschaftung, z. B. Dienstleistungen an Mieter, Notarkosten, Pachtaufwand, Erbbaupacht, Straßenbaubeiträge
- 2021 ca. 1.000 T€; 2022 und Folgejahre abnehmend aufgrund geringer Straßenbaubeiträge

b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke Grundstücke UV

2021

- 3.720 T€ Biestow „Kiefernweg“
- 3.010 T€ Gewerbepark Nord
- 50 T€ Vorbereitung sonstige Projekte

2022

- 16.570 T€ Erschließung Biestow „Kiefernweg“
- 677 T€ Gewerbepark Nord
- 50 T€ Vorbereitung sonstige Projekte

Verkäufe AV (Abgänge Buchwerte)

2021

- 5.500 T€ ETW
- Kleine Wasserstraße 10-11 460 T€
- 1.118 T€ Streubesitz

2022

- 4.400 T€ ETW
- 270 T€ Streubesitz

c) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen

- Aufwendungen des Bauservice für Dritte

6. Personalaufwand

- 2021 relative gleich bleibende Personalkosten zum VJ
- zum 01.01.2021 tarifliche Lohnerhöhung von 1,2 %; zum 01.11.2021 tarifliche Lohnerhöhung von 2,9 %; Kosten dennoch wie VJ, da VJ Corona-Einmalzahlung enthielt
- 2022 keine weitere tarifliche Lohnerhöhung, 2023 2,1 %
- Folgejahre pauschal 2,2 % tarifbedingte Lohnerhöhung angenommen

7. Abschreibung

- seit 2018 Abschreibungen für Neubauten und Objekte mit Neubaucharakter 2% p. a.
- Berechnung der Abschreibungen erfolgt auf Grundlage des bestehenden Anlagevermögens
- laufende Abschreibung aus Sonderposten mit Rücklageanteil entsprechend Fördergebietsgesetz in Höhe von ca. 1.500 T€ (siehe sonstige betriebliche Erträge)
- relativ konstanter Abschreibungsaufwand der Betriebs- und Geschäftsausstattung, technischer Anlagen und immaterieller Vermögensgegenstände in 2021 und 2022

8. Sonstiger betrieblicher Aufwand

Bildung von Rückstellungen

- Bildung Rückstellung für anhängige Gerichtsverfahren, Abfindungen und Sonstiges
- in 2021 100 T€; Folgejahre 100 T€ eingeplant

Sachkosten

- grundsätzlich relativ konstant (Steigerung durch Inflationsrate und Mindestlohn wird versucht durch stetiges Kostenmanagement auszugleichen)
- 2021 steigende Kosten zu 2020 aufgrund von zusätzlichen EDV-Aufwendungen zur Umsetzung der Digitalisierungsstrategie
- 2022 konstante Sachkosten zum VJ

Wertberichtigungen/Ausbuchungen Mietforderungen

- erwartete Wertberichtigungen/ Ausbuchungen in 2021 ca. 800 T€; 2022 ca. 700 T€

Sonstige

- verschiedene Aufwendungen (z. B. für ETW ca. 450 T€, sonstige Forderungsausbuchungen und Wertberichtigungen, Verschrottungen, Zuschüsse für Tochterunternehmen, Aufwendungen aus Vorjahren)
- 2021 1.365 T€; 2022 1.317 T€

9. Erträge aus Ergebnisabführung

- Ergebnisabführung/Ergebnisausgleich der Tochtergesellschaften an/durch die WIRO
- PGR: 2021 350 T€; 2022 197 T€
- SIR: 2021 1.268 T€; 2022 1.408 T€
- PIR: 2021 -242 T€; 2022 -241 T€

10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

- klassische Bankverzinsung und Abzinsung von Rückstellungen

11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

- Zinsen für Dauerfinanzierungsmittel entsprechend Verbindlichkeitsspiegel
- Prolongationen zu aktuell niedrigen Marktzinsen spiegeln sich in niedrigen Zinsaufwendungen für 2021 und Folgejahre wider
- Neuaufnahme von Darlehen für Neubaumaßnahmen und andere Projekte
- Tilgung analog Verbindlichkeitsspiegel, Sondertilgungen möglich
- kurzfristige Liquiditätsregulierung über Kreditlinien möglich
- das moderne Finanzmanagement drückt seine Erfolge in den positiven Zahlen aus
- sonstige Zinsaufwendungen (z. B. Gebühren Vorfälligkeit)

12. Steuern

- 2021 Ertragssteueraufwand (Gewerbe- und Körperschaftssteuer) von 8.719 T€
- 2022 10.313 T€ erwartet
- Aufwand für latente Steuern 2021 ca. 5.240 T€, 2022 ca. 5.960 T€

Zur **Investitionstätigkeit** sind folgende Ausführungen zu machen:

a) Anlagevermögen

Bestandsbezogene Investitionen

- Modernisierungen
- Anbau von Aufzügen
- Umbauten
- verschiedene Einzelmaßnahmen

Neubauprogramm

- Neubauprojekt Thierfelderstraße 2021 1,2 Mio. €, 2022 20,6 Mio. €; Gesamtvolumen für ca. 200 WE etwa 60,0 Mio. €
- Neubauprojekt Möllner Straße 2021 4,0 Mio. €, 2022 21,0 Mio. €; Gesamtvolumen für ca. 260 WE etwa 74. Mio. €
- Neubauprojekt Werftdreieck 2021 1,1 Mio. €, 2022 10,7 Mio. €; Gesamtvolumen für ca. 700 WE etwa 250 Mio. €
- Neubauprojekt Albin-Köbis-Straße 6 2021 3,2 Mio. €, 2022 1,4 Mio. €; Gesamtvolumen für 18 WE etwa 4,7 Mio. €
- Aufstockung Südstadt (versch. Objekte) 2021 1,1 Mio. €; fertiggestellt
- Neubauprojekt Kuphalstraße II 2021 1,9 Mio. €; fertiggestellt
- Neubauprojekt Kuphalstraße III 2021 0,4 Mio. €; 2022 5,4 Mio. €; Gesamtvolumen für 27 WE etwa 8,5 Mio. €
- weitere Neubauprojekte in Vorbereitung (u. a. Kuphalstraße IV; Ziolkowskistraße; Wachtlerstraße)

Andere Bauvorhaben/ Sonstiges

- Sanierung Geschäftsräume/Lager Bauservice in 2021 fertiggestellt
- Schaffung von Ladeinfrastruktur (KFZ E-Ladenetz)
- Mittelmole Flächentausch Deutsche Bahn für 2022 geplant
- Verschiedene andere Einzelmaßnahmen

Ankäufe

2021

- Helmut-Mentz-Straße 2021 3,9 Mio. € (Gesamtvolumen bis 2024 ca. 13 Mio. €)
- Warnowallee 23a 2021 1,8 Mio. € (Gesamtvolumen bis 2025 ca. 22. Mio. €)

2022

- Warnowallee 23a 4,9 Mio. €
- 2,5 Mio. € für Ankäufe Altbestand eingeplant

Betriebs- und Geschäftsausstattung/Soft- und Hardware

- 2021 Investitionen in Höhe von 1,5 Mio. € (davon vor allem Soft- und Hardware)
- 2022 Investitionen in Höhe von 1,0 Mio. € (davon vor allem Soft- und Hardware)

b) Umlaufvermögen

Eigenheime

- 2021 und Folgejahre keine Aktivitäten geplant

Erschließung

- Biestow „Kiefernweg“ 2021 3,7 Mio. €; 2022 16,6 Mio. €
- Gewerbepark Nord 2021 3,0 Mio. €; 2022 0,7 Mio. €

Bei der **Finanzplanung** sind folgende Ansätze herangezogen worden:

- 2021 Aufvalutierungen für Projektfinanzierung 15,0 Mio. €; 2022 40,0 Mio. €
- 2021 neue Inanspruchnahme Kreditlinie 2,0 Mio. €; 2022 5,5 Mio. €
- 2021 planmäßige Darlehenstilgung in Höhe von 24,0 Mio. €; 2022 25,5 Mio. €
- 2021 außerplanmäßige Tilgung 8,0 Mio. €
- 2021 Umschuldung 40,0 Mio. € (Ablösung und Neuaufnahme nicht zwingend bei gleichem Kreditinstitut)

Sonstige wesentliche Liquiditätseinflüsse

- keine sonstigen wesentlichen Liquiditätsflüsse in 2021 und 2022

Die **Liquiditätslage** im Unternehmen stellt sich folgendermaßen dar:

- erwarteter Finanzmittelbestand zum Jahresende 2021: 9,1 Mio. €
- erwarteter Finanzmittelbestand zum Jahresende 2022: 9,5 Mio. €
- Kreditlinien stehen dem Unternehmen 2021 und 2022 ausreichend zur Verfügung

In der WIRO existiert **kein nichtbetriebsnotwendiges** Vermögen bzw. wird als solches angesehen.

Die **Entlohnung der Mitarbeiter** erfolgt nach dem Vergütungs- bzw. Manteltarifvertrag der Wohnungswirtschaft. Im Unternehmen bestehen keine Sonderverträge mit Beschäftigten. Der Mindestlohn wird bei allen Beschäftigten nicht unterschritten.

Eine Übersicht zu den beabsichtigten **Aktivitäten für Spenden und Sponsoring** wird dem Vorbericht in tabellarischer Form als Anlage beigelegt.

Ausschüttung an die Gesellschafterin

- aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2020 in Höhe von 30,0 Mio. € erfolgte in 2021 die Ausschüttung von brutto 15,8 Mio. €; 14,2 Mio. € wurden in die Rücklagen eingestellt.
- entsprechend der Planung schließt das Geschäftsjahr 2021 mit einem Bilanzgewinn von 28,6 Mio. € ab, wovon brutto 15,8 Mio. € im Jahr 2022 ausgeschüttet werden und 12,8 Mio. € in die Rücklagen eingestellt werden.
- die Planung geht für 2022 von einem Bilanzgewinn von 34,1 Mio. € aus, wovon brutto 15,8 Mio. € im Jahr 2023 ausgeschüttet und 18,3 Mio. € in die Rücklage eingestellt werden
- der WIRO liegt eine Nichtveranlagungsbescheinigung der Gesellschafterin vor, daher werden von der Ausschüttung 15% Kapitalertragssteuer an das Finanzamt Rostock abgeführt
- in den Folgejahren werden Bilanzgewinne konstant oberhalb von 20 Mio. € erwartet
- die Disposition des Jahresergebnisses erfolgt erst nach Zustimmung aller Gremien und der Gesellschafterin
- mit den geplanten Einstellungen in die Gewinnrücklagen kommt die WIRO ihrer kaufmännischen Vorsorge für das Unternehmen nach und die Eigenkapitalquote nähert sich dem Branchendurchschnitt an
- weitere Liquiditätsabtretungen durch Ausschüttung würde den Eigenkapitalanteil der geplanten kapitalintensiven Neubaumaßnahmen reduzieren

Die **finanziellen Gegebenheiten** der WIRO sind geordnet. Die Liquiditätslage im Unternehmen ist stabil. Das Finanzmanagement zielt auf eine vorzeitige Zinssicherung durch vorfristige Prolongationen ab, um Zinseinsparungen erzielen zu können. Die positiven Resonanzen dieser Aktivitäten sowie die weiterhin erfolgreiche Geschäftsentwicklung im Unternehmen werden von den Banken mit einem vorteilhaften Rating und günstigen Zinskonditionen honoriert. Eine steigende Eigenkapitalquote durch die höhere Zuführung in die Gewinnrücklagen unterstützt diesen Prozess. Die WIRO ist für die Banken nach wie vor ein attraktiver und begehrter Partner.

Als **Resümee der Haushaltsplanung** 2022 wird deutlich, dass sich die WIRO wie bereits in den Vorjahren im Planungszeitraum - entsprechend ihrer satzungsmäßigen Verpflichtungen - wiederum anspruchsvollen Aufgaben im Interesse der Mieterschaft und der Gesellschafterin stellen wird.

Die Schwerpunkte der unternehmerischen Tätigkeit werden neben der Hausbewirtschaftung in 2022 verstärkt auf der eigenen Bautätigkeit zur Schaffung von neuem Wohnraum und der weiteren Entwicklung von Grundstücksflächen zum Vertrieb liegen. Als Beispiele seien die Entwicklung des Werftdreiecks, der Thierfelderstraße und der Möllner Straße als zukünftige Wohnquartiere und die Erschließung der Verkaufsflächen Flächen Biestow „Kiefernweg“ benannt.

Die Hochrechnung für 2021 und die Planung 2022 lassen zudem erkennen, dass die WIRO auch in ungewissen Zeiten gut aufgestellt ist. Dabei kommt dem Unternehmen zu Gute, dass das Geschäftsfeld der Wohnungswirtschaft weniger anfällig für konjunkturelle Schwankungen ist und somit Ausnahmesituationen relativ gut überstanden werden können ohne an die Substanz zu gehen.

Die Geschäftstätigkeit befindet sich weiterhin in einem Konsolidierungsprozess und wird auch in den Jahren 2022 und Folgende an das Erreichte anknüpfen können. Die WIRO geht davon aus, dass mittelfristig Rentabilitätsergebnisse ähnlich des Jahres 2021 erwirtschaftet werden können.

Es kann zusammenfassend festgestellt werden, dass die **Ausschüttungen** an die Gesellschafterin auch in der Zukunft in zugesagter Höhe realisiert werden.

Veränderungen in der Konzernstruktur des **Konzern WIRO** werden für das Jahr 2022 nicht erwartet.

Die **verbundenen Unternehmen** Parkhaus Gesellschaft Rostock GmbH, SIR Service in Rostocker Wohnanlagen GmbH, WIR Wärme in Rostocker Wohnanlagen GmbH und PIR Pflege in Rostock GmbH präsentieren sich selbst.

Die WIRO hat den **Public Corporate Governance Kodex** für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock anerkannt.

Freundliche Grüße

WIRO Wohnen in Rostock
Wohnungsgesellschaft mbH



Ralf Zimlich



Christian Urban

Anlage

Übersicht zu den beabsichtigten Aktivitäten für Spenden und Sponsoring

WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Erfolgsplan

		Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	231.314	232.605	260.602	257.406	241.791	239.597
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-76	6.562	2.187	-10.909	-3.027	584
3	andere aktivierte Eigenleistungen	971	1.132	1.000	1.018	1.036	1.055
4	sonstige betriebliche Erträge	6.601	6.285	5.400	5.439	5.478	5.518
5	Materialaufwand	101.418	114.621	128.949	115.087	109.755	109.475
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	101.377	114.581	128.909	115.047	109.715	109.435
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	41	40	40	40	40	40
6	Personalaufwand	33.096	33.240	34.010	34.725	35.489	36.269
	a) Löhne und Gehälter	27.326	27.256	27.889	28.474	29.101	29.741
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	5.771	5.983	6.122	6.250	6.388	6.528
	- davon für Altersversorgung	525					
7	Abschreibungen	32.251	31.372	31.480	32.785	36.284	37.369
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	32.251	31.372	31.480	32.785	36.284	37.369
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	10.990	10.875	10.748	10.906	11.029	11.153
10	Erträge aus Beteiligungen	1.568	1.376	1.363	1.318	1.518	1.866
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	182	180	170	170	170	170
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	19.628	15.412	15.108	14.931	14.839	15.010
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	13.240	13.959	16.273	14.950	12.886	12.876
16	Ergebnis nach Steuern	29.938	28.663	34.153	31.058	26.685	26.639
17	sonstige Steuern	-64	20	20	20	20	20
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	30.002	28.643	34.133	31.038	26.665	26.619
Verwendung des Jahresergebnisses							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag							
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag							
Vortrag auf neue Rechnung							
Einstellung in die Rücklagen		14.202	12.843	18.333	15.238	10.865	10.819
Entnahme aus den Rücklagen							
Ausschüttung an die Gemeinde* **		15.800	15.800	15.800	15.800	15.800	15.800
Ausgleich durch die Gemeinde							

* Ausschüttung auf das Jahresergebnis von 2021 der WIRO an HRO 15.800 T€ davon 2.500 T€ Abführung an Finanzamt durch WIRO unter Annahme des § 44a Abs. 8 Satz 1 Nr. 2 EStG

** Ausschüttungen erfolgen jeweils im Folgejahr.

WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Finanzplan

		Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	30.002	28.643	34.133	31.038	26.665	26.619
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	32.251	31.372	31.480	32.785	36.284	37.369
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	110	100	100	100	100	100
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-1.019	3.006	3.483	17.301	7.520	2.874
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3.945					
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	11.532					
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-6.510	-9.215	-5.770	-5.500	-5.500	-5.500
8	Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	19.317	15.232	14.938	14.761	14.669	14.840
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	-1.568	-1.376	-1.363	-1.318	-1.518	-1.866
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	-1.518	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)						
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	78.651	66.261	75.501	87.668	76.720	72.936
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	13.470	16.293	10.170	9.900	9.900	9.900
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-28.780	-27.513	-75.855	-98.559	-98.795	-48.061
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)	77	180	170	170	170	170
27 Erhaltene Dividenden (+)	2.168	1.568	1.376	1.363	1.318	1.518
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-13.065	-9.472	-64.139	-87.126	-87.407	-36.473
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Ausschüttung an die Gemeinde (-)	-11.500	-15.800	-15.800	-15.800	-15.800	-15.800
32 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)	63.036	55.000	45.000	60.000	65.000	26.000
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	28.036	15.000	40.000	55.000	60.000	21.000
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und	35.000	40.000	5.000	5.000	5.000	5.000
33 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-86.692	-71.964	-30.535	-30.741	-31.914	-31.174
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-27.304	-24.006	-25.535	-25.741	-26.914	-26.174
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und	-59.388	-47.959	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
34 Einzahlungen aus erhaltenen	0					
a) von der Gemeinde						
b) Einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten	0					
35 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
36 Auszahlungen aus außerordentlichen						
37 Gezahlte Zinsen (-)	-19.202	-15.412	-15.108	-14.931	-14.839	-15.010
38 Gezahlte Dividenden (-)						
39 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-54.358	-48.176	-16.443	-1.472	2.447	-35.984
40 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	11.228	8.614	-5.082	-930	-8.240	478
41 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-19.617	-8.389	225	-4.857	-5.787	-14.026
42 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-8.389	225	-4.857	-5.787	-14.026	-13.548
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	8.303	9.117	9.534	9.604	9.865	10.343
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige	-16.691	-8.891	-14.391	-15.391	-23.891	-23.891

WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	61.113	16.293	10.170	9.900	9.900	9.900	4.950
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	61.113	16.293	10.170	9.900	9.900	9.900	4.950
davon Sonstige							
Auszahlungen	384.783	27.513	75.855	98.559	98.795	48.061	36.000
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	384.783	27.513	75.855	98.559	98.795	48.061	36.000
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-323.670	-11.220	-65.685	-88.659	-88.895	-38.161	-31.050
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	206.000	15.000	40.000	55.000	60.000	21.000	15.000
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds		3.780	-25.685	-33.659	-28.895	-17.161	-16.050
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Parkhausgesellschaft

Rostock mbH

Parkhaus Gesellschaft Rostock GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	3.179
Gesamtbetrag der Aufwendungen	2.982
Jahresergebnis	197

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	_____
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	_____
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	339

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	_____
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	_____
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	_____
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	_____
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-351

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-13
--	-----

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	_____
--	-------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	_____
--	-------

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	9,00
--	------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	_____
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	65
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020	1.710
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	1.710
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	1.710

PGR • Lange Straße 38 • 18055 Rostock

Postfach 10 20 70 • 18003 Rostock

Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Zentrale Steuerung
Sachgebiet Beteiligungen
Neuer Markt 3
18050 Rostock

Für Sie da: Sabine Steinhaus
Telefon: 0381.4567-2202
Fax: 0381.4567-2402
E-Mail: ssteinhaus@WIRO.de

Ihr Zeichen:
Unser Zeichen: Steisa/Falkla
Datum: 28.09.2021

Vorbericht zum Haushaltsplan 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Parkhaus Gesellschaft Rostock GmbH wird sich auch im kommenden Jahr auf ihr Kerngeschäft konzentrieren:

- Betreuung des Parkleitsystems Rostock – Warnemünde
- Bewirtschaftung von:
 - Parkhäusern,
 - Tiefgaragen,
 - Parkplätzen und
 - Schwimmsteganlagen.

Auch in 2022 geht die Geschäftsführung der Parkhaus Gesellschaft von einem Gewinn aus, welcher laut Ergebnisabführungsvertrag an die WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH abgeführt wird. Der Ergebnisabführungsvertrag vom 02.12.2010 wurde überarbeitet und ist zum 01.01.2018 in Ergänzung eines Beherrschungsvertrages wirksam geworden.

Die WIRO ist alleinige Gesellschafterin der Parkhaus Gesellschaft. Die Geschäftsführung der Gesellschaft besteht aus Frau Sabine Steinhaus und Herrn Ralf Zimlich. Der Geschäftsführungsvertrag mit Frau Sabine Steinhaus läuft bis zum 30.04.2022. Anschließend ist geplant, die jetzige Prokuristin – Frau Laura Falk - mit der Tätigkeit zu betrauen.

Die Entlohnung der Mitarbeiter der PGR erfolgt auf Grundlage eines Haustarifs, welcher den in 2012 beschlossenen und seitens der Hanse- und Universitätsstadt Rostock bei Ausschreibungen und in Vergaben geforderten Mindestlohn berücksichtigt.

Ab 2018 wurde der Tarif zudem in drei Schritten an den Vergütungstarifvertrag für die Beschäftigten der Deutschen Immobilienwirtschaft, der auch in der Muttergesellschaft WIRO Anwendung findet, angepasst.

Die Parkhaus Gesellschaft hält in ihrem Bestand kein nichtbetriebsnotwendiges Vermögen.

Im Planungszeitraum wird die Parkhaus Gesellschaft keine Aufwendungen wie Spenden und Sponsoring vornehmen.

Die notwendige Sanierung und somit vorübergehende Schließung der Tiefgarage „City“ erfolgt ab Mai 2022. Infolgedessen werden einige Dauerparker in das Parkhaus Am Gericht umgezogen, sodass hier nur sehr wenige Stellflächen für Kurzzeitparker zur Verfügung stehen werden. Dies hat immense Auswirkungen auf die zu erwartenden Planergebnisse für 2022 und 2023. Der Wegfall des Parkplatzes „Am Stadthafen“, im Zuge der Vorbereitungen der Bundesgartenschau, erfolgt in Teilen ab 2023. Auch dies spiegelt sich entsprechend im Ergebnis der PGR wider.

Die Schwimmsteganlagen konnten in 2021 – trotz der gegenwärtigen Corona-Pandemie - nahezu voll vermietet werden. Die aktuellen Abstimmungen zur neuen Pachtberechnung für die Schwimmsteganlagen Stadthafen und Schmarl sind noch nicht im Wirtschaftsplan berücksichtigt worden.

Alle Angaben zum Haushaltsplan 2022 erfolgen unter Vorbehalt der Zustimmung der Gremien der Gesellschafterin WIRO.

Freundliche Grüße

Parkhaus Gesellschaft
Rostock GmbH


Ralf Zimlich

ppa. 
Laura Falk

Parkhaus Gesellschaft Rostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Erfolgsplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	3.440	3.100	3.089	2.776	2.863	3.340
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	73	90	90	30	20	20
5 Materialaufwand	2.409	2.423	2.551	2.315	2.281	2.414
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3					
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.406	2.423	2.551	2.315	2.281	2.414
6 Personalaufwand	301	305	315	324	333	400
a) Löhne und Gehälter	249	250	258	266	273	328
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	52	55	57	58	60	72
- davon für Altersversorgung						
7 Abschreibungen	41	41	42	38	41	41
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	41	41	42	38	41	41
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	115	70	74	78	82	86
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0					
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16 Ergebnis nach Steuern	647	351	197	51	146	419
17 sonstige Steuern						
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	647	351	197	51	146	419
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an den Gesellschafter	647	351	197	51	146	419
Ausgleich durch den Gesellschafter						

Parkhaus Gesellschaft Rostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	647	351	197	51	146	419
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	41	41	42	38	41	41
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-13					
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)						
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	363	300	150	150	50	50
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-58	-50	-50	-50	-150	-350
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	0	0	0	0	0	0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	980	642	339	189	87	160
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-35					
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Parkhaus Gesellschaft Rostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-35	0	0	0	0	0
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Ausschüttung an die Gesellschafter (-)	-936	-647	-351	-197	-51	-146
32 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und						
33 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und						
34 Einzahlungen aus erhaltenen						
a) von der Gemeinde						
b) einmorgige Erträge Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
35 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
36 Auszahlungen aus außerordentlichen						
37 Gezahlte Zinsen (-)	0	0	0	0	0	0
38 Gezahlte Dividenden (-)						
39 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-936	-647	-351	-197	-51	-146
40 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	9	-4	-13	-8	36	14
41 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	74	82	78	65	58	94
42 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	82	78	65	58	94	107
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	82	78	65	58	94	107
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige						

Parkhaus Gesellschaft Rostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionszusammenfassung

entfällt

	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

SIR

Service in Rostock

Wohnanlagen GmbH

SIR Service in Rostocker Wohnanlagen GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	1.899
Gesamtbetrag der Aufwendungen	492
Jahresergebnis	1.408

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	_____
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	_____
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-8

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	_____
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	_____
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	1.421

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	_____
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	_____
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-1.268

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	146
--	-----

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	_____
--	-------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	_____
--	-------

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	20,00
--	-------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	_____
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	191
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020	1.059
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	1.059
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	1.059

SIR · Lange Straße 38 · 18055 Rostock

Postfach 10 20 70 · 18003 Rostock

Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Zentrale Steuerung
Sachgebiet Beteiligungen
Neuer Markt 3
18055 Rostock

Für Sie da: Karina Gradke
Telefon: 0381.4567-2504
Fax: 0381.4567-2295
E-Mail: kgradke@wiro.de

Ihr Zeichen:
Unser Zeichen: SIR/Zim/Ste
Datum: 27.09.2021

Vorbericht zum Haushaltsplan 2022

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

das aktuelle Geschäftsjahr der SIR Service in Rostocker Wohnanlagen GmbH (SIR) diene der geschäftlichen Neuausrichtung der Gesellschaft. Hierüber wurde bereits regelmäßig in den vorangegangenen Gremiensitzungen der Muttergesellschaft WIRO berichtet. Die WIRO beabsichtigt, Gebäudereinigungsleistungen als Tätigkeitsfeld innerhalb der SIR aufzubauen und somit im WIRO-Konzern zu implementieren. Nachdem alle gesellschaftsrechtlichen, steuerlichen, vergaberechtlichen und unternehmerischen Voraussetzungen im Laufe des aktuellen Geschäftsjahres geschaffen wurden, wird die SIR zum 1. Dezember 2021 den Geschäftsbetrieb neu aufnehmen.

Alle damit im Zusammenhang stehenden wirtschaftlichen Veränderungen wurden in der vorliegenden kurz- und mittelfristigen Planung berücksichtigt. Im Vergleich zu den in den Vorjahren erstellten Wirtschaftsplanungen ergeben sich wesentliche Unterschiede im Positionsaufbau und in der Ergebnisentwicklung.

Umsatzerlöse

Die Reinigungsleistungen werden sowohl für die von der WIRO genutzten eigenen Objekte (Bürohaus Lange Straße, KundenCenter in den einzelnen Stadtteilen, weitere Verwaltungsgebäude der WIRO) als auch für die Gemeinschaftsflächen in den von der WIRO vermieteten Objekten erbracht. Die SIR wird schrittweise Reinigungsverträge jeweils nach Vertragsablauf von der WIRO übernehmen. Folglich werden die Leistungen durch die sukzessive Übernahme der Reinigungsleistungen auf Seiten der SIR wachsen. Die SIR wird außerdem die Gebäudereinigung in den von der WIRO errichteten Neubauten übernehmen. Zu den Leistungen der SIR gehören Unterhaltsreinigung, Glasreinigung, Grund- und Sonderreinigung.

Im aktuellen Geschäftsjahr werden Umsatzerlöse in Höhe von 10 TEUR erwartet. In den kommenden Geschäftsjahren ist von einem starken Umsatzwachstum auszugehen, da die Anzahl der zu übernehmenden Reinigungsverträge zunimmt (2022: 476 TEUR, 2023: 762 TEUR, 2024: 1.214 TEUR, 2025: 1.468 TEUR).

Der Berechnung der Umsatzerlöse wird eine Preiskalkulation mittels eines Stundenverrechnungssatz zugrunde gelegt. Der Stundenverrechnungssatz wurde marktüblich gebildet. Er enthält als Basis den tariflichen Stundenlohn je Lohngruppe und berücksichtigt neben den Gemeinkosten und auftragsbezogenen Kosten alle Lohnnebenkosten.

Personal

Bereits zum 1. Juni 2021 wurde ein Mitarbeiter als »Leiter Gebäudereinigung« in der SIR eingestellt. Dieser ist verantwortlich für die Vorbereitung des Geschäftsanlaufes zum Geschäftsjahresende, bspw. der Planung der Startgebiete, Vertragsabschlüsse, Erstellung von Leistungsverzeichnissen je Objekt, Materialbeschaffungen und Personalrekrutierung.

Der Mitarbeiterstamm wächst kongruent zu den Vertragsübernahmen von der WIRO. Zum Jahresende 2021 werden bereits sechs Mitarbeiter in der SIR beschäftigt sein. Im darauffolgenden Jahr erwartet die SIR zum Jahresende bereits 17 Mitarbeiter. Zum 31. Dezember 2025 sollen laut aktueller Planung bereits 45 Mitarbeiter als Unterhaltsreiniger, Glasreiniger und Objektleiter bei der SIR, zumeist in Teilzeit, beschäftigt sein.

Die Entlohnung der Mitarbeiter erfolgt in Anlehnung an den Rahmentarifvertrag für die gewerblichen Beschäftigten in der Gebäudereinigung (IG Bau) unter Berücksichtigung der einzelnen Lohngruppen je Berufsqualifikation (Unterhaltsreiniger, Glasreiniger usw.). Die Entwicklung der Personalkosten berücksichtigt mögliche Tarifentwicklungen. Der Rahmentarifvertrag sieht bereits zum 1. Januar 2022 und zum 1. Januar 2023 Tarifsteigerungen zwischen 2,1 % und 3,9 % je nach Lohngruppe vor. Auch mittelfristig wird von weiteren Tarifsteigerung im Gebäudereinigungshandwerk ausgegangen.

Die Personalkosten bemessen an den Umsätzen betragen zwischen 70 und 78 % und stellen damit den größten Aufwandsposten dar.

Die Einhaltung des Mindestlohngesetzes wird auch in diesem Unternehmen gewährleistet.

Geschäftsführer der Gesellschaft sind Herr Ralf Zimlich und Frau Sabine Steinhaus. Prokuristin der Gesellschaft ist Frau Karina Gradke.

Betriebliche Aufwendungen

Neben den Personalaufwendungen sind Aufwendungen für Material, Abschreibungen für Betriebs- und Geschäftsausstattung und sonstige betriebliche Aufwendungen geplant, wobei die sonstigen betrieblichen Aufwendungen aufgrund der darin enthaltenen Geschäftsbesorgungskosten die größte Position bilden.

Die SIR wird von der Muttergesellschaft WIRO geschäftsbesorgt. In den Geschäftsbesorgungskosten sind u.a. die Kosten der Verwaltung durch die WIRO, für die Mobilität, für die eingesetzte Hardware und mobilen Endgeräte sowie für die Büroeinrichtung und Vergütungen der bestellten Geschäftsführung enthalten.

Die SIR hält in ihrem Bestand kein nichtbetriebsnotwendiges Vermögen.

Beteiligungserträge

Die einmal jährlich zufließenden Erträge aus den Beteiligungen an der URBANA Teleunion Rostock GmbH & Co. KG und an der AWW GmbH & Co. KG stellen neben den Erträgen aus dem operativen Geschäft einen weiteren wesentlichen Zuwachs an Erträgen in der Gesellschaft SIR dar.

Die URBANA legte in ihrer Gesellschafterversammlung im Februar 2021 für ihr Geschäftsjahr 01.04.2020 bis 31.03.2021 eine Vorabausschüttung an die Gesellschafter in Höhe von 200 TEUR fest, welche im Verhältnis der Kommanditanteile an sie ausgeschüttet wird. Dieser Zufluss ist für die SIR in der Wirtschaftsplanung 2021/2. Fassung und 2022/1. Fassung eingeplant. Die Geschäftsführung rechnet mittelfristig mit einem leichten Anstieg der Beteiligungserträge aus der Beteiligung an der URBANA Teleunion Rostock GmbH & Co. KG.

Aus der Beteiligung an der AWW Assekuranzvermittlung der Wohnungswirtschaft GmbH & Co. KG erhielt die SIR im April 2021 einen Beteiligungsertrag in Höhe von 20,7 TEUR.

Jahresergebnis

Das Jahresergebnis der SIR per 31.12.2021 ist neben dem Ergebnis aus dem operativen Geschäft »Gebäudereinigung« wesentlich von dem Zufluss der Beteiligungserträge geprägt. Zum Geschäftsjahresende 2021 wird ein gegenüber der Vorjahresplanung um 73 TEUR geringeres Jahresergebnis in Höhe von 1.268 TEUR erwartet. Ab dem Geschäftsjahr 2022 werden die Jahresüberschüsse stetig wachsen (2022: 1.408 TEUR, 2023: 1.421 TEUR, 2024: 1.515 TEUR, 2025: 1.559 TEUR).

Die Gesellschaft erwartet für das aktuelle Geschäftsjahr und die folgenden Jahre aufgrund der wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie weder eine Ergebnisreduzierung noch eine Liquiditätsbeeinträchtigung.

Liquidität

Im April 2021 hat die Gesellschaft mit der Muttergesellschaft WIRO eine Cash-Management-Vereinbarung abgeschlossen, die eine gegenseitige Bereitstellung notwendiger Liquidität ermöglicht.

Entsprechend des am 2. Oktober 2010 geschlossenen Ergebnisabführungsvertrages mit der alleinigen Gesellschafterin WIRO wird das Jahresergebnis unter Berücksichtigung möglicher erfolgter Vorabausschüttungen an die WIRO abgeführt.

Alle Angaben zum Haushaltsplan 2022 erfolgen unter Vorbehalt der Zustimmung der Gremien der Gesellschafterin WIRO.

Freundliche Grüße

SIR/Service in Rostocker
Wohnanlagen GmbH


Ralf Zimlich


Sabine Steinhaus

Anlage

SIR Service in Rostocker Wohnanlagen GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Erfolgsplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	0	10	476	762	1.214	1.468
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	0	2	2	3	3	3
5 Materialaufwand	0	3	20	29	42	47
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		3	20	29	42	47
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						
6 Personalaufwand	13	51	333	572	944	1.134
a) Löhne und Gehälter	12	46	283	474	787	937
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1	5	50	98	158	197
- davon für Altersversorgung						
7 Abschreibungen	0	6	6	6	6	6
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0	6	6	6	6	6
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	15	55	133	158	181	198
10 Erträge aus Beteiligungen	1.270	1.371	1.421	1.422	1.472	1.473
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16 Ergebnis nach Steuern	1.242	1.268	1.408	1.421	1.515	1.559
17 sonstige Steuern						
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.242	1.268	1.408	1.421	1.515	1.559
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an den Gesellschafter	1.242	1.268	1.408	1.421	1.515	1.559
Ausgleich durch den Gesellschafter						

SIR Service in Rostocker Wohnanlagen GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	1.242	1.268	1.408	1.421	1.515	1.559
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	0	6	6	6	6	6
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-4					
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)						
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	31					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-29					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	0	0	0	0	0	0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	-1.270	-1.371	-1.421	-1.422	-1.472	-1.473
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-30	-97	-8	6	49	93
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-29	0	0	0	0	0
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

SIR Service in Rostocker Wohnanlagen GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	1.270	1.371	1.421	1.422	1.472	1.473
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	1.241	1.371	1.421	1.422	1.472	1.473
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Ausschüttung an die Gesellschafter (-)	-1.240	-1.242	-1.268	-1.408	-1.421	-1.515
32 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und						
33 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und						
34 Einzahlungen aus erhaltenen						
a) von der Gemeinde						
b) einmündige Erbgüter Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
35 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
36 Auszahlungen aus außerordentlichen						
37 Gezahlte Zinsen (-)	0	0	0	0	0	0
38 Gezahlte Dividenden (-)						
39 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.240	-1.242	-1.268	-1.408	-1.421	-1.515
40 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-30	32	146	20	100	50
41 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	43	13	45	191	211	310
42 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	13	45	191	211	310	360
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	13	45	191	211	310	360
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige						

SIR Service in Rostocker Wohnanlagen GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	0	29	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen		29					
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	0	-29	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds		-29					
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

AVW

**Assekuranzvermittlung
der WoWi GmbH & Co. KG**

SIR Haushaltsplan 2022

Beteiligungen

AVW Assekuranzvermittlung der WoWi

Grundangaben

Beteiligungsquote	1%
Höhe der Beteiligung	2.600 €
Stammkapital	260.000 €

Gegenstand und Aufgabe des Unternehmens

Beratung und Betreuung auf dem Gebiet des Versicherungswesens sowie die Vermittlung von Versicherungen und anderen Finanzdienstleistungen

Folgende Jahresabschlussunterlagen 2020 werden bereitgestellt:

Bilanz
GuV
Lagebericht
Bestätigungsvermerk
Anlagespiegel

Entwicklung der Gesellschaft

Die Geschäftsführung der AVW rechnet mit stabilen Ergebnissen bei den Jahresüberschüssen.

Rostock, 27.09.2021

gez. Karina Gradke
Prokuristin SIR

Urbana Teleunion
Rostock GmbH & Co. KG

SIR Haushaltsplan 2022

Beteiligungen

Urbana Teleunion Rostock

Grundangaben

Beteiligungsquote	13,8%
Höhe der Beteiligung	352.280,11 €
Stammkapital	2.556.459,40 €

Gegenstand und Aufgabe des Unternehmens

Entwicklung, Produktion, Verwaltung, Vermietung, Wartung und Betreuung von Telekommunikationssystemen sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.

Folgende Jahresabschlussunterlagen 2020 werden bereitgestellt:

Bilanz
GuV
Lagebericht
Bestätigungsvermerk
Anlagespiegel

Entwicklung der Gesellschaft

Im Jahr 2009 wurde ein Rumpfgeschäftsjahr vom 01.01.2009 bis 31.03.2009 bilanziert. Die folgenden Geschäftsjahre laufen demnach vom 01.04. des Jahres bis 31.03. des Folgejahres. Die Geschäftsführung erwartet weiterhin positive Entwicklungsentwicklungen.

Rostock, 27.09.2021

gez. Karina Gradke
Prokuristin SIR

Verwaltung Urbana
Teleunion
Rostock GmbH

SIR Haushaltsplan 2022

Beteiligungen

Verwaltung Urbana Teleunion Rostock

Grundangaben

Beteiligungsquote	22,8%
Höhe der Beteiligung	5.828,73 €
Stammkapital	25.564,60 €

Gegenstand und Aufgabe des Unternehmens

Entwicklung, Produktion, Verwaltung, Vermietung, Wartung und Betreuung von Telekommunikationssystemen sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte, insbesondere die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung der Urbana Teleunion Rostock GmbH & Co. KG.

Folgende Jahresabschlussunterlagen 2020 werden bereitgestellt:

Bilanz
GuV
Lagebericht

Entwicklung der Gesellschaft

siehe Urbana Teleunion Rostock

Rostock, 27.09.2021

gez. Karina Gradke
Prokuristin SIR

WIR

**Wärme in Rostocker
Wohnanlagen GmbH**

WIR Wärme in Rostocker Wohnanlagen GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	5.837
Gesamtbetrag der Aufwendungen	5.692
Jahresergebnis	144

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	_____
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	_____
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.406

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	_____
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	_____
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-2.640

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	_____
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	_____
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.204

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-30
--	-----

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	1.300
--	-------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	_____
--	-------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	_____
--	-------

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	6,00
--	------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	_____
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	90
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020	561
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	700
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	845

WIR • Lange Straße 38 • 18055 Rostock

Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Zentrale Steuerung
SG Beteiligungen
Neuer Markt 3
18055 Rostock

Postfach 10 20 70 • 18003 Rostock

Für Sie da: Frau Barbara Matheja
Telefon: 0381.4567-2811
Fax: 0381.4567-2899
E-Mail: bmatheja@WIRO.de

Ihr Zeichen:
Unser Zeichen:
Datum: 27.09.2021

Vorbericht zum Haushaltsplan 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

die WIR als 100%ige Tochtergesellschaft der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH (WIRO) betreibt für diese die im Eigentum der WIRO stehenden und von dieser erworbenen Gas-Zentralheizungen und liefert Wärme an diese. Zudem werden mittel- bis langfristig die bestehenden Gasetagenheizungen der WIRO im Wege einer Modernisierung durch Zentralheizungen ausgetauscht. Mit der Muttergesellschaft abgeschlossene Verträge, u.a. über die Wärmelieferung, die technische Betriebsführung, die Flächennutzung und die Geschäftsbesorgung, bilden die Basis für die Geschäftsfeldausübung der WIR.

Die Hauptgeschäftsfelder Modernisierung von Heizanlagen, technische Betreuung dieser und Wärmelieferung an die WIRO wurden auch in 2021 umgesetzt, wobei auch die Vorbereitungen von Heizungssanierungsmaßnahmen für das Jahr 2022 begonnen haben. Bei dem Großprojekt im Hansaviertel (Quartier 9) wurde der Bau der Geothermie fertiggestellt. Es erfolgen sukzessive die Errichtungen der Heizungsanlagen mit den Wärmepumpen. Bereits zwei Anlagen sind in Betrieb und versorgen 76 Wohnungen. Bedingt durch die Aufhebung von zwei Ausschreibungen, erfolgt die Fertigstellung dieses Quartiers im Jahr 2022.

Insgesamt 20 Projekte zum Austausch und zum Bau von Heizungsanlagen werden im Jahr 2021 abgeschlossen.

Die Umsatzerlöse aus Wärmelieferung an die Muttergesellschaft WIRO werden im Berichtsjahr rund 2.017,3 T€ betragen und für das Geschäftsjahr 2023 bei gleichbleibenden Rahmenbedingungen um rund 400 T€ p. a. steigen. Die WIR generiert außerdem einen wesentlichen Anteil ihrer Einnahmen aus der Weiterberechnung der Aufwendungen aus der Sanierung des Sekundärnetzes an die WIRO. Für das Berichtsjahr 2022 werden hieraus rund 2.250,1 T€ und das Folgejahr 3.151,0 T€ prognostiziert. Grund für die stark schwankenden Beträge ist die Zunahme der Bautätigkeit in den nächsten Jahren.

Dagegen stehen Ausgaben, welche erheblich durch die Kosten für Heizungssanierungen und den Einkauf der benötigten Medien wie Gas und Strom geprägt sind. Der Aufbau von Monitoring, für ab dem 01.01.2017 modernisierte oder neu errichtete Heizungsanlagen, ist fertiggestellt. Bedingt durch die Verschiebungen im Großprojekt verändert sich das Jahresergebnis 2022 gegenüber der Vorjahresplanung.

Im aktuellen Geschäftsjahr wird ein Jahresüberschuss von rund 139,1 T€ und für das Folgejahr ein Jahresüberschuss von rund 144,5 T€ prognostiziert.

Die in der WIR eingebundene Mitarbeiterzahl blieb im aktuellen Geschäftsjahr gleich. Als Geschäftsführer sind Herr Ralf Zimlich und Herr Ingolf Wenzel bestellt. Die Leistungen für die Geschäftsführung von Herrn Zimlich für die WIR werden über den zwischen der WIRO und der WIR bestehenden Geschäftsbesorgungsvertrag geregelt und finanziell abgegolten. Herr Wenzel erhält sein Geschäftsführungsgehalt direkt von der WIR. Als Prokuristin der Gesellschaft ist Frau Karina Gradke berufen.

Alle Angaben zum Haushaltsplan 2022 erfolgen unter Vorbehalt der Zustimmung der Gremien der Gesellschafterin WIRO.

Freundliche Grüße

WIR Wärme in Rostocker
Wohnanlagen GmbH



Ralf Zimlich



Karina Gradke
Prokuristin

Anlagen

WIR Wärme in Rostocker Wohnanlagen GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Erfolgsplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	2.700	5.226	4.627	6.026	6.640	7.012
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	823	348	691	783	576	889
3 andere aktivierte Eigenleistungen	229	239	248	258	268	279
4 sonstige betriebliche Erträge	172	267	271	346	416	513
5 Materialaufwand	2.735	4.831	4.429	5.908	6.076	6.821
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	979	2.822	2.220	3.200	3.264	3.329
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.756	2.010	2.209	2.708	2.812	3.492
6 Personalaufwand	388	398	414	430	447	465
a) Löhne und Gehälter	324	332	345	359	375	391
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	64	66	69	71	73	74
- davon für Altersversorgung						
7 Abschreibungen	338	416	532	562	673	748
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	338	416	532	562	673	748
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	196	220	222	227	230	233
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	51	75	96	105	106	117
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16 Ergebnis nach Steuern	216	139	144	181	369	310
17 sonstige Steuern						
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	216	139	144	181	369	310
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	216	139	144	181	369	310
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an den Gesellschafter						
Ausgleich durch den Gesellschafter						

WIR Wärme in Rostocker Wohnanlagen GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	215	139	144	181	369	310
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	338	416	532	562	673	748
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-25					
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)						
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-794	-348	-691	-783	-576	-889
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.461	2.000	1.325	800	1.200	900
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	51	75	96	105	106	117
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.246	2.282	1.406	865	1.772	1.185
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-48					
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-1.916	-3.967	-2.640	-1.615	-1.647	-1.680
20 Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

WIR Wärme in Rostocker Wohnanlagen GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.964	-3.967	-2.640	-1.615	-1.647	-1.680
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Ausschüttung an die Gesellschafter (-)						
32 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)	1.400	1.750	1.300	850	0	600
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und						
33 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-650					
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und						
34 Einzahlungen aus erhaltenen						
a) von der Gemeinde						
b) einmündige Eigentümer Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
35 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
36 Auszahlungen aus außerordentlichen						
37 Gezahlte Zinsen (-)	-51	-75	-96	-105	-106	-117
38 Gezahlte Dividenden (-)						
39 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	699	1.675	1.204	745	-106	483
40 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-19	-10	-30	-5	19	-12
41 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	148	129	119	90	85	104
42 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	129	119	90	85	104	92
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	129	119	90	85	104	92
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige						

WIR Wärme in Rostocker Wohnanlagen GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	13.149	3.967	2.640	1.615	1.647	1.680	1.600
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	13.149	3.967	2.640	1.615	1.647	1.680	1.600
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-13.149	-3.967	-2.640	-1.615	-1.647	-1.680	-1.600
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	5.250	1.750	1.300	850	0	600	750
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	6.574	1.403	1.223	798	1.550	800	800
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-1.325	-814	-117	33	-97	-280	-50
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

PIR

Pflege in Rostock GmbH

PIR Pflege in Rostock GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	845
Gesamtbetrag der Aufwendungen	1.086
Jahresergebnis	-241

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	_____
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	_____
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-276

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	_____
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	_____
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	_____
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	_____
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	242

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-35
--	-----

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	_____
--	-------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	_____
--	-------

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	24,00
--	-------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	_____
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	226
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020	600
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	600
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	600



PIR · Lange Straße 38 · 18055 Rostock

Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Zentrale Steuerung
SG Beteiligungen
Neuer Markt 3
18055 Rostock

Für Sie da: Karina Gradke
Telefon: 0381.4567-2504
Fax: 0381.4567-2295
E-Mail: kgradke@wiro.de

Ihr Zeichen:
Unser Zeichen: PIR/Zim/Grad
Datum: 27.09.2021

Vorbericht zum Haushaltsplan 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

die PIR Pflege in Rostock GmbH (kurz: PIR) wurde am 05.06.2019 notariell als 100%ige Tochtergesellschaft der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH (kurz: WIRO) gegründet. Die Eintragung der Gesellschaft beim Amtsgericht Rostock erfolgte zum 03.07.2019 unter der HRB 14593. Zum Kapitalaufbau wurde die PIR mit einer Stammeinlage von 100 T€ durch die Muttergesellschaft WIRO ausgestattet. Weiterhin ist per Gesellschafterbeschluss eine Kapitalrücklage von 500 T€ vereinbart worden, welche der PIR auf Anforderung durch deren Geschäftsführung von der WIRO gezahlt wurde.

Umsatzerlöse

Wesentlicher Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von wohnbegleitenden oder sonstigen Dienst- und Unterstützungsleistungen für Pflegebedürftige, unter anderem auch Mieter der WIRO, und/oder deren Angehörigen, die allgemeine Sozialberatung und die soziale Betreuung und Beratung der Mieter der WIRO sowie von Pflegebedürftigen und/oder deren Angehörigen.

Dies umfasst die Erbringung ambulanter Pflegedienstleistungen nach dem SGB V (häusliche Krankenpflege) und SGB XI (Grundpflege) sowie Betreuungs- und Entlassungsleistungen nach §§ 45 ff. SGB XI und Urlaubs- und Verhinderungspflege; Informationsservice; Vermittlung von Pflegehilfsmitteln; allgemeine Sozialberatung usw.

Der Geschäftsanlauf der PIR im Vorjahr verlief nach Ausbreitung des Corona-Virus und aufgrund fehlender geeigneter Schutzausrüstung für das Pflegepersonal etwas verhaltener. Inzwischen ist die Entwicklung der Umsätze auf ein normales Niveau angestiegen.

Die geplante Umsatzentwicklung richtet sich nach der Anzahl der geplanten Kunden bzw. nach der Anzahl der Fälle in den verschiedenen Leistungsarten.

Im laufenden Geschäftsjahr plant die PIR Umsätze i.H.v. rund 430 T€ in den folgenden Leistungsbereichen:

- Häusliche Krankenpflege nach SGB V
- Pflegeleistungen (Körperpflege, Ernährung, Mobilität u.v.m.) nach SGB XI
- Pflegeberatung nach § 37 SGB XI
- Urlaubs- und Verhinderungspflege nach § 39 SGB XI
- Zusätzliche Betreuungs- und Entlastungsleistungen nach § 45b SGB XI
- Private und individuelle Zusatzleistungen

Es handelt sich dabei um die gegenüber den Kostenträgern und Kunden abgerechneten Leistungen des Jahres 2021. Die Abrechnung der erbrachten Leistungen erfolgt nachträglich stets mit einem Versatz von zwei Abrechnungsmonaten.

Im 4. Quartal 2021 wird die PIR erneut die Vergütungsverhandlungen mit den Kranken- und Pflegekassen führen. Ziel dieser Verhandlung ist die Einigung über angemessene und auskömmliche Vergütungssätze für die PIR zum Geschäftsjahresbeginn 2022.

Per 01.03.2021 wird die PIR mit der Eröffnung einer **Tagespflegeeinrichtung** im Rostocker Stadtteil Reutershagen ein weiteres Pflegeangebot für pflegebedürftige Rostocker gemäß § 41 SGB XI schaffen. Dieses Angebot im teilstationären Versorgungssektor ergänzt das Angebot der häuslichen Krankenpflege und Alltagsbegleitung der PIR.

Die ab dem Jahr 2022 prognostizierten Umsatzerlöse für die Tagespflege (2022: 201 T€; 2023: 432 T€; 2024: 522 T€; 2025: 530 T€) werden aus dem Gesamtentgelt der Tagespflegeplätze ermittelt und setzen sich aus dem vier Komponenten zusammen: Entgelt für Pflegesatz, Entgelt für Unterkunft und Verpflegung, Investitionskostenanteil, Zuschlag für zusätzliche Betreuungsmaßnahmen § 43b SGB XI.

Die Umsatzerlöse aus der Tätigkeit des ambulanten Pflegedienstes und der Tagespflege werden ab 2022 zusammengefasst dargestellt.

Die PIR geht für beide Geschäftszweige von jährlich steigenden Umsätzen aus.

Personal

Die PIR beschäftigt zum Berichtszeitpunkt insgesamt 12 Mitarbeiter als examinierte Pflegefachkräfte, Pflegehelfer und Alltagsbegleiter (für Hauswirtschaft und Betreuung). Die Pflegedienstleitung und deren Stellvertretung sind in dieser Mitarbeiterzahl inbegriffen. Die Gesellschaft plant auch in den kommenden Jahren ein Mitarbeiterwachstum von 2 bis 3 Mitarbeitern.

Mit der geplanten Eröffnung der Tagespflegeeinrichtung im 1. Quartal 2022 wird ein einmalig höherer Mitarbeiteranstieg von 4 bis 5 Mitarbeitern erwartet unter Berücksichtigung der Einhaltung der geforderten Fachkraftquote.

Zum Ende des Folgejahres wird die PIR bereits rund 20 Mitarbeiter beschäftigen.

Die Entlohnung der Mitarbeiter der PIR erfolgt in Anlehnung an den Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes nach der Entgelttabelle für Pflegeberufe (TVöD-P), nach den jeweils aktuell geltenden Entgeltgruppen, inklusive Zuschläge für Sonderformen der Arbeit und jährliche Wechsel zw. den Entgeltstufen. Die Einhaltung des Mindestlohngesetzes wird in diesem Unternehmen gewährleistet. Die Anbindung aller Pflegeeinrichtungen an Tarife („echte“ Tarifbindung) soll bundesweit ab dem 01.09.2022 verpflichtend werden.

In der Gesellschaft PIR wurden zwei Geschäftsführer notariell bestellt. Als Geschäftsführung vertreten Herr Ralf Zimlich und Frau Karina Gradke die Gesellschaft gemeinsam.

Die Personalaufwendungen stellen den größten Aufwandsposten der PIR dar. Der Personalbedarf und die Personalkosten entwickeln sich gleichlaufend zur mittelfristigen Kunden- und Umsatzsteigerung. Im aktuellen Geschäftsjahr und Folgejahr übersteigen die Personalaufwendungen die erzielten Umsatzerlöse noch nicht. Eine Deckung der Personalaufwendungen kann laut Plan erst im Geschäftsjahr 2023 erreicht werden.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich aus den Kosten der Geschäftsbesorgung durch die WIRO, den Sachkosten und Verwaltungskosten zusammen. Die Planung der Sachkosten (bspw. Fahrzeugkosten, medizinischer Bedarf, Raumnebenkosten, Steuern, Abgaben, Versicherung) erfolgt für die Tagespflege im Wesentlichen anhand von Branchen- und Erfahrungswerten und für den ambulanten Dienst anhand einer auf die Ist-Werte aufgesetzten Prognose.

Die PIR wird von der Muttergesellschaft WIRO geschäftsbesorgt. Die daraus erwachsenden Verwaltungskosten stellen neben den Personalkosten eine weitere bedeutende Aufwandsposition dar. Hierin sind u.a. die Kosten für die Mobilität, für die Hardware und mobilen Endgeräte sowie für die Büroeinrichtung und Vergütungen der bestellten Geschäftsführung enthalten.

Jahresergebnis

Nach wie vor befindet sich die PIR in der unternehmerischen Aufbau- und Wachstumsphase, auch im Hinblick auf die für 2022 geplante Tagespflegeeinrichtung. Für die Folgejahre bis 2025 geht die Gesellschaft von steigenden Umsatzerlösen und gleichlaufend von steigenden Aufwendungen aus. Mittelfristig kann die Gesellschaft noch kein positives Jahresergebnis erzielen. Das aufgrund der Tarifierbindung hohe Gehaltsniveau der PIR und die hohen Sachaufwendungen (insbesondere Mobilitätskosten) übersteigen die zu erwartenden Umsatzerlöse, die nicht in gleicher Weise wachsen können. Die PIR ist hier auf die jährlichen Verhandlungsergebnisse mit den Kostenträgern (Kranken- und Pflegekassen) angewiesen.

Die Gesellschaft ist bemüht, durch zielgerichtete Verhandlungen mit den Kostenträgern und dem bewussten Umgang mit den wirtschaftlichen Ressourcen ihre Jahresergebnisse mittelfristig zu steigern.

Zwischen der WIRO und der PIR wurde zum 27.08.2019 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen und notariell beurkundet. Für beide Gesellschaften ergeben sich u.a. daraus sowohl eine umsatzsteuerliche Organschaft als auch eine ertragssteuerliche Organschaft. Die Jahresergebnisse der PIR werden entsprechend des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages jeweils nach Feststellung des Jahresabschlusses ausgeglichen.

Liquidität

Die Einzahlungen der Stamm- und Kapitalrücklage in Höhe von insgesamt 600 T€ prägten die Liquiditätsausstattung der PIR zum Beginn ihres Geschäftsbetriebes maßgeblich. Sämtliche Vorlaufkosten der Gesellschaft konnten daraus bedient werden. Die Einzahlungen aus den monatlichen Leistungsabrechnungen gegenüber den Kranken- und Pflegekassen und gegenüber den Privatzahlern stellen den regulären und einzigen Liquiditätszufluss der PIR dar und werden der Gesellschaft zeitlich versetzt zum jeweiligen Abrechnungsmonat zufließen.

Die PIR hat den Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock mit Schreiben vom 19.11.2019 anerkannt.

Alle Angaben zum Haushaltsplan 2022 erfolgen unter Vorbehalt der Zustimmung der Gremien der Gesellschafterin WIRO.

Freundliche Grüße

PIR Pflege in Rostock GmbH


Ralf Zimlich


Karina Gradke

Anlage

PIR Pflege in Rostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Erfolgsplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	167	430	845	1.164	1.347	1.499
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	20	0	0	0	0	0
5 Materialaufwand	0	0	0	0	0	0
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						
6 Personalaufwand	325	492	863	985	1.140	1.265
a) Löhne und Gehälter	268	407	709	808	935	1.038
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	58	86	155	178	205	227
- davon für Altersversorgung						
7 Abschreibungen	6	6	15	11	10	7
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	6	6	15	11	10	7
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	175	173	208	321	341	339
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16 Ergebnis nach Steuern	-320	-242	-241	-154	-143	-112
17 sonstige Steuern						
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-320	-242	-241	-154	-143	-112
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an den Gesellschafter						
Ausgleich durch den Gesellschafter	-320	-242	-241	-154	-143	-112

PIR Pflege in Rostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	-320	-242	-241	-154	-143	-112
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	6	6	15	11	10	7
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	14					
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)						
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-68	-50	-50	-50	-50	-50
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	0	0	0	0	0	0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-366	-286	-276	-193	-183	-155
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-18					
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)						
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

PIR Pflege in Rostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-18	0	0	0	0	0
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen (+)/Auszahlungen (-) aus Gewinnabführungsvertrag mit Gesellschaterin	39	320	242	241	154	143
32 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und						
33 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und						
34 Einzahlungen aus erhaltenen						
a) von der Gemeinde						
b) einmündige Erben Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
35 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
36 Auszahlungen aus außerordentlichen						
37 Gezahlte Zinsen (-)	0	0	0	0	0	0
38 Gezahlte Dividenden (-)						
39 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	39	320	242	241	154	143
40 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-345	34	-35	48	-29	-12
41 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	571	226	260	226	274	245
42 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	226	260	226	274	245	233
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	226	260	226	274	245	233
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige						

PIR Pflege in Rostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionszusammenfassung

entfällt

	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

ENEX

**Vermögensverwaltungs-
gesellschaft mbH Co.**

Objekt WIRO KG

WIRO Haushaltsplan 2022

Beteiligungen

ENEX Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH Co.

Objekt WIRO KG

Grundangaben

Beteiligungsquote	100%
Höhe der Beteiligung	10.000 €
Stammkapital	10.000 €

Gegenstand und Aufgabe des Unternehmens

Als Finanzierungsgeschäft hat die WIRO 980 Wohnungen als "sale and lease back"- Maßnahme veräußert. ENEX Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt WIRO KG ist entsprechend des Finanzierungsmodells der Erwerber dieser Wohnungen. Persönlich haftende Gesellschaft ist die ENEX Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH Rostock. Die WIRO ist alleinige beschränkt haftende Kommanditistin. Das Finanzgeschäft und die Zinskonditionen sind auf 15 Jahre festgelegt.

Folgende Jahresabschlussunterlagen 2020 werden bereitgestellt:

Bilanz
GuV
Bestätigungsvermerk

Entwicklung der Gesellschaft

In 2009 wurde der Gesellschaftsvertrag geändert.
Im Planungszeitraum werden keine Veränderungen in der Geschäftstätigkeit erwartet.

Rostock, 27.09.2021

gez. Laura Falk
Prokuristin WIRO

Tiefgarage Rostock

Kuhstraße

WIRO Haushaltsplan 2022

Beteiligungen

Tiefgarage Kuhstr. GbR

Grundangaben

Beteiligungsquote	34,6%
Höhe der Beteiligung	1 €
Kapitalkonto WIRO 2012	11.954,16

Gegenstand und Aufgabe des Unternehmens

Tiefgarage
Verwaltungsgesellschaft für Objektbewirtschaftung für 30 Stellplätze
beim WIRO-Bürogebäude

Folgende Jahresabschlussunterlagen 2020 werden bereitgestellt:

Kapitalkontenentwicklung zum 31.12.2020 (Bilanzsumme)
Einnahmen-Überschussrechnung (GuV)

Entwicklung der Gesellschaft

Im Planungszeitraum werden keine Veränderungen in der
Geschäftstätigkeit erwartet.

Rostock, 27.09.2021

gez. Laura Falk
Prokuristin WIRO

ROSTOCK PORT GmbH

ROSTOCK PORT GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	35.437
Gesamtbetrag der Aufwendungen	30.876
Jahresergebnis	4.561

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	26.881
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	13.260
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	13.621

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	56
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-58.974
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-58.918

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	44.634
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-825
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	43.809

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-1.488
--	--------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	31.058
--	--------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	15.000
--	--------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	_____
--	-------

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	174
--	-----

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	_____
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	3.278
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020	190.532
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	193.114
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	197.787

Rostock

Vorbericht

für

(Name des Eigenbetriebs / des Unternehmens - entfällt bei Zweckverband -)

ROSTOCK PORT GmbH

Ausgangssituation

Die Anteile an der ROSTOCK PORT GmbH werden zu 74,9 % von der Hansestadt Rostock und zu 25,1 % vom Land Mecklenburg-Vorpommern gehalten.

Gesellschaftszweck von ROSTOCK PORT als Hafenleitungsorgan ist die Bereitstellung der Infrastruktur im Seehafen sowie die Erbringung sonstiger Dienstleistungen. Aus diesem Grund stellt ROSTOCK PORT den Grund und Boden, Hafenbecken, Kaikanten, Gebäude, und Versorgungsnetze sowie Dienstleistungen zur Sicherung des Hafenaufbauprozesses den Nutzern entgeltlich zur Verfügung.

Entwicklung der Erfolgslage

Das Jahr 2020 wurde mit einem positiven Ergebnis von T€ 5.408 abgeschlossen. Darin enthalten ist ein neutrales Ergebnis von T€ -300.

Für das Jahr 2021 wurde aufgrund hoher einmaliger neutraler Aufwendungen in Höhe von € 3,8 Mio. nur ein positives Ergebnis von T€ 25 geplant. Von den neutralen Aufwendungen werden voraussichtlich ca. € 2,0 Mio. erst im Jahr 2022 ergebniswirksam werden, wodurch nach gegenwärtiger Einschätzung für das Jahr 2021 ein positives Ergebnis von über € 2,0 Mio. erreicht wird.

Erfolgsplan 2022

Die Entwicklung im Jahr 2021 und in den Folgejahren hängt auch davon ab, ob und in welcher Höhe Fördermittel für die Realisierung von Investitionen an ROSTOCK PORT ausgereicht werden.

Für das Jahr 2022 plant ROSTOCK PORT mit Hafententgelten in Höhe von € 21,5 Mio., die damit € 0,5 Mio. über dem geplanten Vorjahr liegen.

Die Reparaturaufwendungen werden in 2022 auf dem Niveau des Vorjahres liegen und somit dem langjährigen Mittel entsprechen.

Die Personalkosten 2022 wurden inkl. einer tariflichen Entgelterhöhung geplant.

Abschreibungen und Zinsen für Kredite wurden unter Berücksichtigung des Investitionsplanes berechnet. Bei den Zinsaufwendungen wurde außerdem die erforderliche Zwischenfinanzierung der Fördermittel berücksichtigt.

Insgesamt geht ROSTOCK PORT davon aus, trotz des umfangreichen Investitionsplanes auch in 2022 ein positives Ergebnis zu erzielen.

Finanzplan 2022

Der detaillierte Finanzplan ist als Anlage beigefügt.

Aufgrund des umfangreichen Investitionsplanes für die Jahre von 2022 bis 2026 von insgesamt € 220 Millionen und den begrenzten Innenfinanzierungsmöglichkeiten ist ROSTOCK PORT weiterhin auf Fördermittel angewiesen. Da die geplanten Fördermittel mit zeitlicher Verzögerung im Vergleich zu den Investitionsauszahlungen zufließen, sind kurzfristige Kredite als Zwischenfinanzierungen erforderlich.

In Zeile 19 werden die Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen vor Abzug der Fördermittel dargestellt.

In Zeile 5 wird die Zu- /Abnahme der Fördermittelforderungen ausgewiesen, die sich aus den geplanten förderfähigen Investitionen ergeben.

In Zeile 31 und 32 wird die Aufnahme bzw. Tilgung der langfristigen Investitionskredite dargestellt.

In Zeile 33 wird der Zufluss der geplanten Fördermittel und Zuschüsse für Investitionen ausgewiesen.

Der Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Zeile 41) ergibt sich aus dem Saldo der liquiden Zahlungsmittel (Kassenbestand) und dem Bestand an kurzfristigen Fördermittel-Zwischenfinanzierungen.

Bei Umsetzung des Investitionsplanes beträgt die Kreditaufnahme für 2022 € 31,1 Mio.

Unter Berücksichtigung des voraussichtlichen Bestandes an liquiden Mitteln zum 31.12.2021 (€ 4,7 Mio.) und der Innenfinanzierungskraft wird der Kreditbestand zum 31.12.2022 ca. € 31,1 Mio. betragen.

Investitionsplan 2022-2026

Der detaillierte Investitionsplan ist dem Bericht als Anlage beigefügt.

Wesentliche Investitionen im Überseehafen der Jahre 2022 bis 2026 sind der Neubau der Liegeplätze 30 – 34 (€ 36,5 Mio.), der Liegeplätze 41 – 46 € 53,8 Mio.), der Liegeplätze 17 und 18 (€ 40,0 Mio.), der Neubau KV-Terminal (€ 12,6 Mio.), sowie Investitionen in weitere Liegeplätze und Flächen.

Erfolgsplan 2022 – 2025

Die Erlössteigerungen bis 2025 um € 2,3 Mio. auf € 41 Mio. resultieren im Wesentlichen aus den angenommenen Erlöszuwächsen durch die im Investitionsplan dargestellten Investitionsmaßnahmen sowie den angenommenen Steigerungen bestehender Geschäftsbereiche. Zudem werden die Erlöse aus der Kreuzschiffahrt steigen, aber voraussichtlich erst im Jahr 2025 wieder den Vor-Corona-Stand erreichen.

Die Reparatur- und Materialaufwendungen in den Jahren 2022 und 2025 entsprechen dem langjährigen Durchschnitt.

Die Zunahme der Personalkosten in den Jahren 2022 – 2025 resultiert zum einen aus zahlenmäßigen Veränderungen der Mitarbeiter sowie den tariflichen Anpassungen.

Die Steigerung der Abschreibungen bis 2026 um € 2,4 Mio. auf € 11,0 Mio. resultiert aus den zusätzlichen Abschreibungen, die sich aus dem Investitionsplan ergeben.

Der Zinsaufwand wird aufgrund der aus dem Investitionsplan resultierenden Kreditaufnahme auf bis zu € 1,0 Mio. im Jahr 2025 ansteigen. (s. Finanzlage).

Die Planung weist für die Jahre 2022 bis 2025 ein positives Ergebnis aus.

Finanzplan 2022 – 2025

Der Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Zeile 15) setzt sich im Wesentlichen aus dem Jahresergebnis (Zeile 1) und den Abschreibungen (Zeile 2) zusammen. Die starken Schwankungen in Zeile 4 und 5 resultieren aus dem Auf-/Abbau von Fördermittelforderungen aufgrund des zeitlich verzögerten Fördermittelzuflusses für geförderte Investitionsmaßnahmen.

Insgesamt bleibt festzustellen, dass die Finanzierung der geplanten Investitionen nur durch die weitere Zuwendung von Fördermitteln in ausgewiesener Höhe möglich ist. Aufgrund der begrenzten Innenfinanzierungskraft von ROSTOCK PORT muss jede Reduzierung der geplanten Fördermittel durch eine langfristige Kreditaufnahme ersetzt werden. Die entsprechende Tilgung der Kredite in den Folgejahren führt möglicherweise zur Einschränkung der Finanzierung weiterer Investitionsvorhaben nach 2025.

Ergebnisverwendung

Die gegenwärtige Eigenkapitalausstattung der Gesellschaft ist angemessen. Die Einstellung der Jahresüberschüsse in die Gewinnrücklage ist ebenso wie die Bereitstellung von Fördermitteln in etwa in der geplanten Höhe Voraussetzung um ROSTOCK PORT in die Lage zu versetzen, den Investitionsplan umsetzen zu können.

Beteiligungen

ROSTOCK PORT ist mit 25 % (€ 250.000) an dem Grundkapital der Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung GmbH (Rostock Business) beteiligt.

Die Gesellschaft weist für das Geschäftsjahr 2020 einen Jahresüberschuss von € 21.047,01 aus, der thesauriert wurde. Die Planung für das Geschäftsjahr 2021 geht ebenfalls von einem Jahresüberschuss aus.

Da die übrigen Geschäftsanteile der Gesellschaft ebenfalls von kommunalen Gesellschaften gehalten werden, gehen wir davon aus, dass die Gesellschaft einen eigenen Wirtschaftsplan direkt beim Beteiligungscontrolling der Hansestadt Rostock einreichen wird.

Ferner ist ROSTOCK PORT mit 10 % (€ 2.500) an dem Grundkapital der Rostock Trimodal GmbH (RTM) beteiligt. Die übrigen Geschäftsanteile werden von privaten Gesellschaften gehalten, so dass kein Wirtschaftsplan erstellt wird.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Betreuung des KLV-Terminals im Seehafen Rostock.

Für das Geschäftsjahr 2020 weist RTM einen Jahresüberschuss von € 210.157,89 aus, der auf neue Rechnung vorgetragen wird.

Ergänzungen über die Eigenbetriebsverordnung hinaus gemäß Anforderungsschreiben der Hansestadt Rostock vom 04.12.2006:

Sponsoring und ähnliche Zuschüsse

Der Geschäftsführer ist gemäß Geschäftsanweisung berechtigt, Spenden in einer Höhe von € 20.000 p.a. bzw. höchstens € 2.500 im Einzelfall nach eigenem Ermessen zu tätigen. Darüber hinaus gehende Spenden sowie den Gesellschaftern zugutekommende Aufwendungen für Sponsoring sind vom Aufsichtsrat zu genehmigen.

Im Wesentlichen entspricht die Planung der Spenden und des Sponsorings denen der Vorjahre. Für das Jahr 2022 plant ROSTOCK PORT die Seemannsmission e.V. mit einer Sachspende (Kaltmiete) in Höhe von T€ 18,4 zu unterstützen. Ferner wurde das Sponsoring der Festspiele M-V mit T€ 5, das Cruise Festival mit T€ 10, die Beach Arena mit T€ 5 und die Port Partys mit T€ 5 geplant. Weitere Spenden sind mit T€ 30 und Sponsoring mit T€ 50 geplant.

Außerdem wurde vom Aufsichtsrat das Sponsoring des Rostocker Zoos mit T€ 37,5 p.a. beschlossen.

Werbebudget

Die geplanten Aufwendungen für Werbemaßnahmen liegen unter denen des Vorjahres. Die detaillierte Aufgliederung des „sonstigen betrieblichen Aufwands“ und damit die Aufwendungen für Werbung etc. sind Bestandteil der Erläuterungen des Wirtschaftsplanes, die dem Aufsichtsrat und damit dem Amt für Beteiligungsverwaltung im Dezember 2021 übergeben wird.

Beschäftigte mit Sonderdienstverträgen

Bei ROSTOCK PORT werden im Jahr 2022 vierzehn Angestellte außertariflich entlohnt. Es betrifft zwei Geschäftsführer mit einem Geschäftsführervertrag, drei Prokuristen und neun weitere Mitarbeiter. Die acht weiteren Mitarbeiter werden außertariflich entlohnt, da deren Arbeitsgebiete nicht im Tarifvertrag abgebildet sind. Diese Ansicht wurde vom Betriebsrat bestätigt. Es gibt keine Vereinbarungen über Erfolgsbeteiligungen.

Nicht betriebsnotwendiges Vermögen

Nicht betriebsnotwendiges Vermögen kann in der im Eigentum von ROSTOCK PORT stehenden Fläche im Bereich Dändorf (186.000 qm) gesehen werden.

Nicht betriebsnotwendige Geschäftsbereiche

Die von ROSTOCK PORT betriebenen Geschäftsbereiche liegen alle im Rahmen des Gesellschaftsvertrages und des darin niedergelegten Gesellschaftszweckes. Alle Geschäftsbereiche sind durch die Gesellschafter genehmigt.

ROSTOCK PORT GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Erfolgsplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	34.402	34.193	35.111	35.246	35.861	36.454
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen	89	106	106	106	106	106
4 sonstige betriebliche Erträge	1.039	315	220	248	253	256
5 Materialaufwand	-6.384	-7.465	-7.551	-6.803	-6.950	-7.134
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.350	-1.246	-1.229	-1.241	-1.243	-1.266
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-5.034	-6.219	-6.322	-5.562	-5.706	-5.868
6 Personalaufwand	-10.941	-11.349	-11.647	-11.950	-12.250	-12.603
a) Löhne und Gehälter	-9.101	-9.453	-9.663	-9.918	-10.167	-10.461
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.841	-1.897	-1.984	-2.032	-2.083	-2.143
- davon für Altersversorgung	-45	-43	-43	-43	-43	-43
7 Abschreibungen	-8.346	-8.644	-8.753	-9.473	-10.425	-11.036
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-8.346	-8.644	-8.753	-9.473	-10.425	-11.036
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.327	-6.976	-2.411	-2.365	-2.771	-2.324
10 Erträge aus Beteiligungen	15	0				
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	23	19	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-181	-131	-470	-683	-595	-956
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	62	0	0	0	0	0
16 Ergebnis nach Steuern	5.451	68	4.605	4.326	3.230	2.763
17 sonstige Steuern	-43	-43	-44	-45	-45	-45
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	5.408	25	4.561	4.281	3.185	2.718
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen	5.408	25	4.561	4.281	3.185	2.718
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

ROSTOCK PORT GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	5.408	25	4.561	4.281	3.185	2.718
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	8.346	8.644	8.753	9.473	10.425	11.036
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-432	-20	-20	-22	-25	-19
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-8.377	14.442	13.567	-22.368	-985	-12.125
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	10.008	-14.548	-13.673	22.262	879	12.019
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.980	0	0	200	0	-900
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	250	0	0	0	457	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	158	95	433	649	564	924
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	-15	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	-62	0	0	0	0	0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-1.187	0	0	0	0	0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	11.117	8.638	13.621	14.475	14.500	13.653
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-3.554	-600	-200	-100	-100	-100
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	378	55	45	65	50	70
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-16.760	-33.987	-58.774	-34.916	-23.599	-93.959
20 Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagevermögens (+)	35	37	38	40	42	44
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

ROSTOCK PORT GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	23	19	18	16	14	16
27 Erhaltene Dividenden (+)	15	0				
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-19.863	-34.476	-58.873	-34.895	-23.593	-93.929
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	31.058	3.307	5.914	50.793
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	31.058	3.307	5.914	50.793
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-1.490	-1.494	-374	-17.386	-5.306	-32.230
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-1.490	-1.494	-374	-17.386	-5.306	-32.230
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	19.849	3.744	13.576	35.494	9.375	58.734
a) von der Gemeinde *	19.849	3.744	13.576	35.494	9.375	58.734
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-149	-114	-451	-665	-578	-940
37 Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	18.210	2.136	43.809	20.750	9.405	76.357
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	9.464	-23.702	-1.443	330	312	-3.919
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	18.959	28.423	4.722	3.278	3.608	3.919
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	28.423	4.722	3.278	3.608	3.919	0
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	28.423	4.722	3.278	3.608	3.919	0
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	0	0	0	0	0	0

* Vom Landesförderinstitut über die Hansestadt Rostock an ROSTOCK PORT durchgeleitete Fördermittel

ROSTOCK PORT GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	335	55	45	65	50	70	50
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	335	55	45	65	50	70	50
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	254.170	34.587	58.974	35.016	23.699	94.059	7.835
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	1.200	600	200	100	100	100	100
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	252.970	33.987	58.774	34.916	23.599	93.959	7.735
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-253.835	-34.532	-58.929	-34.951	-23.649	-93.989	-7.785
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	48.014	0	0	3.307	6.606	38.101	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	64.434	3.744	595	13.326	34.894	9.375	2.500
a) von der Gemeinde *	64.434	3.744	595	13.326	34.894	9.375	2.500
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0		0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	141.387	30.788	58.334	18.318	-17.851	46.513	5.285
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

* Vom Landesförderinstitut über die Hansestadt Rostock an ROSTOCK PORT durchgeleitete Fördermittel

I.3.a. Investitionsplan 2021 bis 2026

Nr.	Bezeichnung	Inv. gesamt	Zuschuss	Vortrag	Plan	Vorschau				
		(incl. Vortr. 1.1.)			2021	2022	2023	2024	2025	2026
		T€	T€		T€	T€	T€	T€	T€	T€
A. Fähr-, RoRo-, KLV-Terminal										
1.	Terminalleitsystem (SKSS)	1.500	0	200	300	300	250	250	200	0
2.	Neubau LP 50 mit RoRo-Rampen	6.695	-6.011	6.695	0	0	0	0	0	0
3.	Neubau LP 62/63	13.090	-11.968	13.090	0	0	0	0	0	0
4.	MoS Finnland II	660	-165	660	0	0	0	0	0	0
a)	Flächenneubau RoRo-Gebäude	0	0	0	0	0	0	0	0	0
b)	Baureifmachung Kaihalle 9	0	0	0	0	0	0	0	0	0
c)	Flächenbefestigung RoRo	200	-50	200	0	0	0	0	0	0
d)	Scanninganlage Südtor	460	-115	460	0	0	0	0	0	0
e)	Flutlichtmasten RoRo	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5.	Scanninganlage KV Bahneingang (Schiene)	170	-136	0	170	0	0	0	0	0
6.	Spundwand LP 64	5.000	-2.500	0	0	0	0	0	5.000	0
7.	Neubau KV-Terminal (740 m)	12.800	-7.180	50	200	250	0	0	12.300	0
8.	Neubau Weiche LP 64	150	0	0	150	0	0	0	0	0
9.	Erweiterung KV - Terminal, Gleis 581	1.150	-920	0	825	0	0	325	0	0
10.	Mobile Landstromanlage Fährterminal	2.400	-1.920	0	0	2.400	0	0	0	0
11.	PKW Ladesäulen	100	-80	100	0	0	0	0	0	0
12.	Anpassungen Fähr- u. RoRo-Terminal	1.838	0	338	250	250	250	250	250	250
		45.553	-30.880	21.133	1.895	3.200	500	825	17.750	250
B. Übrige Liegeplätze										
1.	LP 23 + Baggerung -14,50 m	19.088	-13.349	19.088	0	0	0	0	0	0
2.	LP 31 - 32	22.977	-13.786	638	10.019	12.320	0	0	0	0
3.	LP 33 - 34	15.300	-9.180	386	250	5.000	9.664	0	0	0
4.	LP 30	9.600	-4.800	127	0	0	0	163	9.310	0
5.	LP 45 - 46	22.600	-13.560	928	572	14.100	7.000	0	0	0
6.	LP 43 / 44	20.900	-10.450	700	150	0	0	0	20.050	0
7.	LP 41 / 42	13.200	-6.600	430	150	0	0	0	12.620	0
8.	Kaistraße LP 16 - 18 (landseitig)	1.312	0	112	400	400	400	0	0	0
9.	Steganlage Nordseite LP 3/4 Ölhafen	800	0	0	0	800	0	0	0	0
10.	Zugangssteg LP 5	500	0	0	250	250	0	0	0	0
11.	Anpassung LP 6	1.800	-1.080	0	700	1.100	0	0	0	0
12.	Neubau LP 18N	1.693	0	933	760	0	0	0	0	0
13.	Ertüchtigung LP 18 auf 16,50m Wassertiefe	18.054	-9.027	154	400	50	50	14.900	0	2.500
14.	Neubau LP 17 auf 16,50m + Nassbaggerung	22.950	-11.475	100	350	50	50	50	19.850	2.500
15.	Tiefenbaggerung LP 43 - 45	6.800	-3.400	0	0	0	0	0	6.800	0
16.	Fenderung LP 13 - LP 14	400	0	0	400	0	0	0	0	0
17.	Anpassung Liegeplätze	1.400	0	200	200	200	200	200	200	200
		179.373	-96.707	23.795	14.601	34.270	17.364	15.313	68.830	5.200
C. Flächen und Gebäude										
1.	Verkehrertüchtigung 2. BA	14.390	-10.480	2.663	8.027	3.700	0	0	0	0
a)	Ertüchtigung Ost-West-Str. mittl. Abschnitt	1.870	-1.403	107	1.763	0	0	0	0	0
b)	Straßenunterführung zur Flächenverbindung	1.500	-1.125	764	736	0	0	0	0	0
c)	Baureifmachung Flächen inkl. Grünausgleich	1.500	-1.125	1.500	0	0	0	0	0	0
d)	Abriss Bauten Vorgelände Fährterminal	3.800	-2.537	0	200	3.600	0	0	0	0
e)	Schwerlastertüchtigung Zufahrt LP 13-15	5.500	-4.125	272	5.228	0	0	0	0	0
f)	Ausgleichsmaßnahmen	220	-165	20	100	100	0	0	0	0
2.	Zentrale LKW-Vorstellfläche auf Fläche 28 (Ersatz CUP)	750	-563	0	0	750	0	0	0	0
3.	Ökomaßnahme Diedrichshäger Moor (für Fl. 34/34a)	3.214	0	3.214	0	0	0	0	0	0
4.	Baureifmachung Fläche 11	3.100	-1.860	11	0	50	3.039	0	0	0
5.	Bandanhebung Düngemittel	6.500	-5.790	400	4.100	2.000	0	0	0	0
6.	Flächenherrichtung Fläche südlich Hafenbecken A	5.000	-3.000	0	0	0	0	0	5.000	0
7.	Brücke Großtanklager	550	0	50	100	400	0	0	0	0
8.	Bürozentrum - Ersatz Bürogebäude inkl. Freiflächen	9.500	0	50	800	4.000	4.650	0	0	0
9.	Ersatz Kantine / Konferenz inkl. Abriss und Freiflächen	7.010	0	0	75	435	3.000	3.500	0	0
10.	Planung u. Ausgleichsmaßnahme Fläche 34/35 inkl. LP	7.106	-2.842	106	200	1.700	3.400	1.700	0	0
11.	Kauf von Flächen (Hafenerweiterung)	12.243	0	1.000	1.000	6.243	1.000	1.000	1.000	1.000
12.	Anpassung Flächen/Gebäude	6.323	0	923	900	900	900	900	900	900
		75.687	-24.535	8.418	15.202	20.178	15.989	7.100	6.900	1.900
D. Verwaltung u. sonst.										
1.	Betriebs-u. Büroausstattung	2.214	0	389	419	337	469	176	224	200
2.	Software	1.835	0	635	600	200	100	100	100	100
3.	Hardware	451	0	31	200	100	30	30	30	30
4.	Strom-, Telefonnetze	479	0	39	315	25	25	25	25	25
5.	Regenwassernetze	788	0	258	350	100	20	20	20	20
6.	Geräte für Service Fährterminal	1.611	0	301	615	216	409	0	70	0
		7.377	0	1.652	2.499	978	1.053	351	469	375
E. Warnemünde										
1.	Betriebsausstattung W'mnde	178	0	0	40	98	10	10	10	10
2.	Anpassungen Flächen / Liegeplätze	725	0	125	100	100	100	100	100	100
3.	Warnemünde Cruise Center 8	16.800	-13.613	16.550	250	0	0	0	0	0
4.	Landstrom	2.000	0	2.000	0	0	0	0	0	0
5.	Schallmonitoringsystem	150	-90	0	0	150	0	0	0	0
		19.853	-13.703	18.675	390	348	110	110	110	110
Investitionen gesamt										
		327.843	-165.825	73.673	34.587	58.974	35.016	23.699	94.059	7.835
Mittelherkunft										
	Fördermittel GRW / MoS	161.505		49.340	17.632	26.649	13.232	8.237	43.915	2.500
	Fördermittel EBA / TEN	3.720		0	660	0	0	260	2.800	0
	Zuschüsse Dritter	600		0	0	600	0	0	0	0
	Eigenmittel	162.017		24.332	16.295	31.725	21.784	15.203	47.344	5.335
	Gesamt	327.843		73.673	34.587	58.974	35.016	23.699	94.059	7.835

Großmarkt Rostock GmbH

Wirtschaftsplan 2022

Großmarkt Rostock GmbH

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	2.606
Gesamtbetrag der Aufwendungen	2.595
Jahresergebnis	10

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	_____
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	_____
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	87

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	_____
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	_____
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-50

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	_____
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	_____
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	37
--	----

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0
--	---

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	_____
--	-------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	_____
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	804
#BEZUG!	2.343
#BEZUG!	2.344
#BEZUG!	2.354

Allgemeine Situation

1. Wochenmärkte

Auf Grund der Corona-Pandemie haben einige der durch die Großmarkt Rostock betriebenen Wochenmärkte auch im Jahr 2021 einen enormen Aufwind erhalten. Diesen versuchen wir nun erneut in das Folgejahr mitzunehmen. Durch kontinuierliche Marketingmaßnahmen, die Einführung eines Onlineshops für den Bereich Wochenmarkt sowie die kontinuierliche Kommunikation mit den Händlern soll das Gesamtbild und die Wahrnehmung der Wochenmärkte weiter verbessert werden. Es wird davon ausgegangen, dass in der Vergangenheit gut etablierte Formate wie der Stoff- und Tuchmarkt sowie das Spargelfest 2022 wieder stattfinden können. Die Gesamterlöse belaufen sich für die Wochenmärkte im V-IST 2021 auf 333 T€. Die Planzahl 2022 beläuft sich hier auf 371 T€. (+38 T€). Gleichzeitig sind die Kosten in diesem Bereich um 15 T€ von 231 T€ (V-IST 2021) auf 246T€ (Plan 2022) gestiegen.

Im Übrigen wird davon ausgegangen, 2022 folgende Wochenmärkte abzuhalten:

<i>Rostock</i>		
Dierkow, Hannes-Meyer-Platz	Mittwoch	08:00-14:00 Uhr
Doberaner Platz	Montag und Donnerstag	08:00-18:00 Uhr
Doberaner Platz Bio und Manufaktur	Mittwoch	12:00-18:00 Uhr
Gehlsdorf	Donnerstag	13:00-18:00 Uhr
Lichtenhagen	Samstag	08:00-13:00 Uhr
Lütten-Klein	Dienstag und Freitag	08:00-16:00 Uhr
Neuer Markt	Montag, Dienstag, Donnerstag Freitag Samstag	08:00-17:00 Uhr 08:00-13:00 Uhr
Reutershagen	Dienstag-Freitag Samstag	08:00-16:00 Uhr 08:00-12:00 Uhr
Toitenwinkel (wieder ab März 2022)	Donnerstag	09:00-17:00 Uhr
Ulmenmarkt	Dienstag und Freitag Samstag	08:00-16:00 Uhr 08:00-12:00 Uhr
Warnemünde	Samstag	08:00-13:00 Uhr
<i>Stralsund</i>		
Neuer Markt	Dienstag und Freitag	07:30-15:00 Uhr
Trelleborger Platz	Montag und Donnerstag	07:30-13:00 Uhr
<i>Graal-Müritz</i>		
Kurstraße	Donnerstag (Mai bis Oktober)	09:00-16:00 Uhr

Für die Organisation der Wochenmärkte werden 2 Marktmeister in Rostock und ein geringfügig Beschäftigter (450 €) in Stralsund eingesetzt. Im Bedarfsfall wird dies durch geringfügig Beschäftigte oder einem Mitarbeiter aus dem Veranstaltungsbüro ergänzt (hauptsächlich in der Urlaubszeit oder bei Krankheit). Für die Marktmeisteraufgaben in Stralsund wurde 2021 ein neuer Marktmeister auf 450 Euro Basis eingestellt, welcher von dem Vorgänger eingearbeitet wurde.

Stetige Lohnsteigerungen unserer Dienstleister werden überwiegend durch effektiveres Marktmanagement aufgefangen. Die Kosten für Reinigung und Müllentsorgung steigen jedoch trotzdem leicht (+7 T€). Es wird weiterhin davon ausgegangen, dass Energieeffizienzmaßnahmen auf dem Markt (LED Lampen) durch steigende Energiepreise und Hygieneauflagen (Kühlanlagen) aufgefrissen werden, so dass sich die Energieeffizienzmaßnahmen kaum finanziell niederschlagen.

2. Spezialmärkte

Der Bereich Spezialmärkte war auch im Jahr 2021 massiv von der Corona-Krise betroffen. Eine Untersagung von Großveranstaltungen führte zur Absage aller bekannten Formate. Auch die Hanse Sail konnte nur in sehr abgespeckter Variante stattfinden und der Weihnachtsmarkt wird nur unter enormen Mehraufwendungen möglich sein (Besucherzählungen, Hygienestreifen, geringere Bebauung etc.). Es wird davon ausgegangen, dass auch 2022 mit einigen Einschränkungen zu rechnen ist. In der Planung wird mit der Durchführung aller Veranstaltungen gerechnet, jedoch mit Einschränkungen hinsichtlich der Anzahl der Zulassungen und Flächennutzungen. Deshalb wird im Plan 2022 von Gesamterlösen für den Bereich Spezialmärkte von 1.880 T€ ausgegangen (zum V-Ist 2021 -1.872 T€).

Neben den Auswirkungen durch das Corona-Virus wird außerdem davon ausgegangen, dass auf Grund der BUGA-Planung sowie der Entstehung des neuen Theaters auf dem Bussebart 2022 mit ersten Einschränkungen im Bereich Spezialmärkte gerechnet werden kann, diese jedoch gering ausfallen. Von massiven Flächeneinschränkungen wird ab 2023 ausgegangen.

Bei der Planung wurden nur Veranstaltungen berücksichtigt, von deren Durchführung die Gesellschaft mit hoher Wahrscheinlichkeit ausgeht. Für alle Veranstaltungen wurde ein Rückgang der Einnahmen von durchschnittlich 10 % durch die Reduzierung von Teilnehmern berücksichtigt.

Im dritten und vierten Quartal 2021 wurden zur Durchführung von Weihnachtsmärkten Investitionen im Bereich Wassertechnik und Hütten notwendig und durchgeführt. Dies wiederum schafft eine sehr gute Ausgangsposition für die Saison 2022, so dass hier auch trotz eventuell höherer Tariflöhne im Bereich Absicherung und Bewachung sowie Reinigung nur geringe Kostensteigerungen entstehen. Die Kosten für den Bereich Produktionskosten Veranstaltungen wird mit 500 T€ im Plan 2022 weiter hoch sein, da hier alle Logistikkosten für zusätzliches Material und Verbrauchsmaterial entfallen.

3. Großmarkt

Die Blumenhalle ist weiterhin voll vermietet. Zwei der drei Mieter sind mittelfristig gebunden; mit einer Vertragslaufzeit bis Ende 2025. Ein Mietvertrag verlängert sich jährlich. Die Mietersituation ist jedoch weiter angespannt. Hier wird kontinuierlich daran gearbeitet die Mieter zu halten.

Auch die Obst- und Gemüsehalle ist gegenwärtig bis auf eine geringfügige Fläche von 120 m² voll vermietet. Die zurzeit nicht vermietete Fläche wird zum Teil durch die Gesellschaft als Logistikfläche genutzt. Eine Mietfläche wird zum 01.11.2021 an einen neuen Mieter übergeben so dass nun alle Mietverträge bis 2025 bzw. 2026 laufen.

Langfristig ist es für diesen Bereich unumgänglich über alternative Nutzungskonzepte der Hallen nachzudenken und die Voraussetzung für diese zu schaffen, denn auf Grund der Lage und der allgemeinen Marktentwicklung ist nicht davon auszugehen, dass die Umsätze auf dem Blumengroßmarkt wieder steigen. Unsere Mieter im Bereich Obst und Gemüse haben sich bereits den veränderten Marktbedingungen angepasst und ihr Liefergeschäft optimiert. Hier wird zum jetzigen Zeitpunkt von einer langfristigen Zusammenarbeit ausgegangen.

Werbemaßnahmen

Für Werbemaßnahmen aller drei Bereiche ist ein Budget von 92 T€ geplant. Im Bereich Spezialmärkte ist das Budget ebenfalls konstant, da die Investitionen der letzten Jahre (neue Webseiten, neue Werbematerialien, Webshop) 2022 nur geringfügig angepasst werden müssen. Im Spezialmarktbereich kommt es zu einer Reduktion von Printprodukten und gleichzeitigen Verlagerung in den Onlinebereich.

Beschäftigte

Die Personalkosten werden mit 577 T€ beziffert (+15 T€ zum Plan 2021). Im Bereich Spezialveranstaltungen kam es Mitte des Jahres zu einer Kündigung. Diese Stelle ist bis Ende 2021 vakant. Perspektivisch soll diese jedoch ab dem 2. Quartal 2022 wieder besetzt werden. Anfang 2022 wird eine Kollegin aus der Elternzeit zurückkehren. Auch wird im 2. Quartal 2022 ein Haustechniker in Rente gehen. Diese Stelle wird perspektivisch mit einer 20 Std. Stelle neu besetzt werden (z.Z. eine 450 Euro Kraft). Dies führt zu einer leichten Steigerung der Gesamtlohnkosten. Die Personalkosten enthalten eine bereichsübergreifende Lohnsteigerung von 2,5 %.

Die Großmarkt Rostock GmbH ist kein tarifgebundenes Unternehmen. Zwischen der Gesellschaft und den Mitarbeitern bestehen Einzelverträge. Im Übrigen wird auf die Stellenübersicht verwiesen. Zur Fachkräfte- und Mitarbeiterbindung wurden in den letzten Jahren flexible Arbeitszeitmodelle eingeführt und Maßnahmen etabliert, welche die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtern. Diese werden auch 2022 weitergeführt und ausgebaut.

Investitionen

Für 2022 sind Investitionen i. H. v. 50 T€ vorgesehen. Hierbei entfallen 10 T€ auf Softwareanschaffungen und Digitalisierungsprozesse für die verschiedenen Bereiche.

Außerdem sind Investitionen im Bereich Spezialmärkte und Wochenmärkte i. H. v. 30 T€ geplant. Hierbei handelt es sich hauptsächlich um Ersatzinvestitionen im Bereich Veranstaltungslogistik. Für die Bereiche Allgemeine Verwaltung sind Investitionen in Höhe von 10 T€ geplant. Auch hier handelt es sich überwiegend um Ersatzinvestitionen, wie Büromöbel und PC-Technik (Hardware).

Finanzierung

Die Gesellschaft geht davon aus, dass die geplanten Aufwendungen über die geplanten Einnahmen finanziert werden. Sie verfügt weder über nicht betriebsnotwendiges Vermögen noch über Geschäftsbereiche, die nicht zwingend für den Zweck der Gesellschaft erforderlich sind.

Wirtschaftsplan 2022
Großmarkt Rostock GmbH
Erfolgsplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	966	2.514	2.089	2.298	2.528	2.907
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	43	60	517	568	625	719
5 Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	26	1.701	1.619	1.781	1.959	2.253
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	428		173	190	209	240
6 Personalaufwand	534	561	577	634	697	802
a) Löhne und Gehälter	456	443	473	520	572	681
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	78	117	104	114	125	144
- davon für Altersversorgung	3	3	3	3	3	3
7 Abschreibungen						
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	82	105	100	102	105	105
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0	0	0	0	0	0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	189	191	125	137	151	174
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	41	6	0	6	8	10
16 Ergebnis nach Steuern	-253	14	12	16	24	42
17 sonstige Steuern	11	13	2	3	5	7
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-265	1	10	13	24	36
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung			10	13	24	36
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen	-265					
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Wirtschaftsplan 2022
Großmarkt Rostock GmbH
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	-265	1	10	13	24	36
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	82	105	100	102	105	105
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	16	-25	-20	-10	-5	-5
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-6	-20	-10	-5	-5	-10
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-56	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-255	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1	0	1	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	0	0	0	0	0	0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	-41	0	3	0	0	0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-5	13	3	6	8	10
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-529	74	87	106	127	136
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	-30	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	-125	-50	-55	-59	-80
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-97	0	0	0	0	0
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Wirtschaftsplan 2022
Großmarkt Rostock GmbH
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-127	-125	-50	-55	-59	-80
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	610	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	0	0	0	0	0	0
37 Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	610	0	0	0	0	0
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-46	0	37	51	68	56
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	813	683	767	804	855	923
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	767	558	804	855	923	979
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	767	558	767	799	824	859
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Wirtschaftsplan 2022
Großmarkt Rostock GmbH
Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen

	an Bereich 1	an Bereich 2	an Bereich 3	an Bereich 4	Summe
von Bereich 1					
von Bereich 2					
von Bereich 3					
von Bereich 4					
Summe					

Wirtschaftsplan 2022
Großmarkt Rostock GmbH
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	0						
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen							
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

inRostock

GmbH

inRostock GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	9.116
Gesamtbetrag der Aufwendungen	9.603
Jahresergebnis	-488

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	5.454
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	8.063
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-2.609

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-111
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-111

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	3.000
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-867
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	2.133

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-588
--	------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	_____
--	-------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	_____
--	-------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	_____
--	-------

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	_____
--	-------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	_____
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	117
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020	5.218
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	6.538
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	6.051

Vorbericht

Einleitung

Der Gesellschaftszweck der inRostock GmbH Messen, Kongresse & Events ist die Betreuung der Veranstaltungshäuser HanseMesse und StadtHalle Rostock mit dem Ziel, die Region Rostock mit Veranstaltungen wie Messen, Kongresse sowie Konzerte und Ähnlichem zu versorgen und damit einen Beitrag zur Förderung der regionalen Wirtschaft sowie zum kulturellen und sportlichen Angebot in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zu leisten. Dazu stehen ihr seit 1979 mit dem kompakten Angebot der in 2018 umfangreich modernisierten StadtHalle und zudem seit 2002 mit dem Landesmessezentrum, der HanseMesse Rostock, zwei der größten Eventlocations in Mecklenburg-Vorpommern zur Verfügung.

Die Gesellschaft unterstützt somit maßgeblich die Funktion der Hanse- und Universitätsstadt Rostock als Oberzentrum und Regiopole.

Grundlegende Besonderheiten

Die Gesellschaft ist seit dem 11. März 2020, also mehr als eineinhalb Jahre, von massivsten Auswirkungen der Corona-Pandemie betroffen. Sie hat trotz bester Voraussetzungen, die u.a. mit der zuvor abgeschlossenen grundlegenden Modernisierung der StadtHalle, keine Chance, die Entwicklung spürbar zu beeinflussen und bleibt abhängig von Bundesbeschlüssen und Landesverordnungen. Auch wenn derzeit viele Maßnahmen gelockert werden und eine große Hoffnung auf die absehbare Aufhebung von Sanktionen bzw. gar der Pandemie selbst besteht, fehlt jegliche Sicherheit. Entsprechend ist die Planung für 2022 und in Teilen auch für die Folgejahre zu verstehen.

Wir haben uns dazu entschlossen, eine optimistische Planung aufzustellen und keine, die der Gesellschaft für den schlimmsten Fall – einer Verlängerung der pandemiebedingten Maßnahmen – die finanzielle Sicherheit gibt. Hier setzen wir voraus, dass die Gesellschafterin, die Hanse- und Universitätsstadt Rostock, in diesem Fall auch unterjährig einer Plananpassung durch erhöhte Zuschusszahlungen zustimmt.

Bereits mit dem Wirtschaftsplan 2021 bis 2024 wurde im Zusammenhang mit den Auswirkungen der Pandemie dargestellt, dass vor 2024 von keiner abschließenden wirtschaftlichen Erholung auszugehen ist. Daher wurde der vorherige Wirtschaftsplan von der Geschäftsführung unter Einbeziehung des Aufsichtsrates und auf deren Empfehlung an die Gesellschafterversammlung bereits mit einem für 2022 um TEUR 374 und für 2023 um TEUR 210 erhöhten Zuschussbedarf eingereicht. Mit der anhaltenden Pandemie hat sich die Hochrechnung im Wesentlichen auch ein Jahr später mit dieser Planung bestätigt, ist jedoch noch etwas negativer ausgefallen.

Trotz einer weiterhin sehr niedrigen Investitionstätigkeit, die schon seit 2016 aufgrund der Modernisierung der StadtHalle auf das absolut Notwendigste reduziert wurde, ist im Wirtschaftsplan 2022 bei einem unterstellten Zuschuss von TEUR 3.000 (wie im Jahr 2019 und von der Gesellschafterin angestrebt) von einem negativen Ergebnis in Höhe von TEUR -488 auszugehen.

Der Jahresabschluss 2021 ist unter den vakanten Bedingungen bis zum Jahresende bei der Erstellung der Planung noch nicht verbindlich hochzurechnen. Derzeit ist aber sicher, dass die bestätigten Mittel aus dem Wirtschaftsplan 2021 - trotz aller pandemiebedingten Einschränkungen im Veranstaltungsgeschäft - ausreichen. Auch die im laufenden Jahr ausgezahlten November- und Dezemberhilfen in Höhe von insgesamt TEUR 879 sind bisher nur unter Vorbehalt zugeflossen und stellen daher ein latentes Risiko einer eventuellen Rückzahlungsverpflichtung dar. Hier ist die Rechtslage der zu kumulierenden Verbundunternehmen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock weiterhin nicht abschließend geklärt.

In der Folge beider offenen Punkte ist nicht sichergestellt, dass der für 2022 und 2023 angenommene Verlust aus in diesen Zusammenhängen entstandenen möglichen Rücklagen der Gesellschaft ausgeglichen werden kann.

Vertrags-/Buchungsstand beider Häuser

Für die StadtHalle und ebenso für die HanseMesse Rostock gilt gleichermaßen, dass der Buchungsstand vor Ausbruch der COVID 19- Pandemie schon auf Jahre hinaus hervorragend war. Pandemiebedingt sind allerdings die überwiegende Zahl der vertraglich gebundenen Veranstaltungen immer wieder verschoben worden, inzwischen nicht wenige auch ganz abgesagt.

Die Gründe sind hier vielfältig, liegen an vertraglich vereinbarten Folgeveranstaltungen in anderen Bundesländern (gerade bei Kongressen), sind aber auch auf enorme Preissteigerungen zurückzuführen, die keine Wirtschaftlichkeit unter den vorhandenen Vertragsbedingungen mehr gewährleisten. Letzteres ist zunehmend im Konzertgeschäft die Folge. Im Jahr 2022 finden nach aktuellem Stand mindestens 62 „Nachhol-Konzerte“ in beiden Häusern statt.

So ist der Kalender 2022 geprägt von überwiegend Konzerten – derzeit sind fast 100 Shows im Vorverkauf -, nachzuholenden Firmenjubiläen, Bällen und Tagungen sowie Kongressen, aber auch von zahlreichen Sportveranstaltungen. Neben dem Hometeam, den Rostock Seawolves, haben die Männer des HC Empor Rostock auch wegen des Aufstiegs in die 2. Bundesliga in die StadtHalle Rostock zurückgefunden. Möglich ist das mit 13 von 20 Spielen der Saison nur deshalb, weil zu Beginn der neuen Saison, also im Herbst 2021 durch die Verlegungen Termine frei geworden sind. Langfristig wird ein zweites Hometeam nicht im Veranstaltungskalender unterzubringen sein.

Für die HanseMesse Rostock sind derzeit 21 Messen und Ausstellungen, davon elf, die die inRostock GmbH selbst durchführt, sowie sechs Hallenflohmärkte im Veranstaltungskalender 2022 geplant. Die Branche schätzt allgemein ein, dass die Auswirkungen der Pandemie im regionalen Messebereich für die Jahre 2022 und auch für 2023 noch stark zu spüren sein werden. Besonders betroffen bleiben u.a. die in unserem Messekalender wichtigen Branchen wie die Automobilbranche und die Gastronomie und Hotellerie. Aber auch traditionelle Messen wie die OstseeMesse verzeichnen nach zwei Jahren ohne diese Präsentationsmöglichkeiten Strukturveränderungen bei den Ausstellern, die es zunächst gilt durch neue Konzepte auszugleichen. Dabei geht die Gesellschaft davon aus, dass pauschal betrachtet im ersten Jahr nach der Pandemie mindestens mit einem Umsatzrückgang von 20% auszugehen ist, im Folgejahr noch von 10% und erst ab 2024 optimistisch das Niveau aus 2019 wieder erreicht werden kann. Erfreulich und im Wirtschaftsplan etwas ausgleichend ist die Tatsache, dass im Sommer 2022 für 108 Tage eine moderne Van-Gogh-Ausstellung das Angebot erweitern wird. Eine Reihe weiterer Veranstaltungen ergänzen die Buchungen und versprechen in dem Jahr eine hohe Belegung im Landesmessezentrum.

Ertragslage

Ausgehend von der zeitnahen Entspannung der Corona-Krise entsprechend der vorgenannten Erläuterungen ergeben sich im Wirtschaftsplan 2022 ausgewiesenen Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 5.454.

Der Annahme folgend ist der Planung zu entnehmen, dass sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Gesellschaft in den kommenden Jahren wieder positiv entwickeln werden. Dennoch ist nach einem voraussichtlich sehr gut gebuchtem Jahr 2024 ein in 2025 niedrigerer Erlösplan aufgestellt. Wie schon in der Vergangenheit mehrfach erlebt, handelt es sich 2024 um ein Jahr, in dem überdurchschnittlich viele nationale Kongresse eingebucht sind, was leider nicht kontinuierlich der Fall ist. In so einem Jahr konzentrieren wir dann auch die Mittel für Ersatzbeschaffungen in der Ausstattung im Vergleich zu vermeintlich schwächeren Jahren. Zudem treten in der HanseMesse bei den eigenen Messen durch ein- bzw. zweijährige Veranstaltungszyklen einzelner Messen Schwankungen der Erlöse zwischen den Jahren auf. Gerade Jahre haben in der Regel eine Messe mehr im Portfolio.

Die sonstigen betrieblichen Erträge (TEUR 3.662) entwickeln sich konstant, weil trotz Unterdeckung in den Jahren 2022 und 2023 nur ein Zuschuss von TEUR 3.000 in die Planung eingeflossen ist. Sie geben zudem den Ertrag aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse (TEUR 648) wieder.

Verbrauch von Leistungen

Die Materialaufwendungen (TEUR 2.564) weisen die Aufwendungen für die Ver- und Entsorgung (TEUR 771) sowie die Aufwendungen für bezogene Leistungen (TEUR 1.793) aus. Diese wurden beeinflusst sowohl von Preissteigerungen für die Energieverbrauchskosten, wie Elektroenergie und Fernwärme, sowie die überdurchschnittlichen Kostensteigerungen für die Inanspruchnahme von Fremdleistungen für veranstaltungsbedingte Umbauarbeiten, Bewachung und Reinigung. Für die Reinigungsleistungen waren im Ergebnis der Ende 2019 erfolgten Ausschreibungen erhebliche Preisanpassungen zu berücksichtigen. Des Weiteren ist in den Folgejahren durch bereits beschlossene Tarifregelungen in den Dienstleistungsbranchen von steigenden Stundenverrechnungssätzen auszugehen, welche in die Planung aufgenommen wurden.

Ertragslage

Ausgehend von der zeitnahen Entspannung der Corona-Krise entsprechend der vorgenannten Erläuterungen ergeben sich im Wirtschaftsplan 2022 ausgewiesenen Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 5.454.

Der Annahme folgend ist der Planung zu entnehmen, dass sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Gesellschaft in den kommenden Jahren wieder positiv entwickeln werden. Dennoch ist nach einem voraussichtlich sehr gut gebuchtem Jahr 2024 ein in 2025 niedrigerer Erlösplan aufgestellt. Wie schon in der Vergangenheit mehrfach erlebt, handelt es sich 2024 um ein Jahr, in dem überdurchschnittlich viele nationale Kongresse eingebucht sind, was leider nicht kontinuierlich der Fall ist. In so einem Jahr konzentrieren wir dann auch die Mittel für Ersatzbeschaffungen in der Ausstattung im Vergleich zu vermeintlich schwächeren Jahren. Zudem treten in der HanseMesse bei den eigenen Messen durch ein- bzw. zweijährige Veranstaltungszyklen einzelner Messen Schwankungen der Erlöse zwischen den Jahren auf. Gerade Jahre haben in der Regel eine Messe mehr im Portfolio.

Die sonstigen betrieblichen Erträge (TEUR 3.662) entwickeln sich konstant, weil trotz Unterdeckung in den Jahren 2022 und 2023 nur ein Zuschuss von TEUR 3.000 in die Planung eingeflossen ist. Sie geben zudem den Ertrag aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse (TEUR 648) wieder.

Verbrauch von Leistungen

Die Materialaufwendungen (TEUR 2.564) weisen die Aufwendungen für die Ver- und Entsorgung (TEUR 771) sowie die Aufwendungen für bezogene Leistungen (TEUR 1.793) aus. Diese wurden beeinflusst sowohl von Preissteigerungen für die Energieverbrauchskosten, wie Elektroenergie und Fernwärme, sowie die überdurchschnittlichen Kostensteigerungen für die Inanspruchnahme von Fremdleistungen für veranstaltungsbedingte Umbauarbeiten, Bewachung und Reinigung. Für die Reinigungsleistungen waren im Ergebnis der Ende 2019 erfolgten Ausschreibungen erhebliche Preisanpassungen zu berücksichtigen. Des Weiteren ist in den Folgejahren durch bereits beschlossene Tarifregelungen in den Dienstleistungsbranchen von steigenden Stundenverrechnungssätzen auszugehen, welche in die Planung aufgenommen wurden.

Entwicklung des Jahresergebnisses ab 2023

Bei der Einschätzung der Jahresergebnisse 2023 bis 2025 wurde zum einen von einer wieder steigenden Umsatzentwicklung, zum anderen jedoch von weiteren, nicht unerheblichen Kostensteigerungen ausgegangen. Die geplanten Ergebnisse entwickeln sich zwar positiv, bleiben jedoch nach den verlustreichen Vorjahren und unter Berücksichtigung eines Aufwandszuschusses von TEUR 3.000 auch nach 2022 im Jahr 2023 negativ. Sie können voraussichtlich nicht aus dem laufenden Budget der Gesellschaft finanziert werden (siehe Erläuterungen unter Grundsätzliche Besonderheiten). Aufgrund der Auswirkungen der Pandemie in der gesamten Veranstaltungsbranche ist eine ausgleichende Preissteigerung bei den Grundmieten gegenüber den Kunden vor 2023/ 2024 nicht durchsetzbar, ab diesem Zeitpunkt aber berücksichtigt.

Erhebliche und unvorhersehbare Reparaturmaßnahmen der HanseMesse, die nun unerwartet ab dem 20. Betriebsjahr auftreten können und beseitigt werden müssen, sind in der Planung weiterhin nicht vorgesehen. Deren Finanzierung wird im Bedarfsfall vereinbarungsgemäß mit der Hanse- und Universitätsstadt Rostock gesondert geregelt. Im Sommer 2021 wurde präventiv ein Sachverständiger durch die Geschäftsführung beauftragt zu untersuchen, wie der bauliche Zustand der HanseMesse Rostock ist und mit welchen Investitionen in welchen Zeiträumen gerechnet werden muss. Das vorliegende Gutachten sagt aus, dass kurzfristig, also im Planjahr 2022, keine erheblichen Reparaturen oder Investitionen notwendig sind. Der Austausch von beispielsweise Steuerungstechnik für Lüftungs-, Heizungs- und Entrauchungsanlagen oder auch Teilen der Brandmeldeanlage ist durch die Investitionsplanung der Gesellschaft in Jahresschritten beachtet worden. Dennoch wurden zahlreiche Empfehlungen ausgesprochen, die nun zunächst durch Kostenschätzungen untersetzt werden müssen, um in den kommenden Jahren im Investitionsplan der Hanse- und Universitätsstadt Rostock oder im Wirtschaftsplan der inRostock GmbH Messen, Kongresse & Events aufgenommen werden zu können.

Personalkostenentwicklung

Grundsätzlich wird die Gesellschaft mit der gleichen Anzahl der Stammmitarbeiter/-innen wie im Stellenplan Jahr 2021 vorgesehen auch im kommenden Jahr die Aufgaben bewältigen. Allerdings hat sich bedingt durch die starken Auswirkungen der Corona-Pandemie die Arbeitskräftesituation der temporär dringend benötigten technischen Hilfskräfte nochmals massiv verschlechtert. Diese Arbeitskräfte werden in der Regel über Verleihfirmen und Arbeitnehmerüberlassungsverträge zu den Stoßzeiten dazugekauft. Das Risiko, diese Veranstaltungshelfer zur Absicherung der vertraglichen Leistungen nicht verbindlich zu bekommen, ist nach unserer Einschätzung sehr hoch. Daher sieht der Stellenplan für das Jahr 2022 die Einstellung zwei weiterer Veranstaltungshelfer vor, die befristet bis zur Beruhigung der Lage für maximal zwei Jahre eingestellt werden. Entsprechend wurden die Kosten in vergleichbarer Höhe für Personal Dritter im Wirtschaftsplan reduziert.

Die Entwicklungen der Personalkosten und der sozialen Aufwendungen berücksichtigen zudem die allgemeinen Stufensteigerungen, einzelne geplante Gruppensteigerungen sowie Annahmen zu tariflichen Entwicklungen des TVöD entsprechend den Erfahrungswerten der Vorjahre in Höhe von durchschnittlich 2,5 %. Bereits für das Jahr 2022 vereinbarte tarifliche Steigerungen wurden im Planjahr berücksichtigt.

Zudem steigen die Personalkosten im Vergleich zu 2021 im Wesentlichen dadurch, dass für 2022 nicht mehr von Kurzarbeit für das Unternehmen ausgegangen wurde und auch während der Kurzarbeit nicht besetzte Stellen mit Beginn des nächsten Jahres wieder vollständig besetzt werden, um den hohen Vertragsstand absichern zu können.

Im Unternehmen ist die Ausbildungsquote auch in 2022 mit knapp 20% hoch. Es werden 11 Studenten/ Auszubildende in den Berufen Bachelor of Arts Messe, Kongress- und Eventmanagement (5), Fachkraft für Veranstaltungstechnik (5) sowie Kauffrau/-mann für Büromanagement (1) beschäftigt.

Abschreibungen

Den Abschreibungen liegen die fortgeführten Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie die Vorschau auf Abschreibungen zukünftiger Investitionsmaßnahmen zugrunde. Die Abschreibungen betragen im Jahr 2022 voraussichtlich TEUR 1.540 und werden wesentlich beeinflusst von den in den Jahren 2016 bis 2019 getätigten Investitionen in der StadtHalle sowie dem Kauf der HanseMesse im Jahr 2018.

Die Abschreibungen auf die Gebäude StadtHalle und HanseMesse erfolgen entsprechend der Restnutzungsdauer (22 und 26 Jahre), welcher gutachterliche Wertermittlungen zugrunde liegen.

Für den aus der Förderung finanzierten Anteil des Anlagenzugangs wurde ein Sonderposten gebildet, der entsprechend der Restnutzungsdauer der geförderten Wirtschaftsgüter aufgelöst wird. Die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens (TEUR 648) betragen gemäß dem Fördersatz 90 v.H. der Abschreibungen (TEUR 720).

Sonstiger betrieblicher Aufwand

Der sonstige betriebliche Aufwand gliedert sich in die wesentlichen Positionen Bewirtschaftungskosten, Kosten für Versicherungen und Beratung, Werbungskosten sowie sonstige Kosten für Betreuung und Verwaltung. Die einzelnen Positionen wurden anhand konkreter Fachplanungen, zum Beispiel für Wartungen nach gesetzlichen Vorgaben, mit Steigerungen, die der erwarteten allgemeinen Kostenentwicklung entsprechen, untersetzt. Die Kosten für Reparaturen, Instandsetzungen und Erhaltung basieren auf im Zuge der allgemeinen Erhaltung und Erneuerung geplanten Einzelmaßnahmen und einer jährlichen Plangröße für nicht vorhersehbare Kosten. Gerade in diesem Kostensegment kommt es zu nicht unerheblichen Preissteigerungen im Vergleich zu den Vorjahren. Aufgrund der Lieferengpässe, der gestiegenen Rohstoffkosten und der hohen Auslastung wurde eine deutliche Preiserhöhung vorgenommen, welche wir in der Planung berücksichtigen mussten.

Investitionstätigkeit

Aufgrund der Unsicherheit zu den Erlösen konzentriert sich die Gesellschaft bei der Investitionstätigkeit im Jahr 2022 weiterhin auf das unbedingt Notwendige. Für den Ersatz verschlissener technischer Anlagen wurden im Planjahr das Minimum von rund TEUR 70 berücksichtigt. Dazu gehören auch kleinere Investitionen zum Austausch und zur Erweiterung der betrieblichen Ausstattungen (Hardware, Rednerpult, Mischpult, Veranstaltungstechnik und Videotechnik). Außerdem ist es vorgesehen, das Parkplatzmanagementsystem der HanseMesse nach 18 Betriebsjahren zu modernisieren. Hier wird ein elektronisches System etabliert, welches zukünftig nicht unerhebliche Kosten für fremdes Personal (gerade bei Großveranstaltungen) einsparen wird. Weitere Investitionen, die eigentlich nach den Jahren der Konzentration aller Mittel für die Modernisierung der StadtHalle dringend notwendig sind, werden von der

Entwicklung des Veranstaltungsgeschehens in 2022 abhängig gemacht, um die Marktfähigkeit zu erhalten und wirtschaftlich arbeiten zu können. Spätestens ab 2023 sind dann u.a. auch Ersatzbeschaffungen für Konferenztische und Stühle notwendig. Die vorgesehenen Instandhaltungs- und Investitionsmaßnahmen werden stets zur Verbesserung der Effizienz beim Einsatz von Ressourcen in beiden Veranstaltungsstätten genutzt.

Finanzierung

Der Finanzplan berücksichtigt die beschriebenen Eckwerte der Ergebnisentwicklung. In die Finanzplanung eingeflossen sind die Aufwendungen für das im Jahr 2018 zur Finanzierung des Kaufes der HanseMesse bei der OstseeSparkasse Rostock aufgenommene Darlehen, welches Tilgungsleistungen in Höhe von TEUR 671 jährlich über die Gesamtlaufzeit von 22 Jahren erfordert. Der Zinssatz wurde über 15 Jahre in Höhe von 1,70 % p.a. fest vereinbart. Die Zinsaufwendungen für das Jahr 2022 betragen TEUR 196.

Die im Rahmen der Fördermaßnahme „Umbau, Erweiterung und Modernisierung der StadtHalle Rostock zum multifunktionalen Kongress- und Eventcenter“ aufgewendeten Investitionen und in Anspruch genommenen Zwischenfinanzierungen wurden im Jahr 2019 abgeschlossen. Die Fördermittel wurden nach Einreichung des Verwendungsnachweises zum 31.10.2019 durch das Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern vollständig ausgereicht. Die Verwendungsnachweisprüfung wurde mit Bescheid vom 9. Juni 2021 abgeschlossen. Die Zuwendung wurde unverändert auf den Betrag in Höhe von EUR 16.520.232,51 endgültig festgesetzt.

Finanzplan

Die Entwicklung der Finanzlage ist dem Finanzplan zu entnehmen.

Die Liquidität der Gesellschaft aus dem laufenden Geschäftsbetrieb wird durch die unterjährige Zahlung des geplanten Zuschusses der Hanse- und Universitätsstadt Rostock bestimmt.

Das Ziel der Gesellschaft ist es, schnell mindestens wieder auf das Zuschussniveau von TEUR 3.000 - wie vor der Pandemie - zu kommen, welches aber leider erst nach unseren optimistischen Einschätzungen ab dem Jahr 2024 erreichbar sein wird (siehe Erläuterungen im Vorfeld).

Aus der Finanzplanung ergibt sich, dass die Liquidität der Gesellschaft im mittelfristigen Planungszeitrahmen nicht gesichert ist. Der mit der Hanse- und Universitätsstadt Rostock vereinbarte Zuschuss in Höhe von 3.000 TEUR reicht nicht aus, die Verluste der Gesellschaft in den Jahren 2022 bis 2023 auszugleichen. Für diese Planjahre besteht somit folgender Mehrbedarf über die 3.000 TEUR hinaus:

Wirtschaftsjahr 2022: TEUR 488 sowie
Wirtschaftsjahr 2023: TEUR 218,

der sich ausschließlich als Folge der Corona-bedingten Veranstaltungsausfälle ergibt.

Rostock, 01. Oktober 2021



Petra Burmeister

Geschäftsführerin

inRostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Erfolgsplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	2.501	1.785	5.454	5.673	5.958	5.711
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	5.235	3.663	3.662	3.662	3.662	3.662
5 Materialaufwand	1.403	1.324	2.564	2.575	2.598	2.529
a) Aufwendungen für Ver- und Entsorgung	562	620	771	771	771	771
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	841	704	1.793	1.804	1.827	1.758
6 Personalaufwand	2.721	2.863	3.419	3.425	3.476	3.562
a) Löhne und Gehälter	2.169	2.370	2.790	2.794	2.834	2.903
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	552 20	493 21	624 21	632 22	642 23	659 24
7 Abschreibungen	1.593	1.520	1.540	1.738	1.651	1.561
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.593	1.520	1.540	1.738	1.651	1.561
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	1.398	1.224	1.756	1.502	1.534	1.394
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	219	208	196	185	173	162
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16 Ergebnis nach Steuern						
17 sonstige Steuern	109	109	128	128	128	128
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	293	-1.800	-488	-218	59	37
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung	293		-488	-218	59	37
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde		1.800				

inRostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	-4.206	-4.800	-3.488	-3.218	-2.941	-2.963
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.593	1.520	1.540	1.738	1.651	1.561
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-48					
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-648	-648	-648	-648	-648	-648
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	345					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-563					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	39					
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	219	208	196	185	173	162
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-3.269	-3.720	-2.399	-1.943	-1.765	-1.889
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-56					
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-161	-284	-111	-353	-159	-138
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

inRostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

		Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26	Erhaltene Zinsen (+)						
27	Erhaltene Dividenden (+)						
28	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-217	-284	-111	-353	-159	-138
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-671	-671	-671	-671	-671	-671
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-671	-671	-671	-671	-671	-671
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)						
a)	von der Gemeinde	4.500	4.800	3.000	3.000	3.000	3.000
b)	einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c)	von sonstigen Dritten						
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36	Gezahlte Zinsen (-)	-219	-208	-196	-185	-173	-162
37	Gezahlte Dividenden (-)						
38	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	3.610	3.921	2.133	2.144	2.156	2.167
39	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	124	-83	-378	-152	232	140
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	609	578	495	117	-35	197
41	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	733	495	117	-35	197	337
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente							
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

inRostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen		284	111	353	159	138	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen		284	111	353	159	138	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen		-284	-111	-353	-159	-138	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds		284	111	353	159	138	
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Zoologischer Garten

Rostock GmbH

Zoologischer Garten Rostock gGmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	13.383
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-13.763
Jahresergebnis	-379

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-6.077
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.875
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-3.202

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	4.052
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-6.115
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-2.063

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	4.895
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-353
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	4.542

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-723
--	------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0
--	---

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	145,5
--	-------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
--	---

Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.192
---	-------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020	3.548
---	-------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	3.553
---	-------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	3.553
---	-------





Rostock, den 15.09.2021

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Vorbericht

Entwicklung	Ist 2019	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Umsatzerlöse in TEUR	7.725	7.010	7.094	7.436	7.985
davon:					
Tageseinzelkarten	5.000	4.478	4.622	4.910	5.355
Jahreskarten	899	874	879	885	989
Souvenir-/Eisverkauf	694	689	659	690	690
Parkplatz	210	210	199	215	215
Mieten, Pachten	309	290	299	286	286
Werbeleistungen/Sponsoring	220	205	190	200	200
Führungen	105	30	105	114	114
Veranstaltungserträge	241	198	105	95	95
Leihgebühren	37	34	36	38	38

Die **Umsatzerlöse** setzen sich hauptsächlich aus den Erträgen aus Eintrittsgeldern, Souvenirverkauf, Mieten und Pachten, Parkplatz- und Leihgebühreinnahmen sowie Erträgen aus Veranstaltungen, Führungen und dem Sponsoring zusammen, wobei die Einnahmen aus Tages- und Jahreskarten den größten Anteil ausmachen (78%).

Grundlage der Planung sind die Ergebnisse der Jahresabschlüsse 2019 und 2020 sowie die partielle IST-Entwicklung im Jahr 2021. Partiiell bezieht sich dabei auf die Monate, welche im Grunde ohne wesentliche Einschränkungen durch die Corona Pandemie verliefen (April bis August). Unter Einbeziehung des letzten Geschäftsjahres ohne Corona Einschränkungen (2019) basieren die geplanten Umsatzerlöse auf einer Rückkehr zum Normalzustand. Begründet wird diese Herangehensweise durch den fortschreitenden Impfstatus der Gesellschaft und den aktuell getroffenen Prognosen qualifizierter Virologen, dass die Pandemie im Frühjahr 2022 überstanden sein wird. Eine Berücksichtigung weiterer, aus der jüngeren Vergangenheit bekannter, Corona Auswirkungen auf den Zoobetrieb (z.B. Schließung vom 01. Januar bis einschließlich 07. März 2021) würde zu einem enormen Zuschussmehrbedarf führen, welche aktuell nicht belastbar erscheint. Die schwierige Entwicklung der Pandemie in Form von häufigen Veränderungen von Vorschriften machen die Berücksichtigung unmöglich. Die Annahme des Normalzustandes muss die Grundlage für den Planansatz darstellen, da weitere Lockdowns in Form von Schließungen mit den wirtschaftlichen Erfordernissen des Unternehmens nicht in Einklang zu bringen sind.

Einschränkungen im touristischen Fernverkehr (Urlaub in entfernten Regionen, Risikogebiete, ...) und die Entwicklung der Attraktivität der Urlaubsregion Mecklenburg-Vorpommern bzw. dem Tourismusmagnet Hanse- und Universitätsstadt Rostock lassen in Bezug auf das Jahr 2019 davon ausgehen, dass sich die Besucherzahlen in Zukunft weiter stabilisieren werden. Sowohl die Bürgerinnen und Bürger der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und des Umlandes, als auch die





Vorbericht

Touristen nehmen den Zoo als attraktive Naherholungsstätte und Ausflugsziel war. Dies belegen nicht zuletzt die besucherstarken Monate Juli und August 2021 mit insgesamt fast 200.000 Besucherinnen und Besuchern. Hinzu kommen die Attraktivitätssteigerungen in den Wintermonaten Dezember bis März mit der Zusatzuntermalung des eigentlichen Zoobesuches in Form von Spezialangeboten (z.B. Zoolights in 2022 und 2023), welche weitere Einnahmepotentiale erschließen sollen.

Die Erhöhung der Einnahmen bei den Tages- und Jahreskarten in 2023 resultiert aus einer angestrebten Eintrittspreiserhöhung ab dem Jahr 2023, welche mit dem steigenden Kostendruck auf Aufwandsseite (vor allem Personal, Instandhaltung) begründet wird. Die Ausgestaltung wird sozialverträglich angestrebt und basiert zunächst auf einem gestiegenen Durchschnittseintrittspreis bezogen auf alle Tages- und Jahreskartenangebote von einem Euro ab dem 01. Januar 2023. Die konkreten Details zur Erreichung der Durchschnittspreiserhöhung werden dem Aufsichtsrat in der ersten Aufsichtsratsitzung 2022 vorgestellt. Da es sich um eine Preiserhöhung und keine Erhöhung der Besucherzahlen handelt, entsprechen die restlichen Planpositionen (z.B. Souvenirverkauf) annähernd dem Niveau von 2022.

Entwicklung	Ist 2019	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Sonst. betriebl. Erträge in TEUR	1.917	2.384	2.074	1.782	1.709
davon:					
Spenden/ Patenschaften	169	185	100	100	100
Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens	1.688	1.731	1.704	1.682	1.609
Sonstige Zuschüsse	-	338	270	-	-

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** setzen sich hauptsächlich zusammen aus der Auflösung des Sonderpostens sowie Spenden und Patenschaften.

Der Sonderposten (Investitionszuschüsse) wird entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Objekte abgeschrieben.

Die Einnahmen aus Spenden und Patenschaften sind freiwillige Geldspenden, welche je nach Wirtschaftslage der Spender stark schwanken. Die Planung der Einnahmen aus Patenschaften beruht auf Erfahrungswerten. Direkte Spendeneinnahmen wurden nicht geplant, da eine Vorausschau realistisch nicht möglich ist. Dementsprechend wurden aber auch keine Spendenausgaben geplant, die z.B. mit Hilfe der Einnahmen aus dem Artenschutzbeitrag getätigt werden.





Vorbericht

Entwicklung	Ist 2019	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Materialaufwand in TEUR	685	648	740	660	686
davon:					
Drucksachen/ Souvenirs	269	241	304	250	250
Futter	230	243	255	237	239
Wasser	117	116	120	117	141
Dienstbekleidung	44	26	30	20	20
Werkzeuge	3	6	6	11	11
VK, DK, Öl	22	20	25	25	25

Im Rahmen des **Materialaufwandes** wurden die Kosten auf Basis der für die Jahre 2019 und 2020 sowie und der für 2021 bis Stand August bekannten IST-Werte geplant.

Entwicklung	Ist 2019	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Bezogene Leistungen in TEUR	1.708	1.646	1.747	1.719	1.721
davon:					
med. Versorgung Tiere	147	146	156	153	153
Salz für Aquarien	39	41	45	66	44
Strom	635	590	630	606	621
Heizung (Fernwärme, Gas)	501	465	500	469	469
Fremdarbeiten Reinigung	125	218	216	272	272
Müll-und Fäkalienabfuhr	62	77	60	60	60
JVA	59	8	15	8	8

Der geplante Aufwand für **bezogene Leistungen** orientiert sich an den IST-Werten aus den Jahren 2019 und 2020 in Verbindung mit den IST-Werten 2021 Stand August.

Die Auswirkungen des Baubeginns der Investitionsmaßnahme Robbenanlage wurden dabei berücksichtigt.

Der Anstieg der Aufwendungen im Bereich „Fremdarbeiten Reinigung“ resultiert aus dem auslaufenden Vertrag mit dem aktuellen Dienstleister zum 30.09.2021. In der aktuell noch laufenden Ausschreibung der Leistungen für die WC-Reinigung sind nun auch die Verbrauchsmaterialien (Toilettenpapier, Papierhandtücher) und höhere Anforderungen an den Reinigungsprozess enthalten, was zum sprunghaften Anstieg der Reinigungskosten ab dem Jahr 2022 führt. Im Plan wurden die ermittelten Schätzpreise der ausgeschriebenen Leistungen als Planungsgrundlage herangezogen. Dagegen haben sich die Plan-Werte für den „Sonstigen Betriebsbedarf“ um die Verbrauchsmaterialien reduziert.

Die Schwankungen für das Salz resultieren aus einem Bedarfsrhythmus von ca. 5 Monaten. Hier sind somit abwechselnd drei (2022) bzw. zwei (2023) Lieferungen im Jahr notwendig.





Vorbericht

Entwicklung	Ist 2019	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Personalaufwand in TEUR	4.815	5.262	5.466	5.969	6.195
davon:					
Löhne, Gehälter	3.928	4.354	4.542	4.851	5.070
Soziale Aufwendungen	887	908	924	1.118	1.125

Die Entwicklungen im **Personalaufwand** stellen ein großes Problem für den Zoologischen Garten Rostock dar.

Das Gehaltsniveau im Zoo ist nicht mehr zeitgemäß. Daraus resultiert, dass neue oder frei gewordene Stellen immer schwieriger mit guten Fachkräften besetzt werden können. Hier besteht umfassender und dringender Handlungsbedarf, um eine adäquate Entlohnung sowie gleichbleibend gute Qualität der täglichen Arbeit gewährleisten zu können.

Zusätzlich muss das Gehaltsgefüge zwingend gerechter gestaltet werden. Dafür werden Eingruppierungen und Erfahrungsstufen angelehnt an den TVöD angestrebt. Hierfür sei beispielhaft erwähnt, dass Fachkräfte mit teils jahrzehntelanger Betriebszugehörigkeit und entsprechender Erfahrung im Verhältnis zu neu eingestellten Fachkräften im selben Tätigkeitsfeld kaum Unterschiede im Gehaltsniveau aufweisen. Die hierfür erforderliche, neue Hausvereinbarung soll im Jahr 2022 entwickelt werden und zum Beginn des Jahres 2023 Anwendung finden. Die Herausforderung diesbezüglich ist enorm und wird eine intensive Analyse der Personalstruktur erfordern. Nach jetzigem Stand ist mit Umsetzung der Eingruppierungen nach TVöD bei der derzeitigen Personalstruktur ein enormer Mehraufwand im Bereich Personal zu erwarten, welcher aber vor dem Hintergrund gerechter Gehaltsstrukturen unausweichlich für das Fortbestehen des Unternehmens und explizit zur qualifizierten Besetzung der Planstellen erforderlich ist. Die Arbeit die geleistet wird, muss auch angemessen vergütet werden.

Im vorliegenden Wirtschaftsplan für 2022 wird deutlich, dass auf Basis der IST-Personalkosten und der zusätzlich zwingend notwendigen Planstellen kein ausgeglichener Wirtschaftsplan mehr erreicht werden kann. Das darin ausgewiesene Gesamtdefizit von 379 TEUR basiert dabei ausschließlich auf den Personalkosten (Abweichung zum Planansatz aus dem Wirtschaftsplan 2021 für das Jahr 2022 in Höhe von 380 TEUR) und schreibt sich über die Folgejahre fort. Die bereits im letzten Wirtschaftsplan enthaltene Absoluterhöhung von 50 EUR brutto auf Vollzeitstellen (Teilzeit entsprechend angepasst) zum 01.01.2022, welche in Summe einen Gesamtaufwand von 80 TEUR ausmacht, sollte vor dem aufgeführten Kontext der Gehaltsstruktur und auch zum Ausgleich der Inflationsrate jedoch nicht gestrichen werden.

Für das Jahr 2023 ist eine pauschale Gehaltserhöhung um Prozentpunkte oder Absolutbeträge vor dem Hintergrund der Überarbeitung der Hausvereinbarung aktuell nicht pauschal festzulegen. Der aus der angestrebten Eintrittspreisenerhöhung zum 01.01.2023 in den Umsatzerlösen ausgewiesene Mehrerlös soll jedoch zu einem erheblichen Teil in den Personalaufwand fließen und wird im Personalaufwand 2023 und den Folgejahren bereits berücksichtigt.

Unabhängig von dieser Anpassung des Personalaufwandes in 2023 durch die Erhöhung der Eintrittspreise bleibt das Defizit aus 2022 (380 TEUR) auch in den Folgejahren als prognostizierter Verlust des Gesamtwirtschaftsplanes bestehen, da der in 2023 erzielte Mehrerlös eine Annäherung an den TVöD anstrebt und keine Kompensation dieser 380 TEUR. Die angestrebte Entwicklung im Gehaltsgefüge ist ohne die Fortschreibung um diesen ausgewiesenen Betrag nicht möglich.

Daher beinhaltet der Wirtschaftsplan 2022 eine Mehrbedarfsanzeige in Höhe von 380 TEUR zum kommunalen Betriebskostenzuschuss, welche nicht nur temporär, sondern langfristig (auch für die Folgejahre) wirkt. Andere Möglichkeiten konnten nach akribischer Prüfung in dieser Größenordnung nicht erschlossen werden.





Vorbericht

Da sich der angestrebte Prozess der Verbesserung der Gehaltsstruktur nur stufenweise umsetzen lässt und die Versäumnisse der Vergangenheit nicht kurzfristig ausgeglichen werden können, ist darüber hinaus auch die ab dem Jahr 2025 in Aussicht gestellte Zuschusserhöhung Höhe von 234,6 TEUR weiterhin von erheblicher Bedeutung und kann durch den für das Jahr 2022 erstmals angezeigten Mehrbedarf sowie die Auswirkungen der Eintrittspreiserhöhungen in 2023 nicht kompensiert werden.

Der stufenweise Prozess der notwendigen Annäherung an den TVöD wird den Zoo in den nächsten Jahren stark beschäftigen, um den Zoo als zukunftsfähigen, attraktiven und konkurrenzfähigen Arbeitgeber zu etablieren.

Zu den bereits erwähnten zusätzlich notwendigen Planstellen ab dem Jahr 2022 zählen vordergründig eine IT-Koordinierungsstelle, eine weitere Stelle im Bereich Anlagentechnik und zwei weitere Planstellen im Bereich Garten. Um einen modernen, zukunftsorientierten und wissenschaftlich geführten Zoo angemessen bewirtschaften zu können, sind diese Erweiterungen unausweichlich.

Die Schaffung der IT-Koordinierungsstelle resultiert aus dem Fortschreiten der Digitalisierung und der Komplexität der Zusammenhänge und Schnittstellen zwischen Eingangskassensystem, Buchungsservice, Buchhaltung, Online Ticketing, Telefonie und der allgemeinen Digitalisierungsinfrastruktur (Breitbandanbindung, W-Lan, ...) des Zoos und soll diese Aspekte inhaltlich vollumfassend erörtern, abdecken und den Zoo zukunftsfähig machen. Die Schaffung dieser Stelle ermöglicht es darüber hinaus, nicht nur als Bindeglied zwischen den Abteilungen, sondern auch gegenüber externen IT-Dienstleistern zu fungieren und die komplexen Anforderungen gemeinsam mit diesen Partnern umsetzen zu können, um der globalen Entwicklung der Digitalisierung und all ihren Erfordernissen gerecht zu werden.

Die zusätzliche Planstelle im Bereich der Anlagentechnik resultiert aus der Erkenntnis, dass die betriebsbedingte Aufgabe der Stelle Bereichsleitung Anlagentechnik im Jahr 2020 eine Fehlentscheidung war. Das Aufgabenspektrum in diesem Bereich kann nicht von der Abteilungsleitung Technik abgedeckt werden. Im Hinblick auf den Planungs- und Bauprozess der Robbenanlage wird der Bereich zusätzlich weitere Aufgaben erhalten, welche nur mit einer weiteren Vollzeitplanstelle abzusichern sind.

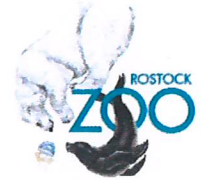
Die zwei Gartenstellen resultieren aus dem Wegfall geförderter Kräfte der Vergangenheit und der Reduzierung der Beschäftigung von Insassen der JVA Waldeck. Um gut qualifizierte Leute zu binden, hilft erfahrungsgemäß auch keine saisonal befristete Anstellung.

Die zusätzlichen beiden Planstellen sollen dazu beitragen, das Anspruchsniveau an die denkmalgeschützte Parkanlage im Ostteil aber auch die botanische Vielfalt im Gesamtzoo aufrecht zu erhalten und sollen den angestrebten Mehrwert in der Besucherwahrnehmung erzeugen. Durch die zusätzlichen Stellen können auch die anfallenden Arbeiten in der Gartennebensaison bewältigt werden und führt zusätzlich zur Qualitätssicherung in diesem Bereich.

Im Gesamtaufwand enthalten sind perspektivisch weiterhin 3 Ausbildungsplätze je Lehrjahr im Bereich Tierpflege, 2 FÖJ Stellen pro Jahr im Bereich Tierpflege und 2 FSJ Stellen pro Jahr im Bereich Marketing. Der Zoo möchte damit dem Anspruch des TOP-Ausbildungsbetriebes weiter nachkommen und auch weiterhin junge Menschen bei der Orientierung zum Einstieg in das Berufsleben unterstützen. Der Zoo wertet dies weiterhin als Beitrag von Seiten der kommunalen Gesellschaft zur Wahrnehmung der sozialen Verantwortung gegenüber jungen Menschen.

Im Bereich der Eingangskassen, Shops und Zoolotsen hat sich der Wechsel in eine stabile und zuverlässige Personalsituation bewährt. Es soll weiterhin auf geringfügige Mitarbeiterinnen und





Vorbericht

Mitarbeiter im weitesten Sinne verzichtet werden und stattdessen auf zusätzliche Saisonkräfte zurückgegriffen werden. Hintergrund ist die zuverlässige Absicherung des Eingangsbereiches, um die hier generierten Haupteinnahmen nicht durch mangelnde Kapazitäten zu gefährden (Servicegedanke).

Der bereits begonnene Generationswechsel vollzieht sich weiter. Weitere festangestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden in den nächsten Jahren in den Ruhestand gehen. Diese Stellen sind nach Prüfung mit gut ausgebildeten Fachkräften neu zu besetzen. Wie auch in allen anderen Berufsbranchen ist die Gewinnung von Fachkräften weiterhin schwierig, was jedoch mit der bereits erwähnten Veränderung der Gehaltsstruktur zukünftig verbessert werden soll.

Zusammengefasst ist es unerlässlich, eine stetige Anpassung der Bruttoentgelte an das allgemeine Gehaltsniveau zu realisieren, um auch zukünftig den Anforderungen an eine moderne Tierhaltung und den Serviceansprüchen der Besucherinnen und Besucher gerecht zu werden.

Aus diesem Grund ist das Unternehmen auf die Unterstützung der Hauptgesellschafterin angewiesen.



Vorbericht

Entwicklung	Ist 2019	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Sonst. betr. Aufwand in TEUR	2.660	3.160	2.228	2.195	2.252
davon:					
Fremdarbeiten	106	145	111	14	14
Fremdarbeiten Verkehrssicherung	-	-	-	97	97
INS Instandh./Reparaturen	689	1.368	379	381	436
INS Wartung	358	297	296	187	187
Wartung Hard- und Software	73	90	96	96	96
Werbe- und Veranstaltungskosten	693	481	590	639	639
Versicherungen inkl. Kfz	140	144	148	161	161
Kfz-Kosten/ Leasing	85	77	96	83	81
Nebenkosten des Geldverkehrs	65	32	50	43	43
Recht- u. Beratungskosten inkl. Abschluss- und Prüfungskosten	103	82	85	79	79
Reisekosten und Bewirtung	39	19	36	30	30
Telefon	36	44	40	37	37
Pachten	24	25	65	89	89
Abgaben, Gebühren und Beiträge	99	104	57	80	80
Büromaterial	23	24	25	24	24
Saat- und Pflanzgut	33	49	45	44	44
Miete Technik	36	36	24	3	3
Aus- und Fortbildung	17	34	30	39	39

Der zu planende **sonstige betriebliche Aufwand** wurde entsprechend den IST-Aufwendungen des Jahres 2020 und 2021 Stand August und unter Berücksichtigung von bereits bekannten Abweichungen für 2022 und 2023 (z.B. Veränderungen durch das Robbenprojekt) angepasst.

Eine Ausnahme sind die Aufwendungen für Instandhaltungen/ Reparaturen. Der Planansatz basiert auf den Werten der Planung für 2021, da eine realistische Vorausschau der zu erwartenden Instandhaltungsaufwendungen derzeit nicht möglich ist und dies die einzig verbliebene Aufwandskomponente darstellt, welche auch in der Vergangenheit bereits als einzige Anpassungsmöglichkeit zum Erreichen einer ausgeglichenen Wirtschaftsplanung diente.

Der Instandhaltungsrückstau im Gesamtzoo ist aktuell noch nicht konkret zu beziffern. Instandhaltungen wurden bislang auf Basis von akuten Problemen ausgeführt. Eine planmäßige Instandhaltungsübersicht existiert bislang nicht vollständig, wird aber aktuell erarbeitet. Daraus resultiert auch die anhaltende PLAN-IST-Abweichung mit gravierender Größenordnung in der Vergangenheit. Insgesamt muss perspektivisch auch hier das Bewusstsein bei allen Beteiligten entstehen, dass neben den Neubauprojekten auch hohe Aufwendungen in die Instandsetzung von Bestandsanlagen und Gebäuden fließen müssen, um einen attraktiven, funktionierenden und auch verkehrssicheren Zustand der Objekte gewährleisten zu können.

Der Instandhaltungsaufwand der in ihrer Investition geförderten Großprojekte Darwineum und Polarium wird ebenfalls zunehmen. Das Darwineum feiert z.B. 2022 seinen 10. Geburtstag, hier werden in den nächsten Jahren verschleißbedingt höhere Instandhaltungsaufwendungen entstehen.



Vorbericht

Der Zoo weist darauf hin, dass der akut zu beseitigende Instandhaltungsrückstau enorm ist und das ausgewiesene Budget bei realistischer Betrachtung voraussichtlich nicht ausreichen wird.

Im Wirtschaftsplan 2022 werden die Aufwendungen für „Instandhaltung/ Reparaturen“, „Wartung“ und „Wartung Hard- und Software“ erstmals getrennt dargestellt. Diese drei Einzelpositionen wurden zuvor in der Position „Instandhaltungs- und Wartungskosten inkl. EDV“ zusammengefasst. Die Trennung verdeutlicht die Problematik unmissverständlich und weist ein reines „Instandhaltungs-/ Reparaturbudget“ von lediglich 381 TEUR für 12 Monate bei einem Anlagevermögen von 37.011 TEUR (Stand per 31.12.2020) aus. Die Steigerung der Höhe in 2023 um 33 TEUR resultiert aus der Erhöhung der Einnahmensituation und unterstreicht den oben aufgeführten Kontext der „Anpassungsmöglichkeit“.

Das Budget für Werbe- und Veranstaltungskosten umfasst den Druck von div. Druckerzeugnissen, wie Veranstaltungskarten, Flyer, Plakate, Zooführer, Werbung in Tageszeitungen und auf Werbetafeln, Internet, Touristenjournalen sowie Aufwendungen für alle Zooveranstaltungen. Dieses Budget hat sich im Vergleich zu den Vorjahren aufgrund der Aufwendungen für die Zoolights bzw. die langfristig geplanten Winterveranstaltungen zur Erhöhung der Attraktivität des Zoos in den besucherschwachen Monaten erhöht. Der Planansatz für die ursprünglichen Werbekosten wurde jedoch nach unten angepasst. Die Reduzierungen basieren unter anderem auf Einsparungen bei den zukünftig geplanten Druckerzeugnissen und auch der Außenwerbung. Der Zoo versucht auf diese Art dem materialaufwendigen Wettbewerb speziell in Aspekten wie der Flyerwerbung zum Wohle der Nachhaltigkeit entgegen zu wirken. Die Auswirkungen dieser Reduzierung sind in einer zunehmend digitalisierten Gesellschaft nicht sicher vorherzusagen und unterliegen gegebenenfalls Anpassungen in den Folgejahren.

Weiterhin soll das aufgeführte Budget für „Fremdarbeiten Verkehrssicherung“ explizit aufgeführt und erläutert werden. Die Gesamtverantwortung des Zoos für 56 Hektar Parkfläche beinhaltet eine Vielzahl an Bäumen, welche regelmäßig auf Verkehrssicherheit untersucht werden müssen um das Risiko für die Besucherinnen und Besucher, der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und auch der Tiere so weit wie möglich zu reduzieren. Die enorme Trockenheit der letzten Jahre und die daraus resultierenden Folgeschäden verschärfen die aus den Untersuchungen resultierenden Folgewirkungen wie Totholzabfuhr oder auch Gefahrenfällungen enorm. Das angesetzte Budget basiert auf IST-Zahlen des Jahres 2021 per August. Es ist perspektivisch jedoch davon auszugehen, dass bei weiterem Voranschreiten des Klimawandels diese Aufwendungen steigen werden.

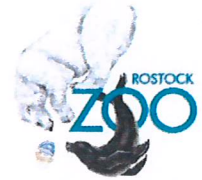
Entwicklung	Ist 2019	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Betriebsmittelzuschuss	3.925	4.429	4.015	4.015	4.015
Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	632	2	5	- 379	- 379

Der Zuschuss in Höhe von 4.015 TEUR deckt 29,2% der Ausgaben für das Planjahr 2022.

Der vorliegende Wirtschaftsplan kann trotz des Betriebsmittelzuschusses in Höhe von 4.015 TEUR nicht ausgeglichen vorgelegt werden.

Der verbleibende Jahresfehlbetrag in Höhe von 379 TEUR resultiert wie bereits auf den Seiten 4 bis 6 des vorliegenden Vorberichts ausführlich erläutert, vollständig aus den Personalaufwendungen (380 TEUR) und schreibt sich langfristig fort. Aus diesem Grund wird hiermit nochmals zusammengefasst der langfristige Zuschussmehrbedarf von 380 TEUR angezeigt.





Vorbericht

Investitionen

Für Ersatzbeschaffungen von Betriebsausstattungen sowie für Tierkäufe plant der Zoologische Garten Rostock in 2022 Ausgaben in Höhe von 150 TEUR ein.

Das Projekt Robben befindet sich aktuell im Planungsprozess. Der Baubeginn ist im Jahr 2022 vorgesehen. Die Fertigstellung wird für den Spätsommer 2023 angestrebt. Für den Neubau wird mit einem Investitionszuschuss in Höhe von insgesamt 500 TEUR von der Hanse- und Universitätsstadt Rostock geplant. Hierzu befindet sich der Zoo aktuell in Gesprächen mit der Stadtverwaltung, welche die Verschiebung der für 2021 eingeplanten Zuschüsse in Höhe von 250 TEUR in das Jahr 2022 beinhalten. Der bereits aus 2020 geschobene Investitionszuschuss in Höhe von 250 TEUR wird im Dezember 2021 abgerufen.

Im Jahr 2022 soll auch das Projekt Eingang Trotzenburg planungsseitig starten, für welches ebenfalls mit Investitionszuschüssen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock in Höhe von jeweils 250 TEUR über die folgenden drei Jahre 2022, 2023 und 2024 geplant wird.

Neben diesen beiden Großprojekten wird parallel im Jahr 2022 und 2023 ein neues Café Käfer errichtet. Das Bestandsgebäude wurde von Seiten der Hygienebehörde für den gastronomischen Betrieb ab 2022 gesperrt. Die baulichen Mängel (Absacken der Grundplatte) lassen keine weitere Betreibung als gastronomische Einrichtung zu.

Des Weiteren wird in 2022 im Bereich der Nordstraße Darwineum eine zwingend notwendige Lagerhalle errichtet. Die Baugenehmigung für diese Investition wurde bereits erteilt. Die Maßnahme resultiert aus einer Auflage der unteren Naturschutzbehörde.

Im hinteren Bereich der Sichelvoliere wird zusätzlich eine Kopfstation der Fernwärme errichtet, welche von den Stadtwerken als zwingend notwendige Maßnahme gefordert wurde um die Fernwärmeversorgung der einzelnen Abnahmeorte im Zoo sicherstellen zu können. Der Bauantrag hierfür wurde bereits gestellt.

Abschließend ist die Errichtung eines neuen Flamingo-Winterquartiers auf der Stelzvogelanlage in 2022 zu erwähnen. Die Finanzierung dieses Projektes erfolgt zu einem großen Teil aus einem erhaltenen Nachlass und erfüllt den letzten Wunsch einer verstorbenen Person ohne Nachfahren.



Vorbericht

Kredite

Die gemeinnützige GmbH hat folgende Kredite:

in TEUR	Kredit- aufnahme	Ist- Bestand 31.12.2019	Ist- Bestand 31.12.2020	Plan- Bestand 31.12.2021	Plan- Bestand 31.12.2022	Plan- Bestand 31.12.2023
Neubau Futtermeisterei	936	110	55	-	-	-
Neubau Huftieranlage	320	125	103	81	60	38
Neubau Darwineum	2.900	2.300	2.198	2.090	1.977	1.858
Neubau Darwineum	1.500	1.215	1.166	1.116	1.064	1.010
Neubau Darwineum	950	863	845	827	808	789
Neubau Darwineum	730	626	595	563	530	496
Neubau Polarium	3.000	2.894	2.785	2.673	2.559	2.442
Summe	10.336	8.132	7.746	7.351	6.998	6.633

Der Zoo Rostock tilgt im Jahr 2022 planmäßig Kredite in Höhe von 353 TEUR.

Sonstiges

Die Zoologischer Garten Rostock gemeinnützige GmbH gewährt keine Sponsorenleistungen oder Zuschüsse an andere Unternehmen oder Einrichtungen.

Der Zoo Rostock hat keine Sonderdienstverträge mit Mitarbeitern geschlossen.

Nicht betriebsnotwendiges Vermögen wird durch den Zoo Rostock nicht unterhalten.

Im Zoo Rostock werden keine nicht zwingend notwendigen Geschäftsbereiche unterhalten.

Finanzlage

Der aktuell angesetzte Betriebsmittelzuschuss 2022 deckt die laufenden Betriebsausgaben des Unternehmens zu 29,2 % und ist damit nicht verlustdeckend. Eine ausbleibende Erhöhung des Betriebsmittelzuschusses würde das Unternehmen in eine finanzielle Schieflage bringen. Wie in den bisherigen Punkten erläutert, kann das Defizit aus den gestiegenen Personalkosten (380 TEUR) nicht durch andere Zooerträge erwirtschaftet werden.

Rostock, den 15.09.2021



A. Angeli
Direktorin



Zoologischer Garten Rostock gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Erfolgsplan

		Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2020	2021	2022	2023	2024	2025
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	7.010	7.094	7.436	7.985	8.048	8.112
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	7	100	150	100	100	100
4	sonstige betriebliche Erträge	653	370	100	100	100	100
5	Materialaufwand	-2.294	-2.487	-2.379	-2.407	-2.429	-2.407
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-648	-740	-660	-686	-686	-686
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.646	-1.747	-1.719	-1.721	-1.743	-1.721
6	Personalaufwand	-5.262	-5.466	-5.969	-6.195	-6.195	-6.429
	a) Löhne und Gehälter	-4.354	-4.542	-4.851	-5.070	-5.070	-5.305
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-908	-924	-1.118	-1.125	-1.125	-1.125
	- davon für Altersversorgung	-24	-24	-25	-27	-27	-27
7	Abschreibungen	-2.740	-2.744	-2.875	-2.990	-3.202	-3.220
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.740	-2.744	-2.875	-2.990	-3.202	-3.220
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	1.731	1.704	1.682	1.609	1.738	1.714
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.160	-2.228	-2.195	-2.252	-2.235	-2.292
10	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-286	-275	-259	-259	-233	-218
15	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-80	-70	-79	-79	-79	-79
16	Ergebnis nach Steuern	-4.421	-4.002	-4.388	-4.387	-4.386	-4.619
17	sonstige Steuern	-5	-9	-7	-7	-7	-7
	Betriebsmittelzuschuss HRO	4.429	4.015	4.015	4.015	4.015	4.250
18	Jahresüberschuss (+) /-fehlbetrag (-)	2	5	-379	-379	-378	-377
Verwendung des Jahresergebnisses							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag							
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag							
Vortrag auf neue Rechnung		2	5				
Einstellung in die Rücklagen							
Entnahme aus den Rücklagen							
Ausschüttung an die Gemeinde							
Ausgleich durch die Gemeinde				379	379	378	377

Beschluss vom:

Angaben in TEUR



Zoologischer Garten Rostock gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	-4.427	-4.011	-4.395	-4.395	-4.394	-4.627
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des AV	2.740	2.744	2.875	2.990	3.202	3.220
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	74	0	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-1.731	-1.704	-1.682	-1.609	-1.738	-1.714
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	105	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-127	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des AV	0	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	0	0	0	0	0	0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0	0	0	0	0	0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	-338	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0	0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-3.703	-2.971	-3.202	-3.014	-2.930	-3.120
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	10	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-782	-5.580	-6.115	-1.950	-450	-400
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	1.615	4.052	4.052	1.518	30	0

Beschluss vom:

Angaben in TEUR



Zoologischer Garten Rostock gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	844	-1.528	-2.063	-432	-420	-400
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-386	-397	-353	-364	-377	-385
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde *	4.429	4.265	4.895	4.645	4.644	4.877
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	338	0	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	0	0	0	0	0	0
37 Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	4.381	3.868	4.542	4.280	4.267	4.492
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	1.521	-630	-723	834	917	971
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	1.024	2.546	1.915	1.192	2.027	2.944
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	2.546	1.915	1.192	2.027	2.944	3.915
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

* in diesen Beträgen enthalten:

Betriebsmittelzuschuss	4.429	4.015	4.015	4.015	4.015	4.250
Erhöhung Betriebsmittelzuschuss	0	0	379	379	378	377
Investzuschuss	0	250	500	250	250	250
Summe	4.429	4.265	4.895	4.645	4.644	4.877

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Zoologischer Garten Rostock gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionszusammenfassung - Summe aller Invest-Übersichten

	Gesamt	Plan bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	7.616	940	1.043	1.281	1.364	1.406	1.583
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	18.258	2.744	2.875	2.990	3.202	3.220	3.227
davon Sonstige	-10.642	-1.804	-1.832	-1.709	-1.838	-1.814	-1.644
Auszahlungen	-16.904	-5.977	-6.468	-2.314	-827	-535	-783
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-14.645	-5.580	-6.115	-1.950	-450	-150	-400
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	-2.259	-397	-353	-364	-377	-385	-383
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-9.287	-5.037	-5.425	-1.034	537	871	799
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	11.402	4.302	4.552	1.768	280	250	250
a) von der Gemeinde	1.750	250	500	250	250	250	250
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	9.652	4.052	4.052	1.518	30	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		250	500	250	250	250	250
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0



Zoologischer Garten Rostock gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Investitionen in das Sachanlagevermögen		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Neubau Seebären-/Robbenanlage, Sanierung Eingang Trotzenburg, Neubau Café Käfer, Sanierung Verwaltungsgebäude, Neubau Flamingo-Haus, Kopfstation, Lagerhalle, Digitalisierung, Jägerhütte, Kleininvestitionen						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	7.616	940	1.043	1.281	1.364	1.406	1.583
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	18.258	2.744	2.875	2.990	3.202	3.220	3.227
davon Sonstige (SoPo+EL)	-10.642	-1.804	-1.832	-1.709	-1.838	-1.814	-1.644
Auszahlungen	-16.904	-5.977	-6.468	-2.314	-827	-535	-783
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-14.645	-5.580	-6.115	-1.950	-450	-150	-400
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige (Tilgung von Krediten)	-2.259	-397	-353	-364	-377	-385	-383
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-9.287	-5.037	-5.425	-1.034	537	871	799
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	11.402	4.302	4.552	1.768	280	250	250
a) von der Gemeinde	1.750	250	500	250	250	250	250
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	9.652	4.052	4.052	1.518	30	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		250	500	250	250	250	250
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

BUGA

Rostock 2025 GmbH

BUGA Rostock 2025 GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	6.403
Gesamtbetrag der Aufwendungen	6.403
Jahresergebnis	0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	65
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	4.703
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-4.638

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	2.959
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-2.959

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	6.432
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	6.432

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-1.165
--	--------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	_____
--	-------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	_____
--	-------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	_____
--	-------

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	60
--	----

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	_____
--	-------

Finanzmittelbestand am Ende der Periode	_____
---	-------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020	_____
---	-------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	_____
---	-------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	_____
---	-------

BUGA Rostock 2025 GmbH

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2022

Vor fast 3 Jahren hat Rostock den Zuschlag zur Ausrichtung der Bundesgartenschau in 2025 erhalten. Damals wie heute ist das Hauptziel die Umsetzung von Projekten, die bereits seit vielen Jahren auf Umsetzung warten. Mit der Bundesgartenschau als Motor haben wir die Chance, innerhalb weniger Jahre Stadtentwicklungsprojekte zu realisieren. Alle Projekte gemeinsam haben einen inneren Zusammenhang und können nicht losgelöst voneinander betrachtet werden.

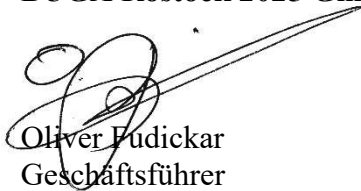
Zur Umsetzung und Verortung aller BUGA-Aufgaben ist die Umfirmierung der bestehenden IGA Rostock 2003 GmbH in die BUGA Rostock 2025 GmbH zu vollziehen. Dieser Umfirmierung hat die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock am 18.08.2021 zugestimmt. Die BUGA Rostock 2025 GmbH wird dann ab Januar 2022 zwei Sparten innerhalb ihrer Struktur führen:

1. die Sparte „IGA Bestandsgeschäft (Schiffahrtsmuseum und Parkbewirtschaftung)“
2. und die neue Sparte „BUGA (Durchführung und Investitionen)“.

Für jede dieser beiden Sparten innerhalb der BUGA Rostock 2025 GmbH ist ein separater Vorbericht verfasst worden, die sich auf den nachfolgenden Seiten befinden.

Rostock, den 11.11.2021

BUGA Rostock 2025 GmbH



Oliver Fudickar
Geschäftsführer

BUGA Rostock 2025 GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Erfolgsplan

		Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(4. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	313	300	300	395	27.573	468
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4	sonstige betriebliche Erträge	4.284	5.943	7.716	12.059	3.760	3.476
5	Materialaufwand	2.335	2.487	3.213	6.059	17.935	1.829
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.482	1.544	1.544	1.535	1.535	1.540
6	Personalaufwand	1.182	1.932	2.392	2.711	2.901	1.091
	a) Löhne und Gehälter	702	702	702	707	707	707
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	190	190	190	204	204	204
	- davon für Altersversorgung	5	5	5	5	5	5
7	Abschreibungen	107	215	346	1.434	3.007	2.736
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	107	215	346	1.434	3.007	2.736
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	19	160	291	291	291	197
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	982	1.749	2.336	2.521	3.351	576
10	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	10	20	20	20	20	20
16	Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0	0
17	sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	4.411	-2.111
Verwendung des Jahresergebnisses							
	Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
	Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						2.111
	Vortrag auf neue Rechnung					2.111	
	Einstellung in die Rücklagen						
	Entnahme aus den Rücklagen						
	Ausschüttung an die Gemeinde						
	Ausgleich durch die Gemeinde	3.843	4.693	6.379	10.633	0	3.303

BUGA Rostock 2025 GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Plan 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan 2026 (4. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	-3.843	-4.693	-6.379	-10.633	2.111	-3.303
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	107	55	55	1.143	2.716	2.539
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen						
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)						
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	-100	-150
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)						
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	10	20	20	20	20	20
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-10	-20	-20	-20	-20	-20
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-3.736	-4.638	-6.324	-9.490	2.427	-914
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	100	150
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-1.841	-2.959	-336	-1.945	-5.527	-152
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

BUGA Rostock 2025 GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Plan 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan 2026 (4. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.841	-2.959	-336	-1.945	-5.427	-2
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	5.460	6.432	6.379	10.633	2.300	3.303
a) von der Gemeinde	5.149	4.693	6.379	10.633	2.300	3.303
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten	311	1.739	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten, hier: Ausgleich Sparte IGA (-)	0	0	0	0	2.300	0
36 Gezahlte Zinsen (-)						
37 Gezahlte Dividenden (-)						
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	5.460	6.432	6.379	10.633	2.300	3.303
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-117	-1.165	-281	-802	-700	2.387
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	2.680	3.601	2.436	2.155	1.352	652
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	2.563	2.436	2.155	1.352	652	3.039
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

BUGA Rostock 2025 GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	1.038	0	1.038	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige	1.038	0	1.038	0	0	0	0
Auszahlungen	12.761	1.841	2.959	336	1.945	5.527	152
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	12.761	1.841	2.959	336	1.945	5.527	152
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-11.723	-1.841	-1.921	-336	-1.945	-5.527	-152
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	11.341	1.734	1.866	281	1.890	5.472	97
a) von der Gemeinde	9.291	1.423	127	281	1.890	5.472	97
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten	2.050	311	1.739	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	382	107	55	55	55	55	55
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		1.306	0	0	0	0	0
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

BUGA Rostock 2025 GmbH – Sparte BUGA

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2022

Allgemeine Situation

Vor fast 3 Jahren hat Rostock den Zuschlag zur Ausrichtung der Bundesgartenschau in 2025 erhalten. Damals wie heute ist das Hauptziel die Umsetzung von Projekten, die bereits seit vielen Jahren auf Umsetzung warten. Mit der Bundesgartenschau als Motor haben wir die Chance, innerhalb weniger Jahre Stadtentwicklungsprojekte zu realisieren. Alle Projekte gemeinsam haben einen inneren Zusammenhang und können nicht losgelöst voneinander betrachtet werden.

Die Verwaltung hat der Bürgerschaft am 20.01.2021 6 Szenarien zur möglichen Umsetzung und Verortung aller BUGA- Aufgaben zur Entscheidung vorgelegt. Eine Bewertung der unterschiedlichen Szenarien erfolgte nach folgenden Prämissen:

- Handlungsfähigkeit (zum Start und im laufenden Betrieb)
- Rechtssicherheit (gesellschaftsrechtlich, vergaberechtlich und kommunalrechtlich)
- Budgetverantwortung/ Budgetcontrolling
- Qualitätssicherung
- Personalbereitstellung/ Personalverantwortung
- politische Mitwirkung.

Die Bürgerschaft hat sich für die Ausprägung in der jetzigen IGA Rostock 2003 GmbH mit externer Dienstleistungsunterstützung entschieden.

In Umsetzung dieses Beschlusses wurde an der Ausgestaltung der Sparte BUGA gearbeitet und spiegelt sich im vorliegenden Wirtschaftsplan – Sparte BUGA – wider.

Grundlage für die Erstellung des Wirtschaftsplanes ist das erstellte Businesskonzept auf Basis der finalen Bürgerschaftsentscheidung zur Umfirmierung der IGA Rostock 2003 GmbH in die BUGA Rostock 2025 GmbH vom 18.08.2021. In Zusammenarbeit mit der DBG – Deutsche Bundesgartenschau Gesellschaft haben wir die im Businesskonzept dargestellten Aufwendungen und Erträge in die Planung aufgenommen und auf Basis von vorliegenden Erfahrungswerten eine Verteilung vorgenommen.

Ertragslage

Lt. dem Businesskonzept und unserer Planung im Wirtschaftsplan 2022 wird ausschließlich im Bereich sonstige betriebliche Erträge eine Ertragslage für die Sparte BUGA dargestellt. Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 1.200 TEUR berücksichtigen die Erträge aus der Tätigkeit als Projektsteuerer.

Umsätze für 2022 sind in Höhe von TEUR 0,00 geplant.

Aufwand

Auf Basis der Erfahrungswerte der DBG haben wir die im Businesskonzept angenommenen Aufwandspositionen aufgeteilt. Die im Wirtschaftsplan 2022 dargestellten Kosten beinhalten alle angedachten Maßnahmen, Ausgaben und Aktivitäten aus den Bereichen Veranstaltung, Marketing, sonstige betriebliche Aufwendungen, Lizenzgebühren DBG (siehe nächsten Absatz) und Personal (siehe Punkt Personalaufwendungen). Insgesamt werden für das Wirtschaftsjahr 2022 2.543 TEUR Aufwendungen (ohne Personal) innerhalb des Durchführungshaushalts geplant.

Die erste fällige Rate in Höhe von 700 TEUR für das Jahr 2022 für die Vergütung an die DBG sind in voller Höhe im Wirtschaftsplan 2022 eingestellt.

Investitionen

Für 2022 werden aus den angedachten Aufwandspositionen 117 TEUR im Bereich der Investitionsmaßnahmen geplant. Eine Planung für diese Maßnahmen wird gerade erstellt. Auf Basis der angedachten weiteren Zusammenarbeit zwischen Stadt und BUGA GmbH kann es zu weiteren Verschiebungen von Investitionskosten in den Aufwandsbereichen kommen, da derzeit an einem Vertrag zur Regelung des Innenverhältnisses zwischen Stadt und Gesellschaft gearbeitet wird, der ggf. etwaige Investitionskosten in den Aufwand verschieben würde, da z. B. IT-Hardware dann nicht gekauft werden würde, sondern bei der Stadt angemietet wird.

Personalaufwand

Nach der Umfirmierung der IGA Rostock 2003 GmbH in die BUGA Rostock 2025 GmbH wird der Fachbereich BUGA innerhalb der Verwaltungsstruktur aufgelöst und geht vollumfänglich in die Gesellschaft über. In diesem Zuge finden Gespräche mit der Stadt wegen der zugewiesenen Mitarbeiter*innen statt. Aus heutiger Sicht werden die Zuweisungen bestehen bleiben und die betreffenden Mitarbeiter*innen werden auch bis zum Ende ihrer Tätigkeit an die BUGA GmbH zugewiesen werden. In Einzelfällen kann es zu Abgängen aus dem Projekt führen, da dies auch seitens der Mitarbeiter gewünscht ist. Grundsätzlich gilt aber, dass die Projektbeteiligten auch weiterhin für das Projekt BUGA arbeiten und aktiv über eine Zuweisung Teil des Teams bleiben.

Alle Neueinstellungen werden direkt über die Gesellschaft getätigt und somit wächst der Personalstamm lt. verabschiedetem Organigramm entsprechend:

Für das Jahr 2022 sind im Bereich Durchführung (Marketing, Veranstaltung & Gärtnerei) 12 weitere neue Vollzeitstellen vorgesehen, die im Laufe des Jahres 2022 eingestellt werden sollen. Dazu kommen die in 2021 bereits eingestellten 3 Vollzeitstellen „Geschäftsführung Durchführung, Assistentin der Geschäftsleitung Durchführung und Mitarbeiter Social-Media & Online“ und die 2 von der DBG zugewiesenen Mitarbeiter*innen „Ausstellungsbevollmächtigte und Assistenz der Ausstellungsbevollmächtigten“, die zum 01.01.2022 beginnen werden. Insg. werden für das Wirtschaftsjahr 2022 1.040 TEUR Personalaufwendungen innerhalb des Durchführungshaushalts geplant.

Im Bereich Investitionen (Planung, Technik & Warnow Quartier) sollen 5 Stellen (inkl. der zweiten Geschäftsführung) lt. Organigramm besetzt werden.

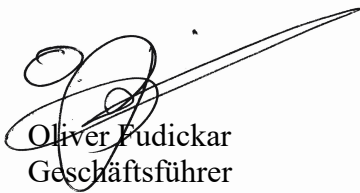
Des Weiteren soll zum 01.04.2022 ein Geschäftsbesorgungsvertrag für das Projektmanagement im Investitionsbereich beauftragt werden, wo ab dem 28.10.2021 der formelle Vergabeprozess beginnen wird. Im Zuge dieses Vertrags sollen Teilprojekte und das Fördermittelmanagement fremdvergeben werden.

Zusammenfassend wird für den laufenden Geschäftsbetrieb in 2022 ein Zuschuss in Höhe von 2.393 TEUR benötigt.

Die IGA Rostock 2003 GmbH – Sparte BUGA hat unter Berücksichtigung des Gesellschaftszweckes die zu planenden Aufwendungen auf Grundlage des Businesskonzepts erstellt und nach Maßgabe des Prinzips der Sparsamkeit geplant.

Rostock, den 11.11.2021

BUGA Rostock 2025 GmbH – Sparte BUGA



Oliver Pudickar
Geschäftsführer

BUGA Rostock 2025 GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Erfolgsplan - Sparte BUGA

	Plan 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan 2026 (4. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	0	0	0	85	27.263	153
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	1.977	3.593	5.366	9.709	1.410	1.126
davon aus Projektsteuerung Investitionen	434	1.200	1.287	1.376	1.410	123
davon aus Zuschuss zum Verlustausgleich durch Gemeinde	1.543	2.393	4.079	8.333	0	1.003
5 Materialaufwand	853	943	1.669	4.524	16.400	289
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						
6 Personalaufwand	290	1.040	1.500	1.800	1.990	180
a) Löhne und Gehälter						
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung						
- davon für Altersversorgung						
7 Abschreibungen	0	0	0	1.088	2.661	2.484
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0	0	0	1.088	2.661	2.484
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	834	1.600	2.187	2.372	3.202	427
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	10	10	10	10	10
16 Ergebnis nach Steuern						
17 sonstige Steuern						
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	4.411	-2.111
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						2.111
Vortrag auf neue Rechnung					2.111	
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde	1.543	2.393	4.079	8.333	-2.300	1.003

BUGA Rostock 2025 GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan - Sparte BUGA

	Plan 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan 2026 (4. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	-1.543	-2.393	-4.079	-8.333	4.411	-1.003
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	0	0	0	1.088	2.661	2.484
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen						
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)						
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	-100	-150
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)						
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0	10	10	10	10	10
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten, hier: Ausgleich Sparte IGA (-)	0	0	0	0	2.300	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	-10	-10	-10	-10	-10
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.543	-2.393	-4.079	-7.245	4.672	1.331
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	100	150
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-117	-127	-281	-1.890	-5.472	-97
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

BUGA Rostock 2025 GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan - Sparte BUGA

	Plan 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan 2026 (4. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-117	-127	-281	-1.890	-5.372	53
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	1.543	2.393	4.079	8.333	0	1.003
a) von der Gemeinde	1.543	2.393	4.079	8.333	0	1.003
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)						
37 Gezahlte Dividenden (-)						
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.543	2.393	4.079	8.333	0	1.003
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-117	-127	-281	-802	-700	2.387
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	1.660	1.543	1.416	1.135	332	-368
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.543	1.416	1.135	332	-368	2.019
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

BUGA Rostock 2025 GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionszusammenfassung - Sparte BUGA

	Gesamt	Plan bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	7.985	117	127	281	1.890	5.472	97
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	7.985	117	127	281	1.890	5.472	97
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-7.985	-117	-127	-281	-1.890	-5.472	-97
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	7.985	117	127	281	1.890	5.472	97
a) von der Gemeinde	7.985	117	127	281	1.890	5.472	97
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

BUGA Rostock 2025 GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Temporäre Ausstellung und Anlagen		Bereich:	BUGA			
Kurzbeschreibung:	Eingänge, Zäune, Drehkreuze, Tore, Sichtschutz, Müllbehälter, Fahrradständer, Sonnenschirme, Fahnenmasten, temporäre Möblierung (u.a. Servicegebäude), Sitzmöbel, Beleuchtung, Grundausbau Gastronomie und Gärtnemarkt, u.a.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							
	Gesamt	Plan bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	2.380	0	0	25	464	1.890	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.380	0	0	25	464	1.890	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-2.380	0	0	-25	-464	-1.890	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde	2.380	0	0	25	464	1.890	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

BUGA Rostock 2025 GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ausstellungen, Beteiligungen Dritter, Kunst	Bereich:	BUGA				
Kurzbeschreibung:	Ausstattung von Ausstellungsbereichen						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							
	Gesamt	Plan bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	1.295	0	0	15	465	815	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.295	0	0	15	465	815	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.295	0	0	-15	-465	-815	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde	1.295	0	0	15	465	815	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

BUGA Rostock 2025 GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Gärtnerische Ausstellungen	Bereich:	BUGA				
Kurzbeschreibung:	Pflanzen (Rosen, Gehölze, Wechselflor, Stauden, Schnittblumen u.a.), Pflanzgefäße, Einbauten, u.a.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							
	Gesamt	Plan bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	3.000	0	0	90	750	2.145	15
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	3.000	0	0	90	750	2.145	15
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-3.000	0	0	-90	-750	-2.145	-15
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde	3.000	0	0	90	750	2.145	15
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

BUGA Rostock 2025 GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Veranstaltungen und Kultur	Bereich:	BUGA				
Kurzbeschreibung:	Transportmittel, Bestuhlung, Beschattung, Bühnen, u.a.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							
	Gesamt	Plan bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	250	2	6	9	18	215	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	250	2	6	9	18	215	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-250	-2	-6	-9	-18	-215	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde	250	2	6	9	18	215	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

BUGA Rostock 2025 GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Marketing	Bereich:	BUGA				
Kurzbeschreibung:	Nutzungsrechte, Banner, Fahnen, Messesystem, Imagefilm, u.a.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							
	Gesamt	Plan bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	300	15	21	42	69	147	6
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	300	15	21	42	69	147	6
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-300	-15	-21	-42	-69	-147	-6
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde	300	15	21	42	69	147	6
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

BUGA Rostock 2025 GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Bereich:	BUGA				
Kurzbeschreibung:	Ausstattung Büros (Möbel, Technik), u.a.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							
	Gesamt	Plan bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	760	100	100	100	124	260	76
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	760	100	100	100	124	260	76
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-760	-100	-100	-100	-124	-260	-76
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde	760	100	100	100	124	260	76
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

BUGA Rostock 2025 GmbH – Sparte IGA

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2022

Allgemeine Situation

Basis für die Erstellung des Wirtschaftsplanes ist der Gesellschaftszweck mit den daraus resultierenden Teilfunktionen des Unternehmens: Parkanlage, Schiffbau- und Schifffahrtsmuseum, Veranstaltungen und Umweltbildung. Die Gesellschaft verfolgt mit Ausnahme des Veranstaltungsbereichs ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Diese Zwecke werden durch folgende Aktivitäten verwirklicht:

- Betreibung des Schifffahrtsmuseums und der damit in Zusammenhang stehenden Bildungsarbeit, sowie der notwendigen Pflege, Aufarbeitung und Darbietung des maritimen Erbes der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
- Künstlerische Belebung der Parkanlage
- Park- und Landschaftspflege, sowie gärtnerische Gestaltung im Sinne eines Naherholungsgebietes insbesondere für den Rostocker Nordwesten
- Ausbau des Areals als touristische Ergänzung im Gesamtportfolio der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
- Durchführung von Umweltbildungsveranstaltungen und pädagogischen Angeboten

Ertragslage

Der Parkbesuch ist seit März 2019 eintrittsfrei. Die Nutzung ausgewiesener Flächen, wie Hundeflächen und Grillplätze, ist kostenpflichtig.

Der Eintritt in das Schiffbau- und Schifffahrtsmuseum beträgt pro Person 5 EUR, ermäßigt 2,50 EUR, Führungen 3 EUR und die Jahreskarte 15 EUR.

Bei der Planung der Eintrittsentgelte Museum wurde berücksichtigt, dass 2022 die Umbaumaßnahmen auf dem Schiff fortgesetzt werden.

Die Einnahmen im Bereich Veranstaltungen werden zum Großteil durch die Vermietung des Veranstaltungsgeländes an Konzert- und Veranstaltungsagenturen erreicht. Im kommenden Jahr werden Events von internationalem Standard im IGA Park stattfinden (sofern es die Pandemiesituation zulässt). Das Sicherheitskonzept an der Veranstaltungsfläche ist bis zum Saisonstart 2022 überarbeitet.

Die Planung der Umsätze aus Veranstaltungen basiert auf der Zusage des Senators für Bauen, Umwelt und Infrastruktur, alle Veranstaltungen zuzulassen.

Demnach sind 47 Termine für Veranstaltungen sind geplant, davon 25 Großveranstaltungen mit über 5.000 Besuchern.

Folgende Veranstaltungen sind mit Stand 30.09.2021 gebucht:

- 04.06.2022 Waving the guns
- 11.06.2022 Broilers
- 14.06.2022 Die Ärzte
- 15.06.2022 Die toten Hosen
- 18.06.2020 Roland Kaiser
- 02.07.2022 A tribute to 50 years of Queen
- 23.07.2022 radio B2 Schlagerhammer
- 10.08.2022 Katie Melua
- 14.08.2022 Wincent Weiss

Das Umweltbildungsprogramm richtet sich an Schulklassen jeden Alters und aller Schulformen sowie für Kindertagesstätten und Hortgruppen. Zur Auswahl stehen 30 Themen aus fünf Bereichen z.B. Wasser, Natur, Garten, Landbau und Ernährung. Großer Beliebtheit erfreut sich das Umwelt Kinder Fest sowie das Weihnachtsbasteln.

Die Teilnahme an Umweltbildungsangeboten kostet pro Person 2 EUR.

Die **Umsätze** für 2022 sind in Höhe von TEUR 300 geplant.

davon TEUR	7	Parkplatz
TEUR	3	Sonderflächen
TEUR	84	Eintrittsentgelte Museum
TEUR	166	Veranstaltungen
TEUR	4	Umweltbildung
TEUR	36	Sonstige, u. a. Mieterträge, Gastronomiepacht

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten u. a. zweckgebundene Sponsorenmittel für das Schiffbau- und Schifffahrtmuseum von der Wohnungsgenossenschaft Schifffahrt-Hafen Rostock e.G. in Höhe von TEUR 5, von den Stadtwerken TEUR 2.

Aufwand

Im Vergleich zum Jahr 2021 wurden die Aufwendungen für bezogene Leistungen in gleicher Höhe geplant.

Auf dem Schiff werden Sanierungsmaßnahmen

- vom Schornstein innen und
- dem Deckhaus 1 im Vorschiff geplant.
-

Im Park werden im Rahmen der Instandhaltung

- die Sanierung des Daches auf dem MHH
- Reparaturmaßnahmen Spielstation Strand
- Sanierungsmaßnahmen am Inselfspielplatz
- und die Sanierung des Schlangensteigs geplant.

Im Rahmen der Grünpflege wird eine Bestandserfassung der Bäume im Park durchgeführt.

Am Tor 8 sind Pflasterarbeiten geplant.

Die Durchführung der Arbeiten ist abhängig von der Entwicklung der Handwerkerleistungen im Jahr 2022.

Investitionen

Für 2022 werden für die Bereiche Park und Schiffbau- und Schifffahrtmuseum Ersatzinvestitionen in Höhe der Abschreibungen geplant.

In den Jahren 2022 bis 2025 werden BUGA-Investitionen und IGA-Investitionen parallel durchgeführt.

IGA-Investition:

Die 2020 beschlossene Investition Pier wird in 2022 fortgeführt.

Zusätzliche Sanierungskosten, resultierend aus Kostensteigerungen von Baumaterial und Leistungen, werden durch die Bereitstellung von zusätzlich investiven Mittel 1.038 TEUR abgedeckt. (664 TEUR Verbindlichkeiten Gesellschafter u. 374 TEUR investive Mittel)

Die Sparte IGA holt momentan neue Angebote ein.

Mit dem 2. Bauabschnitt wurde auf dem Schiff begonnen, 745 TEUR stehen zur Verfügung.

Für die Dauerausstellung wurden von der LFI 90% Fördermittel bewilligt.

- 312,3 TEUR werden bis zum 30.11.2021 abgerufen

- 1.739,115 TEUR werden bis zum 30.11.2023 abgerufen.

Personalaufwand

Im Unternehmen gilt kein Tarifvertrag. Die Entlohnung der Mitarbeiter ist über Einzelverträge geregelt, die der Geschäftsführer über den Geschäftsführeranstellungsvertrag bzw. über Ergänzungsvertrag zum Arbeitsvertrag.

Diese Situation soll im Rahmen der Umfirmierung mit dem BUGA-Fachbereich grundlegend geändert werden.

Es muss davon ausgegangen werden, dass die Personalkosten im Rahmen der angedachten Anlehnung an den TVÖD steigen.

Der Stellenplan 2022 weist 27 Stellen aus. Darin enthalten sind 3 geringfügig Beschäftigte und 4 Teilzeitbeschäftigte, das entspricht 21,10 Stellen in Vollzeitäquivalenten.

2 Beschäftigte wurden befristet bis zum 30.04.2026 vom Hanse-Jobcenter Rostock zur Teilhabe am Arbeitsmarkt nach §16i SGB II vermittelt (1 AN für den Park, 1AN auf dem Schiff). Der Lohnkostenzuschuss deckt zu 100% die Lohnkosten.

Die dauerhaften Bewirtschaftungskosten des IGA-Parkgeländes konnten trotz Preissteigerungen auf gleichem Niveau gehalten werden. Dies wird auch in den kommenden Jahren angestrebt und kann nur erreicht werden, wenn die Aufwendungen für die Unterhaltung weiter effektiviert werden, und gleichzeitig die Einnahmensituation verbessert wird.

Für den laufenden Geschäftsbetrieb wird 2022 ein Zuschuss in Höhe von TEUR 2.300 benötigt.

Die Sparte IGA hat unter Berücksichtigung des Gesellschaftszweckes die zu erfüllenden Aufgaben und die daraus resultierenden Verbindlichkeiten nach Maßgabe des Prinzips der Sparsamkeit den Wirtschaftsplan 2022 erstellt.

Die Fortschreibung des Businessplankonzepts der BUGA spiegelt sich im Wirtschaftsplan 2022 der Sparte IGA wieder.

Rostock, 11.11.2021



Oliver Fudickar
Geschäftsführer

BUGA Rostock 2025 GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Erfolgsplan - Sparte IGA

		Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(4. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	313	300	300	310	310	315
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3	andere aktivierte Eigenleistungen						
4	sonstige betriebliche Erträge	2.307	2.350	2.350	2.350	2.350	2.350
5	Materialaufwand	1.482	1.544	1.544	1.535	1.535	1.540
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.482	1.544	1.544	1.535	1.535	1.540
6	Personalaufwand	892	892	892	911	911	911
	a) Löhne und Gehälter	702	702	702	707	707	707
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	190	190	190	204	204	204
	- davon für Altersversorgung	5	5	5	5	5	5
7	Abschreibungen	107	215	346	346	346	252
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	107	215	346	346	346	252
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	19	160	291	291	291	197
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	148	149	149	149	149	149
10	Erträge aus Beteiligungen						
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	10	10	10	10	10	10
16	Ergebnis nach Steuern						
17	sonstige Steuern						
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	0	0
Verwendung des Jahresergebnisses							
	Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
	Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
	Vortrag auf neue Rechnung						
	Einstellung in die Rücklagen						
	Entnahme aus den Rücklagen						
	Ausschüttung an die Gemeinde						
	Ausgleich durch die Gemeinde	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300

BUGA Rostock 2025 GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan - Sparte IGA

	Plan 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan 2026 (4. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	107	55	55	55	55	55
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen						
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)						
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)						
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	10	10	10	10	10	10
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-10	-10	-10	-10	-10	-10
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-2.193	-2.245	-2.245	-2.245	-2.245	-2.245
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-1.724	-2.832	-55	-55	-55	-55
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

BUGA Rostock 2025 GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan - Sparte IGA

	Plan 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan 2026 (4. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.724	-2.832	-55	-55	-55	-55
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	3.917	4.039	2.300	2.300	2.300	2.300
a) von der Gemeinde invest. Zuschuss	1.306	0	0	0	0	0
von der Gemeinde laufender Zuschuss	2.300	2.300	2.300	2.300	0	2.300
b) Ausgleichsbetrag Sparte BUGA					2.300	
c) von sonstigen Dritten	311	1.739	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)						
37 Gezahlte Dividenden (-)						
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	3.917	4.039	2.300	2.300	2.300	2.300
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	0	-1.038	0	0	0	0
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	1.020	2.058	1.020	1.020	1.020	1.020
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.020	1.020	1.020	1.020	1.020	1.020
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

BUGA Rostock 2025 GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionszusammenfassung - Sparte IGA

	Gesamt	Plan bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	1.038	0	1.038	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige	1.038	0	1.038	0	0	0	0
Auszahlungen	4.776	1.724	2.832	55	55	55	55
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	4.776	1.724	2.832	55	55	55	55
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-3.738	-1.724	-1.794	-55	-55	-55	-55
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	3.356	1.617	1.739	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	1.306	1.306	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten	2.050	311	1.739	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	382	107	55	55	55	55	55
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		1.306	0	0	0	0	0
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

BUGA Rostock 2025 GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Pier	Bereich:	IGA				
Kurzbeschreibung:	Instandsetzung						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							
	Gesamt	Plan bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	664	0	664	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige	664	0	664	0	0	0	0
Auszahlungen	664	0	664	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	664	0	664	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

BUGA Rostock 2025 GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Schiffbau-u. Schifffahrtsmuseum	Bereich:	IGA				
Kurzbeschreibung:	Modernisierung, energetische Sanierung						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							
	Gesamt	Plan bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	1.056	1.056	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.056	1.056	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.056	-1.056	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.056	1.056	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	745	745	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten	311	311	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		745	0	0	0	0	0
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

BUGA Rostock 2025 GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Schiffbau-u. Schifffahrtsmuseum	Bereich:	IGA				
Kurzbeschreibung:	Dauerausstellung 1						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							
	Gesamt	Plan bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	2.300	561	1.739	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.300	561	1.739	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-2.300	-561	-1.739	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	2.300	561	1.739	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	561	561	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten	1.739	0	1.739	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		561	0	0	0	0	0
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

BUGA Rostock 2025 GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:	IGA Büro	Bereich:	IGA					
Kurzbeschreibung:	Büro- und Geschäftsausstattung							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.								
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.								
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.								
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.								
	Gesamt	Plan bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)	
Einzahlungen								
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens								
davon Sonstige								
Auszahlungen	382	107	55	55	55	55	55	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen								
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	382	107	55	55	55	55	55	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen								
davon für Sonstige								
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung								
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-382	-107	-55	-55	-55	-55	-55	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten								
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen								
a) von der Gemeinde								
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter								
c) von sonstigen Dritten								
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	382	107	55	55	55	55	55	
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)								
Zuschuss								
Verlustausgleich								
Leistungsvergütung								
Ausschüttung								

Sparte IGA Investitionsübersicht

Maßnahme:	Schiffsanleger Blaue Flotte an der Pier	Bereich:	IGA Park				
Kurzbeschreibung:	Anlegestelle für die Blaue Flotte auf der Pier wird errichtet						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.			ja / nein				
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.			ja / nein				
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.			ja / nein				
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.			ja / nein				
	Gesamt	Plan bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen			374	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige			374				
Auszahlungen			374				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen			374				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen			0				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Volkstheater Rostock

GmbH

Volkstheater Rostock GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	21.195
Gesamtbetrag der Aufwendungen	22.319
Jahresergebnis	-1.124

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-825
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-19.782
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-20.607

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-310
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-310

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	19.717
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	19.717

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-1.200
--	--------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0
--	---

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten und 6 Akademisten	256,50
--	--------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	8.529
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020	3.913
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021	2.442
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	1.318

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2022

Volkstheater Rostock GmbH

Der von der Geschäftsführung der Volkstheater Rostock vorgelegte Wirtschaftsplan 2022 enthält perspektivisch die Planungen für die Jahre 2023 bis 2025. Das Wirtschaftsjahr 2021 grenzt sich insoweit von den Folgejahren ab, dass es in der Planung die Corona-Pandemie und ihre Auswirkungen auf den Theaterbetrieb aufnimmt, auch wenn das Ausmaß und der zeitliche Umfang derzeit äußerst schwer einzuschätzen sind und in der vorgelegten Planung eine vorsichtige Annäherung versucht wird.

Des Weiteren schließt die vorgelegte Planung in sich ein:

- Die Absichtserklärung zum Theaterpakt für die Mehrspartentheater des Landes Mecklenburg-Vorpommern 2018 bis 2028 vom 12.06.2018 und deren finale Verhandlungsergebnisse vom 09.05.2019
- Künstlerische Aspekte der 3. Fortschreibung des Umsetzungskonzeptes „Kooperation und Integration“ als Ausgangsbasis für weitere Planungen
- Kooperationen mit anderen Mehrspartentheatern

Der Wirtschaftsplan 2022 basiert auf den finalen Verhandlungsergebnissen im Rahmen der Umsetzung der gemeinsamen Absichtserklärung -Theaterpakt- für die Mehrspartentheater des Landes Mecklenburg-Vorpommern 2018-2028 zwischen Landesregierung und kommunalen Trägern. Der „Theaterpakt“ setzt sich das gemeinsame Ziel, vielfältige, hochwertige Theaterangebote an allen bisherigen Standorten zu sichern und diesbezüglich nachhaltige und finanzierbare Strukturen zu schaffen, in denen eine dem Flächentarif angenäherte Bezahlung möglich ist. Die finanzielle Ausgestaltung tragen das Land Mecklenburg-Vorpommern und die Kommunen gemeinsam.

Nachstehende Rahmenbedingungen für alle Mehrspartentheater wurden in der Absichtserklärung definiert:

- Der zu ermittelnde Gesamtzuschuss wird ab 2019 um jeweils 2,5% p.a. in allen Mehrspartentheatern erhöht. Der sich durch die Dynamisierung ergebene Mehraufwand wird

im Verhältnis 55% (Land) zu 45% (Träger) geteilt. Darüber hinausgehende Kostensteigerungen sind durch die Träger der Theater zu tragen.

- Das Land bietet an, tarifliche Steigerungen ggf. schrittweise bis hin zum Flächentarifvertrag durch Übernahme der notwendigen Mehrkosten im Verhältnis 55% (Land) zu 45% (Träger) bereits ab 2018 anteilig zu finanzieren. Bei Orchester und Chor sind die tatsächlich regelmäßig aktuellen Größen der Klangkörper und die daraus folgende Einordnung gemäß § 17 TVK vom 31.10.2009 bzw. NV-Bühne Chor ausschlaggebend.
- Die landesweite Finanzierung der Theater wird künftig im Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur gebündelt und als Zuweisung auf der Grundlage eines Theatererlasses ausgereicht.
- Das Land wird sich in angemessenem Anteil und orientiert an den bisherigen Beschlüssen des Kabinetts an erforderlichen Investitionen im Theaterbereich beteiligen.
- Der Gesellschaft für Struktur- und Arbeitsmarktentwicklung mbH werden zur Begleitung des Theaterpakts Prüfrechte in allen Theatergesellschaften eingeräumt.

Die Verhandlungen zum „Theaterpakt“ zwischen dem Land Mecklenburg-Vorpommern und der Hanse- und Universitätsstadt Rostock wurden am 09.05.2019 final abgeschlossen.

Für das Wirtschaftsjahr 2022 wird ertragsseitig von einem Basiszuschuss des Landes Mecklenburg-Vorpommern in Höhe von 9.459 TEURO und eines kommunalen Basiszuschusses in Höhe von 9.729 TEURO ausgegangen. Der in Höhe von 2,5% zu dynamisierende Gesamtzuschuss von 19.187 TEURO, führt in 2022 zu einer Dynamisierungssumme in Höhe 480 TEURO. Die Aufteilung der Dynamisierungssumme von 480 TEURO erfolgt im Verhältnis 45/55, das Land trägt 55% der Dynamisierungssumme in Höhe von 264 TEURO und die Hanse- und Universitätsstadt Rostock 45% und leistet demzufolge einen Dynamisierungsbetrag in Höhe von 216 TEURO. Der Gesamtzuschuss 2022 inkl. der Dynamisierung (19.187 TEURO zzgl. 480 TEURO) beträgt 19.667 TEURO und wird jährlich um 2,5% erhöht.

In der vorgelegten Planung wird weiterhin von Kostenerstattungen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock im Rahmen der Nutzungsvereinbarung gemäß festgestellter Notwendigkeit lt. Gutachten der Architekten Maringer und Partner ausgegangen.

Aufwandsseitig fußt die Planung auf den Erhalt aller vier Sparten mit dem Ziel wachsender Besucherzahlen - aber unter der Prämisse der Vor-Ort Produktion. Die Vernetzung der Sparten ist einer der großen Vorteile des deutschen Stadttheaterprinzips.

Darüber hinaus wird vertieft die Zusammenarbeit mit freien Trägern der Stadt gesucht. Eine Spielplanmischung in der Breite soll ein höheres Zuschauerpotential erreichen. Gearbeitet wird an der Steigerung der Akzeptanz in der Bevölkerung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und des Landkreises Rostock durch Kontinuität, interessante Angebote und Kooperationen, die auch Touristen ansprechen. Dazu gehört eine zuschauerorientierte Sommerbespielung.

Prämissen der vorgelegten Planung:

- ganzjährige Betrachtung der Auswirkungen der Corona-Pandemie verbunden mit Umsatzeinbußen im Ticketverkauf im Vergleich zu 2019 von ca. 50% (derzeit 30% mögliche Kapazitätsauslastung) basierend auf den derzeitigen Sicherheits- und Hygienekonzepten, die Kapazitätsbeschränkungen beinhalten
- seit dem 01.08.2021 ist das Volkstheater zum Regelbetrieb übergegangen, für 2022 ist aufgrund der Vollbeschäftigung der Mitarbeiter und -innen keine Kurzarbeit geplant
- Fortführung der derzeitigen aktuellen Corona-Lockerungs-Landesverordnung
- Aufbau und Weiterentwicklung von Kooperationen mit anderen Theatern und kulturellen Einrichtungen,
- Auskömmliche Finanzierung aller vier Sparten,
- Tarifgerechte Vergütung der Mitarbeiter und -innen in 2022 und in den Folgejahren entsprechend der aktuell gültigen Tarifverträge.
- Tarifabschlüsse im TVöD liegen bis 31.12.2022, in den NV Bühne und TVK Bereichen bis zum 31.12.2021 vor. In die Planung wurden die derzeit aktuellen Tarifabschlüsse im TVöD und NV Bühne Bereich übernommen, für das Wirtschaftsjahr 2022 wurde die Tarifsteigerung gemäß TVöD auch für den NV Bühne Bereich angenommen. Ab dem Wirtschaftsjahr 2023 wird aufgrund der niederschweligen Tarifabschlüsse in den Jahren 2020-2022 planungsseitig eine Tarifsteigerung von 3% angenommen.

Mit Gesellschafterbeschluss vom 30.09.2021 fanden die Haustarifverhandlungen zwischen dem Deutschen Bühnenverein und der Deutschen Orchestergewerkschaft für die Musiker der Norddeutschen Philharmonie der Volkstheater Rostock GmbH ihren finalen Abschluss. Es gilt der Haustarifvertrag vom 01.08.2021 für die Musiker der Norddeutschen Philharmonie der Volkstheater Rostock GmbH. Der Haustarifvertrag beinhaltet eine Vergütung gemäß TVK „A“-Tarif auf der Basis von 60 Musiker und Musikerinnen. Der

Haustarifvertrag lässt die Rahmenbedingungen der zwischen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und dem Land Mecklenburg - Vorpommern zum Theaterpakt vom 09.05.2019 bestehenden Vereinbarung nicht außeracht. Die Personalkosten der 60 Musiker und -innen sind innerhalb des zwischen Land und Stadt vereinbarten Gesamtbudgets im Planungszeitraum bis 2023 (Ende der Laufzeit des HTV) finanzierbar. Die VTR GmbH ist seit dem 01.10.2021 Mitglied im Deutschen Bühnenverein. Der Mitgliedsantrag stand unter der aufschiebenden Bedingung eines erfolgreichen und rechtsverbindlichen Abschlusses des im Rahmen der o.g. Mandatsübertragung ausgehandelten Haustarifvertrages für die Musiker und Musikerinnen der Norddeutschen Philharmonie Rostock. Damit für alle Beschäftigten, nicht nur für das künstlerische Personal, Tarifbindung besteht, ist auch ein Antrag auf Mitgliedschaft in den Kommunalen Arbeitgeberverband geplant.

- vorerst planungsseitig keine Reduzierung der Sachkosten in 2022
- Profilierung der in 2017 wieder aufgenommenen und in 2018 und 2019 sehr erfolgreich etablierten Sommerbespielung in der Halle 207, perspektivisch die Aufführung von zwei Abendinszenierung und einer Inszenierung für Kinder. In 2020 und 2021 erfolgte vor dem Hintergrund der Corona Pandemie und der teilweisen Schließung des Theaters auf Anordnung des Landes Mecklenburg Vorpommern die Bespielung der Halle 207 nur in sehr geringem Maße bzw. unter eingeschränkten Kapazitäten.

Inhaltlicher und programmatischer Kern der mittelfristigen Arbeit ist die ausdrückliche Zielstellung, ein Theater mit der Stadt/Region und für die Stadt/Region zu entwickeln und umzusetzen.

Zuallererst ist das Programm des Theaters so auszurichten und zu kommunizieren, dass es die diversifizierten Publikumsinteressen weitreichend abdecken und das spezifische Publikum im Raum Rostock in möglichst großer Breite und (zielgruppenspezifischer) Tiefe erreichen kann.

Die Kooperation mit anderen Einrichtungen, mit den Freien Trägern der Hansestadt- und Universitätsstadt Rostock und die Vernetzung des Theaters in der Stadt bilden einen weiteren Schwerpunkt des Konzeptes. Koproduktionen mit lokalen, regionalen und überregionalen Partnern, die wirtschaftliche und künstlerische Effekte haben, ergeben eine dritte Stütze.

Erfolgsplan

Die VTR GmbH wird voraussichtlich das Wirtschaftsjahr 2021 mit einem ausgeglichen Jahresergebnis abschließen. Das Jahresergebnis 2021 ist vor allem geprägt durch die Auswirkungen der Corona- Pandemie, zum einen durch finanzielle Einbußen in den Ticketverkäufen zum anderen

durch das staatliche Kompensationsinstrument des Kurzarbeitergeldes auf Basis der fortgeführten Kurzarbeit ab 01.01.2021 bis 30.06.2021 im Unternehmen und der stringenten Nichtbesetzung von freien Personalstellen in der ersten Jahreshälfte. Die Zahlung des Kurzarbeitergeldes erfolgte unter Vorbehalt, da die Prüfung der Agentur für Arbeit erst noch erfolgt.

Das Wirtschaftsjahr 2022 geht bei einer kaufmännisch vorsichtigen Planung derzeit von einem Jahresergebnis in Höhe von -1.124 TEURO aus.

Da in 2021 das Theater pandemiebedingt an Besucherzahlen Einbußen erleben musste, gehen wir bei Fortführung der gegenwärtigen Landesverordnung in 2022 auch weiterhin von Umsatzeinbußen aus. Auf eine Preiserhöhung wurde in den Spielzeiten 2020/2021 und 2021/2022 verzichtet, es gilt zunächst das Publikum durch einen attraktiven Spielplan und Vertrauen in unsere Covid 19 Hygienekonzepte zurückzugewinnen. Im Wirtschaftsjahr 2023 ist an das erfolgreiche Wirtschaftsjahr 2019 anzuknüpfen. Die Wirtschaftsjahre 2022 -2025 weisen negative Jahresergebnisse auf. Die pandemiebedingten vorstellungsreduzierten umsatzschwachen Wirtschaftsjahre 2020 und 2021 unterbrechen die konstante bzw. wachsende Zuschauerbindung, die steigende Etablierung des Theaters in der Stadtgesellschaft und damit auch die Wachstumsprognose. Des Weiteren werden Tarif- und Sachkostensteigerungen bis zu 2,5% p.a. durch die Dynamisierung der Zuschüsse kompensiert. Darüber hinausgehende Steigerungen sind vom Volkstheater zu tragen. Insbesondere in den Personalaufwendungen stellen selbst marginale Steigerungen eine hohe finanzielle Belastung für das Unternehmen dar. Nach den niedrig ausgefallenen Tarifabschlüssen des Öffentlichen Dienstes in 2020-2022 wird für die Jahre 2023 bis 2025 von Steigerungen um 3% planungsseitig ausgegangen. Die vorhandenen finanziellen Mittel können innerhalb der steuerlichen Möglichkeiten zur Liquiditätssicherung beitragen. Die positive Liquidität ist entsprechend der vorgelegten Planung bis 2025 gesichert.

Unter den o.g. erfolgswirksamen Prämissen weist das Unternehmen zum 31.12.2022 ein Eigenkapital in Höhe von 1.318 TEURO aus.

Im Einzelnen ergeben sich für das Jahr 2022 die im Folgenden dargestellten Sachverhalte:

Die erwarteten **Umsatzerlöse** nach BilRUG liegen für 2022 bei 1.404 TEURO, auf die Erlöse aus dem Verkauf von Theaterkarten und Gastspielen entfallen 1.020 TEURO. Die Erlöse liegen im 3. Jahr der Pandemie ca. 50% unter dem Ist 2019. Die Sommerbespielung hat nach Wiederaufnahme 2017 eine sehr positive Entwicklung hinsichtlich der Besucherzahlen und Erlöse genommen. Im Wirtschaftsjahr 2018 wurden Theaterkarten und Gastspieleinnahmen in Höhe von 355 TEURO erlöst, in 2019 betrug Umsatz aus dem Verkauf der Tickets für die Sommerspielstätte 413 TEURO. Für das Wirtschaftsjahr 2020 hatte die Geschäftsführung Erträge aus dem

Sommerspielbetrieb in Höhe von 447 TEURO geplant, pandemiebedingt ließen sich nur 59 TEURO erzielen. Auch im Wirtschaftsjahr 2021 konnten nicht die vollumfänglichen Erlösen aus den Vorjahren generiert werden, zum 31.08.2021 lagen diese bei 127 TEURO für 2022 sind 212 TEURO geplant. Der jährliche Einzug und Auszug der Technik vom Großen Haus in die Sommerspielstätte ist mit ca. 3 Wochen Umbauzeit verbunden, in denen keine Veranstaltungen und somit auch keine Umsatzerlöse erwirtschaftet werden können. Um dieser umsatzlosen Zeit entgegenzuwirken, ist geplant zusätzliche Licht- und Tontechnik für die Halle 207 zu kaufen, zumal die Voraussetzungen des Vermieters bzgl. Dämmung der Halle durch Erneuerung der Fenster geschaffen werden.

Die Position **Erträge aus Vermietung, Sponsoring** sammelt Einnahmen aus dem Vermietungsgeschäft, der Kantinenverpachtung und Einnahmen aus Sponsoring.

Unter der Position **Erlöse aus der Nutzungsvereinbarung** wird derzeit pauschal, heruntergebrochen aus dem Gesamtmaßnahmen- und Kosten-Volumen entsprechend einer Mängelaufnahme der Architekten Maringer und Partner, ein Betrag in Höhe von 303 TEURO ausgewiesen. Die Detailplanung erfolgt demnächst. Bezüglich der Werkstätten am Gerberbruch besteht noch Klärungsbedarf. Die Werkstätten sind lt. Stellungnahme der KOE (Kommunale Objektbewirtschaftung und-entwicklung Rostock) aus wirtschaftlicher Sicht nicht mehr sanierungsfähig, so dass hier eine alternative Betriebsstätte gesucht oder gebaut werden muss. Planungsseitig erfolgte diesbezüglich noch keine Einarbeitung des Sachverhaltes.

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ist der **Zuschuss** in Höhe von 19.717 TEURO an die VTR GmbH ausgewiesen, der sich teilt sich in den städtischen Zuschuss in Höhe von 9.945 TEURO, dem Landeszuschuss in Höhe von 9.723 TEURO und finanzielle Mittel aus dem Strategiefond des Landes in Höhe von 50 TEURO verteilt über 3 Jahre (2021-2023).

Des Weiteren werden 10 TEUR aus periodenfremden Erträgen geplant. Periodenfremde Erträge beinhalten Erträge, die dem Vorjahr zuzuordnen sind.

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten werden in Höhe von 65 TEURO geplant und beinhalten die ertragsmäßige Auflösung des **Sonderpostens** aus dem passivisch abgegrenzten Investitionszuschuss des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg Vorpommern zum Zwecke der Einrichtung einer mobilen Sommerspielstätte. Die ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens erfolgt verteilt über die Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes, für den sie gebildet wurde.

Der Materialaufwand beinhaltet die **bezogenen Leistungen** mit dem **Gästeetat**, d.h. die Honorare für selbständige Gäste in Höhe von 1.025 TEURO (Ist 2020: 646 TEURO) und Fremdleis-

tungen in Höhe von 72 TEURO (Ist 2020: 68 TEURO). Die Aufwendungen für Gäste liegen auf Grund einer höheren Anzahl von Vorstellungshonoraren über dem Vorjahres-Ist. Der Spielplan ist ausgerichtet auf eine strategische Mischung von Ensemble, Gästen und Studierenden mit Schwerpunkt auf die Ensembleentwicklung.

Für das **Festpersonal** und die Gäste mit Arbeitnehmercharakter sowie Aushilfen wird mit einem Budgetansatz in Höhe von 17.788 TEURO geplant.

Die Personalkosten für Festangestellte (256,5 VZÄ) in Höhe von 16.787 TEURO liegen über den Personalkosten der Wirtschaftsjahre 2020 und 2021 begründet in der Tatsache, dass in der Planung 2022 keine Kurzarbeit für die Beschäftigten eingeplant ist und der stagnierte pandemiebedingte Stellenplan in 2020, teilweise auch noch in 2021, zum einen nicht vollumfänglich besetzt wurde und zum anderen dem Bedarf für eine reguläre Spielfähigkeit des Hauses angepasst wird. Mit der Spielzeit 2021/2022 sind daher die dringend benötigten Stellen in die Planung des Personalaufwandes eingeflossen.

Abschreibungen sind in einer Höhe von 299 TEURO geplant.

Unter **Sonstige betriebliche Aufwendungen** mit einem Gesamtansatz in Höhe von 3.096 TEURO (IST 2020: 2.398 TEURO) finden sich die Position *Raumkosten* mit 848 TEURO (IST 2020: 780 TEURO). Diese Position beinhaltet Mietaufwendungen, allgemeine Betriebskosten, Bewachungs- und Reinigungskosten, Instandhaltungsmaßnahmen und Reparaturen. Im Rahmen der sonstigen betrieblichen Aufwendungen finden die Positionen *Aufwendungen zur Sicherstellung der Bespielbarkeit des Theaters* mit 303 TEURO und die Aufwendungen für die Bespielung der Halle 207 mit 171 TEURO Eingang. Die Aufwendungen für Sanierungen im Rahmen der Nutzungsvereinbarung wurden entsprechend der aktuellen Mängelaufnahme des Architektenbüros Maringer und Partner geplant

Die Position *Versicherungen und Beiträge* in Höhe von 68 TEURO (IST 2020: 42 TEURO) beinhaltet in 2022 u.a. den Jahresbeitrag für die Mitgliedschaft im Deutschen Bühnenverein, dessen Mitglied die VTR GmbH seit 01.10.2021 ist.

Inszenierungskosten in Höhe von insgesamt 521 TEURO (IST 2020: 218 TEURO; Ist 2019: 432 TEURO) unterteilen sich in Produktionskosten in Höhe von 267 TEURO (bis zur Premiere) und Aufführungskosten in Höhe von 254 TEURO (nach der Premiere). Die Aufführungskosten beinhalten Aufwendungen für Tantiemen, Urheberrechtsabgaben und GEMA sowie Inszenierungskosten für die lfd. Vorstellungen nach der Premiere. Das Budget für 2022 liegt auf dem Niveau des Jahres 2019, auf der einen Seite fallen zwar die GEMA Gebühren in 2022 auf Grund der zu erwartenden geringeren Zuschaueranzahl niedriger aus, auf der anderen Seite konnte

2019 im Rahmen der Sommerbespielung in der Halle 207 die Grundkonstruktion der Halle für alle Bühnenbilder genutzt und somit Produktionskosten gespart werden.

Vorstellungskosten in Höhe von 188 TEURO (IST 2020: 61 TEURO, Ist 2019: 174 TEURO) betreffen die Ausgaben für Garderobenkräfte, Einlasspersonal und die gesetzlich vorgeschriebenen Sicherheitswachen der Feuerwehr. Die Vorstellungskosten für die Sommerspielstätte Halle 207 sind in dieser Position nicht enthalten, diese werden unter den Aufwendungen für die Bespielung der Halle 207 geführt.

Der Etat für eigene und fremde, im Haus stattfindende Gastspiele ist mit 88 TEURO geplant, der Planansatz liegt über dem Ist 2020, aber pandemiebedingt wesentlich unter dem Jahreswert 2019. Den Aufwendungen für Gastspiele steht eine entsprechende Erlösposition gegenüber, da die Produktionen in der Regel über eine Erlösteilung finanziert werden.

Der **Werbeetat** wurde mit 194 TEURO (IST 2020: 155 TEURO) zzgl. 90 TEURO (Ist 2020: 16 TEURO) für die Bewerbung der Halle 207 geplant. Ein Zuwendungsbescheid aus dem Strategiefond des Landes in Höhe von 150 TEURO über eine Laufzeit von 3 Jahren i.S. der Nachhaltigkeit der Sommerspielstätte liegt der GmbH vor.

Im Ansatz von 280 TEURO (IST 2020: 231 TEURO) für die **Reparatur und Wartung** der Betriebsausstattung sind Wartungsverträge und Reparaturen an der Betriebs- und Geschäftsausstattung enthalten, 57 TEURO entfallen auf die Reparaturen von Musikinstrumenten; hierzu besteht eine tarifvertragliche Verpflichtung.

Sachausgaben in Höhe von 138 TEURO (Ist 2020: 89 TEURO) enthalten u.a. Kosten für Covid 19 Testungen von Mitarbeitern und -inneren sowie Ansätze für Porto, Telefon, Arbeitskleidung und -sicherheit.

Rechts- und Beratungskosten in Höhe von 89 TEURO (IST 2020: 254 TEURO) berücksichtigen zum einen Prüfleistungen zum Jahresabschluss durch Steuerbüro und Wirtschaftsprüfung; zum anderen das notwendige Budget für externe Rechtsberatung.

Unter der Position **Sonstige betriebliche Aufwendungen** (122 TEURO) sind die Abgaben für den ÖPNV, die Systemgebühren an CTS Eventim (Ticketsystem der VTR GmbH) und Mietzahlungen für Musikinstrumente enthalten.

Steigerungen in den Sachkosten orientieren sich an Tarifentwicklungen der Anbieter von Dienstleistungen und an den erhöhten Preisindex.

Finanzplan

Der Finanzmittelbestand schließt zum 31.12.2022 in Höhe von 8.529 TEURO.

Investitionsplan

Geplant werden 2022 Investitionen im Umfang von 310 TEURO. Der Investitionsetat steht für Licht- und Tonequipment in der Sommerspielstätte und der Erneuerung veralteter Veranstaltungstechnik, insbesondere in der Kleinen Komödie und dem Ateliertheater, zur Verfügung.

Rostock, 30.09.2021



Ralph Reichel
Intendant und Geschäftsführer

Volkstheater Rostock GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022 Erfolgsplan								
		IST 2020 (Vorvorjahr)	Plan 2021 (Vorjahr)	VIST 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	865	729	729	1.404	2.509	2.251	2.305
1.1.	davon Erlöse aus	519	391	391	1.020	2.114	2.157	2.205
	<i>darunter Halle 207</i>	20	188	188	212	475	485	494
1.2.	davon übrige Erträge aus Vermietung, Sponsoring	59	35	35	81	92	94	100
1.3.	davon Erlöse aus Nutzungsvereinbarung (Zuschuss HRO)	288	303	303	303	303	0	0
2	Erhöhung oder							
3	andere aktivierte							
4	sonstige betriebliche	16.904	19.247	19.247	19.727	20.219	20.673	21.189
4.1.	Zuschüsse	16.802	19.237	19.237	19.717	20.209	20.663	21.179
4.1.1.	Gesamtzuschuss nach Theaterpakt	16.778	19.187	19.187	19.667	20.159	20.663	21.179
4.1.1.1.	zu dynamisierender Gesamtzuschuss Land und Stadt	16.778	19.187	19.187	19.667	20.159	20.663	21.179
4.1.1.1.1.	davon FAG § 16, Abs.4							
4.1.1.1.2.	davon Kulturmittel des Landes							
4.1.1.1.3.	davon Umstrukturierungshilfen							
4.1.1.1.4.	davon Basiszuschuss Land gemäß Theaterpakt 55%	7.996	9.201	9.201	9.459	9.723	9.993	10.270
	Dynamisierung 2,5% p.a. auf gesamtzuschuss 2019 (davon Land 55%)	251	257	257	264	270	277	284
4.1.1.1.5.	davon Zuschuss HRO							
	darunter Einstellung (-) Auflösg. (+) Rückstellung 2016 und 2017 (447 TEUR) zur Umsetzung							
4.1.1.1.6.	davon Umstrukturierungshilfen							
4.1.1.1.7.	davon Basiszuschuss Stadt gemäß Theaterpakt 45%	8.325	9.518	9.518	9.729	9.944	10.166	10.392
4.1.1.1.8	Dynamisierung 2,5% p.a. auf Gesamtzuschuss 2019 (davon Stadt 45%)	205	211	211	216	221	227	232
4.1.1.2.	Nachzahlung 2018 Land							
4.1.1.3.	Nachzahlung 2018 Stadt							
4.1.2.	davon Zuschuss aus Strategiefond des Landes M-V	0	50	50	50	50		
4.1.3.	Zuschuss Projektförderung	25						
4.2.	sonstige betriebliche Erträge	102	10	10	10	10	10	10
5	Materialaufwand	713	1.069	1.069	1.097	1.124	1.152	1.181
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und							
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	713	1.069	1.069	1.097	1.124	1.152	1.181

	davon Honorare für selbständige Gäste	646	1.000	1.000	1.025	1.051	1.077	1.104
	darunter Honorare selbst. Gäste Sommertheater	60	154	154	158	162	166	170
	darunter Honorare							
	davon Fremdleistungen	68	69	69	72	74	75	77
6	Personalaufwand	12.408	16.980	13.725	17.788	18.330	18.873	19.425
6.1.	Personalaufwand für Festangestellte nach Stellenplan (inkl. Rückstellung Klagen Orchester auf tarifl. Vergütung 2019: 730 TEUR, 2020: 816 TEUR)	11.981	16.006	12.750	16.787	17.306	17.823	18.357
	a) Löhne und Gehälter	9.791	12.804	10.200	13.327	13.740	14.151	14.575
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.190	3.201	2.550	3.460	3.566	3.672	3.781
	- davon für Altersversorgung	544	570	389	575	593	611	629
6.2.	Personalaufwand Gäste	427	975	975	1.001	1.024	1.050	1.069
	darunter Gäste /Aushilfen Sommertheater	30	120	120	123	126	141	147
7	Abschreibungen	310	314	314	299	285	290	290
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	310	314	314	299	285	290	290
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten							
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	141	113	113	65	65	65	62
9	sonstige betriebliche	2.398	3.197	3.197	3.136	3.257	3.027	3.099
9.1.	davon Raumkosten für Spielstätten inkl. Bewchung, lfd. Reparatur und Instandsetzung von Gebäuden	780	841	841	848	869	891	913
9.2.	davon Aufwendungen für die Sicherstellung der Beispielbarkeit des Theaters (gemäß Nutzungsvereinbarung Erstattung durch HRO)	276	303	303	303	303	0	0
9.3.	davon Aufwendungen für die Beispielbarkeit der Sommerspielstätte	92	166	166	171	174	178	183
9.4.	davon Versicherungen	42	66	66	68	70	71	72
9.5.	davon Produktionskosten	110	212	212	217	223	228	234
9.6.	davon Produktionskosten Sommertheater	12	50	50	50	52	53	54
9.7.	davon Aufführungskosten	96	140	140	223	221	227	232
9.8.	davon Aufführungskosten Sommertheater	0	34	34	31	31	32	33

9.9.	davon Vorstellungskosten	61	87	87	188	192	197	202
9.10.	davon fremde und eigene Gastspielkosten und Kooperationen	47	44	44	88	140	143	144
9.11.	davon Kfz Kosten	16	19	19	20	20	21	21
9.12.	davon Werbekosten	155	184	184	194	200	205	210
9.13.	davon Werbekosten Sommertheater	16	82	82	90	92	94	97
9.14.	davon Reparatur- und Instandsetzungskosten von Betriebs- und Geschäftsausstattung inkl. Wartung	231	276	276	280	287	294	301
9.15.	davon Sachausgaben (inkl. Testung 2021 u. tw.)	89	434	434	138	101	103	106
9.16.	davon Sachausgaben Orchesterförderung							
9.17.	davon Rechts-, Beratungs- und Gerichtskosten	254	135	135	89	91	94	96
9.18.	davon sonstige betriebliche Aufwendungen (ÖPNV, Systemgebühr für Ticketkauf)	96	106	106	122	174	179	183
9.19.	davon sonstige neutrale und periodenfremde Aufwendungen	26	17	17	15	15	17	17
10	Erträge aus Beteiligungen							
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens							
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0						
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens							
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5						
16	Ergebnis nach Steuern	2.075	-1.471	1.785	-1.124	-203	-354	-440
17	sonstige Steuern	-1	0		0	0	0	0
18	Jahresüberschuss/Jahre	2.074	-1.471	1.785	-1.124	-203	-354	-440

Verwendung des Jahresergebnisses								
Verrechnung mit dem Verlustvortrag								
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag								
Vortrag auf neue Rechnung								
			-1.471	1.785	-1.124	-203	-354	-104
	2.074							-336
Einstellung in die Rücklagen								
Entnahme aus den Rücklagen								
Ausschüttung an die Gemeinde								
Ausgleich durch die Gemeinde								

Volkstheater Rostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	IST 2020 (Vorvorjahr)	Plan 2021 (Vorjahr)	VIST 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	2.074	-1.471	1.785	-1.124	-203	-354	-440
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	310	314	314	299	285	290	290
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	2.650	-3.705	247	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0	-113	-113	-65	-65	-65	-62
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-232	696	696	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-796	0	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	7	0	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	0	0	0	0	0	0	0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)							
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	-16.804	-19.237	-19.237	-19.717	-20.209	-20.663	-21.179
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)							
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)							
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)							
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)							
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-12.791	-23.516	-16.308	-20.607	-20.191	-20.792	-21.391
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)							
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)							
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)							
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-73	-155	-155	-310	-125	-128	-131
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)							
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)							
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)							
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)							
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0	0

Volkstheater Rostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	IST 2020 (Vorvorjahr)	Plan 2021 (Vorjahr)	VIST 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)							
26 Erhaltene Zinsen							
27 Erhaltene							
28 Cashflow aus der	-73	-155	-155	-310	-125	-128	-131
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)							
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)							
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)							
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)							
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
33 Einzahlungen aus erhaltenen	16.802	19.237	19.237	19.717	20.209	20.663	21.179
a) vom Staat	8.531	9.729	9.729	9.944	10.166	10.392	10.625
b) Entgelte							
c) von sonstigen Dritten	8.271	9.509	9.509	9.773	10.043	10.270	10.554
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)							
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)							
36 Gezahlte Zinsen (-)							

37	Gezahlte Dividenden (-)							
38	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	16.802	19.237	19.237	19.717	20.209	20.663	21.179
39	Zahlungswirksame Veränderungen	3.938	-4.434	2.774	-1.200	-108	-257	-343
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	3.017	6.955	6.955	9.729	8.529	8.421	8.164
41	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	6.955	2.521	9.729	8.529	8.421	8.164	7.821

Zusammensetzung								
Zahlungsmittel und								
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören								

Volkstheater Rostock GmbH						
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022						
Investitionszusammenfassung						
	Gesamt	Plan 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan ab 2024 (2. Folgejahr)	Plan ab 2025 (3. Folgejahr)
Einzahlungen		0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens						
davon Sonstige						
Auszahlungen		-155	-310	-125	-128	-131
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen		-155	-310	-125	-128	-131
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
davon für Sonstige						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung						
Saldo der Ein- und Auszahlungen		-155	-310	-125	-128	-131
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten						
finanziert über Abschreibungen		155	310	125	128	131
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen						
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds						
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Volkstheater Rostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:	nicht definiert, Anschaffung ergibt sich aus technischem Verschleiß		Bereich:	Technik Sommerspielstätte			
Kurzbeschreibung:	techn. Investitionen in die Sommerspielstätte mit dem Ziel in dieser einen längeren Zeitraum Vorstellungen anzubieten						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Ist bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgang von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des							
davon Sonstige							
Auszahlungen		-19	-220	-22	-22	-23	0
davon für Investitionen in das immaterielle							
davon für Investitionen in das							
davon für Investitionen in das							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen		-19	-220	-22	-22	-23	0
finanziert durch							
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von							
finanziert über Abschreibungen		19	220	22	22	23	0
finanziert durch							
Einzahlungen aus erhaltenen							
Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen							
finanziert durch eine Entnahme aus dem							

Volkstheater Rostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:	nicht definiert, Anschaffung ergibt sich aus technischem Verschleiß		Bereich:	Betriebs- und Geschäftsausstattung			
Kurzbeschreibung:	Ifd. jährliche Kleininvestitionen für Büro- und Arbeitsplatzausstattung						
	Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.						ja / nein
	Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.						ja / nein
	Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						ja / nein
	Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						ja / nein
	Gesamt	Ist bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgang von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des							
davon Sonstige							
Auszahlungen		-19	-21	-22	-22	-23	0
davon für Investitionen in das immaterielle							
davon für Investitionen in das							
davon für Investitionen in das							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen		-19	-21	-22	-22	-23	0
finanziert durch							
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von							
finanziert über Abschreibungen		19	21	22	22	23	0
finanziert durch							
Einzahlungen aus erhaltenen							
Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen							
finanziert durch eine Entnahme aus dem							

Volkstheater Rostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:	nicht definiert, Anschaffung ergibt sich aus technischem Verschleiß	Bereich:	Technik				
Kurzbeschreibung:	lfd. jährliche Kleininvestitionen für die Abteilungen Beleuchtung, Ton, Bühnentechnik, Requisite, Werkstätten						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen		-56	-69	-103	-105	-108	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen		-56	-69	-103	-105	-108	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert über Abschreibungen		56	69	103	105	108	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							

Volkstheater Rostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2022 (Planjahr)	2023 (1. Folgejahr)	2024 (2. Folgejahr)	2025 (3. Folgejahr)	ab 2026 (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2018							
im Wirtschaftsplan 2019							
im Wirtschaftsplan 2020							
im Wirtschaftsplan 2021							
im Planjahr 2022							
Summe							
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							

**Rostocker Gesellschaft
für Stadterneuerung,
Stadtentwicklung und
Wohnungsbau mbH**

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	2.170
Gesamtbetrag der Aufwendungen	2.170
Jahresergebnis	0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.170
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.046
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	124

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	40
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-40

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	80
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-80

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	4
--	---

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	217
--	-----

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	19,62
--	-------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	175
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	2.291
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020	2.291
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	2.291
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	2.291



Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2022

Die Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH (RGS) wird auch im Wirtschaftsjahr 2022 weiter ihre Aufgaben als treuhänderische Sanierungs- und Entwicklungsträgerin in der Sanierungsmaßnahme „Stadtzentrum Rostock“ und im Erweiterungsgebiet „Ehemaliger Güterbahnhof“ sowie als Beauftragte der Fördergebiete Dierkow, Toitenwinkel und Lichtenhagen erfüllen. Für das Fördergebiet Schmarl stehen die letzten Städtebaufördermittel in 2021 zur Verfügung, sodass sich die Beauftragtentätigkeit um dieses Fördergebiet reduziert. Darüber hinaus werden weiterhin planerische Aufgaben wahrgenommen, wie z. B. die Durchführung städtebaulicher Wettbewerbe, Erstellung von B-Plänen und integrierte Stadtentwicklungskonzepte sowie Standortuntersuchungen.

	Plan 2021	Plan 2022
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	2.080	2.080
Bestandsveränderungen	-	-
sonstige betriebliche Erträge	85	90
Materialaufwand	223	215
Personalaufwand	1.533	1.554
Abschreibungen	110	110
sonstige betriebliche Aufwendungen	267	265
Zinsen und ähnliche Erträge	-	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	21	15
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4	4
Ergebnis nach Steuern	7	7
Sonstige Steuern	7	7
Jahresgewinn/Jahresverlust	0	0

Die in 2022 geplanten Umsatzerlöse beinhalten Erlöse aus Vermietung sowie die mit dem „Vertrag über die Durchführung von Maßnahmen im Rahmen der Städtebauförderung, von Entwicklungsmaßnahmen und über sonstige Planungs- und Projektentwicklungsleistungen“ vereinbarte Vergütung.

Die Aufwendungen für Materialaufwendungen sind Betriebskosten der eigenen Immobilien zur Weiterberechnung an die Mieter sowie Instandhaltungskosten. Aufgrund des altersbedingten Zustandes der Immobilien sind Aufwendungen für größere notwendige Reparaturen und Sanierungsmaßnahmen in dieser Position berücksichtigt.

Sämtlichen Aufwendungen stehen Erträge in gleicher Höhe gegenüber, sodass die Planung ein neutrales Jahresergebnis ausweist.

Aufgrund bestehender Annuitätendarlehen verringern sich jährlich die Zinsaufwendungen. Neue Kreditverträge werden nicht geschlossen. Ende 2022 belaufen sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten auf ca. 387 TEUR.



Nicht betriebsnotwendiges Vermögen ist nicht vorhanden.

Für den Planungszeitraum 2022 bis 2025 sind jährlich Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen sowie in das Sachanlagevermögen in Höhe von 40 TEUR vorgesehen und betreffen im Wesentlichen die Erneuerung von Hard- und Software sowie von Büromöbeln.

Die Liquidität ist in 2022 jederzeit gesichert. Kredite für die Sicherung der Zahlungsfähigkeit sind aus heutiger Planungssicht nicht erforderlich.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der RGS werden nach dem Vergütungstarifvertrag für die Beschäftigten in der Deutschen Immobilienwirtschaft entlohnt.


Sigrid Hecht
Geschäftsführerin

Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Erfolgsplan

		Ist 2020	Plan/HR 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	2.080	2.080	2.080	2.098	2.117	2.135
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	5	0	0	0	0	
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4	sonstige betriebliche Erträge	108	85	90	90	90	90
5	Materialaufwand						
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	389	223	215	215	217	219
6	Personalaufwand	1.413	1.533	1.554	1.571	1.588	1.604
	a) Löhne und Gehälter	1.152	1.263	1.274	1.286	1.299	1.312
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	261	270	280	285	289	292
	- davon für Altersversorgung	16	0	0	0	0	0
7	Abschreibungen						
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	108	110	110	110	110	110
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0	0	0	0	0	0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	198	267	265	269	270	271
10	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	0	0	0	0	0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	28	21	15	13	12	11
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	17	4	4	3	3	3
16	Ergebnis nach Steuern	42	7	7	7	7	7
17	sonstige Steuern	6	7	7	7	7	7
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	36	0	0	0	0	0
Verwendung des Jahresergebnisses							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag							
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag							
Vortrag auf neue Rechnung							
	Einstellung in die Rücklagen	153	36	0	0	0	0
	Entnahme aus den Rücklagen						
	Ausschüttung an die Gemeinde	130	0	0	0	0	0
	Ausgleich durch die Gemeinde						

Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	36	0	0	0	0	0
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	108	110	110	110	110	110
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-3	0	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0	0	0	0	0	0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	7	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-34	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	28	20	15	13	12	11
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	17	4	4	4	4	4
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-114	-4	-5	-3	-3	-3
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	45	130	124	124	123	122
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-2	-10	-10	-10	-10	-10
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-4	-30	-30	-30	-30	-30
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-6	-40	-40	-40	-40	-40
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-204	-90	-76	-77	-78	-79
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-17	-9	-4	-3	-2	-1
37 Gezahlte Dividenden (-)	-130	0	0	0	0	0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-351	-99	-80	-80	-80	-80
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-312	-9	4	4	3	2
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	492	180	171	175	179	182
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	180	171	175	179	182	184
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	200	40	40	40	40	40	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	50	10	10	10	10	10	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	150	30	30	30	30	30	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	200	-40	-40	-40	-40	-40	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0		0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-200	-40	-40	-40	-40	-40	
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Technologiepark Warnemünde GmbH

Wirtschaftsplan der TPW GmbH 2021 - 2024 (Stand: 16.08.2021)						
	Plan 2021 T€	Prognose 2021 T€	2022 T€	2023 T€	2024 T€	Bemerkungen
ERFOLGSPLAN						
1. Umsatzerlöse						
1.1 Mieten und Nebenkosten						
Kaltmiete Büro- und Gewerberäume Geb. 5 - 8	342	337	343	345	345	
Mietnebenkosten Büro- und Gewerberäume Geb. 5 - 8	180	171	177	182	182	
Kaltmiete Cafeteria	30	30	30	30	30	
Mietnebenkosten Cafeteria	26	25	25	25	25	
Konferenz- und Seminarräume inkl. Veranstaltungsnebenleistungen	74	69	70	75	76	
Summe	652	632	645	657	658	
1.2 Serviceerlöse und sonstige Vermietung						
Telefon- und Anschlußerlöse, Porto, UPS	27	27	27	27	27	
Erlöse Funkturm und Photovoltaik	10	9	9	9	9	
Bewirtschaftung Parkplatz und Nutzungsentgelte	20	18	20	21	21	
Technische- und Servicedienstleistungen	10	9	10	10	10	
Summe	67	63	66	67	67	
2. Sonstige betriebliche Erträge						
2.1 Projektzuschüsse EU + Land	84	98	99	91	93	
2.2 Projekteinnahmen (Dienstleistungen u. Proj.veranstaltungen)	3	0	2	2	3	
2.3 Sonstiges	1	2	1	1	1	
Erträge gesamt	807	795	813	818	822	
3. Personalkosten incl. Projektpersonal	236	231	238	240	242	
4. Abschreibungen						
Abschr. auf Gebäude, BGA und GWG	38	43	39	37	24	
5. Betriebliche Aufwendungen						
Erbbaupacht	36	36	36	36	36	
Energie (Heizung, Strom, Wasser)	112	112	113	113	113	
Bewirtschaftung Grundstücke und Gebäude	100	97	100	100	100	
Versicherungen und Beiträge GF	3	3	3	3	3	
Reparaturen und Instandhaltungen	55	55	60	65	65	
Wartung und Miete Hard- und Software, Konf.equipment, Datennetz	17	19	17	17	17	
Fahrzeug- und Reisekosten	6	5	6	6	6	
Werbung, Messe- und Veranstaltungskosten	3	2	3	3	3	
Projektaufwendungen und Wifö	52	60	62	58	58	
Büro- und Geschäftsbedarf	3	3	3	3	3	
Porto, Paketdienste, Telefonie, Telefonnetz	12	11	12	13	13	
Rechts- und Beratungskosten, Buchführung	18	19	19	19	19	
Management- und Projekt-DL	41	42	45	45	47	
Sonstige Aufwendungen	2	4	2	2	2	
Nicht abziehbare Vorsteuer	14	14	15	15	16	
Summe	474	482	496	498	501	
Betriebsaufwand gesamt	748	756	773	775	767	
6. Sonstige Erträge und Aufwendungen						
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3	3	0	0	0	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	56	36	40	43	55	
7. Steuern						
Gewerbesteuer (16,3% vom Ergebnis)	9.13	5.87	6.52	7.01	8.97	
Körperschaftsteuer+Soli (15,83% vom Ergebnis)	8.86	5.70	6.33	6.81	8.71	
Grundsteuer	11.00	11.00	11.00	11.00	11.00	
Jahresergebnis	27.01	13.43	16.15	18.18	26.33	

	Plan 2021 T€	Prognose 2021 T€	2022 T€	2023 T€	2024 T€	Bemerkungen
FINANZPLAN						
Finanzbedarf						
1. Investitionen						
Gebäude	0	0	0	0	0	
Betriebsausstattung	5	6	6	7	9	
Grunderwerbssteuer	0	0	0	0	0	
Summe	5	6	6	7	9	
2. Sonstiger Finanzbedarf						
Tilgung langfristiger Fremdmittel	58	58	59	54	10	
Teilablösung Darlehen	0	0	0	0	0	
Betriebsergebnis lt. Erfolgsplan	-27.01	-13.43	-16.15	-18.18	-26.33	(-) positives Ergebnis
Summe	30.99	44.57	42.85	35.82	-16.33	
Finanzbedarf gesamt	35.99	50.57	48.85	42.82	-7.33	
3. Deckungsmittel						
Abschreibungen	38	43	39	37	24	
Aufnahme von Fremdmitteln	0	0	0	0	0	
Deckungsmittel gesamt	38	43	39	37	24	
Liquidität des Geschäftsjahres	2.01	-7.57	-9.85	-5.82	31.33	
Liquidität kumuliert Basis JA 2020 (469 T€)	504.08	461.43	451.58	445.77	477.09	
Entwicklg. Gewinnvortrag o. EK Basis JA 2020 (579 T€)	596.08	592.43	608.58	626.77	653.09	

Warnow-Wasser- und Abwasserverband

Warnow-Wasser- und Abwasserverband
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	76.136
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-66.038
Jahresergebnis	10.098

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	28.204
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-3.813
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	24.391

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	1.186
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-38.193
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-37.007

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	28.990
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-19.088
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	9.901

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-2.714
--	--------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	28.292
--	--------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	7.314
--	-------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	19
--	----

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	12.403
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020	116.173
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	110.167
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	114.540

Warnow-Wasser- und Abwasserverband

Wirtschaftsplan 2022

Rostock, 05.11.2021

Wirtschaftsplan 2022

- Inhaltsverzeichnis -

Anlage 1	Zusammenstellung Vorbericht
Anlage 2	Erfolgsplan
Anlage 3	Finanzplan
Anlage 4	Pläne für die einzelnen Bereiche a.) Bereichserfolgsplan Trinkwasser a.) Bereichserfolgsplan Abwasser b.) Bereichsfinanzplan Trinkwasser b.) Bereichsfinanzplan Abwasser
Anlage 5	Investitionszusammenfassung
Anlage 6	Übersicht über die Bereiche des Verbandes
Anlage 7	Stellenübersicht

V O R B E R I C H T

zum Wirtschaftsplan 2022

Vorbemerkungen

Der Warnow-Wasser- und Abwasserverband ist Aufgabenträger für die Wasserversorgung und die Abwasserbeseitigung im Verbandsgebiet, welches sich aus den Hoheitsgebieten seiner Mitglieder der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und mittelbar der 28 Gemeinden des Zweckverbandes Wasser Abwasser Rostock-Land ergibt, zuständig.

Auf Grund der wirtschaftlichen Betätigung sind gemäß der Wasserverbandshaushaltsverordnung M-V für die Haushaltswirtschaft des Verbandes die Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) sinngemäß anzuwenden. Für den Wirtschaftsplan 2022 wurden die aktuelle Eigenbetriebsverordnung M-V sowie die zugehörige Verwaltungsvorschrift entsprechend berücksichtigt.

Der Bereich Wasserversorgung ist steuerrechtlich ein Betrieb gewerblicher Art und damit steuerpflichtig. Demzufolge sind Erträge und Aufwendungen sowie Ein- und Auszahlungen ohne Umsatzsteuer dargestellt.

Der Bereich Abwasserbeseitigung ist steuerrechtlich ein hoheitlicher Betrieb und damit nicht steuerbar.

Für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2024 liegen von Mazars GmbH & Co. KG erstellte Gebührenkalkulationen (Vorkalkulationen) für Trink- und Abwasser vor. Die festgesetzten Gebühren bilden die Grundlage für die Umsatzerlöse im Wirtschaftsplan 2022.

Die Nordwasser GmbH ist mit der Betriebsführung beauftragt. Für das Jahr 2022 liegt eine geprüfte Kalkulation des Betriebsführungsentgeltes der Nordwasser nach öffentlichem Preisrecht (Selbstkostenfestpreis) vor, welche Grundlage für die bezogenen Leistungen im Materialaufwand ist.

Weiterhin bestehen öffentlich-rechtliche Verträge zur Begründung einer Verwaltungsgemeinschaft zwischen dem WWAV und dem Wasserversorgungs- und Abwasserzweckverband Güstrow-Bützow-Sternberg (WAZ) sowie dem Zweckverband Wasser Abwasser Rostock-Land, in dem der WWAV die Aufgaben der hoheitlichen Verwaltung dieser Verbände übernimmt.

Zusätzlich zum Wirtschaftsplan 2022 wurden voraussichtliche Ist-Werte 2021 dargestellt.

Anlage 1: Zusammenstellung

Für das Wirtschaftsjahr 2022 ist im Trinkwasserbereich ein Gewinn in Höhe von 3.108 TEUR und im Abwasserbereich ein Gewinn in Höhe von 6.990 TEUR geplant. Insgesamt schließt der Erfolgsplan mit einem Gewinn in Höhe 10.098 TEUR ab. Die geplante Ausschüttung setzt eine auch mittel- und langfristig angemessene Eigenkapitalausstattung voraus. Der Nachweis muss gegenüber den Mitgliedern und der Rechtsaufsicht erbracht werden.

Bei Ausschüttung an die Mitglieder fallen i.d.R. Kapitalertragsteuern und Solidaritätszuschläge an.

Die zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes als Saldo aus laufender Geschäftstätigkeit sowie aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit wird mit insgesamt -2.714 TEUR (Mittelabfluss) geplant.

Anlage 2: Erfolgsplan

Dargestellt werden die Abrechnung des Wirtschaftsjahres 2020, das voraussichtliche Ist für 2021 und der Plan 2022 sowie die Fortschreibung der Jahre bis 2025 unter Beachtung der internen Leistungsverrechnung (Anlage 6).

In den Bereichserfolgsplänen erfolgt die spartenseitige Untersetzung des Erfolgsplanes.

Anlage 3: Finanzplan

Dargestellt werden die Abrechnung des Wirtschaftsjahres 2020, das voraussichtliche Ist für 2021 und der Plan 2022 sowie die Fortschreibung der Jahre bis 2025 unter Beachtung der Saldierung zwischen den Sparten.

In den Bereichsfinanzplänen erfolgt die spartenseitige Untersetzung des Finanzplanes.

Anlage 4 a: Bereichserfolgsplan Trinkwasser

Bereichsbezogene Entwicklung Planjahr 2022 zum V'lst Planvorjahr sowie Abrechnung 2020					
	Trinkwasser				
	2022	2021	Abweichung		2020
	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR
	Sp 1	Sp 2	Sp 3	Sp 4	Sp 5
		Sp 1 - Sp 2	Sp 3 : Sp 2		
Umsatzerlöse	26.644	25.127	1.517	6%	24.154
sonst. betriebl. Erträge	50	36	14	39%	319
Aufw. für bez. Lstg.	-17.645	-16.857	-788	5%	-16.706
Personalaufwand	-737	-706	-31	4%	-690
Abschreibungen	-3.710	-3.168	-542	17%	-3.069
Sonderposten *	98	47	51	110%	36
sonst. betriebl. Aufw.	-306	-290	-17	6%	-784
Finanzergebnis **	-574	-613	39	-6%	-602
Steuern vom EuE	-712	-665	-47	7%	-444
Jahresgewinn	3.108	2.912	196	7%	2.215

* Erträge aus der Auflösung der Sonderposten zum Anlagevermögen

** Beteiligungserträge zuzüglich Zinserträge abzüglich Zinsaufwand = Finanzergebnis

Umsatzerlöse

Entwicklung der Umsatzerlöse Trinkwasser					
	Trinkwasser				
	2022	2021	Abweichung		2020
	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR
	Sp 1	Sp 2	Sp 3	Sp 4	Sp 5
		Sp 1 - Sp 2	Sp 3 : Sp 2		
Mengen in Tm ³	13.860	13.762	98	1%	14.124
mengenbezogener Umsatz	17.234	17.757	-523	-3%	18.064
Grundgebühren	7.943	7.893	50	1%	7.808
RST Gebührenaussgleich	881	-909	1.790	-197%	-2.482
sonstige Umsatzerlöse *	586	385	200	52%	763
Summe Umsatzerlöse	26.644	25.127	1.517	6%	24.154

* einschließlich Umlage Löschwasser in Höhe von 182 TEUR (2022)

Die sonstigen Umsatzerlöse beinhalten im Wesentlichen das Dienstleistungsentgelt WAZ, Löschwasserkosten sowie interne Leistungsverrechnung.

Materialaufwand – bezogene Leistungen

Entwicklung der Aufwendungen für bezogene Leistungen Trinkwasser					
	2022	2021	Abweichung		2020
	TEUR	TEUR	TEUR		
	Sp 1	Sp 2	Sp 3	Sp 4	Sp 5
			Sp 1 - Sp 2	Sp 3 : Sp 2	
Betriebsführungsentgelt	13.372	12.655	718	6%	11.743
Wegenutzungsentgelt *	3.415	3.503	-87	-2%	4.057
Wasserentnahmeentgelt	397	395	3	1%	436
sonstige Fremdleistungen	460	305	155	51%	469
Summe bez. Leistungen	17.645	16.857	788	5%	16.706

* Wegenutzungsentgelt Hansestadt Rostock 2.729 TEUR (2022) Zweckverband 686 TEUR (2022)

Der Verband zahlt ein nach öffentlichem Preisrecht kalkuliertes Betriebsführungsentgelt (ab 2022 Selbstkostenfestpreis) an die Nordwasser GmbH. Neben höheren Personalkosten, insbesondere durch die Tarifanpassung, bewirkt die allgemeine Inflation eine Steigerung der Unternehmensgemeinkosten der Nordwasser. Zusätzlich erhöht sich aufgrund der Festpreiskalkulation der vertragliche Zuschlagssatz für das allgemeine Unternehmerwagnis.

Umsatzerlöse

Der mengenbezogene Umsatz sinkt aufgrund des neuen niedrigeren Gebührensatzes. Insgesamt erhöhen sich die Umsatzerlöse im Wesentlichen durch den veränderten Saldo aus Inanspruchnahme und Zuführung der Rückstellung aus Gebührenausgleich.

Personalaufwand

Grundlage für die Planung des Personalaufwandes für 2022 ist der Stellenplan (Anlage 7). Der Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst (TVöD) wurde entsprechend berücksichtigt.

Abschreibungen

Berücksichtigt wurden die Zugänge entsprechend des Investitionsplans. Gegenläufig wirkt sich der Rückgang der Abschreibungen aus dem Bestandsvermögen des Verbandes durch Ablauf der Nutzungsdauer aus. Insgesamt spiegeln die Abschreibungen die steigenden Investitionen wider.

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten zum Anlagevermögen

Der Verband berechnet den Grundstückseigentümern die Aufwendungen für die Herstellung von Trinkwasserhausanschlüssen weiter. Hier erfolgt der Ausweis der Auflösung der Kostenersatzbescheide.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten zahlreiche Positionen wie Versicherungsleistungen, Rechtsberatungs-, Abschluss- und Prüfungskosten, Wertberichtigungen und Forderungsverluste sowie weitere Aufwendungen der Verwaltung.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis ist der Saldo aus Finanzertrag und -aufwand. Auswirkungen zeigen sich durch die Kreditaufnahmen für Investitionen sowie im fortschreitend niedrigen Zinsniveau für Bankguthaben (Negativzinsen).

Des Weiteren werden die Erträge aus der Beteiligung an der Nordwasser GmbH und die interne Kreditvergabe vom Bereich Trinkwasser an den Bereich Abwasser (Ist 2009 und 2011) hier abgebildet (Erträge aus Ausleihungen).

Jahresergebnisse

Die Abweichungen der Jahresergebnisse wurden zu den einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung erläutert.

Anlage 4 a: Bereichserfolgsplan Abwasser

Bereichsbezogene Entwicklung Planjahr 2022 zum V'Ist Planvorjahr sowie Abrechnung 2020					
	Abwasser				2020
	2022	2021	Abweichung		
	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR
	Sp 1	Sp 2	Sp 3	Sp 4	Sp 5
			Sp 1 - Sp 2	Sp 3 : Sp 2	
Umsatzerlöse	48.136	46.161	1.975	4%	43.089
sonst. betriebl. Erträge	65	51	14	28%	118
Aufw. für bez. Lstg.	-28.119	-27.119	-1.000	4%	-24.835
Personalaufwand	-737	-706	-31	4%	-690
Abschreibungen	-9.946	-9.397	-549	6%	-9.129
Sonderposten *	241	234	7	3%	232
sonst. betriebl. Aufw.	-468	-479	10	-2%	-869
Finanzergebnis **	-2.015	-1.980	-35	-2%	-1.903
Steuern vom EuE	-167	-157	-10	-6%	-153
Jahresgewinn	6.990	6.608	382	6%	5.862

* Erträge aus der Auflösung der Sonderposten zum Anlagevermögen

** Beteiligungserträge zuzüglich Zinserträge abzüglich Zinsaufwand = Finanzergebnis

Umsatzerlöse

Entwicklung der Umsatzerlöse Abwasser					
	2022	2021	Abweichung		2020
	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR
	Sp 1	Sp 2	Sp 3	Sp 4	Sp 5
			Sp 1 - Sp 2	Sp 3 : Sp 2	
Mengen in Tm ³	11.983	11.881	101	1%	12.098
Schmutzw. zentral MG ¹⁾	31.407	30.178	1.228	4%	30.726
Schmutzw. zentral GG ²⁾	5.393	5.359	34	1%	5.305
Niederschlagswasser *	9.928	7.521	2.406	32%	7.231
übrige Umsatzerlöse	603	540	63	12%	722
Gebührenaussgleich **	550	2.309	-1.760	-76%	-1.393
sonstige Umsatzerlöse	257	253	4	2%	498
Summe Umsatzerlöse	48.136	46.161	1.975	4%	43.089

¹⁾ Mengengebühr

²⁾ Grundgebühr

* einschließlich Kommunalumlage Niederschlagswasser Hansestadt Rostock in Höhe von 1.745 TEUR (2022) und Zweckverband in Höhe von 732 TEUR (2022)

** Inanspruchnahme (+) bzw. Zuführung (-) der Rückstellung Gebührenaussgleich

Die sonstigen Umsatzerlöse beinhalten im Wesentlichen das Dienstleistungsentgelt WAZ.

Materialaufwand – bezogene Leistungen

Entwicklung der Aufwendungen für bezogene Leistungen Abwasser					
	2022	2021	Abweichung		2020
	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR
	Sp 1	Sp 2	Sp 3	Sp 4	Sp 5
			Sp 1 - Sp 2	Sp 3 : Sp 2	
Betriebsführungsentgelt	26.008	26.025	-17	0%	23.247
Abwasserabgabe	779	779	0	0%	779
sonstige Fremdleistungen	1.187	186	1.001	539%	497
Interne Leist.-verrechnung	145	129	16	13%	312
Summe bez. Leistungen	28.119	27.119	1.000	4%	24.835

Der Verband zahlt ein nach öffentlichem Preisrecht kalkuliertes Betriebsführungsentgelt (ab 2022 Selbstkostenfestpreis) an die Nordwasser GmbH. Neben höheren Personalkosten, insbesondere durch die Tarifanpassung, bewirkt die allgemeine Inflation eine Steigerung der Unternehmensgemeinkosten der Nordwasser. Zusätzlich erhöht sich aufgrund der Festpreiskalkulation der vertragliche Zuschlagssatz für das allgemeine Unternehmerwagnis.

Gegenläufig wirkt sich der Wegfall der Klärschlamm Entsorgungskosten ab Mitte 2022 aus, welche nunmehr direkt als sonstige Fremdleistungen durch den WWAV getragen werden.

Umsatzerlöse

Der mengenbezogene Umsatz steigt aufgrund der neuen höheren Gebührensätze und der Kommunalumlage. Gegenläufig verringert sich der Saldo aus Inanspruchnahme und Zuführung der Rückstellung aus Gebührenaussgleich. Insgesamt erhöhen sich die Umsatzerlöse.

Personalaufwand

Grundlage für die Planung des Personalaufwandes für 2022 ist der Stellenplan (Anlage 7). Der Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst (TVöD) wurde entsprechend berücksichtigt.

Abschreibungen

Berücksichtigt wurden die Zugänge entsprechend des Investitionsplans. Gegenläufig wirkt sich der Rückgang der Abschreibungen aus dem Bestandsvermögen des Verbandes durch Ablauf der Nutzungsdauer aus. Insgesamt spiegeln die Abschreibungen die steigenden Investitionen wider.

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten zum Anlagevermögen

Hier erfolgt der Ausweis der Auflösung der Sonderposten Fördermittel, verrechenbarer Abwasserabgabe und der Ertragszuschüsse Niederschlagswasser sowie der Kostenersatzbescheide (Zweitanschlüsse).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten Versicherungsleistungen, Rechtsberatungs-, Abschluss- und Prüfungskosten, Wertberichtigungen und Forderungsverluste sowie weitere Aufwendungen der Verwaltung. Die Aufwendungen aus anteiliger Kostenerstattung für die Klärschlamm-Kooperation M-V GmbH sind ebenfalls berücksichtigt worden.

Sonstige Fremdleistungen

Bis Mitte 2022 erfolgt die Klärschlamm Entsorgung im Auftrag der Nordwasser GmbH und ist somit anteilig im Betriebsführungsentgelt enthalten. Künftig erfolgt die Entsorgung durch einen externen Dritten auf Rechnung des WWAV. Damit begründet sich im Wesentlichen der Anstieg dieser Aufwandsposition.

Interne Leistungsverrechnung

Dem Abwasserbereich entstehen durch Trinkwasserlieferungen und Hebedaten zur Abrechnung Kosten gegenüber dem Trinkwasserbereich.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis ist der Saldo aus Finanzertrag und -aufwand. Auswirkungen zeigen sich durch die Kreditaufnahmen für Investitionen sowie im fortschreitend niedrigen Zinsniveau für Bankguthaben (Negativzinsen).

Des Weiteren werden die Erträge aus der Beteiligung an der Nordwasser GmbH und die interne Kreditvergabe vom Bereich Trinkwasser an den Bereich Abwasser (Ist 2009 und 2011) hier abgebildet (Zinsaufwand).

Jahresergebnisse

Die Abweichungen der Jahresergebnisse wurden zu den einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung erläutert.

Anlage 3: Finanzplan

Dargestellt werden die Abrechnung des Wirtschaftsjahres 2020, das voraussichtliche Ist für 2021 und der Plan 2022 sowie die Fortschreibung der Jahre bis 2025 unter Kürzung der internen Leistungsverrechnung.

In den Bereichsfinanzplänen erfolgt die spartenseitige Untersetzung des Finanzplanes.

Anlage 4 b: Bereichsfinanzplan Trinkwasser

	Bereichsbezogene Entwicklung Planjahr 2022 zum V'Ist Planvorjahr sowie Abrechnung 2020 (zusammenfassende Darstellung)				
	Trinkwasser				
	2022	2021	Abweichung		2020
	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR
	Sp 1	Sp 2	Sp 3	Sp 4	Sp 5
		Sp 1 - Sp 2	Sp 3 : Sp 2		
Mittelzu-/Mittelabfluss aus lfd. Geschäftstätigkeit	6.231	7.555	-1.325	-18%	11.307
Mittelzu-/Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-9.346	-9.100	-246	3%	-11.648
Mittelzu-/Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1.208	-438	-770	176%	4.812
zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-4.324	-1.983	-2.340	118%	4.470
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	11.749	13.732	-1.983	-14%	9.262
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	7.425	11.749	-4.324	-37%	13.732

Anlage 4 b: Bereichsfinanzplan Abwasser

Bereichsbezogene Entwicklung Planjahr 2022 zum V'lst Planvorjahr sowie Abrechnung 2020 (zusammenfassende Darstellung)					
	Abwasser				2020 TEUR Sp 5
	2022 TEUR Sp 1	2021 TEUR Sp 2	Abweichung TEUR Sp 3 Sp 4 Sp 1 - Sp 2 Sp 3 : Sp 2		
Mittelzu-/Mittelabfluss aus lfd. Geschäftstätigkeit	18.161	15.442	2.718	18%	16.187
Mittelzu-/Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-27.445	-19.366	-8.080	42%	-15.093
Mittelzu-/Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	10.894	-2.392	13.286	-556%	8.590
zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	1.610	-6.315	7.925	-125%	9.684
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	3.369	9.684	-6.315	-65%	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	4.979	3.369	1.610	48%	9.684

Im Finanzplan wird der Mittelzu- und Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit sowie aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit dargestellt.

Dem Mittelzufluss aus dem Jahresergebnis unter Berücksichtigung der Abschreibungen, der ertragswirksamen Auflösung der Sonderposten, den Zinsaufwendungen/Zinserträgen (Saldo) und den jährlich geplanten Kreditaufnahmen steht der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit sowie aus der Finanzierungstätigkeit durch Tilgung der Kredite und den Zinszahlungen entgegen.

Die zahlungsunwirksamen Aufwendungen und Erträge beinhalten die Wertberichtigungen sowie Niederschlagung von Forderungen. Die Veränderung der Rückstellungen zeigt den Saldo aus Inanspruchnahme und Zuführung der Rückstellung aus Gebührenaussgleich.

Die Investitionstätigkeit des Verbandes beinhaltet die geplanten Maßnahmen gemäß Investitionsplan sowie den Erwerb von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten.

Die Einzahlung aus dem Abgang von Finanzanlagevermögen beinhaltet den Rückfluss der Tilgung aus der Spartenkreditvergabe an den Bereich Trinkwasser. In beiden Sparten werden Kreditaufnahmen sowie entsprechenden Zins- und Tilgungsleistungen an die Kreditinstitute geplant.

Liquiditätsentwicklung:

In 2022 und den Folgejahren wird sowohl im Trinkwasser- als auch im Abwasserbereich die Liquidität durch anteilige Eigenfinanzierung von Investitionen reduziert.

Ergebnisabführung:

Die aus den Jahresgewinnen auszuschüttenden Beträge verteilen sich auf die Verbandsmitglieder wie folgt:

		<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>	<u>2025</u>
	TW	1.580	1.580	1.580	1.580
	AW	3.950	3.950	3.950	3.950
Ergebnisabführung Finanzplan WWAV		5.530	5.530	5.530	5.530
abzügl. KapEst/Soli 15,825 % auf Anteil TW		-250	-250	-250	-250
		5.280	5.280	5.280	5.280
Anteil Rostock	73,7%	3.894	3.844	3.838	3.825
Anteil Zweckverband	26,3%	1.386	1.436	1.442	1.455
<i>nachrichtlich. Ergebnisabführung NW an RVV</i>		1.260	1.493	1.520	1.582
<i>Ergebnisabführung WWAV</i>		5.280	5.280	5.280	5.280
<i>Gesamtabführung Nordwasser und WWAV</i>		6.540	6.773	6.800	6.862
<i>Anteil Rostock *</i>	<i>78,8%</i>	<i>5.154</i>	<i>5.337</i>	<i>5.358</i>	<i>5.407</i>
<i>Anteil Zweckverband *</i>	<i>21,2%</i>	<i>1.386</i>	<i>1.436</i>	<i>1.442</i>	<i>1.455</i>

* Anteil an der bilanzierten Trinkwassermenge 2020

Anlage 5: Investitionsübersicht

Diese Anlage ist eine Ergänzung zur Finanzrechnung bezüglich des Mittelabflusses aus der Investitionstätigkeit. Grundlage ist der durch die Nordwasser GmbH erstellte Investitionsplan.

Anlage 6: Übersicht über die Bereiche des Verbandes

Es werden die Leistungsbeziehungen zwischen den Bereichen dargestellt (interne Leistungsverrechnung – Spartenkredit, Hebedaten, Trinkwasserlieferung), welche in der Gesamtdarstellung wieder konsolidiert wurden.

Anlage 7: Stellenübersicht

Der Verband weist 19 Planstellen für das Jahr 2022 aus.

Vorschau auf die Folgejahre

Die aktuelle Gebührenkalkulationsperiode endet zum 31.12.2024. Die Ergebnisse der neuen Kalkulation sind im Erfolgsplan und im Finanzplan entsprechend einbezogen. Die dargestellte Planung geht von kostendeckenden Gebühren aus.

Warnow-Wasser- und Abwasserverband
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Erfolgsplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	V/Ist 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	66.934	71.163	74.638	78.442	82.316	83.259
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	438	87	116	41	41	41
5 Materialaufwand	41.232	43.851	45.623	47.341	49.248	50.647
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1	1	1	1	1	1
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	41.231	43.850	45.622	47.340	49.247	50.646
6 Personalaufwand	1.379	1.412	1.474	1.511	1.549	1.292
a) Löhne und Gehälter	1.129	1.155	1.202	1.232	1.263	1.053
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	250	257	272	279	286	239
- davon für Altersversorgung	36	42	42	43	44	34
7 Abschreibungen	12.198	12.565	13.656	14.716	15.681	16.636
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	12.193	12.565	13.656	14.716	15.681	16.636
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	5	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	269	281	339	353	347	356
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	1.653	769	775	740	754	766
10 Erträge aus Beteiligungen	1.103	953	1.043	1.232	1.249	1.246
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	105	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.713	3.546	3.631	3.727	3.845	3.983
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	544	762	819	928	1.034	891
16 Ergebnis nach Steuern	8.130	9.581	10.158	11.105	11.841	10.687
17 sonstige Steuern	53	60	60	60	60	60
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	8.077	9.521	10.098	11.045	11.781	10.627
Verwendung des Vorjahresergebnisses*						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0	0	0	0	0	0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0	0	0	0	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	695	2.547	3.991	4.568	5.515	6.251
Einstellung in die Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Entnahme aus den Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung an die Gemeinde	7.084	5.530	5.530	5.530	5.530	5.530
Ausgleich durch die Gemeinde	0	0	0	0	0	0

Warnow-Wasser- und Abwasserverband
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	V/Ist 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	8.077	9.521	10.098	11.045	11.781	10.627
2 Abschreibungen(+)/Zuschreibungen(-) auf Gegenstände des Anlagevermögen	12.198	12.565	13.656	14.716	15.681	16.636
3 Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	5.065	-1.401	-1.430	-4.664	-8.263	-629
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	-201	-281	-521	-546	-549	-565
5 Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.659	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.319	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	511	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+)/Zinserträge (-)	3.608	3.546	3.631	3.727	3.845	3.983
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	-1.103	-953	-1.043	-1.232	-1.249	-1.246
10 Aufwendungen (+)/Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+)/-ertrag (-)	544	762	819	928	1.034	891
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-544	-762	-819	-928	-1.034	-891
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	27.494	22.997	24.391	23.046	21.246	28.806
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	377	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-28.698	-29.098	-38.193	-37.998	-39.429	-41.848
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	-687	0	-1.450	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Warnow-Wasser- und Abwasserverband
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	V/Ist 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	261	150	144	137	131	125
27 Erhaltene Dividenden (+)	1.103	953	1.043	1.232	1.249	1.246
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-26.957	-28.681	-37.007	-38.078	-38.049	-40.477
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	26.414	22.796	28.292	25.977	35.235	32.827
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	26.414	22.796	28.292	25.977	35.235	32.827
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-11.417	-9.782	-9.783	-10.592	-11.334	-12.340
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-11.417	-9.782	-9.783	-10.592	-11.334	-12.340
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	2.489	681	698	872	872	872
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	1.272	681	698	872	872	872
c) von sonstigen Dritten	1.217	0	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-3.869	-3.696	-3.775	-3.865	-3.976	-4.109
37 Gezahlte Dividenden (-)	0	-12.614	-5.530	-5.530	-5.530	-5.530
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	13.617	-2.614	9.901	6.862	15.267	11.720
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	14.154	-8.298	-2.714	-8.169	-1.536	49
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	9.262	23.416	15.118	12.403	4.234	2.698
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	23.416	15.118	12.403	4.234	2.698	2.747
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Warnow-Wasser- und Abwasserverband
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Bereichserfolgsplan für den Bereich Trinkwasser

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	V/Ist 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	24.154	25.127	26.644	28.245	29.678	30.313
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	319	36	50	13	13	13
5 Materialaufwand	16.706	16.857	17.645	18.518	19.029	19.703
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1	1	1	1	1	1
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	16.705	16.856	17.644	18.517	19.028	19.702
6 Personalaufwand	690	706	737	756	774	646
a) Löhne und Gehälter	565	577	601	616	631	526
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	125	129	136	139	143	120
- davon für Altersversorgung	18	21	21	22	23	17
7 Abschreibungen	3.069	3.168	3.710	3.966	4.398	4.659
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.065	3.168	3.710	3.966	4.398	4.659
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	5					
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	36	47	98	105	113	121
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	784	290	306	281	287	293
10 Erträge aus Beteiligungen	552	518	567	670	679	677
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	156	150	144	137	131	125
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	46	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.356	1.280	1.284	1.302	1.352	1.374
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	398	615	662	755	847	805
16 Ergebnis nach Steuern	2.261	2.962	3.158	3.591	3.926	3.769
17 sonstige Steuern	45	50	50	50	50	50
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.215	2.912	3.108	3.541	3.876	3.719
Verwendung des Vorjahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung	695	635	1.332	1.528	1.961	2.296
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde	1.621	1.580	1.580	1.580	1.580	1.580
Ausgleich durch die Gemeinde						

Warnow-Wasser- und Abwasserverband
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Bereichserfolgsplan für den Bereich Abwasser

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	V/Ist 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	43.089	46.161	48.136	50.360	52.809	53.105
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	118	51	65	28	28	28
5 Materialaufwand	24.835	27.119	28.119	28.985	30.390	31.102
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	24.835	27.119	28.119	28.985	30.390	31.102
6 Personalaufwand	690	706	737	756	774	646
a) Löhne und Gehälter	565	577	601	616	631	526
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	125	129	136	139	143	120
- davon für Altersversorgung	18	21	21	21	21	17
7 Abschreibungen	9.129	9.397	9.946	10.750	11.283	11.976
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	9.129	9.397	9.946	10.750	11.283	11.976
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	232	234	241	248	234	235
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	869	479	468	459	467	473
10 Erträge aus Beteiligungen	552	435	476	563	570	569
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	58	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.513	2.416	2.491	2.563	2.624	2.735
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	146	147	157	173	187	86
16 Ergebnis nach Steuern	5.869	6.618	7.000	7.514	7.915	6.918
17 sonstige Steuern	7	10	10	10	10	10
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	5.862	6.608	6.990	7.504	7.905	6.908
Verwendung des Vorjahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung	0	1.912	2.658	3.040	3.554	3.955
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde	5.462	3.950	3.950	3.950	3.950	3.950
Ausgleich durch die Gemeinde						

Warnow-Wasser- und Abwasserverband
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Bereichsfinanzplan für den Bereich Trinkwasser

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	V/Ist 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	2.215	2.912	3.108	3.541	3.876	3.719
2 Abschreibungen(+) / Zuschreibungen(-) auf Gegenstände des Anlagevermögen	3.069	3.168	3.710	3.966	4.398	4.659
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	2.969	909	-881	-2.273	-3.604	-629
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-30	-47	-280	-298	-315	-329
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.276	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	19	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	186	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	1.154	1.131	1.140	1.165	1.221	1.248
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	-552	-518	-567	-670	-679	-677
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	398	615	662	755	847	805
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-398	-615	-662	-755	-847	-805
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	11.307	7.555	6.231	5.432	4.896	7.991
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+) KB	288	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-12.906	-9.984	-10.272	-16.812	-13.425	-6.357
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	215	215	215	215	215	215
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Warnow-Wasser- und Abwasserverband
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Bereichsfinanzplan für den Bereich Trinkwasser

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	V/Ist 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+) Spartenkredit	202	150	144	137	131	125
27 Erhaltene Dividenden (+) NW	552	518	567	670	679	677
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-11.648	-9.100	-9.346	-15.789	-12.400	-5.339
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	7.034	6.390	4.000	10.087	12.351	3.369
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	7.034	6.390	4.000	10.087	12.351	3.369
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-3.189	-2.686	-2.673	-2.788	-3.076	-3.429
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-3.189	-2.686	-2.673	-2.788	-3.076	-3.429
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+) KEB	2.323	340	329	398	398	398
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	1.106	340	329	398	398	398
c) von sonstigen Dritten	1.217	0	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-1.356	-1.280	-1.284	-1.302	-1.352	-1.374
37 Gezahlte Dividenden (-)	0	-3.201	-1.580	-1.580	-1.580	-1.580
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	4.812	-438	-1.208	4.815	6.741	-2.615
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	4.470	-1.983	-4.324	-5.542	-762	36
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	9.262	13.732	11.749	7.425	1.883	1.120
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	13.732	11.749	7.425	1.883	1.120	1.157
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	13.732	11.749	7.425	1.883	1.120	1.157
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Warnow-Wasser- und Abwasserverband
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Bereichsfinanzplan für den Bereich Abwasser

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	V/Ist 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	5.862	6.608	6.990	7.504	7.905	6.908
2 Abschreibungen(+) / Zuschreibungen(-) auf Gegenstände des Anlagevermögen	9.129	9.397	9.946	10.750	11.283	11.976
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	2.096	-2.309	-550	-2.391	-4.659	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-171	-234	-241	-248	-234	-235
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.677	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-5.633	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	325	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	2.455	2.416	2.491	2.563	2.624	2.735
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	-552	-435	-476	-563	-570	-569
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	146	147	157	173	187	86
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-146	-147	-157	-173	-187	-86
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	16.187	15.442	18.161	17.614	16.350	20.816
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	89	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-15.792	-19.114	-27.921	-21.186	-26.004	-35.491
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	-687	0	-1.450	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Warnow-Wasser- und Abwasserverband
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Bereichsfinanzplan für den Bereich Abwasser

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	V/Ist 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	58	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	552	435	476	563	570	569
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-15.093	-19.366	-27.445	-22.073	-25.434	-34.922
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	19.380	16.406	24.292	15.890	22.884	29.458
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	19.380	16.406	24.292	15.890	22.884	29.458
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-8.443	-7.311	-7.325	-8.019	-8.473	-9.127
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-8.443	-7.311	-7.325	-8.019	-8.473	-9.127
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	166	341	369	474	474	474
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	166	341	369	474	474	474
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-2.513	-2.416	-2.491	-2.563	-2.624	-2.735
37 Gezahlte Dividenden (-)	0	-9.412	-3.950	-3.950	-3.950	-3.950
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	8.590	-2.392	10.894	1.832	8.310	14.119
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	9.684	-6.315	1.610	-2.627	-774	13
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	0	9.684	3.369	4.979	2.351	1.577
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	9.684	3.369	4.979	2.351	1.577	1.590
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Warnow-Wasser- und Abwasserverband							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022							
Investitionszusammenfassung							
	Gesamt	V/Ist bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	-188.702	-29.785	-38.193	-39.448	-39.429	-41.848	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-186.566	-29.098	-38.193	-37.998	-39.429	-41.848	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-2.137	-687	0	-1.450	0	0	0
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-188.702	-29.785	-38.193	-39.448	-39.429	-41.848	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	145.125	22.796	28.292	25.977	35.235	32.827	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	3.995	681	698	872	872	872	0
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	3.995	681	698	872	872	872	0
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-39.582	-6.308	-9.204	-12.599	-3.322	-8.149	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Warnow-Wasser- und Abwasserverband
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen

	an Trinkwasser	an Abwasser			Summe
von Trinkwasser		0			0
von Abwasser ¹⁾	215				0
von Abwasser ²⁾	144				0
von Abwasser ³⁾	142				0
Summe	501	0	0	0	0

¹⁾ Tilgung Spartenkredite (TW an AW) aus 2009 und 2011

²⁾ Zinsen Spartenkredite

³⁾ Weiterberechnung Trinkwasserverbrauch und Hebedaten

DIZ

Digitales

Innovationszentrum

GmbH

Digitales Innovationszentrum GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	530
Gesamtbetrag der Aufwendungen	516
Jahresergebnis	14

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	380
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	362
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	18

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	43
--	----

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	_____
--	-------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	_____
--	-------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	_____
--	-------

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	3,75
--	------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	_____
--	-------

Finanzmittelbestand am Ende der Periode	_____
---	-------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020	_____
---	-------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	_____
---	-------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	_____
---	-------

Digitales Innovationszentrum GmbH

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2022

Allgemeine Situation

Rostock hat das Potential sich zur Hochburg für Start-ups entwickeln. Laut „Handelsblatt“ zählt die Hanse- und Universitätsstadt Rostock zu den Regionen Deutschlands, die sich bis 2030 am besten entwickeln werden. Laut zugrundeliegender Studie des Beratungsunternehmens Prognos aus dem Jahr 2020 wird Rostock in der Entwicklung der Bruttowertschöpfung nach dieser Voraussage auf Platz 6 landen. Rostock zählt damit zu einer Gruppe von Städten, die vor allem von ihren Forschungseinrichtungen profitieren. Aufgrund der wachsenden Start-up-Szene rechnet Prognos damit, dass sich viele junge Menschen in Rostock ansiedeln oder dortbleiben werden.

Neben den bestehenden Partnern, der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und der Universität Rostock, wird die strategische Partnerschaft um die Ostseesparkasse Rostock (OSPA) erweitert. Die Verbindung aus dem öffentlichen Auftrag der OSPA und der ROKA 1825 GmbH als Tochterunternehmen der OSPA bilden eine ideale Erweiterung der Gesellschafter. Das Angebot der OSPA umfasst damit den gesamten Finanzierungszyklus eines Unternehmens von der Gründung, bis zur erfolgreichen Einführung am Markt und Etablierung des Geschäftsmodells. Alle drei Akteure verbindet die gemeinsame Zielstellung, innovative (digitale) Unternehmen zu entwickeln, zu fördern und anzusiedeln und damit die wirtschaftliche Entwicklung in der Regiopole Region Rostock zu fördern.

Mit der Gründung der DIZ GmbH sollen die Chancen im Bereich von digitaler Transformation, Entrepreneurship und neuen Technologien genutzt werden und sich Rostock als innovativer High-Tech-Standort etablieren. Die DIZ GmbH wird konkret Wachstumsimpulse setzen, um die Innovation und Digitalisierung in der Region Rostock voranzutreiben. Sie sichert die Position und steigert die Wahrnehmung Rostocks als führenden Technologie-Standort. Hierzu entwickelt die DIZ GmbH passende Angebote für Unternehmen – für eine nachhaltige, digitale und innovative Wirtschaft mit zukunftsfähigen Arbeitsplätzen. Darüber hinaus wird der Wissenstransfer zwischen Wirtschaft und Wissenschaft sichergestellt und GründerInnen bei der Verwirklichung ihrer Geschäftsmodelle unterstützt.

Um das bisher noch nicht erschlossene Potential, im Hinblick auf die Generierung innovativer Geschäftsideen und die Gründung neuer wachstumsstarker Unternehmen, auszuschöpfen, hat die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock am 01.12.2021 die Gründung der DIZ GmbH beschlossen.

Grundlage für die Erstellung des Wirtschaftsplanes ist das Businesskonzept auf Basis der finalen Beschlussfassung der Bürgerschaft zur Gründung der DIZ GmbH vom 01.12.2021. In Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsbereich Zentrale Steuerung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock hat die DIZ GmbH die im Businesskonzept dargestellten Aufwendungen und Erträge in die Planung aufgenommen und auf Basis von vorliegenden Erfahrungswerten eine Verteilung vorgenommen.

Ertragslage

Im Businesskonzept und in der Planung der DIZ GmbH im Wirtschaftsplan 2022 setzt sich die Ertragslage zum einen den Umsatzerlösen in Höhe von 155 TEUR, die aus dem Leistungsvertrag mit der OSPA (75 TEUR) und ab 2023 aus weiteren geplanten Leistungsverträgen mit Dritten sowie aus der Betreuung von Fördermittelprojekten in Höhe von 30 TEUR generiert werden, sowie aus den sonstigen betrieblichen Erträgen zusammen. Zum anderen wirken sich die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 375 TEUR positiv auf die Ertragslage aus. Diese berücksichtigen die Erträge aus der Tätigkeit die Ziel- und Schwerpunktthemen der Gesellschaft umzusetzen in Form von quotal festgesetzten Zuschüssen der Gesellschafter:

- Hanse- und Universitätsstadt Rostock (40 %):	150 TEUR
- Universität Rostock (40 %):	150 TEUR (Sachkostenzuschuss)
- Ostseesparkasse Rostock (20 %):	75 TEUR

Aufwand

Die im Wirtschaftsplan 2022 dargestellten Kosten beinhalten neben den geplanten Personalkosten (siehe Punkt Personalaufwand) und Steuern u. a. die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Form von Sachkosten in Höhe von 215 TEUR. Zu den aufgeführten Sachkosten zählen die Anmietung der Büroflächen inkl. Büroausstattung, die kaufmännische und steuerliche Betriebsführung sowie Abgaben und Versicherungen. Auch die zeitliche Anmietung von Räumlichkeiten für Veranstaltungen wird unter den Sachkosten subsummiert. Ausgehend von den Personalkosten erfolgte im Wirtschaftsplan ein kalkulatorischer Ansatz der sonstigen Sachkosten für Bürobedarf, Spesen, Reisekosten und Kommunikation von insgesamt 36 TEUR.

Personalaufwand

Basierend auf dem Leistungsangebot der DIZ GmbH beinhaltet der Wirtschaftsplan eine Personalausstattung für das Jahr 2022 von 3,75 Stellen zur Absicherung der Leistungserbringung. Für das Jahr 2022 sind drei Vollzeitstellen für die Stellen Koordinator, Berater Inkubator und Berater Accelerator zur konzeptionellen Erarbeitung und Umsetzung von Geschäftsideen für die zur Förderung besonders ambitionierter Startups im Bereich der Digitalisierung geplant. Darüber hinaus wurde eine Teilzeitstelle für die Sicherstellung der infrastrukturellen Voraussetzungen zur Erbringung der Leistungen im Stellenplan berücksichtigt. Für die Geschäftsführung sind zwei Stellen in Teilzeit von insgesamt 10 Stunden pro Woche vorgesehen. Dies entspricht einem Vollzeitäquivalent (VZÄ) von 0,25. Es ist davon auszugehen, dass die Wahrnehmung der Geschäftsführungsaufgaben sich der Geschäftsfeldentwicklung anpasst. Ergänzend zu den Personalkosten im engeren Sinne ist das Fördermittelmanagement für die universitären Projekte als zusätzlicher Personalaufwand in Höhe von 20 TEUR berücksichtigt. Insgesamt summieren sich die Personalaufwendungen für das Planungsjahr 2022 auf 297 TEUR.

Für das Wirtschaftsjahr 2022 werden in Summe 518 TEUR an Aufwendungen geplant.

Investitionen

Die Grundinvestitionen erfolgten bereits in den vorangegangenen Monaten des Jahres 2021 u.a. für die Erstausrüstung von Geschäftsräumen. Es wurden keine Investitionen für 2022 geplant. Mit größeren Investitionen ist nur bei einem Standortwechsel zu rechnen.

Zusammenfassend werden für den laufenden Geschäftsbetrieb in 2022 Zuschüsse zum Verlustausgleich in Höhe von 375 TEUR benötigt.

Die DIZ GmbH hat unter Berücksichtigung des Gesellschaftszweckes die zu planenden Aufwendungen auf Grundlage des Businesskonzeptes erstellt und nach Maßgabe des Prinzips der Sparsamkeit geplant.

Rostock, den 19.01.2022

Digitales Innovationszentrum GmbH

Dr. Martin Setzkorn
Geschäftsführer

Digitales Innovationszentrum GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Erfolgsplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	0	0	155	195	215	255
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge			375	375	375	375
5 Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						
6 Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter			238	262	285	310
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung			59	66	71	78
- davon für Altersversorgung						
7 Abschreibungen						
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen						
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9 sonstige betriebliche Aufwendungen			212	215	224	228
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			7	9	3	4
16 Ergebnis nach Steuern						
17 sonstige Steuern						
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	14	18	7	10
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung			14	18	7	10
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Digitales Innovationszentrum GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	0	0	14	18	7	10
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens						
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen						
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)			-3	-3	-3	-3
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)						
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)			7	9	3	4
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)			0	-7	-9	-3
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit			18	24	7	11
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)						
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Digitales Innovationszentrum GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit			0	0	0	0
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)			25			
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)						
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)						
37 Gezahlte Dividenden (-)						
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit			25	0	0	0
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds			43	24	7	11
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)		0	0	43	67	74
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode		0	43	67	74	85
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe

**Kommunale
Objektbewirtschaftung
und -entwicklung der
Hanse- und
Universitätsstadt
Rostock**

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2022

Der „Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und –entwicklung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock“ (KOE) ist der zentrale Immobiliendienstleister der Hanse- und Universitätsstadt Rostock. Sukzessive wurden dem KOE die städtischen Immobilien übertragen. Der KOE verwaltet 371 Objekte im Stadtgebiet der Hansestadt. Insgesamt betreut der KOE im Vertragswesen zurzeit ca. 880 Mietverträge. Im Bereich Gebäudebewirtschaftung sind Firmen in ca. 1.600 Dienstleistungs- und 1.900 Wartungsverträgen gebunden. Es werden Betriebskosten in Höhe von ca. 21,4 Mio. EUR in 561 Einzelabrechnungen an die Nutzer abgerechnet.

Die Geschäftstätigkeit des Eigenbetriebes ist im Planjahr auf nachfolgende **Geschäftsfelder** ausgerichtet:

1. Grundstücksbewirtschaftung Fremde Dritte
2. Grundstücksbewirtschaftung HRO

Eine Vermietung kommunaler Immobilien an Vereine, Verbände, Gesellschaften und andere Gewerbetreibende werden im **ersten Geschäftsfeld „Fremde Dritte“** abgebildet.

Die Tätigkeit des Eigenbetriebes umfasst hier die Bewirtschaftung von:

- Technologie- und Forschungszentren
- Güterverkehrszentrum
- Gewerbeobjekten
- Sozial- und Freizeiteinrichtungen
- Kindertagesstätten/Hort
- sonstigen Objekten

Die Vermietung städtischer Immobilien an kommunale Ämter und Einrichtungen der Stadt werden im **zweiten Geschäftsfeld „HRO“** dargestellt.

Die Tätigkeit des Eigenbetriebes umfasst hier die Bewirtschaftung von:

- Verwaltungsgebäuden
- Schulgebäuden & Sportanlagen
- Feuerwachen
- Betriebshöfe

Diese Tätigkeitsfelder sind Grundlage für die nach Betriebszweigen aufgestellten Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen sowie Finanzrechnungen.

Die Geschäftsvorfälle werden objektbezogen erfasst, so dass weiterhin differenzierte Auswertungsmöglichkeiten gegeben sind.

Die Verwaltung der kommunalen Immobilien ist eine hoheitliche Tätigkeit. Als Betrieb gewerblicher Art ist der Eigenbetrieb weiterhin hauptsächlich bei der Bewirtschaftung der Technologiezentren tätig. Für die an den Eigenbetrieb übertragenen städtischen BgA-Objekte werden durch den Eigenbetrieb aus dem Buchführungssystem SAP die unterjährig erstellte Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanzkennziffern für steuerliche Auswertungszwecke den betreffenden Ämtern zur Verfügung gestellt.

Eine Übersicht zur Entwicklung der wesentlichen Erträge und Aufwendungen im Vorjahr, im laufenden Jahr und im Planjahr stellt sich wie folgt dar:

GuV-Positionen	Ist 2020 TEUR	Plan 2021 TEUR	Plan 2022 TEUR
Umsatzerlöse	51.015	52.088	55.217
sonstige betriebliche Erlöse	6.735	4.899	4.785
Aufwendungen für Lieferung und Leistung	- 18.815	- 21.368	- 21.360
sonstige betriebliche Aufwendungen	- 12.257	- 12.654	- 14.108

Die im Jahr 2022 geplanten **Umsatzerlöse** beinhalten Erlöse aus Vermietung und Verpachtung, aus Betriebskostenabrechnungen gegenüber fremden Dritten und der Stadtverwaltung.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** beinhalten im Wesentlichen die Erträge aus der planmäßigen Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Wirtschaftsgüter.

In den **Aufwendungen für Lieferungen und Leistungen** sind Betriebskosten zur Weiterberechnung für bewirtschaftete Objekte enthalten.

Im **sonstigen betrieblichen Aufwand** werden hauptsächlich die Reparatur- und Instandhaltungsaufwendungen an den Bewirtschaftungsobjekten gezeigt.

Die absolute Anzahl der Planstellen im **Stellenplan** 2022 beträgt 87 Mitarbeiter und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um fünf Mitarbeiter erhöht. Vor dem Hintergrund des umfangreichen Sanierungsstaus an städtischen Immobilien beim Eigenbetrieb zur Absicherung der zukünftigen Aufgaben eine Personalaufstockung vorrangig im technischen Bereich geplant.

Der Eigenbetrieb hat eine Beschäftigte mit einem Sonderdienstvertrag.

Die **Eigenkapitalquote** entwickelt sich derzeit wie folgt:

	<u>Ist 2019</u>	<u>Ist 2020</u>	<u>Plan 2021</u>	<u>Plan 2022</u>
Eigenkapitalquote	62,1%	61,3%	56,6 %	50,2%

Mit Abschluss der Immobilienübertragung haben seit 2015 nur die erwirtschafteten Jahresüberschüsse sowie die Sonderposten Auswirkungen auf die Eigenkapitalquote.

Die Auflösung der **Sonderposten** erfolgt analog der Abschreibungsdauer der Wirtschaftsgüter. Aufgrund der beantragten und bewilligten Fördermittel ist ein weiterer Anstieg geplant.

Eine Berücksichtigung von **Rückstellungen** ist im Plan nicht erfolgt. Im Wesentlichen umfasst diese Bilanzposition beim KOE Instandhaltungsaufwendungen, welche innerhalb der ersten 3 Monate des Folgejahres umgesetzt werden.

Zur Vorbereitung zukünftiger Investitionen sind Planungsleistungen i.H.v. 1.500 TEUR berücksichtigt. Diese betreffen im Wesentlichen zukünftige Maßnahmen welche aufgrund fehlender Veranschlagungsreife bzw. weiterführender Abstimmungen mit den Fachämtern noch nicht im Wirtschaftsplan berücksichtigt werden können.

Eine wesentliche Herausforderung im Jahr 2021 stellt die Baupreisentwicklung dar. Angesichts der sehr knappen Verfügbarkeit von diversen Baustoffen reagierte der Markt mit entsprechenden Preisanpassungen. Die Gründe dafür sind vielfältig und reichen vom Fehlen bestimmter Grundstoffe bis hin zur makroökonomischen Ausgangslage. Aus unserer Sicht ist ein Sinken der Preise kurz und mittelfristig nicht zu erwarten.

Daher wurde die bereits berücksichtigte Indexierung zusätzlich mit einem Risikoaufschlag von bis zu 10 % versehen. Die Höhe des Risikoaufschlags richtet sich im Wesentlichen danach, wie viele Lose bei laufenden Maßnahmen bereits ausgeschrieben sind, ob die Kostengrundlage bereits die aktuelle Marktsituation berücksichtigt bzw. um welche Hauptgewerke es sich handelt.

Grundsätzlich wird für alle Maßnahmen fortlaufend geprüft, ob die Möglichkeit der Einwerbung von Fördermitteln besteht.

Nicht betriebsnotwendiges Vermögen sowie nicht zwingend betriebsnotwendige Geschäftsbereiche werden nicht geführt.

Das Gesamtvolumen der Kassenkredite wird mit 5.192 TEUR als genehmigungsfreier Höchstbetrag gezeigt.

Für das Planjahr ist eine Kreditermächtigung in Höhe von 45.666 TEUR erforderlich.

Im Geschäftsjahr 2022 beträgt der geplante Jahresgewinn 878 TEUR. Der KOE empfiehlt die Einstellung in die allgemeine Rücklage zum Abbau des Investitionsstaus.

Die Liquidität ist jederzeit mit Genehmigung der beantragten Kredite und des Kassenkreditrahmens gewährleistet.

Das geplante Investitionsvolumen im Jahr 2022 beträgt 105.667 TEUR. Die Finanzierung stellt sich insgesamt wie folgt dar:

Investitionskosten	105.567 TEUR
Geplante Kreditermächtigung 2022	45.466 TEUR
Kreditaufnahmen aus Kreditermächtigungen des Vorjahres	16.492 TEUR
Fördermittel	35.033 TEUR
Eigenmittel	8.576 TEUR

Im Planjahr 2022 sind Investitionszuschüsse in Höhe von 1.000 TEUR der Hanse- und Universitätsstadt Rostock berücksichtigt. Dabei handelt es sich um eine Weiterleitung der Sonderbedarfszuweisung aus dem Kernhaushalt an den KOE.

Rechtsgeschäfte nach § 57 der Kommunalverfassung werden im Eigenbetrieb nicht eingegangen.

Außerplanmäßige Abschreibungen oder eine Veränderung der Abschreibungsmethode ist nicht geplant.

Der Eigenbetrieb benötigt Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 65.968 TEUR. Davon entfallen 18,0 Mio. € auf die 4 Großprojekte Theaterneubau, Verwaltungsneubau, Neubau Berufliche Schule Alexander Schmorell und Neubau Feuerwache I + III.

1. Bereich Grundstücksbewirtschaftung Fremde Dritte

Der im Jahr 2022 geplante Gesamtumsatz für dieses Geschäftsfeld beträgt 15.228 TEUR.

	Investition	VE	Kredite alt	Kredite neu	Förderung	davon HRO	Eigenmittel
Summe Kita/Hort	12.890	11.080	3.325	6.915	880	-	1.770
Summe Soziales/Gewerbe	7.458	12.014	1.250	1.850	3.463	-	895
Summe FD	20.348	23.094	4.575	8.765	4.343	-	2.665

Der überwiegende Anteil der Investitionen in diesem Geschäftsfeld fließt im Jahr 2022 mit einem Betrag von 12,9 Mio. EUR in die Sanierung und den Neubau von Kita- und Horteinrichtungen. Auf den Bereich Soziales und Sonstiges entfallen 7,5 Mio. EUR.

Nicht alle Gebäude für die Kinderbetreuung sind sanierungsfähig. Hierfür sind Ersatzneubauten auf städtischen Grundstücken im Hansaviertel und in Warnemünde im Bau. Für das Wirtschaftsjahr 2022 sind Neubauinvestitionen zur Sicherstellung der Kinderbetreuung in Höhe von 7,0 Mio. EUR eingeordnet. Ein deutlicher Anstieg benötigter Kapazitäten ist im Bereich Hort zu verzeichnen. Hier sind für das Planjahr Investitionen von 5,9 Mio. € für die entsprechenden Maßnahmen geplant.

Die Finanzierung im Bereich Kitas und Horte erfolgt im Planjahr im Wesentlichen über Kredite des Wirtschaftsplanes 2022 sowie Fördermittel. Die eingesetzten Eigenmittel wurden durch Einnahmen aus der gewerblichen Vermietung generiert.

Die übrigen Investitionen entfallen u.a. auf den Neubau des Kinderjugendnotdienstes in der Pablo-Neruda-Straße, Mehrgenerationenhaus, Theaterwerkstätten sowie auf den Theaterneubau. Für die Maßnahmen sind im Plan Fördermittel von 3,5 Mio. EUR berücksichtigt.

Der Pachtvertrag über alle Gebäude der Liegenschaften WTC Parkstraße bestand bis zum 31.01.2022, seitdem 01.02.2022 hat die KOE die Liegenschaft wieder in ihrem vollumfänglichen Einflussbereich als Eigentümer. Der Pachtvertrag stammte aus den 90ern und sprach der HRO einen deutlich unterdurchschnittlichen Pachtzins zu. Bereits im Ursprungsvertrag war geregelt das die HRO im Falle einer anderweitigen Vermietung die vorgenommenen nachhaltigen Investitionen zur Erhaltung des Gebäudebestands an den Mieter ausgleichen muss. Die Forderung der Mieterseite beläuft sich auf ca. 1,5 Mio. €. Dieser Betrag wurde aufgrund des kaufmännischen Vorsichtsprinzips auch in die GuV aufgenommen und ist der Grund für die deutliche Reduzierung des Jahresergebnisses in 2022.

Theaterneubau

Für den Theaterneubau erfolgte in 2019 ein Architektenwettbewerb, bei dem 3 Entwürfe prämiert wurden. In 2020 wurde der Sieger aus dem Wettbewerb (Hascher & Jehle Design GmbH) im Rahmen des Verhandlungsverfahrens bestätigt. Im Frühjahr 2021 erfolgte die Ausschreibung und Beauftragung der Fachplanungsbüros. Bis Anfang 2022 wird die ES-Bau unter Zugrundelegung der detaillierten Aufgabenstellung des Volkstheaters erarbeitet. Nach Bestätigung der Vorplanung wird die Entwurfsplanung ab dem 1. Quartal 2022 weiterbeauftragt und die Voraussetzung für das Bauantragsverfahren geschaffen. Das Bauvorhaben wird mit 51 Mio. € durch das Land gefördert. Das Investitionsvolumen beläuft sich auf 110 Mio. €.

Ansätze für Aufwendungen und Auszahlungen zur Erfüllung von Verträgen, die den Eigenbetrieb über ein Jahr hinaus zu erheblichen Aufwendungen und Auszahlungen verpflichten, sind für das Projekt Theaterneubau geplant. Gemäß obigen Ausführungen ist der Eigenbetrieb zur Erstellung einer EW-Bau verpflichtet. Daraus ergeben sich verbindliche Ansätze für Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 5,0 Mio. € für 2022.

2. Bereich Grundstücksbewirtschaftung HRO

Im Jahr 2022 ist für dieses Geschäftsfeld ein Gesamtumsatz in Höhe von 39.989 TEUR geplant.

	Investition	VE	Kredite alt	Kredite neu	Förderung	davon HRO	Eigenmittel
Summe Schule	28.937	16.300	6.582	8.787	12.724	-	844
Summe Sport	20.793	8.000	1.955	5.270	11.393	-	2.174
Summe Verwaltung	35.489	17.431	3.280	22.744	6.573	1.000	2.892
Summe HRO	85.219	41.731	11.817	36.801	30.690	1.000	5.910

Davon sind im Schul- und Sportstättenbereich Investitionsmaßnahmen i.H.v. 49,8 Mio. EUR geplant. Die Hansestadt Rostock ist entsprechend des Schulgesetzes Mecklenburg-Vorpommern zur Wahrnehmung der Schulträgerschaft und der damit einhergehenden Absicherung eines gemäß Schulentwicklungsplan abzusichernden Schul- und Sportbetriebes verpflichtet. Daraus leitet sich gleichlautend die Pflichtaufgabe ab, Schulgebäude, Frei- und Sportanlagen bedarfsgerecht zu errichten, effektiv zu bewirtschaften und zu unterhalten.

Der größte Teil der Investitionen im Bereich Schule/Sport konzentriert sich im Planjahr mit einem Investitionsvolumen von 28,9 Mio. EUR auf fünf Bauvorhaben an den Standorten Berufsschule A.-Schmorell, Sporthalle Kopenhagener Str. 5b, Käthe-Kollwitz-Gymnasium, Maxim-Gorki-Str. und Sportkomplex An der Jägerbäk.

Andere geplante Baumaßnahmen betreffen u.a. die Sanierung bzw. den Neubau von drei Schulgebäuden in Reutershagen, Dierkow und Lütten-Klein mit Investitionskosten von insgesamt 3,3 Mio. EUR. Um die Gebäude an energetische Anforderungen des Gesetzgebers anzupassen und die Bewirtschaftungskosten nachhaltig zu reduzieren, sind die Gebäude unter Maßgabe der EnEV zu ertüchtigen. Weiterhin ist zur Absicherung des Bedarfs an Schul- und Betreuungsplätzen eine Erweiterung bzw. Ersatz der Standorte vorgesehen.

Rund 9,2 Mio. EUR sind im Jahr 2022 für die Sanierung von Sporthallen im Nordosten und Nordwesten der Hansestadt geplant. Über diese Maßnahme werden als Sporthallensanierungsprogramme in den Jahren bis 2025 insgesamt 16 Sporthallen in den Stadtgebieten umfassend saniert.

Im Bereich Verwaltung sind im Wirtschaftsjahr 2022 Investitionen in Höhe von 35,5 Mio. EUR geplant. Schwerpunkte in diesem Bereich ist die Sanierung des Wasserturms, Sanierung und Neubau der Feuerwache Erich-Schlesinger-Straße, Verwaltungsneubau An der Hege, Sanierung der Kunsthalle sowie der Neubau der Feuerwache III an der Hinrichsdorfer Str.

Erläuterungen zu ausgewählten Maßnahmen:

Verwaltungsneubau

Der KOE wurde mit der Vorbereitung und Erarbeitung eines Verwaltungsneubaus durch die Stadtverwaltung beauftragt. Die planerischen Voraussetzungen wurden bereits mit Beschluss der Rostocker Bürgerschaft im Rahmen des Quartiersblattes im Jahre 2016 geschaffen. Dort wurden explizit Bauflächen für die Erweiterung des Rathauses berücksichtigt. Mit dem beschlossenen Quartiersblatt und der Aufgabenstellung der Stadtverwaltung für einen Erweiterungsbau wurde die europaweite Ausschreibung des Architekturwettbewerbs durchgeführt. In dem sich anschließenden Verhandlungsverfahren wurde das Rostocker Architekturbüro MHB als Planer bestimmt. Der Auftrag wurde bis zur fertigen Genehmigungsplanung geschlossen.

Im Ergebnis des Architekturwettbewerbs ist die Umsetzung von zwei Baukörpern geplant, welche miteinander verbunden sind. Der Baukörper an der Kleinen Wasserstraße ist als Verwaltungsobjekt geplant. Im Erdgeschoss befinden sich stark frequentierte Ämter wie das Orts- und Migrationsamt. Zudem ist eine Tiefgarage auf zwei Ebenen vorgesehen. Der kleinere Baukörper („Doppelgiebelhaus“) umfasst einen Bürgerschaftssaal sowie Büros und öffentliche Räume im Erdgeschoss. Das Doppelgiebelhaus

erhält eine charakteristische Giebelausbildung und eine regional typische Fassade. Der gläserne Erschließungstrakt am bestehenden Rathausanbau wird im Doppelgiebelhaus integriert und ebenfalls die dortige Erschließung regeln.

Die Entwurfsplanung ist. Der Aufstellungsbeschluss für den betreffenden Bebauungsplan ist erfolgt, so dass im Jahr 2022 Baurecht für das Vorhaben besteht. Mit der Erteilung einer Baugenehmigung wird im 3. Quartal 2022 gerechnet. Somit können die vorbereitenden Maßnahmen (Baufeldfreimachung, Munitionsbergung usw.) im 1. Halbjahr begonnen werden.

Beide Baukörper umfassen eine Bruttogeschosfläche von 17.890 m². Die geplanten Baukosten liegen bei 68,0 Mio. € und werden mit Städtebaufördermitteln in Höhe von 15,5 Mio. € gefördert. Die voraussichtliche Fertigstellung ist für 2025 geplant.

Schulcampus Bonhoefferstr.

Die ehemalige Schule in der Bonhoefferstr. ist einer von zwei Standorten des Gymnasiums Reutershagen gewesen. Nach der Sanierung des Schulstandortes in der Mathias-Thesen-Straße 17 konnten die Schüler des Gymnasiums gemeinsam mit der im Aufbau befindlichen Grundschule Nordwindkinner ihr neues Domizil beziehen. Nach kurzem Leerstand wurde der Schulkomplex 2015 im Rahmen der Flüchtlingskrise zuerst als Notunterkunft umfunktioniert um anschließend als eine von drei Gemeinschaftsunterkünften in der Hansestadt Rostock bis Anfang 2019 zu dienen. Der Gebäudekomplex war bereits nach der schulischen Nutzung stark sanierungsbedürftig und für den Rückbau vorgesehen. Eine wirtschaftliche Sanierung des Gebäudeensembles ist nicht gegeben. Darüber hinaus erfüllt das Raumprogramm des ehemaligen Gymnasiums nicht die heutigen Anforderungen an eine Grundschule.

Sowohl die Grundschule als auch das Gymnasium Reutershagen sind fester Bestandteil der Schulentwicklungsplanung und finden sich hier in der langfristigen Planung wider. Aufgrund steigender Schülerzahlen sowie der Entwicklung des Bildungssystems in MV (Inklusion, flexible Schuleingangsphasen, wachsende Anforderungen an Diagnose-Förder-Lern-Gruppen und Anpassung die UN-Behindertenechtskonvention) sind die räumlichen Kapazitäten für beide Schulen nicht mehr ausreichend. Es wird erforderlich die beiden Schulen räumlich zu trennen um allen Anforderungen gerecht zu werden. Somit fiel die Entscheidung auf den ehemaligen Standort Bonhoefferstraße 16. Dieser erfüllt gleichermaßen die Anforderung an das Raumprogramm für Grundschule sowie einen Hort. Ergänzt wird der Komplex durch eine Sporthalle sowie entsprechende Sportfreianlagen. Letzteres fehlt am Standort Mathias-Thesen-Straße und kann auch nicht in absehbarer Zeit ergänzt werden. Es wurde sich bewusst für den ehemaligen Schulstandort entschieden. Dieser bietet den notwendigen Platz für alle Funktionen und ist ein etablierter Schulstandort in Rostock. Darüber hinaus bietet er Entwicklungspotenzial und gliedert sich in das „Bildungsband“ als einer von 4 Standorten ein. Die zu errichtende Sportfreianlage dient dann künftig den hier ansässigen Grundschulern und den Gymnasiasten. Die neue Zweifeld-Sporthalle in ihrer Dimensionierung stellt den Ersatz für die am Standort befindliche Einfeld-Sporthalle und reagiert auf die steigenden Schülerzahlen. Der Standort sichert somit die Bereitstellung von Raumkapazitäten zur Deckung der wachsenden Anforderungen an die pflichtige Aufgabe der Beschulungsbedarfsdeckung.

Darüber hinaus wird der neue Schulkomplex als Zwischenlösung dienen, um eine dringend notwendige Innensanierung der Heinrich-Schütz-Schule zu realisieren. Somit könnte hier auf eine überbeuerte Interims-Containerlösung verzichtet werden.

Die Finanzierung der geplanten Investitionen im Jahr 2022 stellt sich zusammenfassend wie folgt dar:

	Investition	VE	Kredite alt	Kredite neu	Förderung	davon HRO	Eigenmittel
Summe Schule	28.937	16.300	6.582	8.787	12.724	-	844
Summe Sport	20.793	8.000	1.955	5.270	11.393	-	2.174
Summe Verwaltung	35.489	17.431	3.280	22.744	6.573	1.000	2.892
Summe HRO	85.219	41.731	11.817	36.801	30.690	1.000	5.910
Summe Kita/Hort	12.890	11.080	3.325	6.915	880	-	1.770
Summe Soziales/Gewerbe	7.458	12.014	1.250	1.850	3.463	-	895
Summe FD	20.348	23.094	4.575	8.765	4.343	-	2.665
Gesamt	105.567	64.825	16.392	45.566	35.033	1.000	8.575

Die Betriebsleitung erachtet die bisherige Grundlage zur Mietkalkulation gegenüber den Leistungen für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock gemäß § 12 Abs. 5 als auskömmlich.

Sigrid Hecht
 Betriebsleiterin

KOE Rostock

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	61.505
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-60.628
Jahresergebnis	878

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	55.060
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-41.439
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	13.621

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-105.567
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-105.567

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	96.991
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-10.616
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	86.375

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-5.570
--	--------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	45.466
--	--------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	5.188
--	-------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	59.625
--	--------

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	87,00
--	-------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	16.492
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	2.987
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020	246.979
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	248.137
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	249.015

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Erfolgsplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	51.015	52.088	55.217	58.650	61.233	65.191
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	297	1.934	-8	1.188	1.005	1.280
3 andere aktivierte Eigenleistungen	518	791	1.512	1.710	2.130	2.388
4 sonstige betriebliche Erträge	1.967	0	0	0	0	0
5 Materialaufwand	-18.815	-21.368	-21.360	-22.548	-23.553	-24.832
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-18.815	-21.368	-21.360	-22.548	-23.553	-24.832
6 Personalaufwand	-4.763	-5.424	-5.827	-6.324	-6.482	-6.644
a) Löhne und Gehälter	-3.857	-4.445	-4.776	-5.183	-5.312	-5.445
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-906	-979	-1.051	-1.141	-1.170	-1.199
- davon für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0
7 Abschreibungen	-17.420	-17.591	-17.513	-19.539	-20.667	-22.976
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-17.420	-17.591	-17.513	-19.539	-20.667	-22.976
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	4.768	4.899	4.785	5.181	5.576	6.086
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	-12.257	-12.654	-14.108	-12.761	-12.970	-13.186
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.028	-1.406	-1.675	-2.384	-3.380	-4.237
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-34	0	0	0	0	0
16 Ergebnis nach Steuern	4.252	1.269	1.022	3.173	2.892	3.069
17 sonstige Steuern	-116	-111	-144	-144	-144	-144
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	4.136	1.158	878	3.029	2.748	2.925
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0	0	0	0	0	0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0	0	0	0	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	0	0	0	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen	2.285	1.158	878	3.029	2.748	2.925
Entnahme aus den Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung an die Gemeinde	1.851	0	0	0	0	0
Ausgleich durch die Gemeinde	0	0	0	0	0	0

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	4.136	1.158	878	3.029	2.748	2.925
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	17.420	17.591	17.513	19.539	20.667	22.976
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	524	0	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-4.768	-5.839	-6.445	-7.040	-7.855	-8.623
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.769	-1.934	8	-1.188	-1.005	-1.280
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	358	1.934	-8	1.188	1.005	1.280
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	487	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	1.024	1.406	1.675	2.384	3.380	4.237
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0	0	0	0	0	0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0	0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	16.413	14.316	13.621	17.912	18.940	21.514
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	1	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-35.144	-84.314	-105.567	-107.419	-90.960	-94.499
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	4	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-35.139	-84.314	-105.567	-107.419	-90.960	-94.499
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	12.359	46.652	61.958	64.051	69.001	67.666
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	12.359	46.652	61.958	64.051	69.001	67.666
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-8.297	-8.249	-8.940	-9.478	-10.755	-13.209
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	20.555	30.034	35.033	37.551	17.524	22.749
a) von der Gemeinde	0	2.070	1.000	0	0	1.440
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	500	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	15.007	27.464	34.033	37.551	17.524	21.309
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Ausschüttung an die Gemeinde (-)	-1.643	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-1.028	-1.406	-1.675	-2.384	-3.380	-4.237
37 Abgang von Investitionszuschüssen	0	0	0	0	0	0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	21.946	67.031	86.375	89.741	72.391	72.970
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	3.220	-2.967	-5.570	233	371	-15
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	5.461	7.093	8.557	2.987	3.220	3.591
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	8.680	4.126	2.987	3.220	3.591	3.576
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Bereichserfolgsplan für den Bereich HRO

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	37.807	38.050	39.989	42.435	44.243	47.024
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	101	1.671	-228	955	760	1.023
3 andere aktivierte Eigenleistungen	342	605	1.132	1.240	1.538	1.630
4 sonstige betriebliche Erträge	1.399	0	0	0	0	0
5 Materialaufwand	-14.945	-16.923	-16.695	-17.650	-18.410	-19.433
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-14.945	-16.923	-16.695	-17.650	-18.410	-19.433
6 Personalaufwand	-3.334	-3.688	-4.079	-4.427	-4.537	-4.651
a) Löhne und Gehälter	-2.700	-3.023	-3.343	-3.628	-3.719	-3.812
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	-634	-666	-736	-799	-819	-839
7 Abschreibungen	-12.011	-11.903	-11.823	-14.100	-14.864	-16.686
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-12.011	-11.903	-11.823	-14.100	-14.864	-16.686
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	2.896	2.928	2.971	3.757	4.146	4.701
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.620	-9.265	-9.096	-9.218	-9.321	-9.427
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-773	-931	-1.198	-1.746	-2.478	-2.964
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
16 Ergebnis nach Steuern	1.861	544	973	1.245	1.077	1.217
17 sonstige Steuern	-10	-7	-9	-9	-10	-10
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.851	537	964	1.235	1.067	1.207
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen	0	537	964	1.235	1.067	1.207
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde	1.851	0	0	0	0	0
Ausgleich durch die Gemeinde						

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Bereichserfolgsplan für den Bereich Dritte

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	13.207	14.038	15.228	16.215	16.990	18.167
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	196	263	220	233	245	257
3 andere aktivierte Eigenleistungen	176	186	380	470	592	758
4 sonstige betriebliche Erträge	569	0	0	0	0	0
5 Materialaufwand	-3.870	-4.445	-4.665	-4.898	-5.143	-5.399
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.870	-4.445	-4.665	-4.898	-5.143	-5.399
6 Personalaufwand	-1.429	-1.736	-1.748	-1.897	-1.945	-1.993
a) Löhne und Gehälter	-1.157	-1.422	-1.433	-1.555	-1.594	-1.634
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	-272	-313	-315	-342	-351	-360
7 Abschreibungen	-5.409	-5.688	-5.690	-5.438	-5.803	-6.290
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-5.409	-5.688	-5.690	-5.438	-5.803	-6.290
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	1.871	1.971	1.814	1.425	1.430	1.385
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.636	-3.389	-5.012	-3.543	-3.650	-3.759
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-255	-475	-477	-637	-901	-1.273
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-34	0	0	0	0	0
16 Ergebnis nach Steuern	2.390	725	49	1.929	1.815	1.853
17 sonstige Steuern	-105	-104	-135	-135	-135	-135
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.285	621	-86	1.794	1.681	1.718
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen	2.285	621	-86	1.794	1.681	1.718
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde		0	0	0	0	0
Ausgleich durch die Gemeinde						

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Bereichsfinanzplan für den Bereich HRO

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	1.851	537	964	1.235	1.067	1.207
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	12.011	11.903	11.823	14.100	14.864	16.686
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	523					
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-2.896	-3.683	-4.252	-5.145	-5.833	-6.480
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.853	-1.671	228	-955	-760	-1.023
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	560	1.671	-228	955	760	1.023
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	488	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	773	931	1.198	1.746	2.478	2.964
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0	0	0	0	0	0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0	0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	10.458	9.688	9.733	11.937	12.577	14.377
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-23.468	-63.852	-85.219	-77.929	-47.675	-38.589
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Bereichsfinanzplan für den Bereich HRO

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-23.468	-63.852	-85.219	-77.929	-47.675	-38.589
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	9.500	34.653	48.618	45.441	41.501	34.316
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	9.500	34.653	48.618	45.441	41.501	34.316
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-5.814	-5.304	-5.915	-6.675	-7.116	-8.714
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	14.697	23.548	30.690	28.785	3.191	1.573
a) von der Gemeinde	0	2.070	1.000	0	0	1.440
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	12.148	21.478	29.690	28.785	3.191	133
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Ausschüttung an die Gemeinde (-)	-1.643	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-773	-931	-1.198	-1.746	-2.478	-2.964
37 Abgang aus Investitionszuschüssen		0	0	0	0	0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	15.967	51.966	72.195	65.804	35.098	24.212
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	2.957	-2.198	-3.291	-188	0	0
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	4.935	2.198	3.572	281	93	93
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	7.891	0	281	93	93	93
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Bereichsfinanzplan für den Bereich Dritte

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	2.285	621	-86	1.794	1.681	1.718
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	5.409	5.688	5.690	5.438	5.803	6.290
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	1					
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-1.871	-2.157	-2.193	-1.895	-2.022	-2.144
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	83	-263	-220	-233	-245	-257
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-202	263	220	233	245	257
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-1	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	251	475	477	637	901	1.273
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	34	0	0	0	0	0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-34	0	0	0	0	0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	5.955	4.628	3.888	5.975	6.363	7.137
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	1	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-11.676	-20.462	-20.348	-29.490	-43.285	-55.910
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Bereichsfinanzplan für den Bereich Dritte

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	4	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-11.671	-20.462	-20.348	-29.490	-43.285	-55.910
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	2.859	11.999	13.340	18.610	27.500	33.350
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2.859	11.999	13.340	18.610	27.500	33.350
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-2.483	-2.945	-3.025	-2.803	-3.639	-4.495
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	5.859	6.487	4.343	8.767	14.333	21.176
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	500	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	2.859	5.987	4.343	8.767	14.333	21.176
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Ausschüttung an die Gemeinde (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-255	-475	-477	-637	-901	-1.273
37 Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	5.980	15.065	14.181	23.936	37.293	48.758
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	263	-769	-2.279	421	371	-15
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	526	4.895	4.985	2.706	3.127	3.498
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	789	4.126	2.706	3.127	3.498	3.483
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen

	an Bereich 1	an Bereich 2	an Bereich 3	an Bereich 4	Summe
von Bereich 1					
von Bereich 2					
von Bereich 3					
von Bereich 4					
Summe					

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	529.206	60.805	105.567	107.419	90.960	94.499	69.956
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	529.206	60.805	105.567	107.419	90.960	94.499	69.956
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				59.625	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	529.206	60.805	105.567	107.419	90.960	94.499	69.956
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	334.362	29.232	61.958	64.051	69.001	67.666	42.454
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	161.725	22.867	35.033	37.551	17.524	22.749	26.000
a) von der Gemeinde	-	6.401	1.000	-	-	1.440	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	2.000	3.200	7.100	10.000	15.200	-
c) von sonstigen Dritten	-	14.466	30.833	30.451	7.524	6.109	26.000
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	33.119	8.706	8.576	5.816	4.435	4.083	1.502
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich		-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung		-	244	3.174	4.377	6.861	9.333
Ausschüttung		-	-	-	-	-	-

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2022 (Planjahr)	2023 (1. Folgejahr)	2024 (2. Folgejahr)	2025 (3. Folgejahr)	ab 2026 (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2018							
im Wirtschaftsplan 2019							
im Wirtschaftsplan 2020							
im Wirtschaftsplan 2021							
im Planjahr 2022	59.625			59.625	0	0	0
Summe							
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2021	tatsächliche Besetzung am 30.06.2021	Anzahl und Bewertung 2022	Bemerkungen
1	Betriebsleiterin	1 AT	1	1 AT	
2	Technischer Leiter	1 15	1	1 15	
3	Kaufmännischer Leiter	- -	0	1 14	
4	Leitung Bau	1 14	1	1 14	
5	Jurist	1 14	1	1 14	
6	Sekretariat	4 8	4	4 8	
7	Innenrevision	1 12	0	1 12	
8	SB Öff.-Arbeit	1 11	1	1 11	
9	SB - IT	2 12	2	2 12	
10	SB Controlling	3 12	3	3 12	
11	AL Vergabe/Baurecht	1 13	1	1 13	
12	SB Vergaben	1 11	1	1 12	ku
13	SB Vergaben	2 10	2	2 10	
14	AL Buchhaltung	1 12	1	1 12	
15	SB Buchhaltung	3 10	3	3 10	
16	SB Buchhaltung	- -	0	1 10	
17	AL Vertragsabteilung	1 12	1	1 12	
18	SB Objektbetreuung	2 12	2	2 12	
19	SB Objektbetreuung	- -	0	1 12	
20	SB Objektbetreuung	9 10	9	9 10	
21	SB Objektbetreuung	- -	0	2 10	
22	SB Objektbetreuung	- -	0	1 11	
23	SB Objektbetreuung	4 9b	4	4 9b	
24	Energiem./GLT	1 12	0	1 12	
25	AL bauliche Unterhaltung	1 12	0	1 12	
26	AL Gebäudetechnik	1 12	0	1 12	
27	SB Hochbau	14 11	12	15 12	
28	SB Hochbau	1 11	1	1 11	ATZ BM
29	SB Hochbau	1 11	1	1 11	ATZ BM
30	SB Hochbau	1 11	1	1 11	ATZ BM
31	SB Gebäudetechnik	4 12	4	4 12	
32	SB Gebäudetechnik	1 11	1	1 12	ku
33	SB Gebäudetechnik	5 9b	4	4 9b	
34	SB Gebäudetechnik	1 9b	0	1 12	ku
35	technische Assistenz	1 9b	1	1 9b	
36	GL Schadensmanagement	1 10	1	1 10	
37	SB Schadensmanagement	3 8	3	3 8	
38	Handwerker	1 7	1	1 7	
39	Handwerker	6 6	6	6 6	
Summe		82	74	87	
Summe					

KOE Rostock
Jahresabschluss zum 31.12.2020
Bilanz in TEUR

Aktivseite	31.12.2020	31.12.2019
A. Anlagevermögen	465.673	448.437
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	68	93
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	-	-
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	93	93
3. Geschäfts- oder Firmenwert	-	-
4. geleistete Anzahlungen	-	-
II. Sachanlagen	465.605	448.344
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	423.618	415.790
2. technische Anlagen und Maschinen	50	71
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.563	10.884
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	31.374	21.599
III. Finanzanlagen	-	-
1. Beteiligungen	-	-
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	-
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	-	-
4. sonstige Ausleihungen	-	-
B. Umlaufvermögen	43.091	37.152
I. Vorräte	24.860	24.566
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-	-
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	6.453	6.454
3. fertige Erzeugnisse und Waren	18.350	18.053
4. geleistete Anzahlungen	57	60
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9.551	7.124
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	160	112
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	-	-
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	-
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	-	-
3. Forderungen gegen die Gemeinde	1.884	527
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	-	-
4. sonstige Vermögensgegenstände	7.507	6.486
III. Wertpapiere	-	-
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	8.680	5.461
C. Rechnungsabgrenzungsposten	573	524
D. Aktive latente Steuern	-	-
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	-	-
	509.337	486.112

Vordrucke

KOE Rostock
Jahresabschluss zum 31.12.2020
Bilanz in TEUR

Passivseite	31.12.2020	31.12.2019
A. Eigenkapital	246.979	244.486
II. Kapitalrücklage	242.843	241.947
III. Gewinnrücklage		
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag		
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	4.136	2.539
B. Sonderposten	130.853	115.065
I. Ertragszuschüsse		
II. zum Anlagevermögen	130.853	115.065
1. Baukostenzuschüsse, Kostenerstattungen, Beiträge u. a.		
2. Investitionszuschüsse	130.853	115.065
C. Rückstellungen	3.476	2.952
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		
2. Steuerrückstellungen	12	14
3. sonstige Rückstellungen	3.464	2.938
D. Verbindlichkeiten	126.672	122.326
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	102.635	98.573
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	94.701	90.230
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	19.287	18.219
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	-	-
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.799	4.205
	145	95
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
6. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	45	363
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	-	-
7. sonstige Verbindlichkeiten	907	966
davon aus Steuern	-	-
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	-	-
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	-	-
E. Rechnungsabgrenzungsposten	1.357	1.282
F. Passive latente Steuern		
	509.337	486.112

KOE Rostock
Jahresabschluss zum 31.12.2020
Gewinn- und Verlustrechnung in TEUR

	2020	2019
1 Umsatzerlöse	51.015	49.479
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	297	943
3 andere aktivierte Eigenleistungen	518	428
4 sonstige betriebliche Erträge	1.967	1.210
5 Materialaufwand	- 18.815	- 18.411
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 18.815	- 18.411
6 Personalaufwand	- 4.763	- 4.685
a) Löhne und Gehälter	- 3.857	- 3.811
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	- 906	- 874
- davon für Altersversorgung	- 147	- 134
7 Abschreibungen	- 17.420	- 19.318
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		
- davon außerplanmäßig		
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	- 17.420	- 19.318
- davon außerplanmäßig	- 600	- 2.350
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	4.768	5.122
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	- 12.257	- 10.937
10 Erträge aus Beteiligungen	-	-
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-
15 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 1.028	- 1.146
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 34	- 34
16 Ergebnis nach Steuern	-	-
17 sonstige Steuern	- 116	- 113
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	4.136	2.539

KOE Rostock
Jahresabschluss zum 31.12.2020
Finanzrechnung in TEUR

	2020	2019
1 Periodenergebnis	4.136	2.539
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	17.420	19.271
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	524	- 172
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)		
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 2.769	3.159
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	358	1.545
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	487	- 19
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	1.024	1.146
9 Auflösung (-) / Zuschreibung (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	- 4.768	- 5.122
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten		
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)		
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)		
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	16.413	22.347
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	1	182
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)		
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)		
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	- 35.144	- 32.817
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)		
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)		
22 Einzahlungen aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)		
23 Auszahlungen aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)		
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
26 Erhaltene Zinsen (+)	4	0
27 Einzahlung aus Sonderposten zum Anlagevermögen		
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 35.139	- 32.635
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)		
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)		
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	12.359	2.258
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	- 8.297	- 8.298
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	20.555	14.811
a) von der Gemeinde		
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter		
c) von sonstigen Dritten		
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
35 Ausschüttung an die Gemeinde (-)	- 1.643	
36 Gezahlte Zinsen (-)	- 1.028	- 1.146
37 Abgang von Investitionszuschüssen		- 80
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	21.946	7.545
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	3.220	- 2.743
40 Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds (+/-)		
41 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	5.461	8.204
42 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	8.680	5.461
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	8.680	5.461
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören		

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Anlagenübersicht in TEUR

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen						Restbuchwerte		
	Stand am	Zuänge	Abgänge	Umbuchun-	Stand am	kumulierter	Zuschreibun-	Abschreibun-	Umbuchun-	kumuliert auf	außerplan-	Stand am	Stand am
	31.12.2019	im Jahr	im Jahr	gen im Jahr	31.12.2020	Stand am	gen im Jahr	gen im Jahr	gen im Jahr	Abgänge bis	mäßig bis	31.12.2019	31.12.2020
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.621	114	-	-	1.735	1.528	-	139	-	1.667	-	93	68
selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.621	114	-	-	1.735	1.528	-	139	-	1.667	-	93	68
Geschäfts- oder Firmenwert	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
geleistete Anzahlungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachanlagen	596.609	35.030	619	-	631.020	148.265	-	17.281	- 131	165.415	-	448.344	465.605
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	548.369	1.623	1	22.136	572.128	132.579	-	15.931	-	148.510	-	415.790	423.618
technische Anlagen und Maschinen	1.285	-	-	-	1.285	1.214	-	21	-	1.235	-	71	50
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	25.356	537	131	471	26.233	14.472	-	1.329	- 131	15.670	-	10.884	10.563
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	21.599	32.870	488	- 22.607	31.374	-	-	-	-	-	-	21.599	31.374
Finanzanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beteiligungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wertpapiere des Anlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige Ausleihungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe	598.229	35.144	619	-	632.755	149.793	-	17.420	- 131	167.082	-	448.437	465.673

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Forderungsübersicht in TEUR

	Bilanzwert am		Wertberichtigungen
	31.12.2020	31.12.2019	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	160	113	0
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	160	113	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0	0
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0	
Forderungen gegen die Gemeinde	1.884	527	0
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	1.884	527	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0	0
sonstige Vermögensgegenstände	7.507	6.486	0
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	7.507	6.486	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0	0
Summe	9.551	7.126	0

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Verbindlichkeitenübersicht in TEUR

	Bilanzwert am		Sicherung durch Pfandrechte o. ä.	
	31.12.2020	31.12.2019	Höhe	Art/Form
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	102.635	98.573		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	7.933	8.343		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	27.274	25.197		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	67.427	65.033		
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	19.287	18.219		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	19.287	18.219		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.796	4.205		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	3.651	4.111		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	144	93		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	1	1		
Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0	0		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	0	0		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0		
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	0	0		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0		
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	45	363		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	45	363		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0		
sonstige Verbindlichkeiten	907	966		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	907	966		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0		
Summe	126.669	122.326		

Maßnahmenübersicht zum Wirtschaftsplan 2022

Bezeichnung	Straße	Gesamt- investition	Seite
Ersatzneubau BS Schmorell	Schleswiger Straße 5	25.828	1
Erweiterungsneubau Borwin Schule	Am Ratsplatz	10.500	2
Fahrstuhl und Außenanlagen Hundertwasser Schule	Sternberger Straße 10	1.221	3
Außenanlagen Schulhof Hundertwasser Schule	Sternberger Straße 10	3.500	4
Neubau Schulcampus	Bonhoefferstr. 16	1.400	5
Erweiterungsneubau Foyer	H.-Schütz-Str.	3.000	6
2. BA Außenanlagen	M.-Gorki-Str. 68	2.530	7
Sanierung Bestandsgebäude zzgl. AA	Maxim-Gorki-Straße 67	12.320	8
Erweiterungsneubau KKG	H.-Tessenow-Str.47	15.180	9
Sanierung Außenanlagen	Semmelweißstr.	480	10
Anbau Foyer BS Wirtschaft	St.-Jantzen-Ring 3-4	1.703	11
Innensanierung BS Gewerbe	Hinrichsdorfer Str. 7	5.952	12
Schulcampus ehem. Alter Markt	Oberhalb des Gerberbruch 4-6	1.400	13
Erweiterungsneubau Schule Kleine Birke	Kopenhagener Str. 3	4.300	14
Neubau Sporthalle Hundertwasser Schule	Sternberger Straße 10	100	15
Neubau Schulcampus Sph. + SpP	Bonhoefferstr. 16	8.800	16
Fußbodensanierung Sporthalle	Marieneher Str. 4	450	17
Neuordnung Entwässerung Sph.	Lindenstraße 3c	440	18
Neubau Sph. + SpP RBBZ	An der Jägerbäk	9.030	19
Sanierung Schwimmhalle Südseite	Kopernikusstr. 17	2.640	20
energetische Sanierung Schwimmhalle 25 m Halle	Kopernikusstr. 17	2.860	21
Umbau Schwimmhalle Olympia Stützpunkt	Kopernikusstr. 17	1.200	22
Sanierung Duschbereich 25 m Halle	Kopernikusstr. 17	890	23
Ersatzneubau Rote Erde	Hans-Sachs-Allee 45	4.400	24
Sanierung Sporthalle	Kopenhagener Straße 5 b	8.820	25
Sanierung Sporthalle	Olof-Palme-Straße 24	3.168	25
Sanierung Sporthalle	Olof-Palme-Straße 25	3.135	25
Erweiterung Feuerwehr 0-1. BA	Erich-Schlesinger-Straße 24	28.105	26
Erweiterung Feuerwehr 2-3. BA	Erich-Schlesinger-Straße 24	17.930	27
Neubau FFW	Warnow Enn 1	7.600	28
Neubau Außenstützpunkt Nordwest	An der Stadtautobahn 45	2.450	29
Sanierung/Erweiterung Zentraler Betriebshof	Am Westfriedhof 2	2.000	30
Ersatzneubau Werkstatt- & Aufenthaltsbereich	Wiethagen 11	1.854	31
Fassadensanierung Wasserturm	Blücherstraße 43	6.090	32
Innensanierung HdBU	Holbeinplatz 14	5.500	33
Verwaltungsneubau	An der Hege 9	68.000	34
1.+2. BA Innensanierung Kunsthalle Rostock	Hamburger Straße 40	9.660	35
Neubau Feuerwache III	Diekower Allee 1	27.261	36
Übungsgelände Brandmeisterausbildung	Am Bhf. Bramow 8-9	2.600	37
Erweiterung Kita	Schweriner Str. 18	8.250	38
Ersatzneubau Kita	F.-Barnewitz Str. 13	4.800	38
Neubau Hortgebäude	J.-Schehr- Str.10	5.900	39
Neubau Hortgebäude	P.-Picasso-Str.43	6.600	39
Neubau Hortgebäude	St.-Jantzen-Ring 5-6	6.900	39
Neubau Hortgebäude	Taklerring 43	5.800	39
Neubau Hortgebäude	W.-Butzek-Str. 3	160	39
Neubau Hortgebäude	Elisabeth Str.	105	39
Erweiterung Kita	Anton-Makarenkow-Str.	1.600	40
Neubau Kita/BZ	Helsinkier Straße 40	850	41
Neubau Mehrgenerationenhaus	Warnowquartier	20.611	42
Sanierung Gemeinschaftshaus	R.-Amundsenstr.24	6.300	43
Außenanlagen JC Outsider	W.-Butzek-Str. 3	308	44
Neubau WoPA	n.n.	110	45
Sanierung Business Center Warnemünde	F.-Barnewitz-Str. 3	4.100	46
Neubau Petri-Tor	Slüterstr.1	7.040	47
Neubau K+J-Notdiendt; Betr. Wohnen	P.-Neruda-Str.	8.195	48
Neubau Theaterneubau	Am Bussebart	110.000	49
Neubau Theaterwerkstatt	Warnowquartier	16.500	50
Investitionen KOE	Ulmenstr. 34	780	51

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Fortführungsmaßnahme

Maßnahme:	2002_Nebau A. Schmorell	Bereich:	HRO
Kurzbeschreibung:	<p>Die BS A.-Schmorell nutzt zurzeit neben der Schleswiger-Str. 4 Schulgebäude in der Danziger Str. welche nicht mehr sanierungsfähig sind. Außerdem ist eine Erweiterung dieser Ausbildungseinrichtung und die Anpassung an eine zeitgemäße Ausbildung von medizinischen Fachpersonal zwingend erforderlich. Für die Gebäude in der Danziger Str. wird ein Ersatzneubau in unmittelbarer Nähe zum Hauptgebäude der BS auf dem Gelände des jetzigen Kinderheims errichtet. Mit den Baumaßnahmen wurde begonnen. Die Maßnahme wird mit einer 90%igen Förderung durch das Wirtschaftsministerium gefördert. Der Kabinettsbeschluss liegt vor. Das zuständige Fachamt ist in den laufenden Planungsprozess eingebunden. Die Abbildung der fachspezifischen Ausstattung erfolgt im Haushalt des Fachamtes.</p>		

Der Neubau ist im Vergleich zur Sanierung die wirtschaftlichste Alternative.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich und vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	25.828	5.500	9.373	9.323	1.632	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	25.828	5.500	9.373	9.323	1.632	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				3.500			
Saldo der Ein- und Auszahlungen	25.828	5.500	9.373	9.323	1.632	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	3.075	750	1.325	1.000	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	20.750	4.300	8.000	8.000	450	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) GRW-Förderung	20.750	4.300	8.000	8.000	450	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	2.003	450	48	323	1.182	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung		-	-	-	-	547	547
Ausschüttung							

Einzelblätter

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Fortführungsmaßnahme

Maßnahme:	2004_Am Ratsplatz Erweiterung Borwin Schule		Bereich:	HRO			
Kurzbeschreibung:	Neubau auf Freifläche. Die Sanierung des Bestandsgebäudes ist Bestandteil der Schulentwicklungsplanung. Aufgrund aktueller baulicher Anforderungen wird es im Rahmen der notwendigen Sanierung des Bestandsgebäudes zu einer Verringerung der Raumkapazitäten kommen. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit des Ersatzneubaus. Zur Reduzierung kostenintensiver Interimslösungen wird im ersten Schritt der Ergänzungsneubau errichtet und anschließend das Bestandsgebäude einer Sanierung unterzogen. Das zuständige Fachamt ist in den Planungsprozess eingebunden.						
Aufgrund fehlender Bestandsimmobilien im notwendigen Umfeld der Schule, ist der Neubau die wirtschaftlichste Variante.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich und vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan ab 2026
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	10.500	100	200	1.000	1.500	4.000	3.700
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	10.500	100	200	1.000	1.500	4.000	3.700
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				1.000	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	10.500	100	200	1.000	1.500	4.000	3.700
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	9.441	-	150	889	1.311	3.592	3.500
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.059	100	50	111	189	409	200
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung		-	-	-	-	-	-
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Fortführungsmaßnahme

Maßnahme:	2006_Sternberger Str. 10 Aufzuges zzgl. Außena.	Bereich:	HRO				
Kurzbeschreibung:	Aufgrund des fehlenden Aufzuges ist die Barrierefreiheit nicht gegeben und muss hergeseht werden. Das zuständige Fachamt ist in den Planungsprozess eingebunden.						
Die ausgewählte Variante ist die wirtschaftlichste Alternative.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich und vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	1.221	400	821	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.221	400	821	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung					-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	1.221	400	821	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	111	40	71	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	997	300	697	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) StBau-FM	997	300	697	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	113	60	53	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung		-	-	123	123	123	123
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Fortführungsmaßnahme

Maßnahme:	2006_Sanierung Sternberger Str. 10 Außenanlagen		Bereich:	HRO			
Kurzbeschreibung:	Das Schulgebäude ist saniert, die Außenanlagen sind unsaniert. Es ist konzeptionell angedacht, die Freianlagen in zwei Pausenbereich zu unterteilen. Dabei soll der vorhandene Pausenhof vornehmlich von den älteren Schülern genutzt werden und der hintere Bereich den jüngeren Schülern zur Verfügung stehen. Des Weiteren werden im Rahmen des Projekts die Regen- und Schutzentwässerung sowie die Einfriedung neu angelegt. Das zuständige Fachamt ist in den laufenden Planungsprozess eingebunden. Das Projekt ist Bestandteil des bestätigten Schulentwicklungsplanes.						
Alternativen zur Herrichtung des Grundstücks bestehen aufgrund der erforderlichen Anbindung an die Schule nicht.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich und vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	3.500	150	350	1.925	1.075	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	3.500	150	350	1.925	1.075	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	500	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	3.500	150	350	1.925	1.075	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.525	-	100	825	600	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.667	-	333	1.000	200	133	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) StBau FM	1.667	-	333	1.000	200	133	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	308	150	-	83	100	-	133
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung		-	-	-	-	210	210
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Fortführungsmaßnahme

Maßnahme:	2014_Bonhoefferstr. Neubau		Bereich:	HRO			
Kurzbeschreibung:	Die Notwendigkeit für den Neubau in der Bonhoefferstr. ergibt sich aufgrund steigender Schülerzahlen sowie den aktuellen Anforderungen durch die Inklusionsvereinbarung. Bisher ist in der Mathias-Thesen-Str. eine Grund- und Gymnasialschule untergebracht. Mittelfristig werden die dortigen Kapazitäten aufgrund der oben genannten Veränderungen nicht ausreichen. Für eine langfristige Neuordnung am Schulcampus in der Mathias-Thesen-Str. soll der Grundschulbereich an den Standort Bonhöffer Str. verlegt werden. Eine Erweiterung auf dem bisherigen Campus ist unter Berücksichtigung der Raumanforderungen nicht möglich. Das Fachamt ist in den laufenden Planungsprozess eingebunden. Die Gesamtbaukosten belaufen sich voraussichtlich auf 19,5 Mio. €. Das Projekt ist Bestandteil des bestätigten Schulentwicklungsplanes.						
Der Neubau ist im Vergleich zur Sanierung die wirtschaftlichste Variante.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich und vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	1.400	400	1.000	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.400	400	1.000	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	1.400	400	1.000	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.240	300	940	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	160	100	60	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung		-	-	-	-	-	-
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Neue Maßnahme

Maßnahme:	2015_Anbau Aula/Foyer H.-Schütz-Str.	Bereich:	HRO
Kurzbeschreibung:	Das Bestandsgebäude soll um einen Anbau eines Foyers inkl. Essensversorgung erweitert werden. Die Räumlichkeiten zur derzeitigen Essensversorgung sind zu klein und verfügen über keine ausreichende Lüftung. Dabei ist es insbesondere mit Bezug auf die aktuelle Pandemie geboten den Ist-Zustand zu verbessern. Daher wird die Maßnahme auch durch den MV-Schutzfond gefördert. Der Anbau erfolgt an der Giebelseite. Das Hauptgebäude soll nach Fertigstellung der Bonhoefferstr. saniert werden. Die Gesamtbaukosten belaufen sich voraussichtlich auf 3,0 Mio. €. mit einer potenziellen Förderung von 1,7 Mio. €.		

Die Entflechtung der Medien ist Voraussetzung für die weiteren Erschließungs- Sanierungs und Erweiterungsmaßnahmen.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich und vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	3.000	200	900	1.900	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	3.000	200	900	1.900	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	1.900	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	3.000	200	900	1.900	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.100	-	400	700	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.700	-	500	1.200	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	1.700	-	500	1.200	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	200	200	-	-	-	-	-

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung		-	-	-	86	86	86
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Fortführungsmaßnahme

Maßnahme:	2017_ Außenanlagen M.-Gorki-Str. 68		Bereich:	HRO			
Kurzbeschreibung:	<p>In den vergangenen Jahren erfolgte bereits die Sanierung der Schulgebäude 69 und 68. Im letzten Abschnitt ist die Generalsanierung der M.-Gorki-Str. 67 geplant. Zur abschließenden Herrichtung des Schulcampus M.-Gorki-Str. 68 ist die Sanierung und Neugestaltung der Außenanlagen geplant. Wesentlicher Bestandteil ist dabei auch die Erneuerung der Regen-, Schmutz- und Trinkwasserversorgung. Das Projekt bildet den Abschluss der im Schulentwicklungsplan ausgewiesenen Maßnahmen. Die zuständigen Fachämter sind in den Planungsprozess einbezogen.</p>						
Alternativen zur Herrichtung des Grundstücks bestehen aufgrund der zwingenden Anbindung an die Schule nicht.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich und vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	2.530	1.200	1.330	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.530	1.200	1.330	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	2.530	1.200	1.330	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.180	850	1.330	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von GRW	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	350	350	-	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung		-	-	162	162	162	162
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Fortführungsmaßnahme

Maßnahme:	2017_Sanierung M.-Gorki-Str. 67	Bereich:	HRO
Kurzbeschreibung:	Das Gebäude ist unsaniert und teilweise für die Hortnutzung vermietet. Geplant ist eine Generalsanierung nach dessen Abschluss das Gebäude wieder voll vermietet werden soll. Für die zukünftige Nutzung ist die Unterbringung von Hort, Jugendclub und dem Fachgymnasium der BS Dienstleistung und Gewerbe geplant. Des Weiteren umfasst das Projekt die Außenanlagen inkl. Medienentflechtung (siehe M.-Gorki-Str. 68). Die zuständigen Fachämter sind in den laufenden Planungsprozess eingebunden.		

Die Sanierung ist die wirtschaftlichste Variante.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich und vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	12.320	700	3.750	5.300	2.150	420	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	12.320	700	3.750	5.300	2.150	420	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	2.500	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	12.320	700	3.750	5.300	2.150	420	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	5.480	500	3.480	1.500	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	5.857	-	146	3.170	2.541	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von GRW	5.857	-	146	3.170	2.541	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	983	200	124	630	- 391	420	-

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung		-	-	-	180	307	307
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Fortführungsmaßnahme

Maßnahme:	2018_Ersatzneubau Heinrich-Tessenow-Str.		Bereich:	HRO			
Kurzbeschreibung:	Das K.-Kollwitz-Gymnasium nutzt als Nebenstelle einen in den 90-iger Jahren errichteten Containerbau, der stark sanierungsbedürftig ist und nicht mehr den aktuellen Anforderungen der schulischen Ausbildung entspricht. Es wird ein Ersatz- und Erweiterungsbau auf dem benachbarten Gelände des Hauptgebäudes der Schule in der H.-Tessenow-Str. realisiert. Zum Schluss sind nach dem Rückbau des Containers die Außenanlagen neu herzurichten. Das zuständige Fachamt ist in den laufenden Planungsprozess eingebunden. Das Projekt ist Bestandteil des bestätigten Schulentwicklungsplanes.						
Der vorhandene Containerbau ist nicht zu sanieren. Der Neubau ist alternativlos.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich und vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	15.180	1.500	5.400	4.800	3.480	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	15.180	1.500	5.400	4.800	3.480	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				2.400			
Saldo der Ein- und Auszahlungen	15.180	1.500	5.400	4.800	3.480	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	12.252	800	4.500	4.300	2.652	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.500	666	667	168	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) St-Bau-FM	1.500	666	667	168	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.428	34	233	333	828	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung		-	-	-	-	460	460
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

neue Maßnahme

Maßnahme:	2019_Semmelweißstr. Außenanlagen		Bereich:	HRO			
Kurzbeschreibung:	Die bestehenden Anlagen sind überwiegend verschlissen und zu Teilen nicht den Bedarf der beeinträchtigten Schüler entsprechend. Die Maßnahme umfasst die Herrichtung eines Spielplatzes inkl. neuer Spielgeräte. Das Fachamt ist in den Planungsprozess eingebunden.						
Die Bestandsanlagen sind verschlissen und entsprechen nicht den Anforderungen der verorteten Schüler. Die geplante Kombination aus Sanierung und Neubau ist die wirtschaftlichste Alternative.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich und vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	480	20	460	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	480	20	460	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	480	20	460	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	446	-	446	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	34	20	14	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung		-	-	52	52	52	52
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Fortführungsmaßnahme

Maßnahme:	2021_Foyer S.-Jantzen-Ring 3-4		Bereich:	HRO			
Kurzbeschreibung:	Das Schulgebäude ist saniert und wird im Eingangsbereich um ein Foyer erweitert. Diese bauliche Lösung wurden in den letzten Jahren mehrfach an baugleichen Schulen umgesetzt und hat sich bewährt. Das zuständige Fachamt ist in den laufenden Planungsprozess eingebunden. Die Maßnahme wird mit Fördermitteln durch das Wirtschaftsministerium unterstützt.						
Zur Sicherung des notwendigen Raumbedarfes ist der Anbau eines Foyers an das sanierte Schulgebäude die wirtschaftlichste Alternative.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich und vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	1.703	350	1.353	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.703	350	1.353	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	1.703	350	1.353	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	427	-	427	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.176	325	851	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) GRW-Förderung	1.176	325	851	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	100	25	75	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrücklage							
Leistungsvergütung		-	-	61	61	61	61
Ausschüttung							

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Investitionsübersicht

Fortführungsmaßnahme

Maßnahme:	2022_Hinrichsdorfer Str. Innensanierung	Bereich:	HRO				
Kurzbeschreibung:	<p>Im Rahmen der bisherigen Projekte an diesem Standort wurden die Außenhüllen der beiden Gebäude energetisch ertüchtigt, das Theoriegebäude um einen Fachunterrichtsraum ergänzt, die Außenanlagen für den Schulbetrieb hergerichtet und das Theoriegebäude einer Innensanierung unterzogen. Die Innensanierung des Praxisgebäudes bildet den Abschluss des Areals in der Hinrichsdorfer Str. und stellt die notwendige Infrastruktur für die aktuellen Anforderungen der Ausbildungsberufe zur Verfügung. Das zuständige Fachamt ist in den Planungsprozess eingebunden.</p>						
Die Sanierung ist die wirtschaftlichste Alternative.			ja				
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.			ja				
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich und vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.			ja				
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.			ja				
	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	5.952	300	1.700	3.952	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	5.952	300	1.700	3.952	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	2.500	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	5.952	300	1.700	3.952	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	600	-	100	500	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	5.040	270	1.530	3.240	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) GRW-Förderung	5.040	270	1.530	3.240	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	312	30	70	212	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung		-	-	-	125	125	125
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Fortführungsmaßnahme

Maßnahme:	n.n._Ersatzneubau Gerberbruch		Bereich:	HRO			
Kurzbeschreibung:	<p>Derzeit ist die Schule am Alten Markt angesiedelt. Die Pädagogische Ausrichtung und die damit verbundenen steigenden Schülerzahlen sowie die Notwendigkeit einer Erweiterung der Hortkapazitäten sind am bisherigen Standort als geschlossenes Konzept nicht umsetzbar. Des Weiteren bietet der bisherige Standort auch aufgrund seiner verkehrlichen Anbindung sowie durch den begrenzten Platz für die Außenanlagen keine adäquate Alternative für die aktuelle Aufgabenstellung. Aufgrund der geplanten Verlagerung der Theaterwerkstätten wird eine Bebauung durch ein neues Schulcampus fokussiert. Die Gesamtbaukosten belaufen sich voraussichtlich auf 19,1 Mio. €. Das zuständige Fachamt ist in den Planungsprozess eingebunden.</p>						
Der Neubau ist die wirtschaftlichere Alternative.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich und vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan ab 2026
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	1.400	400	1.000	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.400	400	1.000	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	1.400	400	1.000	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.050	150	900	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	350	250	100	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung		-	-	-	-	-	-
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Fortführungsmaßnahme

Maßnahme:	2035_Erweiterung Kopenhagener Str. 3	Bereich:	HRO
Kurzbeschreibung:	Neubau auf Freifläche. Aufgrund steigender Schülerzahlen ist ein Erweiterungsbau geplant. Da es sich hierbei um eine dauerhafte Entwicklung handelt, wurde von einer Interimslösung abgesehen. Diese bauliche Lösung wurde bereits in der Turkuer Str. umgesetzt. Das zuständige Fachamt ist in den Planungsprozess eingebunden.		

Der Neubau ist die wirtschaftlichste Variante.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich und vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	4.300	3.000	1.300	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	4.300	3.000	1.300	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	4.300	3.000	1.300	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	4.000	2.800	1.200	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	300	200	100	-	-	-	-

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung	-	192	198	198	198	198	198
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Neue Maßnahme

Maßnahme:	2006_Neubau Sporthalle Sternberger Str. 10	Bereich:	HRO				
Kurzbeschreibung:	Durch den Aufbau einer gymnasialen Oberstufe am Standort Sternberger Str. 10 sind zukünftig auch zusätzliche Kapazitäten für den Schulsport notwendig. Um diese abzudecken ist die Errichtung einer weiteren Sporthalle geplant. Die voraussichtlichen Gesamtbaukosten belaufen sich auf 2,9 Mio. € mit einer potenziellen Förderung von 1,1 Mio. €. Die Fachämter sind in den laufenden Planungsprozess eingebunden.						
Aufgrund fehlender Bestandsimmobilien in der Nähe der Schule ist ein Neubau ohne Alternative.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	100	-	100	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	100	-	100	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	100	-	100	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) StBau-Förderung	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	100	-	100	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung		-	-	-	-	-	3
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Fortführungsmaßnahme

Maßnahme:	2014_Bonhöffer Str. Neubau Sportkomplex		Bereich:	HRO			
Kurzbeschreibung:	Die Notwendigkeit für den Neubau in der Bonhöffer Str. ergibt sich aufgrund steigender Schülerzahlen sowie den aktuellen Anforderungen durch die Inklusionsvereinbarung. Bisher ist in der Mathias-Thesen-Str. eine Grund- und Gymnasialschule untergebracht. Mittelfristig werden die dortigen Kapazitäten aufgrund der oben genannten Veränderungen nicht ausreichen. Für eine langfristige Neuordnung am Schulcampus in der Mathias-Thesen-Str. soll der Grundschulbereich an den Standort Bonhöffer Str. verlegt werden. Eine Erweiterung auf dem bisherigen Campus ist unter Berücksichtigung der Raumanforderungen nicht möglich. Die Maßnahme umfasst den Neubau einer Sporthalle sowie einen Schulsportplatz. Die zuständigen Fachämter sind in den laufenden Planungsprozess eingebunden. Das Projekt ist Bestandteil des bestätigten Schulentwicklungsplanes.						
Der Neubau ist die wirtschaftlichste Alternative							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	8.800	275	250	500	2.000	2.975	2.800
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	8.800	275	250	500	2.000	2.975	2.800
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				500			
Saldo der Ein- und Auszahlungen	8.800	275	250	500	2.000	2.975	2.800
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	7.875	-	200	400	1.875	2.800	2.600
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) GRW-Förderung	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	925	275	50	100	125	175	200
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung		-	-	-	-	-	-
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Neue Maßnahme

Maßnahme:	2043_Sanierung Halenboden Marieneher Str. 4	Bereich:	HRO
Kurzbeschreibung:	Der Sportfußboden ist verschleßen und stellt in Teilen eine Unfallgefahr dar. Ein partieller Austausch der defekten Fußbodenbereiche ist nicht möglich. Geplant ist die Aufbringung einer neuen Tragschicht auf den vorhandenen Fußboden. Eine Auslagerung des Schul- und Vereinssport ist aufgrund der vielfältigen Nutzungarten und der Ligatauglichkeit für den Handballsport derzeit nicht möglich.		

Die Ertüchtigung ist die wirtschaftlichste Alternative.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich und vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	450	5	445	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	450	5	445	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	450	5	445	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	410	-	410	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) SIQ-Förderung	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	40	5	35	-	-	-	-

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung	0	2	68	68	68	68	68
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Neue Maßnahme

Maßnahme:	2053_Neuordnung Entwässerung Sph. Lindenstr. 3c	Bereich:	HRO
Kurzbeschreibung:	Neuordnung der Regen- und Schmutzwasserleitung zur Vorbeugung weiterer substanzieller Gebäudeschäden bei Starkregen. Die Schmutzwasser -und Regenwasserentsorgung wird durch die Schaffung eines Höhenversatzes unter Einsatz eines Pumpensystems erneuert. Dadurch wird das Risiko zukünftiger Verschmutzung und Überschwemmungen durch Schmutzwasser dauerhaft verhindert. Die zuständigen Fachämter sind in den laufenden Planungsprozess eingebunden.		

Die geplante Neuordnung der Regenwasser- und Abwasserentsorgung ist die wirtschaftlichste Variante.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich und vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	440	50	390	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	440	50	390	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	440	50	390	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	410	-	410	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	30	50	- 20	-	-	-	-

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung		-	-	92	92	92	92
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Fortführungsmaßnahme

Maßnahme:	2054_Sportanlage BS Bautechnik - NB Sportkomplex		Bereich:	HRO			
Kurzbeschreibung:	<p>Nach der Zusammenlegung der Ausbildung in Technischen Berufen am RBBZ und der Fertigstellung des neuen Ausbildungsgebäudes werden an diesem Standort über 2.000 Schüler aus- und weitergebildet. Die für die ganzheitliche Ausbildung notwendigen Sporteinrichtungen sind verschlissen und zu klein. So stehen auf dem Gelände des RBBZ nur eine kleine Einfeldsporthalle zur Verfügung, auf dem Gelände im Fritz-Triddelfitz-Weg, wo die Ausbildung für die Bauberufe stattfindet. Diese ist nicht mehr sanierungsfähig und die Freianlage ist als Sportstätte nicht mehr nutzbar. Auf dem in unmittelbarer Nähe zum RBBZ gelegenen ehemaligen Betriebsportplatz der BSG FIKO wird eine Zweifeldsporthalle und ein Kleinspielfeld neu errichtet. Damit werden die oben geschilderten gesetzlichen Vorgaben für diese überregional bedeutende Ausbildungsstätte erfüllt. Die zuständigen Fachämter sind in den laufenden Planungsprozess eingebunden. Die Notwendigkeit wird auch durch die Förderung des Wirtschaftsministeriums anerkannt.</p> <p>Der Neubau ist die wirtschaftlichste Alternative.</p> <p>Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.</p> <p>Der Eigenbetrieb ist gesetzlich und vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.</p> <p>Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.</p>						
							ja
							ja
							ja
							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	9.030	3.900	4.830	300	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	9.030	3.900	4.830	300	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				300			
Saldo der Ein- und Auszahlungen	9.030	3.900	4.830	300	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	715	480	235	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	7.675	3.260	4.205	210	-	-	-
a) von der Gemeinde		-					
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter		-					
c) GRW-Förderung	7.675	3.260	4.205	210	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	640	160	390	90	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung		-	-	349	349	349	349
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Fortführungsmaßnahme

Maßnahme:	2101_Südseite Schwimmhalle Kopernikusstr.	Bereich:	HRO
Kurzbeschreibung:	Im Bereich der Südseite wird die stetige Sanierung der Schwimmhalle fortgesetzt. Wesentlicher Bestandteil ist die Erneuerung der Elektrik, Heizung, Abwasser und Wasser. Des Weiteren ist die Ertüchtigung durch eine Lüftungsanlage und einen Sonnenschutz geplant. Im Zuge der Arbeiten ist auch die Herrichtung der Wand-, Fußboden- und Deckenbeläge neu herzustellen sowie eine Lüftungsanlage in den Beratungsräumen. Die zuständigen Fachämter sind in den laufenden Planungsprozess eingebunden.		

Die Sanierung ist die wirtschaftlichste Alternative.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	2.640	350	2.290	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.640	350	2.290	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	2.640	350	2.290	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.390	100	2.290	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	250	250	-	-	-	-	-

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung	-	-	112	112	112	112	112
Ausschüttung							

Einzelblätter

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:	2101_Energetische Sanierung 25m Halle	Bereich:	HRO				
Kurzbeschreibung:	<p>Im Dezember 2020 wurde durch die Bürgerschaft entschieden, dass das Jahresergebnis 2019 für energetische Sanierungen in die Rücklagen des KOE eingestellt wird. Aufgrund der zusätzlichen Mittel ist entsprechend der Bestimmung, die Umsetzung der energetischen Sanierung der 25m Halle der Schwimmhalle in der Kopernikusstraße geplant. Wesentliche Punkte der Sanierung sind die Erneuerung der Zwischendecke inkl. Austausch der Halogenlampen durch LED, zusätzliche Dämmung im Dachbereich sowie die Installation einer Photovoltaik-Anlage. Des Weiteren werden in Teilen die Außenwände gedämmt und Verbesserungen an der Akustik vorgenommen. Nach aktuellen Voruntersuchungen liegt die Amortisationszeit bei 9 Jahren und trägt somit nachhaltig zur Entlastung des Kernhaushaltes bei.</p>						
Aufgrund des hohen Einsparungspotenzials, liegt die Amortisationszeit durch Betriebskosteneinsparungen bei 9 Jahren.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	2.860	350	980	1.530	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.860	350	980	1.530	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				1.530			
Saldo der Ein- und Auszahlungen	2.860	350	980	1.530	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.217	-	-	1.217	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.643	1.643	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde		1.643					
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-	- 1.293	980	313	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung		-	-	-	54	54	54
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Fortführungsmaßnahme

Maßnahme:	2101_Sanierung OSP Neptunschwimmhalle	Bereich:	HRO					
Kurzbeschreibung:	Ziel der Maßnahme ist der Umbau für ein Zentrum der Leistungsdiagnostik im Rahmen der paralympischen und olympischen Wettkampfvorbereitungen. Die Leistungsdiagnostik wird im Rahmen des modernen Spitzensports zwingender Betsandteil und Voraussetzung für Leistungseinschätzungen und Kontrollstandards (bspw. Anforderungen im Rahmennachwuchskonzept des DBS). Der Standort in der Kopernikusstraße bietet dabei aufgrund der umliegenden Trainingsmöglichkeiten für Spitzensportler den optimalen Standort. Neben den direkt im Schwimmbad untergebrachten Trainingsmöglichkeiten für Turner, Springer und Schwimmer, befinden sich angrenzend auch das Leichtathletikstadion, Kunstturnhalle und Eishalle. Somit kann durch das Diagnostikzentrum ein umfangreicher Anteil der Spitzensportarten abgedeckt und gefördert werden. Das Fachamt ist in den laufenden Planungsprozess eingebunden							
Mit der neuen Nutzung wird der Leerstand im Gebäude nachhaltig reduziert.							ja	
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja	
Der Eigenbetrieb ist vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja	
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja	
	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)	
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-	
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-	
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-	
Auszahlungen	1.200	-	90	500	610	-	-	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-	
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.200	-	90	500	610	-	-	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-	
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				250				
Saldo der Ein- und Auszahlungen	1.200	-	90	500	610	-	-	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.090	-	-	480	610	-	-	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-	
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-	
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	110	-	90	20	-	-	-	
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)								
Zuschuss								
Verlustausgleich								
Leistungsvergütung		-	-	-	49	52	52	
Ausschüttung								

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

NeueMaßnahme

Maßnahme:	2101_Kopernikusstr. Sanierung Duschen		Bereich:	HRO			
Kurzbeschreibung:	Der Duschbereich der 25m Halle ist unsaniert und weist erhebliche Mängel für die Nutzer und für die Gebäudestruktur auf. Damit eine langfristige Nutzung sichergestellt werden kann, sind die geplanten Maßnahmen zwingend erforderlich. Die Maßnahme soll parallel zur energetischen Sanierung der 25m Halle umgesetzt und somit zusätzliche Schließzeiten vermieden werden. Die Gesamtbaukosten belaufen sich voraussichtlich auf 850 TEUR. Das Fachamt ist in den Planungsprozess eingebunden.						
Die Sanierung ist die wirtschaftlichste Variante.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich und vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	890	20	130	740	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	890	20	130	740	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				740	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	890	20	130	740	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	820	-	80	740	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) SIQ-Förderung	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	70	20	50	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung		-	-	-	39	39	39
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Fortführungsmaßnahme

Maßnahme:	2126_Ersatzneubau Vereinsgebäude H.-Sachs-Allee		Bereich:	HRO			
Kurzbeschreibung:	Das Bestandsgebäude ist technisch und moralisch verschlissen. Eine Sanierung des Bestandgebäudes ist unwirtschaftlich. Daher ist ein Ersatzneubau angedacht. Die zuständigen Fachämter sind in den laufenden Planungsprozess eingebunden.						
Der Ersatzneubau ist ggü. einer Sanierung wirtschaftlicher.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	4.400	200	2.050	2.150	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	4.400	200	2.050	2.150	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				1.270			
Saldo der Ein- und Auszahlungen	4.400	200	2.050	2.150	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.700	-	1.200	1.500	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.400	-	800	600	-	-	-
a) von der Gemeinde		-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter		-	-	-	-	-	-
c) Bundesförderung		-	800	600	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	300	200	50	50	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung		-	-	-	137	137	137
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Sporthallensanierung NO/NW		Bereich:	HRO			
Kurzbeschreibung:	Für die Sporthallen Olaf-Palme-Str. 24, 25 und Kopenhagener Str. 5b sind Generalsanierungen geplant. Die Sporthallen sind Bestandteil der bestätigten Sportentwicklungsplanung. Die zuständigen Fachämter sind in den Planungsprozess eingebunden.						
		<u>2021</u>	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>	<u>2025</u>	
	Olof-Palme-Str. 24	400	2768	-	-	-	
	Olof-Palme-Str. 25	150	950	2035	-	-	
	Kopenhagener Str. 5b	1800	5520	1500	-	-	
Die Sanierung der Bestandsgebäude ist wirtschaftlicher als ein Neubau.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich und vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan ab 2026
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	15.123	2.350	9.238	3.535	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	15.123	2.350	9.238	3.535	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	3.000	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	15.123	2.350	9.238	3.535	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	5.333	893	2.400	2.040	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	8.530	900	6.388	1.242	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) EFRE & GRW-FM	8.530	900	6.388	1.242	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.260	557	450	253	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung		-	-	438	557	557	557
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Fortführungsmaßnahme

Maßnahme:	1056_Sanierung und Erweiterung Feuerwache I 0-1. Bauabschnitt	Bereich:	HRO
Kurzbeschreibung:	Im 0. und 1. BA wird die Erschließung des Grundstücks sowie die Erweiterung für die Berufsfeuerwehr inkl. Leitzentrale umgesetzt. Anschließend folgt im 2. BA der Neubau für die Rettungswache sowie im 3. BA der Neubau für die FFW und den Katastrophenschutz. Im 4. BA wird das Bestandsgebäude der Berufsfeuerwehr generalsaniert. Für die Umsetzung sind derzeit 10 Jahre geplant. Die zuständigen Ämter 10 & 37 sind in den laufenden Planungsprozess eingebunden. Die Kosten für die Ausstattung sind im Kernhaushalt abgebildet.		

Zur Einhaltung der Rettungszeiten und unter Berücksichtigung der benötigten Erweitermöglichkeiten ist der Standort und die damit verbunden Neubauten alternativlos. Des Weiteren ist die Sanierung des Bestandsgebäudes die wirtschaftlichste Variante.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	28.105	5.000	8.500	8.500	6.105	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	28.105	5.000	8.500	8.500	6.105	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	3.500	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	28.105	5.000	8.500	8.500	6.105	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	25.097	2.883	8.474	8.341	5.400	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.720	1.720	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	1.720	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.288	397	26	159	705	-	-

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	-	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	-	-	-	-	837	837
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-	-

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Fortführungsmaßnahme

Maßnahme:	1056_Sanierung und Erweiterung Feuerwache I 2-3. Bauabschnitt	Bereich:	HRO				
Kurzbeschreibung:	Im 2. BA für die Erweiterung und Sanierung der Feuerwache I erfolgt die Errichtung eines Neubaus für die Rettungswache. Dadurch können Kapazitäten innerhalb des Bestandsgebäudes für die Berufsfeuerwehr genutzt werden. Des Weiteren ist mit der Fertigstellung eine Konzentration für einen Teil der Rettungswachen aus der Innenstadt angedacht und stehen somit anderen Nutzungszwecken zur Verfügung. Zusammen mit dem 2. ist auch die Umsetzung des 3. Bauabschnitts geplant. Dieser umfasst die Unterbringung der Freiwilligen Feuerwehr und des technischen Hilfswerks. Nach Fertigstellung des 3. Bauabschnitts ist der Umzug der Berufsfeuerwehr zur interimweisen Nutzung vorgesehen und ermöglicht eine zeitnahe Sanierung des Bestandsgebäude ohne Containerlösungen.						
Der Neubau ist die wirtschaftlichste Alternative.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan ab 2026
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	17.930	500	500	2.500	5.000	5.500	3.930
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	17.930	500	500	2.500	5.000	5.500	3.930
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				1.500			
Saldo der Ein- und Auszahlungen	17.930	500	500	2.500	5.000	5.500	3.930
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	16.511	450	425	2.461	4.927	4.919	3.330
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.419	50	75	39	73	581	600
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							507
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Fortführungsmaßnahme

Maßnahme:	1057_Nebau FFW Groß-Klein	Bereich:	HRO
Kurzbeschreibung:	Das Bestandsgebäude ist unsaniert. Eine Teilsanierung des Gebäudes bedingt zusätzliche Interimslösungen und ist aufgrund der geforderten Strukturen im Vergleich zu einem Neubau nicht tragbar. Die zuständigen Ämter 10 und 37 sind in den laufenden Planungsprozess eingebunden.		

Ein Neubau ist im Vergleich zur Sanierung die wirtschaftlichere Alternative. ja

Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor. ja

Der Eigenbetrieb ist vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar. ja

Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen. ja

	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	7.600	100	255	450	2.590	3.310	895
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	7.600	100	255	450	2.590	3.310	895
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				450			
Saldo der Ein- und Auszahlungen	7.600	100	255	450	2.590	3.310	895
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	6.018	-	255	200	2.500	2.213	850
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.582	100	-	250	90	1.097	45

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)

Zuschuss	-	-	-	-	-	-	-
Verlustrücklage	-	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	-	-	-	-	-	208
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-	-

Fortführungsmaßnahme							
Maßnahme:	1084_ Neubau Außenstützpunkt West Betriebshof			Bereich:	HRO		
Kurzbeschreibung:	Stadtgrün für die Stadtgebiete Lütten-Klein, Schmarl, Lichtenhagen, Warnemünde etc. Für die Versorgung ist die Errichtung eines Sanitär- & Aufenthaltsgebäudes sowie die Herrichtung von Lagermöglichkeiten für diverse Materialien geplant. Die zuständigen Ämter 10, 66 und 67 sind in den Planungsprozess eingebunden.						
Der Standort bietet neben seiner optimalen Verkehrsanbindung auch durch seine optimale Lage beste Möglichkeiten die Bedürfnisse der Fachämter effizient zu gestalten.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	2.450	250	1.500	700	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.450	250	1.500	700	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	700	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	2.450	250	1.500	700	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.245	200	1.400	645	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	205	50	100	55	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	-	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	-	-	148	151	151	151
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-	-

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Fortführungsmaßnahme

Maßnahme:	1089_1. BA Sanierung und Erweiterung zentraler Betriebshof	Bereich:	HRO
Kurzbeschreibung:	Im 1. BA ist der Neubau der Fahrzeughallen, Werkstattbereiche, Kattlager sowie die dazugehörigen Sozialeinrichtungen geplant. Damit sollen die Voraussetzungen für eine Zusammenführung des Amtes für Verkehrsanlagen und Stadtgrün an einem Standort geschaffen werden. Die Gesamtbaukosten belaufen sich voraussichtlich auf 19,1 Mio. €. Die zuständigen Ämter 10, 66 und 67 sind in den laufenden Planungsprozess eingebunden.		

Ein Neubau ist im Vergleich zur Sanierung/Erweiterung die wirtschaftlichste Alternative.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	2.000	750	1.250	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.000	750	1.250	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	2.000	750	1.250	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.650	500	1.150	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	350	250	100	-	-	-	-

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	-	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	-	-	-	218	449	488
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-	-

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Fortführungsmaßnahme

Maßnahme:	1182_Forsthof Wiethagen	Bereich:	HRO
Kurzbeschreibung:	Die Baumaßnahme umfasst den Neubau eines Werkstattgebäudes mit einem Aufenthaltsbereich sowie einem Schleppdach für die Lagerung von Materialien und Maschinen. Die derzeitigen Kapazitäten am Standort sind für die Aufgabenbewältigung nicht mehr ausreichend und müssen für eine adäquate Bewirtschaftung der Waldflächen erweitert werden. Die zuständige Fachämter sind in den Planungsprozess eingebunden.		

Der Neubau ist die wirtschaftlichste Variante.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	1.854	140	254	1.460	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.854	140	254	1.460	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	1.854	140	254	1.460	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.710	-	250	1.460	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	144	140	4	-	-	-	-

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrücklage							
Leistungsvergütung	-	-	-	51	58	58	58
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Fortführungsmaßnahme

Maßnahme:	1197_Fassadensanierung Wasserturm		Bereich:	HRO			
Kurzbeschreibung:	Der Wasserturm wird gegenwärtig vom Kulturhistorischen Museum als Depot genutzt. Das vorhandene Depot bietet bei einer intakten Außenhülle, beste klimatische Voraussetzungen. Geplant ist die Wiederherstellung der vollen Nutzungsfähigkeit des Wasserturms sowie die Sanierung schwerbeschädigter Kernelemente (bspw. Fundament, Ringanker etc.) zur langfristigen Erhalt des Denkmals. Die zuständigen Ämter 10 und 45 sind in den laufenden Planungsprozess eingebunden.						
Aufgrund der Einordnung des Wasserturms als Denkmal ist die Sanierung alternativlos. Des Weiteren wäre ein Neubau wesentlich kostenintensiver.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	6.090	2.500	1.000	2.590	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	6.090	2.500	1.000	2.590	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	6.090	2.500	1.000	2.590	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	3.490	900	-	2.590	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) Dritte StBau-Ost Denkmal	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	2.600	1.600	1.000	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	-	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	-	-	-	111	111	111
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-	-

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Neue Maßnahme

Maßnahme:	1213_HdBU	Bereich:	HRO
<p>Das Objekt am Holbeinplatz ist eine der zentralen Verwaltungsobjekte der HRO. Neben der Unterbringung sind im Gebäude auch zentrale IT-Schnittstellen für die Verwaltung untergebracht. In der Vergangenheit wurde bereits die Fassade, Dach und Fenster saniert. Des Weiteren erfolgte eine sukzessive Herrichtung einiger Stockwerke. Die Haustechnik ist veraltet und erfüllt in wesentlichen Punkten nicht mehr die Arbeitsstättenrichtlinie. Auch eine Integration des digitalen-Arbeitens ist aufgrund der vorhandenen Infrastruktur nicht möglich. Die Maßnahme bildet die abschließende Herrichtung des Objektes ab. Zur Vermeidung teurer Fremdanmietungen wird die Umsetzung des Bauvorhabens über mehrere Jahre gestreckt.</p>			

Die Sanierung ist die wirtschaftlichste Alternative.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	5.500	500	500	1.000	1.000	1.000	1.500
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	5.500	500	500	1.000	1.000	1.000	1.500
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	1.000	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	5.500	500	500	1.000	1.000	1.000	1.500
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	4.300	-	500	1.000	1.000	300	1.500
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde (davon 2,5 Mio. € SBZ)	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c)	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.200	500	-	-	-	700	-

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung		-	50	108	170	232	330
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Fortführungsmaßnahme

Maßnahme:	1218_ Neubau Verwaltungsgebäude Neuer Markt Nordkante	Bereich:	HRO
Kurzbeschreibung:	Geplant sind 2 Baukörper die miteinander verbunden sind. Der größere Baukörper ist als Bürogebäude für die Verwaltung und das Erdgeschoss für das Migrationsamt und Ortsamt mit dazugehöriger Tiefgarage vorgesehen. Der Baukörper verfügt damit über 400 Arbeitsplätze. Der kleinen Baukörper ist die Unterbringung des Bürgerschaftssaals, des barrierefreien Standesamtes und im Obergeschoss Büros vorgesehen. Das zuständige Amt 10 ist in den laufenden Planungsprozess eingebunden.		

Der Neubau ist die wirtschaftlichste Alternative.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	68.000	2.150	3.400	20.533	20.533	21.384	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	68.000	2.150	3.400	20.533	20.533	21.384	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				6.000			
Saldo der Ein- und Auszahlungen	68.000	2.150	3.400	20.533	20.533	21.384	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	49.949	-	-	10.305	20.098	19.546	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	16.940	2.145	3.400	9.955	-	1.440	-
a) von der Gemeinde	1.440					1.440	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-						
c) StBau-FM	15.500	2.145	3.400	9.955			
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.111	5	-	273	435	398	-

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	-	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	-	-	-	-	-	1.610
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-	-

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Fortführungsmaßnahme

Maßnahme:	1223_Sanierung KHR Bestandsgebäude 1.+2. BA	Bereich:	HRO
Kurzbeschreibung:	Die Kunsthalle Rostock wurde in den 60-iger Jahren errichtet. Der Innenbereich ist unsaniert und entspricht nicht mehr den sicherheitstechnischen Anforderungen. Des Weiteren ist das Gebäude nicht barrierefrei, die elektrischen Anlagen sind verschlissen, die Entfluchtung sowie die klimatischen Anforderungen entsprechen nicht den aktuellen Ansprüchen. Der 2. Bauabschnitt umfasst im Wesentlichen die Sanierung der Fassade. Die Kunsthalle wird für 2,5 Jahre geschlossen. Der gesamte Komplex sowie der Standort am Rostocker Schwanenteich stehen unter Denkmalschutz. Mit den Bauleistungen wurde begonnen. Die zuständigen Ämter 10 und 45 sind in den laufenden Planungsprozess eingebunden.		

Eine Sanierung ist die wirtschaftlichste Variante und in Hinblick auf den Denkmalschutz alternativlos.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich und vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	9.660	4.630	5.030	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	9.660	4.630	5.030	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	9.660	4.630	5.030	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	3.970	2.450	1.520	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	4.173	2.000	2.173	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) EFRE	4.173	2.000	2.173	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.517	180	1.337	-	-	-	-

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung		-	-	281	281	281	281
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Fortführungsmaßnahme

Maßnahme:	1246_Nebau Feuerwache III Nord/Ost		Bereich:	HRO			
Kurzbeschreibung:	Der Neubau einer Feuer- und Rettungswache III ergab sich aus der Überarbeitung des Feuerwehrbedarfsplanes und soll gesetzlichen Ziele der vorgeschriebenen Rettungszeiten im Stadtteil Dierkow und Toitenwinkel sicherstellen. Das Raumprogramm setzt sich zusammen aus den Fahrzeughallen, mit anliegendem Schwarz/Weiß-Bereich, Werkstätten mit zusätzlichen Lagerfunktion, Bereiche der theoretischen Ausbildung, Büros, einem gemeinschaftlich genutzten Sportbereich, Bereiche zur Unterbringung der FFW und einer Rettungswache. Die zuständigen Ämter 10 und 37 sind in den Planungsprozess eingebunden. Die Abbildung der fachspezifischen Ausstattung erfolgt im Haushalt des Fachamtes.						
Aufgrund der Einhaltung von Rettungszeiten sowie der infrastrukturellen Anbindung zu Dierkow, Toitenwinkel und dem Hafen gibt es keine Alternativen zum Neubau.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	27.261	13.120	11.400	2.741	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	27.261	13.120	11.400	2.741	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				2.741			
Saldo der Ein- und Auszahlungen	27.261	13.120	11.400	2.741	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	22.251	9.787	10.250	2.214	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	4.038	3.038	1.000	-	-	-	-
a) von der Gemeinde (davon 2,5 Mio. € SBZ)	4.038	3.038	1.000				
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-						
c)	-						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	972	295	150	527	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung		-	-	817	828	828	828
Ausschüttung							

Einzelblätter

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Fortführungsmaßnahme

Maßnahme:	1253_Übungsgelände Brandmeisterausbildung	Bereich:	HRO
Kurzbeschreibung:	Das Übungsgelände ist der 2. BA zur Brandmeisterausbildung und dient vorrangig der praktischen Übung und ist zur Abrundung des Ausbildungsprofils erforderlich. Das Gebäude für die theoretische Ausbildung wurde dem Nutzer in 2019 übergeben. Der Neubau des Übungsgelände für die Brandmeisterausbildung beinhaltet ein Übungshaus, Unterkunftscontainer, Übungsplatz, Straße mit Schutzplanken, Betonrohrstrecke, Schacht mit Spundwänden, Trümmerfeld, Platz zur Kettensägenausbildung, Abstellflächen und Gefahrgutübungsanlage.		

Der Neubau stellt die wirtschaftlichste Alternative dar.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	2.600	700	1.900	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.600	700	1.900	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	2.600	700	1.900	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.350	550	1.800	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	250	150	100	-	-	-	-

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrücklage							
Leistungsvergütung				113	113	113	113
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Neubau Kita	Bereich:	Fremde Dritte				
Kurzbeschreibung:	Im Bereich Kita sind 3 Neubauten und 1 Sanierungen zur Gewährleistung der pflichtigen Aufgaben geplant. Diese sind auf Basis der bestätigten Bedarfsplanung für die Kindertagesstätten/Hort durch das Amt 50 beim KOE beauftragt. Das zuständige Fachamt ist in den Planungsprozess eingebunden.						
	Dabei handelt es sich um folgende Maßnahmen:						
		bis 2021	2022	2023	2024	2025	
	Schweriner Str.	700	3.000	3.550	1.000	-	
F.-Barnewitz-Str.	1.800	3.000	-	-	-		
In Abhängigkeit der Maßnahme stellt die Sanierung bzw. der Neubau die wirtschaftlichste Alternative dar. Die Refinanzierung erfolgt über die Miete.						ja	
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.						ja	
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						ja	
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						ja	
	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	13.050	2.500	6.000	3.550	1.000	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	13.050	2.500	6.000	3.550	1.000	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				3.050	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	13.050	2.500	6.000	3.550	1.000	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	11.004	1.979	4.825	3.300	900	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	590	-	590	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	590	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.456	521	585	250	100	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Neubau Hort	Bereich:	Fremde Dritte																																																					
Kurzbeschreibung:	<p>im Bereich Hort sind 4 Neubauten geplant. Die Neubauten sind wichtig, da aufgrund steigender Schulerzahlen die benötigten Kapazitäten für den Hortbetrieb nicht mehr gegeben sind. Diese Entwicklung ist auch der bestätigten Bedarfsplanung für die Kindertagesstätten/Hort zu entnehmen. Das zuständige Fachamt ist in den laufenden Planungsprozess eingebunden. Dabei handelt es sich um folgende Maßnahmen:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th>bis 2021</th> <th>2022</th> <th>2023</th> <th>2024</th> <th>2025</th> <th>2026</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Pablo-Picasso-Str.</td> <td>1.050</td> <td>3.950</td> <td>1.600</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Stephan-Jantzen-Ring</td> <td>120</td> <td>810</td> <td>2.470</td> <td>3.500</td> <td>-</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>John-Schehr-Str.</td> <td>120</td> <td>300</td> <td>600</td> <td>2.980</td> <td>1.900</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Takklerring</td> <td>450</td> <td>640</td> <td>3.000</td> <td>1.710</td> <td>-</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Walter-Butzek-Str.</td> <td>40</td> <td>120</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Elisabeth-Str.</td> <td>25</td> <td>80</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> </tr> </tbody> </table>								bis 2021	2022	2023	2024	2025	2026	Pablo-Picasso-Str.	1.050	3.950	1.600	-	-	-	Stephan-Jantzen-Ring	120	810	2.470	3.500	-	-	John-Schehr-Str.	120	300	600	2.980	1.900	-	Takklerring	450	640	3.000	1.710	-	-	Walter-Butzek-Str.	40	120	-	-	-	-	Elisabeth-Str.	25	80	-	-	-	-
	bis 2021	2022	2023	2024	2025	2026																																																		
Pablo-Picasso-Str.	1.050	3.950	1.600	-	-	-																																																		
Stephan-Jantzen-Ring	120	810	2.470	3.500	-	-																																																		
John-Schehr-Str.	120	300	600	2.980	1.900	-																																																		
Takklerring	450	640	3.000	1.710	-	-																																																		
Walter-Butzek-Str.	40	120	-	-	-	-																																																		
Elisabeth-Str.	25	80	-	-	-	-																																																		
Ein Neubau ist die wirtschaftlichste Variante. Eine Refinanzierung erfolgt über die Miete.							ja																																																	
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja																																																	
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja																																																	
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja																																																	
	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)																																																	
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-																																																	
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-																																																	
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-																																																	
Auszahlungen	25.465	1.805	5.900	7.670	8.190	1.900	-																																																	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-																																																	
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	25.465	1.805	5.900	7.670	8.190	1.900	-																																																	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-																																																	
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-																																																	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				4.700	-	-	-																																																	
Saldo der Ein- und Auszahlungen	25.465	1.805	5.900	7.670	8.190	1.900	-																																																	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	21.330	1.200	4.865	6.050	7.465	1.750	-																																																	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.200	-	200	667	333	-	-																																																	
a) von der Gemeinde		-	-	-	-	-	-																																																	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter		-	-	-	-	-	-																																																	
c) StBau-FM		-	200	667	333	-	-																																																	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	2.935	605	835	953	392	150	-																																																	
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)																																																								
Zuschuss																																																								
Verlustausgleich																																																								
Leistungsvergütung																																																								
Ausschüttung																																																								

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Neue Maßnahme

Maßnahme:	1140_Erweiterung/Umbau, Anton-Makarenkow-Str.	Bereich:	Kita-Hort
Kurzbeschreibung:	Der Träger hat gemeinsam mit dem Fachamt einen Umbau im Bestandsgebäude im Küchenbereich beauftragt. Im Rahmen der Kapazitätserweiterung ist ein Umbau der Küche sowie eine Neukonzeption der Lüftungsanlage notwendig. In diesem Zusammenhang ist auch eine Optimierung der Raumstruktur durch eine Flächenerweiterung notwendig. Die Gesamtbaukosten belaufen sich voraussichtlich auf 1,6 Mio. €. Das Fachamt ist in den laufenden Planungsprozess eingebunden.		

Die nachträgliche Erweiterung der Lüftungsanlage zzgl. der Raumoptimierung ist die wirtschaftlichste Alternative den aktuellen Bedarf zu bedienen.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	1.600	110	160	1.330	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.600	110	160	1.330	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	1.330	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	1.600	110	160	1.330	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.330	-	-	1.330	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	270	110	160	-	-	-	-

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Fortführungsmaßnahme

Maßnahme:	1139_Kita/SBZ Helsinkier Str. 40	Bereich:	Kita-Hort
Kurzbeschreibung:	Das Objekt in der Helsinkier Str. 40 wird durch einen Neubau mit Erweiterung ersetzt. Durch das Fachamt wurde ein Investitionsauftrag des Objektes für eine Nutzung als Kita, Beratungsstelle und Tagespflege beauftragt. Die voraussichtlichen Gesamtbaukosten belaufen sich auf 13,0 Mio. €. Das Fachamt ist in den laufenden Planungsprozess eingebunden.		

Der Neubau ist die wirtschaftlicher Alternative	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	850	200	650	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	850	200	650	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	850	200	650	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	600	50	550	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	250	150	100	-	-	-	-

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Fortführungsmaßnahme

Maßnahme:	Neubau Mehrgenerationenhaus		Bereich:	Fremde Dritte			
Kurzbeschreibung:	Geplant ist die Errichtung einer Kombination aus Kita und Pflegeheim im neuen Warnowquartier und ist neben den Theaterwerkstätten das zweite Projekt für die Fördermittel aus dem Programm "Modellvorhaben des Bundes zur Weiterentwicklung der StBau-Fördermittel". Im ersten Schritt erfolgt die Erarbeitung der ES-Bau. Geplant ist der Baubeginn ab 2024.						
Im Rahmen der BuGa 2025 ist auch die Erschließung des Warnowquartiers als urbanes Gebiet geplant. Neben einer Gewerbebebauung ist auch Wohnbebauung angedacht. Zur Deckung des steigenden Bedarfs im neuen Quartier an kommunalen Einrichtungen wurden entsprechende Gemeindebedarfsflächen berücksichtigt.							ja
Es liegt eine Studie mit einer Kostenermittlung vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	20.611	100	180	1.000	4.900	8.000	6.431
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	20.611	100	180	1.000	4.900	8.000	6.431
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				1.000			
Saldo der Ein- und Auszahlungen	20.611	100	180	1.000	4.900	8.000	6.431
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	13.424	-	-	450	2.800	4.100	6.074
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	6.246	50	90	500	2.000	3.606	-
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) StBau-Fördermittel		50	90	500	2.000	3.606	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	941	50	90	50	100	294	357

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Folmaßnahme

Maßnahme:	1050_Sanierung und Umbau "Haus der Begegnung" R.-Amundsenstr.	Bereich:	Fremde Dritte
Kurzbeschreibung:	Der Plattenbau stammt aus den 80-iger Jahren und ist unsaniert. Geplant ist eine Generalsanierung mit einem Grundrisskonzept, welches flexible Nutzungen zulässt. Derzeit weist das Gebäude aufgrund des Zustandes einen Leerstand von 50% aus. Die belegten Mietflächen sind an verschiedene Nutzer vermietet, bspw. Seniorentreff, Tagesmutter, Stadtteilbüro, Ärzte und weitere gewerbliche Nutzer. Die Generalsanierung soll in mehreren Abschnitten erfolgen, wobei aufgrund des Leerstandes ein hausinternes Umzugskonzept umsetzbar ist.		

Zur Generalsanierung des Gebäudes gibt es keine wirtschaftlichen Alternativen. Die Refinanzierung erfolgt über die Miete.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	6.300	170	340	680	2.810	2.300	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	6.300	170	340	680	2.810	2.300	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	680	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	6.300	170	340	680	2.810	2.300	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	5.800	120	330	550	2.600	2.200	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	500	50	10	130	210	100	-

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Fortführungsmaßnahme

Maßnahme:	1162 Jugendclub Outsider, W.-Butzek-Str. 3	Bereich:	Fremde Dritte
Kurzbeschreibung:	Wesentlicher Betsandteil ist die Neugestaltung der Außenflächen für den Jugendclub Outsider. Hierzu ist Schaffung größerer Zusammenhängender Außenflächen sowie die Erweiterung durch ein Multifunktionsgerät geplant. Des Weiteren erfolgt die Verringerung der Bodenhöhe zum Schutz des Bestandsgebäudes und eine Einfriedung des Grundstücks.		

Die Sanierung ist die wirtschaftlichste Alternative. Die Refinanzierung erfolgt über die Miete.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	308	20	288	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	308	20	288	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	308	20	288	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	95	-	95	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	183	-	183	-	-	-	-
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) StBau_Förderung			183				
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	30	20	10	-	-	-	-

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Neue Maßnahme

Maßnahme:	n.n. WoPA	Bereich:	Fremde Dritte
Kurzbeschreibung:	Geplant ist ein barrierefreies Wohnprojekt inklusive einer Kapazitätserweiterung. Die Nachfrage nach pädagogischen und geschützten Wohnräumen steigt seit Jahren kontinuierlich an. Die voraussichtlichen Gesamtbaukosten belaufen sich auf 5,0 Mio. €. Das Fachamt ist in den laufenden Planungsprozess eingebunden.		

Für das Anforderungsprofil gibt es keine geeigneten Bestandsobjekte. Daher gibt es zum Neubau keine Alternative.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	110	30	80	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	110	30	80	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	110	30	80	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) StBau_Förderung	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	110	30	80	-	-	-	-

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Folmaßnahme

Maßnahme:	1169_Umbau Business Center Warnemünde 1. BA		Bereich:	Fremde Dritte			
Kurzbeschreibung:	Bei dem Bestandsgebäude handelt es sich um das Business Center Warnemünde und es ist im Wesentlichen unsaniert. Das Gebäude ist derzeit voll vermietet an Gewerbetreibende, welche überwiegend im Bereich Forschung und Entwicklung tätig sind. Geplant ist eine Generalsanierung in in mehreren Bauabschnitten. Der erste Bauabschnitt umfasst die Außenhülle des Gebäudes (Fenster, Fassade, Dach).						
Zur Sanierung des Gebäudes gibt es keine wirtschaftliche Alternativen. Die Refinanzierung erfolgt über die Miete.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	4.100	100	205	410	2.500	885	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	4.100	100	205	410	2.500	885	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				2.084			
Saldo der Ein- und Auszahlungen	4.100	100	205	410	2.500	885	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	3.680	-	100	280	2.450	850	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde		-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter		-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten		-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	420	100	105	130	50	35	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Folmaßnahme

Maßnahme:	1245_ Neubau Petritor Slüterstr. 1	Bereich:	Fremde Dritte				
Kurzbeschreibung:	Der Neubau des Petri-Tores soll von seinem Zuschnitt her dem historischen Vorbild nachempfunden werden, es wird jedoch kein originalgetreuer Nachbau. An Stelle der historischen Giebelhäuser wird eine Bürobebauung entstehen. Städtebauliches Ziel ist es, einen attraktiven Übergang vom modernen, neu entstehenden Petrierviertel hin zur östlichen Altstadt zu schaffen. Aufgrund der historischen Rahmenbedingungen sowie den Mitwirkungen des Amtes für Denkmalpflege beansprucht das Gebäude auch die Wiederherstellung der historischen Eingangssituation des Petri-Viertels. Dadurch ist insbesondere das Tor mit dem Saal und die benötigte Infrastruktur einer separaten Betrachtung zu unterziehen.						
Aufgrund der denkmalpflegerischen Zielsetzung durch die HRO ist eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung nur bedingt möglich. Die Refinanzierung erfolgt über die Miete.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	7.040	1.000	-	2.000	4.040	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	7.040	1.000	-	2.000	4.040	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	7.040	1.000	-	2.000	4.040	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	6.040	-	-	2.000	4.040	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	200	200	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde		-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter		-	-	-	-	-	-
c) StBau_Förderung		200	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	800	800	-	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Folmaßnahme

Maßnahme:	1250_Nebau Kinder- und Jugendnotdienst P.-Neruda-Str.		Bereich:	Fremde Dritte			
Kurzbeschreibung:	Im Auftrag von Amt 50 erfolgt eine Verlagerung in den Stadtteil Toitenwinkel. Bei der Maßnahme handelt es sich um einen Ersatzneubau. Der Betreiber ist durch das Amt 50 mit der Wahrnehmung der pflichtigen Aufgabe beauftragt. Das zuständige Fachamt ist in den Planungsprozess eingebunden.						
Beim Ersatzneubau handelt es sich um die wirtschaftlichste Variante. Die Refinanzierung erfolgt über die Miete.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	8.195	600	2.700	3.600	1.295	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	8.195	600	2.700	3.600	1.295	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				2.000			
Saldo der Ein- und Auszahlungen	8.195	600	2.700	3.600	1.295	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	7.320	500	2.575	3.200	1.045	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	875	100	125	400	250	-	-

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Folmaßnahme

Maßnahme:	nnnn_Nebau Volkstheater Bussbart		Bereich:	Fremde Dritte			
Kurzbeschreibung:	Die Planung und Umsetzung für den Neubau eines Theaters wurde durch die Rostocker Bürgerschaft beschlossen und wurde im Rahmen der Fördermittelabstimmung stets mit dem Land MV abgestimmt. Derzeit wurden durch das Land MV Fördermittelzusagen in Höhe von 51 Mio.€ bestätigt. In 2019 erfolgte der europaweite Achitekturwettbewerb. Bestandteil der Ausschreibung war auch die Verpflichtung zur Beauftragung der EW-Bau, welche 2022 erstellt wird. Das Gebäude soll bis 2026 fertiggestellt sein.						
Der Neubau ist die wirtschaftlichste Variante.							ja
Eine Funktionsstudie mit einer Kostenermittlung liegt vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan ab 2026
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	110.000	2.000	3.200	7.100	14.500	34.500	48.700
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	110.000	2.000	3.200	7.100	14.500	34.500	48.700
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				5.000			
Saldo der Ein- und Auszahlungen	110.000	2.000	3.200	7.100	14.500	34.500	48.700
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	46.100	-	-	-	4.500	19.000	22.600
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	63.500	2.000	3.200	7.100	10.000	15.200	26.000
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
c) St-Bau Fördermittel	37.500	2.000	3.200	7.100	10.000	15.200	-
c) Zuschuss Land	26.000						26.000
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	400	-	-	-	-	300	100
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Folmaßnahme

Maßnahme:	Neubau Theaterwerkstätten	Bereich:	Fremde Dritte				
Kurzbeschreibung:	Geplant ist die Errichtung einer "gläsernen Theaterwerkstatt", welche die Möglichkeit bietet den Bau von Bühnenbildern, Requisiten etc. auch den Bürgern, Touristen usw. zugänglich zu machen und somit einen Einblick in die Tätigkeit einer Theaterwerkstatt ermöglichen soll. Neben dem Mehrgenerationenhaus ist es das 1. Projekt für die Fördermittel "Modellvorhaben des Bundes zur Weiterentwicklung der StBau-Förderung". Im ersten Schritt erfolgt die Erstellung der ES-Bau. Geplant ist der Baubeginn ab 2024.						
Die derzeitigen Theaterwerkstätten sind nicht saniert. Eine Berücksichtigung im Theaterneubau konnte aus Kapazitätsgründen nicht erfolgen.							ja
Eine Studie mit einer Kostenermittlung liegt vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	16.500	100	175	2.000	3.900	8.325	2.000
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	16.500	100	175	2.000	3.900	8.325	2.000
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				2.000			
Saldo der Ein- und Auszahlungen	16.500	100	175	2.000	3.900	8.325	2.000
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	10.600	-	-	1.450	1.700	5.450	2.000
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	5.000	50	80	500	2.000	2.370	-
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten		50	80	500	2.000	2.370	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	900	50	95	50	200	505	-

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Neue Maßnahme

Maßnahme:	1034_Klimatisierung Ulmenstr. 44	Bereich:	Fremde Dritte
Kurzbeschreibung:	Darstellung der voraussichtlichen Investitionen des KOEs im Rahmen der laufenden Betriebsführung sowie der Liegenschaft. Im Bereich IT sind die wesentlichen Bestandteile Erweiterungen von Modulen, Einführung und Überführung in SAP Hana sowie Hardwareanschaffungen (bspw. Laptops etc.). Des Weiteren ist für den bestehenden Beratungsraum die nachträgliche Installtaion einer Klimaanlage geplant.		
	2022	2022	2023 2024
	IT	260	150 150
	Beratungsraum	10 210	

Es handelt sich dabei um die wirtschaftlichsten Varianten.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	780	10	470	150	150	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	780	10	470	150	150	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	780	10	470	150	150	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	780	10	470	150	150	-	-

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)	
Zuschuss	-
Verlustausgleich	-
Leistungsvergütung	-
Ausschüttung	-

Tourismuszentrale

Rostock & Warnemünde

Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	6.811
Gesamtbetrag der Aufwendungen	8.975
Jahresergebnis	-2.165

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-2.165
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	272
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.893
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-555
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-555
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	2.165
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-66
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	2.099
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-349

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	428
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	63

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	948
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020	9.600
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021	9.458
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	9.353

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2022

Gegenstand der Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde ist die Planung, Koordinierung und Durchführung von Leistungen, die im Interesse der Hanse- und Universitätsstadt Rostock liegen und mit dem öffentlichen Zweck verbunden sind, für die weitere Entwicklung des Städte- und Seebädertourismus die bestmöglichen Rahmenbedingungen zu schaffen.

Entsprechend den satzungsmäßig übertragenen Aufgaben hat die Tourismuszentrale ihre Geschäftsfelder ausgerichtet und Strukturen aufgebaut, die die erforderlichen betriebswirtschaftlichen Aussagen ermöglichen.

Die Planung ist untergliedert nach den Geschäftsfeldern:

- Seebad und Kurwesen
- Betriebshof
- Büro Warnemünder Woche
- Tourist-Informationen
- Marketing/Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Maritimer Tourismus/Hanse Sail
- Grundstücke/Flächen/Vermögensverwaltung

In der anschließenden Erfolgsübersicht ist im Einzelnen die wirtschaftliche Entwicklung dargestellt (Anlage 1).

Schwerpunkte 2022

Die Fortschreibung der „Tourismuskonzeption“ wird 2022 mit Unterstützung durch das beauftragte Beratungsunternehmen sowie unter Beteiligung von Branche, Politik und Stadtverwaltung inhaltlich aufbereitet und für den Beschluss durch die Bürgerschaft vorbereitet. Ziel der Fortschreibung ist die Evaluierung der bisherigen Handlungsfelder und Prüfung auf Aktualität sowie Erarbeitung zusätzlicher Maßnahmen.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Umsetzung des Förderprojekts Modellregion Rostock, um durch Zusatzeinnahmen die Erlössituation der TZRW zu verbessern. Das Instrument Kurabgabe stellt dabei eine Chance dar, die Aufwendungen für die freiwillige Leistung Tourismus langfristig und planbar zu finanzieren und somit den Haushalt der

Tourismuszentrale zu entlasten. Mit der Novellierung des Kommunalen Abgabegesetzes und des Kurortgesetzes sowie der Einführung der neuen Prädikate Tourismusort und Tourismusregion ist dafür nun die rechtliche Grundlage geschaffen. Geplant ist im ersten Schritt unter Einbeziehung von Verwaltung, Politik und Leistungspartnern die Prädikatisierung Rostock-Stadt als Tourismusort. Neben den Rostocker Seebädern ist dann hier ebenfalls die Erhebung einer Kurabgabe von Übernachtungsgästen möglich. Voraussetzungen sind dazu die Anpassung der Kurabgabesatzung, die Kalkulation des Kurbeitrags sowie die Schaffung der technischen Voraussetzungen nach entsprechender Beschlussfassung der Bürgerschaft. Anschließend ist die Einführung einer digitalen Gästekarte geplant. Die daraus neu generierten Erlöse sollen sodann für ein nachhaltig attraktives touristisches Angebot, wie z.B. Digitalisierung, Mobilität und Vernetzung in der Region zweckgebunden verwendet werden.

Um mit Kontaktdaten den Vertrieb zu professionalisieren, soll eine zielgruppengenaue Ansprache Mithilfe eines Customer Relationship Management System (CRM) in der Tourismuszentrale implementiert werden. Dazu ist ein Beratungsunternehmen beauftragt worden, welches mit Fachexpertise den Ausschreibungsprozess inhaltlich begleitet und bei der Einführung des Systems unterstützen wird.

Zudem schärft die Tourismusdestination Rostock & Warnemünde ihr gesundheits-touristisches Profil weiter, um sich als attraktives Thalasso Seebad am Markt zu positionieren.

Fokussiert wird im Jahr 2022 u. a. die weitere Sichtbarmachung der Gesundheitslotsin im Seebadbereich Warnemünde als zentralem Bindeglied zwischen den gesundheits-touristischen Leistungsträgern und Gast. Ebenso wird die Weiterentwicklung Profil unterstützender Angebote und kurortspezifischer Sport- und Freizeitaktivitäten vorangetrieben. Die Netzwerkarbeit soll intensiviert und gestärkt werden.

Außerdem verfolgt die Hanse- und Universitätsstadt Rostock mit dem Seebad Warnemünde auch weiterhin das Ziel, sich als attraktive und familienfreundliche Destination zu positionieren. Nach erfolgreicher Rezertifizierung in 2021 werden in 2022 neue Partner akquiriert und stetig Angebote für Familien, aber auch für mobilitäts-eingeschränkte Gäste ausgebaut, um mehr Vielfalt für die Besucher des Seebades Warnemünde zu schaffen.

Das Geschäftsfeld **Seebad und Kurwesen** wird auch im Jahr 2022 für Urlauber und Gäste ein Programm mit ca. 200 Veranstaltungen planen und organisieren. Neben kreativen Events und Kinderführungen zu verschiedenen Themen für unsere jüngsten Gäste, stehen auch Festtage/-wochen sowie Märkte für die ganze Familie auf dem Plan. Auch Sportveranstaltungen mit Turnieren im Beachvolleyball oder Fußball finden sich im Jahr 2022 im Veranstaltungskalender wieder.

Die bekannten und beliebten Kurkonzerte, die im Jahr 2021 bereits den neuen Namen Live-Konzerte „Meeresbrise“ erhielten, sollen zukünftig auch für neue Zielgruppen erweitert und aus diesem Grunde zeitlich besucherfreundlicher gelegt werden und somit auf mehr Anklang stoßen.

Für das Jahr 2022 sind bislang 13 Trauungstermine avisiert. Der Fokus des Standesamtes Rostock liegt ab dem kommenden Jahr auf der Austragung von Hochzeiten am Standort Rostock, so dass die Anzahl der möglichen Trauungen in der Vogtei in Warnemünde stark reduziert wurde.

Im Jahr 2020 wurden erneut Nutzungsvereinbarungen für die Strandnutzung mit den jeweiligen Bewirtschaftern – unter dem Vorbehalt der Rechtskraft des Bebauungsplanes-Nr.: 01.SO.160 „Strandbereich Warnemünde“ – mit einer Laufzeit von drei Jahren geschlossen. Darüber hinaus ist die Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde gemeinsam mit der Stadtwerke Rostock AG dabei zwei Ladestationen für PKWs auf dem Parkplatz Mitte in Warnemünde zu installieren. Mit diesem Angebot soll die Attraktivität des Seebades weiter gesteigert werden. Darüber hinaus soll noch der Strandzugang 24 zu einem barrierefreundlichen/barrierefreien Strandaufgang (saisonal) umgestaltet werden. Des Weiteren ist geplant an drei Strandzugängen (18 & 24 in Warnemünde und 19 in Markgrafenheide) Metallgeländer an die dort stehenden Bühnen zu befestigen. Damit soll der Einstieg ins Wasser erleichtert werden.

Der Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde unterliegen aktuell drei Toilettenanlagen in Warnemünde in der Bewirtschaftung. Die Reinigung dieser Toilettenanlagen wird ab dem Jahre 2022 erstmalig von der Stadtentsorgung Rostock GmbH übernommen. Dadurch soll die Qualität und Zufriedenheit der Gäste und Anwohner weiter gesteigert werden.

Gemäß der Geschäftsanweisung zur Pflege und Bewirtschaftung des touristischen Wirtschaftsraumes Strand, Dünen und Promenade in Warnemünde ist nach einem 10-Jahreszeitraum des Abschiebens der Dünen (1. 2003-2012, 2. 2013-2022) die Dünensituation wiederum neu zu bewerten. In diesem Zuge wurde die Firma Biota mittels einer Ausschreibung im Jahre 2021 beauftragt, eine Studie (als Grundlage) durchzuführen, um

u. a. die Fortschreibung des Dünenpflege- und Bewirtschaftungskonzeptes der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zu prüfen. Die Studie ist im Weiteren Grundlage für die zu beantragenden Verlängerungen der naturschutzrechtlichen sowie wasserrechtlichen Ausnahmegenehmigungen. Die Ausnahmegenehmigungen sowie die neue Geschäftsanweisung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock "Pflege und Bewirtschaftung des touristischen Wirtschaftsraums Strand, Dünen und Promenade in Warnemünde" sollen bis Ende des Jahres 2022 vorliegen.

Der **Betriebshof** der Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde ist auch im Jahr 2022 u. a. für die Absicherung eines ordnungsgemäßen Badebetriebes und die Aufrechterhaltung von Ordnung und Sauberkeit am 16 Kilometer langen Strand von Diedrichshagen über Warnemünde und Hohe Düne bis nach Markgrafenheide verantwortlich. Im Jahr 2022 werden Aufwendungen für den Wasserrettungsdienst in Höhe von 365 TEUR erforderlich sein. Für die Sicherheit in den Seebädern werden Aufwendungen in Höhe von 75 TEUR veranschlagt. Um die Ordnung und Sauberkeit am 16 Kilometer langen Strand zu gewährleisten plant die TZRW Aufwendungen für die Strandreinigung in Höhe von 160 TEUR ein.

Hinzu kommen noch die Promenade in Warnemünde, insgesamt 6 Kilometer Wanderwege sowie die durch die Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde bewirtschafteten Parkplätze. Neben der Reinigung werden auch Reparaturen und Instandhaltungsmaßnahmen an den Bauten und beweglichen Wirtschaftsgütern in diesen Bereichen und den im Anlagevermögen befindlichen Grundstücken und Gebäuden planmäßig und auch außerplanmäßig durchgeführt. Im Geschäftsjahr 2022 wird der Betriebshof einen Traktor neu beschaffen. Hierfür stehen Mittel in Höhe von 145 TEUR zur Verfügung. Zudem wird die TZRW zwei neue mobile Rettungstürme beschaffen. Hierfür stehen Investitionsmittel in Höhe von 190 TEUR zur Verfügung.

Im Jahr 2022 wird die 84. Auflage der **Warnemünder Woche** durchgeführt. Ziel ist es, wieder hochkarätige Segelwettbewerbe auszutragen sowie Einheimischen und Gästen ein attraktives Programm an Land und auf dem Wasser zu bieten. Das Organisationsteam muss sich dabei erneut besonderen Herausforderungen stellen. Durch die umfangreichen Bauarbeiten an der Landessportschule auf der Mittelmole stehen viele der notwendigen Flächen und Räumlichkeiten für die Durchführung der Segelwettbewerbe auch 2022 nicht zur Verfügung. Dafür müssen mobile Ausweichlösungen an anderen Standorten geschaffen

werden, was zusätzliche finanzielle Aufwendungen erwarten lässt. Unklar sind außerdem die weiteren Entwicklungen im Hinblick auf die Corona-Pandemie und deren Auswirkungen auf Großveranstaltungen und Volksfeste. Im Jahr 2021 wurden Konzepte entwickelt und umgesetzt, die die Durchführung der Warnemünder Woche bei gleichzeitiger Sicherstellung der Sicherheit und Gesundheit aller Beteiligten ermöglichte. Durch die Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen (z. B. Einzäunung von Veranstaltungsgeländen, Aufnahme von Kontaktdaten, Mehrbedarf an Sicherheitspersonal, zusätzliche Hygienemaßnahmen) werden weiterhin Zusatzkosten erwartet – wenn auch nicht in dem hohen Umfang wie 2021. Unsicherheiten bestehen außerdem in der Entwicklung der Sponsoring-Erlöse. Selbst im Falle der überstandenen Pandemie wird es weiterhin viel Zeit in Anspruch nehmen bis sich die Wirtschaft vollständig erholt hat. Daher wurde im Hinblick auf Sponsorenerlöse ein vorsichtiger Planungsansatz gewählt. Nachdem die SportBeachArena 2020 gar nicht und 2021 nur in einem stark verkürzten Zeitraum aufgebaut und betrieben wurde, soll diese 2022 wieder über die Sommermonate am Warnemünder Strandaufgang 1 Austragungsort für verschiedenste (Sport-) Veranstaltungen sein.

Der Vertrag mit dem Deutschen Fußball-Bund (DFB) zur Durchführung der Deutschen Beachsoccer-Meisterschaft in Warnemünde ist ausgelaufen. Im Herbst 2021 werden Verhandlungen zur weiteren Zusammenarbeit geführt. In ersten unverbindlichen Gesprächen hat der DFB Interesse an der Fortsetzung der Kooperation gezeigt.

Auch im Jahr 2022 bilden die **Tourist-Informationen** an den Hauptstandorten Rostock Innenstadt und Warnemünde zentrale Anlaufstellen für die Gästeberatung. Es ist aktuell zu erwarten, dass der ganzjährige Betrieb der Tourist-Informationen nicht von Lockdown-begründeten Schließungen beeinflusst wird. Damit einhergehen auch unter den in den Räumlichkeiten etablierten Hygiene- und Schutzmaßnahmen erwartungsgemäß Steigerungen des Gästeaufkommens und der Umsätze allein durch die dauerhafte Öffnung im Vergleich zu 2020/2021.

Während der Hauptsaison sind zudem die Informationsstellen in Markgrafenheide und im Pier 7 zu den Kreuzfahrtschiffsanläufen geöffnet. In allen Standorten wird eine breite Servicepalette angeboten, welche sich hinsichtlich der Beratungs- und Servicequalität durch die erfolgreichen Rezertifizierungen, wie DTV „i-Marke“, „ServiceQualität Deutschland“ und „Reisen für Alle“, auszeichnet. Die Gästeberatung, Vermittlung von Freizeitangeboten und die Souvenirverkäufe bilden weiterhin das Kerngeschäft. Auch sind

Maßnahmen geplant, um Gästen und auch Einheimischen zeitgemäße Informations- und Buchungsangebote zu präsentieren. Die Integration der Online-Buchungsplattform bookingkit wird das Online-Vertriebspotential von Erlebnisangeboten weiter ausschöpfen und somit weitere Erlösquellen bieten.

Um die touristischen Partner auf den aktuellsten Stand zu Angeboten, Veranstaltungen und Produkte zu bringen und die Vernetzung der Akteure untereinander voranzutreiben, ist die Veranstaltung „Fit für 2022“ geplant.

Zu den thematischen Schwerpunkten im Geschäftsfeld **Marketing, PR & Vertrieb** zählen im Jahr 2022 die Implementierung der Ergebnisse und Handlungsempfehlungen aus der Fortschreibung der Tourismuskonzeption 2022+ in das touristische Marketing.

Die Erstellung von attraktiven Printbroschüren für die definierten Zielgruppen gehört neben der digitalen Bewerbung der Destination weiterhin zu den wichtigsten Instrumenten in der touristischen Vermarktung. Klassische Medien wie Stadtpläne sowie thematische Titel z.B. zum barrierefreien Reisen, Familienurlaub oder Gesundheitsangeboten stehen Urlaubern und potenziellen Gästen über die Tourist-Informationen, Messen, Events oder Prospektversand als kompakte Informationsquellen zur Verfügung und setzen damit konkrete Buchungsanreize.

Eine reichweitenstarke Bewerbung von Großevents, Veranstaltungen und touristischen Angeboten, die sich sowohl an Urlauber, Tagesgäste aus der Region als auch Einheimische richten, wird darüber hinaus durch die Nutzung von City-Light-Kampagnen im Rostocker Stadtgebiet erzielt.

Um das Stadtportal rostock.de gezielt weiterentwickeln zu können, sollen 2022 die Dienstleistungen für die Betreuung der touristischen, wirtschaftlichen, kulturellen, sozialen und wissenschaftlichen Internetseiten per Ausschreibung neu vergeben werden.

Vor diesem Hintergrund ist u.a. auch die Produktion von neuem, ansprechendem Foto- und Videomaterial von hoher Bedeutung, um eine moderne Bildsprache vorzuhalten und die sozialen Medien zielgruppengerecht zu bedienen. Das produzierte Material kann vielseitig in allen Medien online, in Print sowie für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt werden. Ferner plant die Tourismuszentrale in Kooperation mit Rostock Marketing gezielte Online-Marketingkampagnen zu initiieren, die buchbare Angebote der Leistungsträger bei ausgewählten Zielgruppen und Quellmärkten bewirbt, um sich im Wettbewerb mit anderen deutschen Destinationen erfolgreich zu behaupten.

Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Tourismuszentrale wird auf nationaler Ebene durch die Teilnahme am TMV-Presspool gestärkt. Die Verbreitung von Pressemitteilungen und News unterstützt die Wahrnehmung von Rostock & Warnemünde als attraktives Reiseziel.

Im Destinationsmarketing wird sich die Tourismuszentrale in bewährter Weise unter dem Dach der Werbegemeinschaften wie z. B. dem Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern, den Historic Highlights of Germany oder der Städtekooperation MV sowie Barrierefreie Reiseziele Deutschlands national wie international präsentieren.

Die 31. Ausgabe der Hanse Sail vom 11. bis 14. August 2022 wird auch unter Berücksichtigung einer möglichen Einflussnahme durch das Corona-Virus geplant. Demzufolge werden durch den Bereich **Maritimer Tourismus/Hanse Sail** das Sicherheits- und Hygienekonzept, wie zur Hanse Sail 2021, Bestandteil der Veranstaltung sein und sich daraus resultierende Mehrkosten in der Wirtschaftsplanung widerspiegeln.

Das Handlungskonzept 2021+ mit den darin abgeleiteten Handlungsempfehlungen findet grundsätzlich in der Planung Berücksichtigung. Im geplanten Veranstaltungskonzept werden weitere Flächen – Innenstadt, IGA-Park, Strand Warnemünde, Kurhausgarten – zur Dezentralisierung der Hanse Sail einbezogen. Aufgrund der Einhaltung der Pandemiebestimmungen im internationalen Raum ruhten die Aktivitäten innerhalb des Baltic Sail Verbundes. In der Saison 2022 wird dieses Netzwerk wieder aktiviert und im Rahmen der Hanse Sail 2022 erfolgt die Vertragserneuerung aller beteiligten Mitgliedsstädte und die Durchführung der bereits für 2020 geplanten Internationalen Konferenz. Ebenfalls werden die vertraglichen Beziehungen zu den Mitgliedsstädten des Städtebundes „Die Hanse“ wieder intensiviert und gemeinsame Aktivitäten im Rahmen der Organisation „Internationaler Hansetag“ geplant.

Eine für die Hanse Sail basisgebende Aufgabe lt. Handlungskonzept 2021+ ist die unbedingte Aufrechterhaltung der Teilnahme einer Vielzahl von Traditionsschiffen. Voraussetzung dafür ist eine Vermarktung in Form von Mitsegelmöglichkeiten, für die seit ca. 20 Jahren die Buchungszentrale, wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb des Hanse Sail Vereins e.V., Verantwortlichkeit zeigt. Da sich der Hanse Sail Verein e.V. zukünftig ausschließlich auf seine Ehrenamtstätigkeit konzentrieren wird, löst er sich von seinem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb, der Buchungszentrale. Um diesen maritimen Kern der

Hanse Sail nicht zu gefährden, wird künftig die Buchungszentrale unter das professionelle Management der Tourismuszentrale und damit auf eine sichere und zukunftsfähige Basis gestellt sowie vorhandene Synergien genutzt. Die Implementierung der damit verbundenen Aufgabenfelder „Akquise, Logistik und Vermarktung von Traditionsseglern“ erfordert 3,5 zusätzliche Planstellen. Die daraus resultierenden Mehraufwendungen werden durch Vermittlungserlöse kompensiert und wirken sich ergebnisneutral aus. Perspektivisch strebt die Tourismuszentrale durch die Einbindung dieser Aufgabenfelder sogar eine Verbesserung des betriebswirtschaftlichen Ergebnisses an.

Das Geschäftsfeld **Grundstücke/Flächen/Vermögensverwaltung** wurde aus Gründen der Transparenz zu steuerrechtlichen und betriebswirtschaftlich notwendigen Aussagen geschaffen. Insbesondere wird hier, das von der Hanse- und Universitätsstadt Rostock eingelegte Sondervermögen, wie die Grundstücke der Campingplätze Graal Müritz und Markgrafenheide sowie die Parkplätze und eigene Gebäude betriebswirtschaftlich gesondert dargestellt. Dieser Bereich trägt wesentlich zur Finanzierung der anderen defizitären Bereiche bei.

Ertragslage

Umsatzerlöse aus	IST 2020 in TEUR	Plan 2021 in TEUR	Plan 2022 in TEUR
Kurabgabe	1.680	2.410	2.787
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	1.263	1.589	1.580
Werbeleistungen	128	461	501
Parkplatzentgelte	651	580	673
Provisionen	42	83	156
Broschüren und Souvenirs	66	116	90
Pauschalangebote	12	21	9
Eintrittsgelder	20	128	302
Übrige Umsatzerlöse	88	275	255
Gesamt	3.950	5.663	6.353

Die Ertragslage der Tourismuszentrale wird sich im Jahr 2022 verbessern. So plant die Tourismuszentrale im Jahr 2022 mit Gesamterlösen in Höhe von 6.353 TEUR. Dies bedeutet eine Steigerung der Erlöse ggü. dem Planjahr 2021 um 690 TEUR bzw. ca. 12 %.

Im Bereich der Kurabgabe plant die Tourismuszentrale für das Geschäftsjahr 2022 mit Erlösen in Höhe von fast 2,8 Mio. EUR. Die Steigerung ggü. dem Plan 2021 beträgt hierbei 15,6 % bzw. 377 TEUR. Die Verbesserung der Erlössituation wäre ohne die notwendig

gewordene Anpassung der Kurabgabensatzung im Jahr 2021 in der Form nicht möglich gewesen.

Die Bettenanzahl und Auslastung in den prädikatisierten Seebädern wird auch im Jahr 2022 konstant bleiben. Perspektivisch kann sich die Erlössituation der Tourismuszentrale aufgrund von Ergebnissen des Projektes „Modellregion“ noch deutlich verbessern. Voraussetzung hierfür wäre u. a. eine Prädikatisierung der Stadt Rostock als Tourismusort. Die Planungen hinsichtlich der Einnahmen aus Mieten und Pachten, aus der Vermarktung von Bewirtschaftungsflächen, aus der Durchsetzung von Wertsicherungsklauseln sowie aus zusätzlichen Saisonverträgen belaufen sich im Geschäftsjahr 2022 auf 1.580 TEUR und bewegen sich damit auf einem nahezu konstanten Niveau gegenüber dem Planansatz für das Jahr 2021.

Die Auslastung der Parkflächen ist saison- und vor allem witterungsabhängig. Die geplanten Erlöse bewegen sich im Jahr 2022 auf ein zu erwartendes Niveau in Höhe von 673 TEUR (Vj. 580 TEUR).

Da der überwiegende Teil der Umsatzpositionen des Eigenbetriebes nachhaltig durch witterungsbedingte Saisonverläufe beeinflusst wird, gilt es, Umsatzerhöhungen nur nach vorsichtigen kaufmännischen Grundsätzen, gesicherten Erkenntnissen und vorliegenden Vertragsabschlüssen zu prognostizieren.

Sonstige betriebliche Erträge

Betriebliche Erträge aus	IST 2020 in TEUR	Plan 2021 in TEUR	Plan 2022 in TEUR
Erträge Forderungsbewertung	26	50	50
Auflösung Rückstellungen	6	0	0
Erträge aus Auflösung von Sonderposten Investitionszuschüsse	86	87	86
Zinsen u. ä. Erträge	6	1,5	1,5
Übrige sonstige betriebliche Erträge	147	309	320
Gesamt	272	447	457

Die geplanten sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich im Jahr 2022 auf nahezu konstantem Niveau ggü. der Planung für das Jahr 2021.

Das Auftragsvolumen der durch die Hanse- und Universitätsstadt Rostock übertragenen Aufgaben ergibt für das Jahr 2022 einen Ausgleichsbedarf in Höhe von 2.165 TEUR. Zur Liquiditätssicherung leistet die Hanse- und Universitätsstadt Rostock unterjährig Vorauszahlungen auf diesen Ausgleichsbedarf. Diese Zahlungen werden nicht als

betriebliche Erträge ausgewiesen, sondern als Verbindlichkeit verbucht. Der Ausgleich mit dem Jahresfehlbetrag erfolgt mit der Beschlussfassung der Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zum Jahresabschluss 2022 in 2023.

Aufwendungen

Aufwendungen aus	IST 2020 in TEUR	Plan 2021 in TEUR	Plan 2022 in TEUR
Materialaufwand	1.104	2.455	2.532
Personalaufwand	3.144	3.696	3.938
Abschreibungen	289	314	358
Andere betriebliche Aufwendungen	1.582	1.680	2.132
Zinsen u. ä. Aufwendungen	15	17	8
Steuern	7	7	7
Gesamt	6.141	8.169	8.976

Die Erhöhung des Gesamtaufwandes im Vergleich zum Planansatz 2021 beträgt 10 % bzw. 807 TEUR. Dies ist zum einen durch Mehraufwendungen für Personal durch die Implementierung der Buchungszentrale für Mitsegelangebote zur Hanse Sail zu begründen. Im Stellenplan 2022 werden 3,5 zusätzliche Planstellen zur Abdeckung der Aufgaben fest eingeplant. Im Ergebnis wird sich dieser Stellenzuwachs allerdings ergebnisneutral darstellen. Auch die anderen betrieblichen Aufwendungen werden gemäß Planung um 452 TEUR bzw. 27 % steigen. Zu den anderen betrieblichen Aufwendungen zählen u. a. die Instandhaltungen und Reparaturen, Werbekosten, die Gebäudereinigung, Wartungskosten, Rechts- und Beratungskosten sowie Gutachten. Auf Grundlage eines geplanten Kooperationsvertrages zwischen der Tourismuszentrale und Rostock Marketing entstehen vorbehaltlich der Zustimmung durch die Rostocker Bürgerschaft auch Aufwendungen zur Wiederbelebung, Stärkung und Sicherung des MICE-Segmentes. Die Aufwendungen steigen gemäß Planung deutlich u. a. aufgrund der anhaltenden und teilweise steigenden Inflation sowie aufgrund von Preissteigerungen aufgrund von Lieferengpässen.

Im Geschäftsjahr 2022 beträgt der Planansatz für den Materialaufwand 2.532 TEUR und auch dieser steigt ggü. dem Planjahr 2021 um 3 % bzw. 77 TEUR. Zum Materialaufwand zählen u. a. die Aufwendungen für Strom, Wärme, Wasser, Strandreinigung, Müllberäumung, die insbesondere aufgrund der Inflation Preissteigerungen unterliegen. Die Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen und Steuern sind nahezu konstant im Vergleich zum Planansatz 2021.

Alle Planzahlen der Betriebsleitung unterliegen der Annahme, dass es 2022 zu keinen weiteren Einschränkungen für den Tourismus im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie kommt.

Personalentwicklung

Laut Stellenplan sind in 2022 im Durchschnitt 62 Mitarbeiter beschäftigt. Darin enthalten sind 4 Auszubildende im ersten, zweiten und dritten Ausbildungsjahr.

Zwei Auszubildende werden voraussichtlich im Laufe des Ausbildungsjahres 2022 die Prüfung mit guten bis sehr guten Leistungen abschließen, daher wird die Möglichkeit der Übernahme in ein befristetes Arbeitsverhältnis geprüft.

Saisonal beschäftigte Mitarbeiter sind entsprechend ihrer Stundenanzahl und Monate in den Durchschnitt eingerechnet.

Bedingt durch die Einrichtung der Buchungszentrale für Mitsegelangebote zur Hanse-Sail sind zur Absicherung der notwendigen Aufgaben 3,5 zusätzliche Planstellen fest im Stellenplan 2022 eingeplant. Die Maßnahme wird sich jedoch ergebnisneutral im Zahlenwerk des Wirtschaftsplanes 2022 darstellen.

Altersbedingt werden voraussichtlich drei Mitarbeiter ausscheiden, die frei werdenden Stellen müssen zeitnah wiederbesetzt werden. Eine Schaffung von weiteren Stellen ist derzeit nicht vorgesehen. Die Personalkosten-Planzahlen berücksichtigen sowohl Gehälter und Sozialabgaben der Beschäftigten als auch die Aushilfslöhne der Hilfskräfte.

Investitionsplan

Wichtigste Investitionsvorhaben im Jahre 2022 sind:

- Neubeschaffung eines Traktors
- zwei neue mobile Rettungstürme
- Einführung eines CRM-Systems
- Implementierung eines Dokumentenmanagementsystems (DMS)
- Erneuerung der Telefonanlage
- Büro- und Geschäftsausstattung
- Ladestation E-Autos

Kapitalausstattung

Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme beträgt 70,4 %.

Kredite

Die Kreditverbindlichkeiten der Tourismuszentrale belaufen sich zum 01. Januar 2022 auf insgesamt 242 TEUR; bei der Helaba (102 TEUR), bei der DZ HYP AG (95 TEUR) sowie bei der HypoVereinsbank (45 TEUR). Für die Tilgung der bestehenden Verträge sind 62 TEUR geplant. Entsprechend belaufen sich die gesamten Kreditverbindlichkeiten zum 31.12.2022 voraussichtlich auf 180 TEUR.

Liquidität

Die Liquidität des kommunalen Eigenbetriebes ist durch die Genehmigung eines Kassenkredits gegeben. Ist die laufende Liquidität nicht mehr gegeben, sind laut § 13 (5) EigVO M-V vom 14.07.2017 zahlungswirksame Teile des Jahresverlustes unverzüglich aus Haushaltsmitteln der Gemeinde auszugleichen.

Der Eigenbetrieb ist auf einen jährlichen Ausgleichsbedarf aus dem Haushalt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock angewiesen.

Unter Beachtung der Hinweise des Innenministeriums des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 20.11.2006 zur Aufstellung der Wirtschaftspläne der Eigen- und Beteiligungsgesellschaften geben wir nachfolgend Auskunft:

- 1.) Darstellung bestehender, freiwilliger, nicht durch einen öffentlichen Zweck erforderlichen Aufwendungen des Unternehmens (bspw. Sponsoring u. ä. Zuschüsse):

Entfällt.

- 2.) Angaben zum Budget für Werbemaßnahmen:

Das Budget für Werbemaßnahmen beträgt 871.274,00 EUR (einschließlich Personalkosten).

- 3.) Bei tariflich gebundenen Unternehmen Angaben zur Anzahl der Beschäftigten mit Sonderdienstvertrag und die Gründe für den Abschluss eines Sonderdienstvertrages, außerdem Angaben zur grundsätzlichen Vergütungsstruktur der Beschäftigten mit Sonderdienstverträgen (z. B. Vereinbarung einer Erfolgsbeteiligung):

Nicht zutreffend.

4.) Angaben zum Umfang nicht betriebsnotwendigen Vermögens:

Es besteht kein offenkundiges nicht betriebsnotwendiges Vermögen.

5.) Angaben zum Vorhandensein nicht zwingend betriebsnotwendiger Geschäftsbereiche und deren Auswirkung auf das Jahresergebnis:

Alle bestehenden Geschäftsbereiche erfüllen ausschließlich die in der Betriebs-satzung vorgegebenen Aufgaben.

6.) Bei entgeltfinanzierten Unternehmen auf Grundlage des kommunalen Abgabengesetzes (Gebühren oder privatrechtliche Entgelte) ist auszuführen, ob kostendeckende Entgelte erhoben werden und ob diese Entgelte eine angemessene Eigenkapitalverzinsung (unter Angabe des angesetzten Zinssatzes) berücksichtigen:

Nicht zutreffend.



Matthias Fromm

Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Erfolgsplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	3.950	5.663	6.353	6.344	6.344	6.344
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	180	359	370	370	370	370
5 Materialaufwand	1.104	2.455	2.532	2.535	2.535	2.535
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	31	60	60	60	60	60
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.073	2.395	2.472	2.475	2.475	2.475
6 Personalaufwand	3.143	3.697	3.938	3.938	3.938	3.938
a) Löhne und Gehälter	2.497	2.961	3.148	3.148	3.148	3.148
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	646	736	790	790	790	790
- davon für Altersversorgung	104	109	119	119	119	119
7 Abschreibungen	289	314	358	343	343	343
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	289	314	358	343	343	343
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	86	87	86	86	86	86
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	1.296	1.680	2.132	2.035	2.135	2.135
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6	2	2	2	2	2
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15	17	8	8	4	1
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
16 Ergebnis nach Steuern	-1.625	-2.053	-2.158	-2.058	-2.154	-2.151
17 sonstige Steuern	293	7	7	107	7	7
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.918	-2.060	-2.165	-2.165	-2.161	-2.158
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde	1.918	2.060	2.165	2.165	2.161	2.158

Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	-1.918	-2.060	-2.165	-2.165	-2.161	-2.158
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	205	228	272	257	257	257
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	455	0	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0	0	0	0	0	0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-139	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	110	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	2	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	0	0	0	0	0	0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0	0	0	0	0	0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0	0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.285	-1.832	-1.893	-1.908	-1.904	-1.901
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-1	-70	-110	-15	-10	-10
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-103	-211	-445	-97	-120	-120
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-104	-281	-555	-112	-130	-130
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-60	-63	-66	-106	-13	-13
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-60	-63	-66	-106	-13	-13
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	1.918	2.060	2.165	2.165	2.161	2.158
a) von der Gemeinde	1.918	2.060	2.165	2.165	2.161	2.158
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	0	0	0	0	0	0
37 Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.858	1.997	2.099	2.059	2.148	2.145
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	469	-116	-349	39	114	114
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	943	1.412	1.296	948	987	1.101
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.412	1.296	948	987	1.101	1.215
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	0	281	555	112	130	130	130
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen		70	110	15	10	10	10
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen		211	445	97	120	120	120
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	0	-281	-555	-112	-130	-130	-130
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:	CRM-System	Bereich:	Betriebsleitung				
Kurzbeschreibung:	CRM-System						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen			0				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen			50	5			
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen			50	5			
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen			-50	-5			
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Veranstaltungssoftware	Bereich:	Seebad & Kurwesen				
Kurzbeschreibung:	Veranstaltungssoftware						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen			0				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen			10				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen			10				
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen			-10				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:	DMS	Bereich:	Betriebsleitung				
Kurzbeschreibung:	Dokumenten-Management-System						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen			0	0			
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen			35	5			
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen			35	5			
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen			-35	-5			
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Digitalisierung Tourist-Information		Bereich:	Tourist-Information			
Kurzbeschreibung:	Digitalisierung Tourist-Informationen (Hardware)						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen			0	0			
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen			20	10			
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen			10	5			
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen			10	5			
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen			-20	-10			
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Umgestaltung Innenbereich Tourist-Information	Bereich:	Tourist-Information				
Kurzbeschreibung:	Umgestaltung Innenbereich Tourist-Informationen						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen			0				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen			5				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen			5				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen			-5				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Rechentechnik/Hard- und Software		Bereich:	alle			
Kurzbeschreibung:	Rechentechnik/Hard- und Software						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen			0	0			
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen			21	21			
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen			21	21			
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen			-21	-21			
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Erneuerung Telefonanlage	Bereich:	Veranstaltungen				
Kurzbeschreibung:	Erneuerung Telefonanlage (Hard- und Software)						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja						
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja						
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja						
	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen			0				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen			25				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen			5				
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen			20				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen			-25				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Büro- und Geschäftsausstattung	Bereich:	alle				
Kurzbeschreibung:	Büro- und Geschäftsausstattung						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen			0	0			
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen			37	19			
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen			37	19			
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen			-37	-19			
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Werkzeuge/Maschinen	Bereich:	Technik				
Kurzbeschreibung:	Werkzeuge/Maschinen						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.			ja				
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.			ja				
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.			ja				
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.			ja				
	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen			0	0			
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen			7	2			
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen			7	2			
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen			-7	-2			
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:	zwei mobile Rettungstürme		Bereich:	Seebad & Kurwesen			
Kurzbeschreibung:	zwei mobile Rettungstürme						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen			0				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen			190				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen			190				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen			-190				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:	2. Ladestation E-Autos PP Mitte		Bereich:	Grundstücke und Flächen			
Kurzbeschreibung:	2. Ladestation E-Autos PP Mitte						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen			0				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen			10				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen			10				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen			-10				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Traktor	Bereich:	Technik				
Kurzbeschreibung:	Traktor						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.			ja				
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.			ja				
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.			ja				
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.			ja				
	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen			0				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen			145				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen			145				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen			-145				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Klinikum Südstadt

Rostock

Klinikum Südstadt Rostock

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	142.720
Gesamtbetrag der Aufwendungen	138.720
Jahresergebnis	4.000

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	127.520
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	148.985
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-21.465

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	10.300
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-17.700
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-7.400

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	500
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-3.505
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-3.005

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-31.870
--	---------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	12.000
--	--------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	7.450
--	-------

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	1.059,03
--	----------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
--	---

Finanzmittelbestand am Ende der Periode	21.130
---	--------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020	67.986
---	--------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	69.986
---	--------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	71.986
---	--------

Klinikum Südstadt Rostock
Eigenbetrieb der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Südring 81
18059 Rostock

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2022

Grundlagen und Planungsprämissen

Der Wirtschaftsplan für das Klinikum gliedert sich in die Bereiche Krankenhaus und Hospiz. Entsprechend wurden die Bereichspläne aufgestellt. Die Leistungsbeziehungen zwischen Krankenhaus und Hospiz bestehen in der Lieferung von Essen, Arzneimitteln und Verbrauchsmaterial sowie der Erbringung von Abrechnungsdienstleistungen und sind von geringfügigem Umfang. Wir haben deshalb auf deren Darstellung verzichtet.

Der Ausweis der Vollzeitäquivalente aus der Stellenübersicht in der Zusammenstellung zum Wirtschaftsplan 2022 erfolgt ohne Auszubildende.

Eine Hochrechnung der Daten für das laufende Jahr 2022 ist vor Verhandlung und Einigung des Leistungs- und Ausbildungsbudgets mit den Kostenträgern sowie vor dem aktuellen Hintergrund von COVID-19 nur eingeschränkt möglich. Dieser Wirtschaftsplan wird zudem zu Zeiten der anhaltenden COVID-19 Pandemie aufgestellt, die uns nunmehr seit März 2020 begleitet. Die Bundesregierung hat grundsätzlich Maßnahmen ergriffen, um den negativen wirtschaftlichen Folgen für sämtliche Unternehmenszweige sowie für die Bevölkerung entgegenzuwirken und daneben eine ausreichende ärztliche Versorgung der Bevölkerung über das bestehende Gesundheitssystem zu gewährleisten. Es bleibt insgesamt abzuwarten, wie sich die Pandemie weiterentwickelt. Der vorliegende Wirtschaftsplan basiert auf der Annahme eines verhältnismäßig normalen Krankenhausbetriebes, d.h. wir gehen hier von einem Leistungsgeschehen aus, welches weder durch coronabedingte Schließungen noch durch ein „Bettenfreihalten“ beeinflusst ist.

Danach setzt sich die positive Ertragslage des Eigenbetriebes fort. Wir gehen davon aus, dass dieser Trend grundsätzlich auch durch die Budgetverhandlungen bestätigt wird und verweisen an dieser Stelle auf unsere Ausführungen zur Ertragslage des Eigenbetriebes.

Krankenhaus

Der Eigenbetrieb Klinikum Südstadt Rostock unterhält das Klinikum sowie das Hospiz am Klinikum Südstadt Rostock, beides am Standort Rostock, Südring 81.

Träger des Klinikums ist die Hanse- und Universitätsstadt Rostock.

Gemäß Bescheid über die Aufnahme des Klinikums Südstadt Rostock in den Krankenhausplan 2012 M-V des Ministeriums für Arbeit, Gleichstellung und Soziales M-V vom 13.08.2012, letztmals geändert durch Bescheid vom 14.11.2017, sind derzeit für die bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung folgende Kapazitäten und Fachabteilungen erforderlich und vorzuhalten:

464 Planbetten (Rahmenplanung) in den Fachabteilungen:

- Anästhesiologie und Intensivmedizin (41)
- Chirurgie (75)
- Frauenheilkunde und Geburtshilfe (100)
- Innere Medizin (161)
- Kinder- und Jugendmedizin (als Neonatologie und Schlaflabor) (33)
- Orthopädie/Unfallchirurgie (54)
- dar. ITS/IMC Betten: 41

49 Tagesklinikplätze:

- 2 Diabetologie
- 11 Onkologie
- 20 Rheumatologie
- 16 Schmerztherapie.

Hospiz

Das Hospiz am Klinikum Südstadt Rostock ist durch die Heimaufsichtsbehörde der Hanse- und Universitätsstadt Rostock als eine Pflegeeinrichtung im Sinne des § 1 Heimgesetz anerkannt. Mit den Trägern der Kranken- und Pflegeversicherungen des Landes Mecklenburg-Vorpommern besteht seit dem 01.10.1998 eine Rahmenvereinbarung über Art und Umfang sowie zur Sicherung der Qualität der stationären Hospizversorgung. Diese Rahmenvereinbarung ist die Grundlage des bestehenden Versorgungsauftrages zur vollstationären Hospizversorgung.

Nach der Erweiterung des Hospizes in 2004 trat am 01.02.05 der erste Nachtrag zum Versorgungsvertrag in Kraft, der das Betreiben von zehn vollstationären Plätzen vorsieht.

Die Abrechnung der Leistungen erfolgt auf der Grundlage einer Vergütungsvereinbarung für stationäre Hospize mit den Trägern der Kranken- und Pflegeversicherungen, in der jährlich eine tagesbezogene Vergütung festgelegt wird.

Seit Juli 2013 wird die stationäre Leistungserbringung im Hospiz am Klinikum durch einen ambulanten Hospizdienst ergänzt.

Überblick über die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Planungszeitraum; Entwicklung der Rahmenbedingungen und wichtiger Planungskomponenten

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes entwickelt sich im Planungszeitraum unter den gesetzten Prämissen gut, ist jedoch in erheblichem Maße von den Entwicklungen in der Gesundheitspolitik auf Bundesebene sowie unter den Bedingungen der dualen Finanzierung im

Krankenhauswesen auch von der Fördermittelvergabe und Finanzausstattung des Landes Mecklenburg-Vorpommern abhängig sowie derzeit ggf. durch die anhaltende Pandemie beeinflusst.

Die Ertragslage des Eigenbetriebes als Indikator für dessen Leistungsfähigkeit stellt sich in der Planung, wie auch in den vergangenen Jahren, weiterhin positiv dar. Um dem Versorgungsauftrag als Krankenhaus qualitativ und quantitativ gerecht zu werden, bedarf es mittelfristig wesentlicher Investitionen und deren Finanzierung.

Der Erfolgsplan weist für 2022 einen Jahresüberschuss von TEUR 4.000 aus. Dieser Planwert beruht insbesondere auf den um Sondereffekte bereinigten Jahresüberschüssen der vergangenen Jahre unter Berücksichtigung der aktuellen rechtlichen Rahmenbedingungen hinsichtlich der Vergütung von Krankenhausleistungen sowie der Entwicklung des Leistungsgeschehens.

Die Planung wird auch in diesem Jahr weiterhin erschwert durch die maßgebliche Umstellung der Krankenhausfinanzierung über die Ausgliederung des Pflegebudgets nach § 17b Abs. 4 KHG. Die Vergütung der Krankenhausleistungen unterliegt mit dieser Änderung seit 2020 einer neuen Bewertung. Erste Budgetverhandlungen unter den Prämissen der neuen Gesetzgebung wurden für das Jahr 2020 im Oktober 2020 geführt. Dem folgten weitere Verhandlungstermine, die jedoch bisher ohne Ergebnis blieben. Das Klinikum reiht sich mit diesem Verhandlungsstand in die aktuelle Verhandlungssituation im Bundesland ein. Der Gesetzgeber hat eine 100%ige Refinanzierung der Personalkosten für „Pfleger am Bett“ auf bettenführenden Stationen geregelt. Eine entsprechende Testierung soll durch Wirtschaftsprüfer vorgelegt werden. Vor dem Hintergrund diverser Abgrenzungsprobleme zeigen sich bis zum heutigen Zeitpunkt Schwierigkeiten hinsichtlich des Nachweises bzw. der Verhandlung dieser Personalkosten. Nunmehr wurden in 2021 die Vorgaben bezüglich der Ermittlung des Budgets, auch für noch nicht verhandelte 2020er Budgets seitens des Gesetzgebers konkretisiert. Weitere Verhandlungen sind für den Herbst 2021 geplant.

Wir gehen auch in den kommenden Jahren von einer zunehmenden Regulierung des Krankenhausmarktes durch gesetzliche Bestimmungen sowie auch zunehmend tariflich enger werdende Vorgaben aus. Krankenhäuser begegnen derzeit einer zunehmenden Anzahl von Vorgaben in Bezug auf Qualitätssicherung, Hygienestandards, Mindestmengen sowohl für Leistungen als auch Personal, hinsichtlich der Abrechnung und Abrechnungsprüfung sowie der Mengensteuerung von Leistungen durch den Gesetzgeber. Dies alles wird begleitet durch einen zunehmenden Fachkräftemangel.

Wir rechnen unter diesen Bedingungen mittelfristig mit einem stagnierenden positiven Jahresergebnis.

Die Verwendung des Jahresergebnisses ist bezüglich der Jahresüberschüsse der Jahre 2021 bis 2025 mit je TEUR 2.000 als Mittelweitergabe (jeweils im Folgejahr) an die Hanse- und Universitätsstadt geplant. Das Klinikum Südstadt Rostock ist gemeinnützig. Mittelweitergaben an die Hanse- und Universitätsstadt erfolgen insofern ausschließlich zur Verwendung zu

gemeinnützigen Zwecken. Im Eigenbetrieb verbleibende Mittel sind insbesondere zur Absicherung von Investitionen als auch zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit vorgesehen.

Der geplante Liquiditätsbestand reicht aus, um den laufenden Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Hinsichtlich des Leistungspotentials steht das Krankenhaus nach maßgeblichen Steigerungen der Fallzahlen und Bewertungsrelationen (bis zum Jahr 2019, danach pandemiebedingte Leistungseinbrüche) weiterhin vor Kapazitätsproblemen, denen durch investive Maßnahmen zu begegnen ist und deren Finanzierung sicherzustellen ist. Wir gehen in der vorliegenden Planung, bis zur Umsetzung bettenerhöhender Baumaßnahmen, von einem nahezu stagnierenden, gegenüber dem Jahr 2019 sogar leicht gesunkenem Leistungsvolumen aus. Mittelfristig wird die Errichtung des Linksherzkathetermessplatzes inkl. OP in den Folgejahren zu moderaten Leistungssteigerungen führen.

Die wichtigsten Kennzahlen entwickeln sich der Planung entsprechend wie folgt:

	2022 TEUR	2023 TEUR	2024 TEUR	2025 TEUR
Umsatzerlöse	137.470	141.860	146.880	151.380
Personalkosten	88.160	91.690	95.450	99.270
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	4.000	4.000	4.000	4.200
Eigenkapital	71.986	73.986	75.986	78.186
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-21.465	4.130	4.470	4.670
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-7.400	-7.990	-640	-1.540
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-3.005	-2.920	-2.855	-2.895
Investitionen	-17.700	-15.990	-16.740	-15.640
Fördermittel	10.300	8.000	16.100	14.100
Investitionszuschüsse der Gemeinde	500	500	500	500
Inanspruchnahme von Eigenmitteln zur Investitionsfinanzierung	6.700	7.490	140	1.040
Abführungen an die Gemeinde im Jahr	2.000	2.000	2.000	2.000

Die Ein- und Auszahlungen entsprechen im Wesentlichen den Erträgen und Aufwendungen. Zu Verschiebungen kommt es insbesondere im Zusammenhang mit Ausgleichen, die durch das Krankenhausentgeltgesetz geregelt werden. Diese sind Inhalt der Verhandlungen mit den Kostenträgern sowie abhängig z.B. von Zeitpunkt und Höhe der Festlegung des Landesbasisfallwertes und somit kaum seriös planbar. Wir haben im Finanzplan ebenso eine voraussichtliche teilweise Inanspruchnahme aus Rückstellungen dargestellt. Da die Rückstellungen vielfach in Höhe und/oder Fälligkeit weiterhin ungewiss sind, sind darüber hinaus gehende Geldflüsse möglich.

Die Erträge aus Krankenhausleistungen sind neben dem quantitativen und qualitativen Leistungsgeschehen insbesondere abhängig von der Entwicklung des Landesbasisfallwertes M-V. Wir gehen von einer annähernd 2-3%igen Steigerung dieses Wertes aus. Hieraus sind nunmehr insbesondere Tarifsteigerungen für den ärztlichen Dienst sowie den Verwaltungsdienst zu finanzieren. Hinsichtlich der Personalkosten des Pflegedienstes wurden in Teilbereichen Pflegepersonaluntergrenzen eingeführt. Seit 2020 kommt es zur Ausgliederung des Pflegebudgets wie eingangs beschrieben und dessen Finanzierung neben der Abrechnung von Fallpauschalen zur Abdeckung der Kosten für den nichtpflegerischen Bereich. Weitere Verhandlungen bleiben hier abzuwarten.

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird mit TEUR 12.000 ausgewiesen und im Wesentlichen wie folgt begründet:

- Zwischenfinanzierung möglicher Ausgleichsforderungen, die sich aus den Budgetverhandlungen mit den Kostenträgern ergeben und erst nach Wirksamwerden der Budgetvereinbarungen im Folgejahr bzw. in den Folgejahren liquiditätswirksam werden, im vorliegenden Wirtschaftsplan insbesondere im Zusammenhang mit der Ausgliederung des Pflegebudgets,
- Vorfinanzierung erbrachter Leistungen, insbesondere für den Zeitraum zwischen der Behandlung bzw. Entlassung des Patienten bis zur Bezahlung der Rechnungen,
- ggf. unterjährige Zwischenfinanzierung zur Abwicklung der Investitionsvorhaben,
- Überbrückung möglicher Zahlungsausfälle.

Das Eigenkapital beträgt zum Zeitpunkt 31.12.2022 voraussichtlich ca. TEUR 71.986.

Nicht betriebsnotwendiges Vermögen sowie nicht betriebsnotwendige Geschäftsbereiche sind nicht vorhanden.

Erfolgsplan

Im Folgenden werden die wesentlichen Zahlen des Erfolgsplanes des Eigenbetriebes untersetzt.

	Plan 2022 TEUR	Plan 2021 TEUR	Ist 2020 TEUR
Erträge			
Erlöse aus Krankenhausleistungen	112.100	109.500	113.482
Nutzungsentgelte der Ärzte	1.030	1.200	999
Erlöse aus amb. Leistungen des Krankenhauses	4.305	4.150	4.756
Erlöse aus Wahlleistungen	260	350	207
Erlöse aus Pflegeleistungen	1.020	1.060	916
Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben und Vermietung	16.925	25.500	26.060
Aufwendungen			
Personalkosten	88.160	86.110	84.069
Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe davon	30.020	37.920	37.757
sonstiger med. Bedarf	23.970	32.350	32.453
Arzneimittel	3.100	2.800	2.844
Wasser, Energie, Brennstoffe	2.050	1.980	1.830
Lebensmittel	825	900	814
Aufwendungen für bezogene Leistungen davon	7.560	7.100	6.439
Untersuchungen in fremden Instituten	2.750	2.785	2.510
Wäschereinigung	900	1.000	904
Gebäudereinigung	2.130	1.835	1.802
Krankentransporte	40	35	46
Sonstige betriebliche Aufwendungen, Steuern davon	7.545	7.480	18.032
Instandhaltung	3.435	3.470	3.543
Verwaltungsbedarf	1.300	1.290	1.351
Steuern, Abgaben, Versicherungen	1.010	1.065	-4.202
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	260	290	285
Abschreibungen auf Sachanlagen (erfolgswirksam)	1.975	1.450	1.391

Die **Erlöse aus Krankenhausleistungen** beinhalten neben dem Budgetbereich der DRG- und Zusatzentgelte inkl. Pflegebudget sowie den Entgelten für tagesklinische Fälle, die sich aus dem Krankenhausfinanzierungsrecht ergebenden Zu- und Abschläge, welche seit Einführung des DRG-Systems mit dem ursprünglichen Ziel einer Vereinfachung der Abrechnung zunehmen und von Jahr zu Jahr, in Abhängigkeit von der Gesetzgebung, in Inhalt und Höhe unterschiedlich sein können. Das Krankenhausstrukturgesetz regelt seit mehreren Jahren u.a. die Verlängerung und Verschärfung der Preisminderung für bestimmte Leistungssteigerungen durch Abschläge sowie die Berücksichtigung von Zu- oder Abschlägen im Hinblick auf die Qualitätserbringung.

Erlössteigerungen ergeben sich in der vorliegenden Planung im Wesentlichen aus der Annahme eines jährlich steigenden Landesbasisfallwertes sowie planbaren Leistungszuwächsen, die sich jedoch in Grenzen halten, bis nicht die entsprechenden baulichen Voraussetzungen geschaffen worden sind. Wir verweisen an dieser Stelle auf die mittelfristig geplanten Investitionsvorhaben. Derzeit haben wir gegenüber dem Jahr 2019 geringe Leistungsrückgänge zu verzeichnen, die wir in der vorliegenden Planung berücksichtigt haben.

Entsprechend § 11 Abs. 1 KHEntgG regeln die Vertragsparteien nach § 18 Abs. 2 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes in einer Vereinbarung das „Erlösbudget nach § 4, die Summe der Bewertungsrelationen, die sonstigen Entgelte nach § 6, die Erlössumme nach § 6 Absatz 3, das Pflegebudget nach § 6a, die Zu- und Abschläge und die Mehr- und Mindererlösausgleiche. Die Vereinbarung ist für einen zukünftigen Zeitraum (Vereinbarungszeitraum) zu schließen.“ Eine Budgetvereinbarung liegt derzeit letztmals für das Jahr 2019 vor. Die Verhandlungen mit den Kostenträgern finden regelmäßig erst im Oktober des laufenden Jahres statt, da sich das Leistungsgeschehen zu diesem fortgeschrittenen Zeitpunkt besser planen, darstellen und verhandeln lässt. Die Verhandlungen für das Jahr 2020 haben bisher zu keinem abschließenden Ergebnis geführt. Nächste Verhandlungstermine sind für den Herbst 2021 vorgesehen. Wir verweisen auf unsere Ausführungen zum Überblick über die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Landesbasisfallwert 2021 ist mit EUR 3.746,00 geeint; für 2022 steht ein Landesbasisfallwert zum Zeitpunkt der Planung nicht fest. Die vorliegende Planung basiert unter diesen Bedingungen auf den aktuellen Leistungszahlen des Klinikums unter o.g. Berücksichtigung planbarer Leistungsentwicklungen sowie einer angenommenen Steigerung des Landesbasisfallwertes. Die Budgetverhandlungen und der Landesbasisfallwert für das Planungsjahr 2022 sowie die Folgejahre bleiben abzuwarten.

Die **ambulanten Leistungen** des Krankenhauses werden im Wesentlichen in folgenden Ambulanzen erbracht:

- onkologische Ambulanz
- gynäkologische Ambulanz
- gynäkologische Poliklinik
- rheumatologische Ambulanz
- Notfallambulanz
- Physiotherapie
- Ambulante Operationen
- D-Arzt-Ambulanz für Arbeitsunfälle.

Die Institutsermächtigung für die Rheumafachambulanz ist bis auf den Bereich Parchim durch den Berufungsausschuss abgelehnt bzw. nicht verlängert worden. Auch derzeit arbeiten wir in diesem Bereich weiterhin mit persönlichen Ermächtigungen.

Die Erlöse aus **Pflegeleistungen** werden durch das Hospiz erzielt. Im Zusammenhang mit zu erwartenden Neuverhandlungen des Pflegesatzes unter neuen Rahmenbedingungen gehen wir von zusätzlichem Personalbedarf aus, der durch entsprechend höhere Tagessätze abzudecken ist.

Insbesondere die **Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben** sowie aus **Vermietung und Verpachtung** sind seit der Umsetzung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) der Position „Umsatzerlöse“ zugeordnet. In 2020 haben sich die rechtlichen Rahmenbedingungen zur Verabreichung und Abrechnung von ambulant verabreichten Hämophilieprodukten geändert, hieraus ergeben sich geringen Planzahlen unter der Position „Umsatzerlöse“ als auch unter den „Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen“. Im Bereich der **sonstigen betrieblichen Erträge** erfolgt nunmehr im Wesentlichen der Ausweis von Kostenerstattungen sowie übriger Erträge.

Der aktuelle Entgelttarifvertrag zum TVöD-K läuft bis zum 31.12.2022. Die Tabellenentgelte stiegen zum 01.04.2021 um 1,4%, mindestens aber um 50 €, und steigen zum 01.04.2022 um weitere 1,8%. Zudem erhöht sich die Jahressonderzahlung sowie die neue Pflegezulage. Die Arbeitszeit wird stufenweise gesenkt mit dem Ziel einer Anpassung auf die im Tarifgebiet West geltenden Regelungen.

Der TV-Ärzte/VKA läuft noch bis zum 30.09.2021. Er wurde fristgerecht gekündigt und wird daher turnusgemäß neu verhandelt. Die Höhe der zu erwartenden Tarifsteigerungen ist derzeit nicht abzusehen. Wir gehen von einer Steigerung in Höhe von 4-5 % aus, wobei ein wesentlicher Teil der Forderungen wiederum die Bereitschaftsdienste betreffen wird.

Die „**Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe**“ sowie die „**Aufwendungen für bezogene Leistungen**“ wurden auf Grundlage der aktuellen Zahlen unter Berücksichtigung der Entwicklung des Leistungsgeschehens sowie inflationsbedingter Preissteigerungen für die Planjahre ermittelt. Der Posten beinhaltet unter dem sonstigen medizinischen Bedarf auch den Wareneinsatz für die außerbudgetären Erträge der Krankenhausapotheke (Hilfs- und Nebenbetriebe). Veränderungen des sonstigen medizinischen Bedarfs korrespondieren insbesondere mit geplanten Steigerungen des Leistungsvolumens im Krankenhausbereich sowie mit Apothekenumsätzen. Im Zusammenhang mit den Auswirkungen der Pandemie ergeben sich insbesondere eine erhöhte Inanspruchnahme von Labor- und Reinigungsleistungen sowie auch allgemeine Preissteigerungen.

Die **Erträge aus der Auflösung von Sonderposten** ergeben sich im Wesentlichen aus den Vorschriften der Krankenhausbuchführungsverordnung und korrespondieren mit den Abschreibungen und Abgängen geförderter Anlagegüter.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** wurden anhand der aktuell vorliegenden Ist-Zahlen geplant.

Zudem wurden bei der Planung der Aufwandspositionen grundsätzlich inflationsbedingte Preissteigerungen kalkuliert und ggf. generierte Kostensenkungen berücksichtigt.

Finanzplan

Die Abschreibungsplanung ergibt sich aus der Hochrechnung der aktuellen Zahlen zuzüglich der Berücksichtigung geplanter Investitionsmaßnahmen. Die Abschreibungen geförderter Investitionen werden durch den Posten „Erträge aus der Auflösung von Sonderposten“ neutralisiert. Mit zunehmend eigen- bzw. kreditfinanzierten Investitionen erhöht sich der

aufwandswirksame Abschreibungsbetrag und wird liquiditätsseitig zur Kredittilgung sowie zur Refinanzierung von Investitionen benötigt. Außerplanmäßige Abschreibungen sind, ebenso wie Änderungen der Abschreibungsmethode, derzeit nicht geplant.

Die per Gesetz im Zusammenhang mit der Pandemie geregelte Verkürzung der Zahlungsziele der Kostenträger von 21 auf 5 Tage endet derzeit zum 31.12.2021; dies führt zu einem Liquiditätsabbau zu Beginn des Planjahres 2022. In die Ausgleichsproblematik der Krankenhäuser ist nunmehr auch das Pflegebudget einzubeziehen. Es ist davon auszugehen, dass es hier künftig zu noch größeren zeitlichen Abweichungen zwischen Leistungszeitraum und Liquiditätsfluss über den Auf- und Abbau von Forderungen und Verbindlichkeiten kommt.

Planbare zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes aus der Inanspruchnahme von Rückstellungen betreffen in 2022 und Folgejahren weiterhin Rückstellungen für Altersteilzeit. Wir haben nunmehr auch die Inanspruchnahme aus Rückstellungen für steuerliche Sachverhalte in die Liquiditätsplanung einbezogen. Darüber hinaus gehende Rückstellungen, die in Höhe und/oder Zeitpunkt ungewiss sind, sind vorerst nicht in die Planung eingegangen.

Investitionsbereich

Die Planung von Investitionshöhe und Finanzierung der einzelnen Investitionsvorhaben ist den Investitionsübersichten zu entnehmen. Die Ansätze finden sich im Finanzplan des Eigenbetriebes wieder.

Die jeweiligen Maßnahmen werden vor dem Hintergrund des Versorgungsauftrages des Krankenhauses für die Erfüllung notwendiger Aufgaben grundsätzlich als in der zeitlichen Planung notwendig angesehen und dienen unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Aufrechterhaltung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes. Die Planungsdaten werden je nach Projektfortschritt im Rahmen der Vergabe von Planungsaufträgen zu konkretisieren sein. Ebenso wird letztlich die Vergabe konkreter Leistungen unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben und unter Wirtschaftlichkeitsgesichtspunkten erfolgen.

Die Finanzierung der Investitionsvorhaben ist bei Förderfähigkeit grundsätzlich aus Fördermitteln geplant, für darüber hinaus gehende notwendige und dringliche Investitionen, nicht förderfähige Bestandteile sowie zur Absicherung der Finanzierung der Gesamtvorhaben ist derzeit im Wesentlichen der Einsatz von Eigenanteilen aus Rücklagen des Eigenbetriebes geplant.

Aus dem positiven Ergebnis des Wirtschaftsjahres 2020 konnten nunmehr ca. 4,3 Mio. EUR den Rücklagen zugeführt werden. Somit stehen weitere Mittel für die Absicherung von Investitionen aus Eigenmitteln zur Verfügung.

Aus **Pauschalfördermitteln** des Landes in Höhe von ca. TEUR 1.600 wird entsprechend deren Zweckbestimmung die Wiederbeschaffung von Wirtschaftsgütern im medizinischen- und medizintechnischen Bereich sowie von Gegenständen des Wirtschafts- und Verwaltungsbedarfs finanziert. Der Bescheid über die Pauschalfördermittel des Landes Mecklenburg-Vorpommern

hängt von der Verabschiedung der Verordnung über die pauschale Krankenhausförderung des Landes ab. Wir rechnen mit einer Förderhöhe entsprechend dem Vorjahr. Der geplante Liquiditätszufluss ist im Finanzplan unter der Position „Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen“ ausgewiesen. Die Fördermittelhöhe stagniert hier seit Jahren nahezu und wir planen insofern in 2022 und Folgejahren zusätzliche Ersatzinvestitionen in die Ausstattung des Eigenbetriebes in Höhe von TEUR 500, die aus Eigenmitteln wie Spenden und Rücklagen zu finanzieren sind.

Im **Hospiz** sind jährlich Ersatzbeschaffungen und Investitionen geringeren Umfangs aus Eigenmitteln (i.W. Spenden) geplant.

In 2018 erfolgte durch das Direktorium sowie Vertreter des Trägers gegenüber dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit M-V die Vorstellung des aktuellen Entwicklungskonzeptes für das Klinikum. Dem Ministerium wurden in diesem Rahmen die Maßnahmen „Zentrale Notaufnahme“ und „Zentralküche“ sowie „erste Bettenerweiterung“ und deren Förderbedarf vorgestellt. Mit fortschreitender Planung sind die Maßnahmen „Zentrale Notaufnahme“ und „Zentralküche“ baulich in einer gemeinsamen Maßnahme umzusetzen; die Küche soll im Untergeschoss des Notaufnahme-Anbaus entstehen.

Für die investive Maßnahme „**Neubau Küche und Erweiterung der Notfallambulanz**“ liegt seit Mai 2020 der Fördermittelbescheid des Landes M-V über 8 Mio. EUR vor. Wir befinden uns derzeit noch in der Planungsphase. Die Umsetzung des Vorhabens ist bis zum Jahr 2023 geplant. Das Investitionsvolumen inkl. Ausstattung beläuft sich aktuell auf insgesamt 16,2 Mio. EUR. Der über die Fördermittel hinaus gehende Finanzbedarf wird aus Eigenmitteln bzw. in 2023 aus dem investiven Zuschuss des Trägers abgedeckt. Im vorliegenden Wirtschaftsplan 2022 wurden zur Umsetzung der Baumaßnahme nunmehr Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von TEUR 7.450 für das Jahr 2023 in Ansatz gebracht.

In den Jahren 2023-2025 planen wir den Bau eines **Bettenhauses**. Die derzeit vorgehaltenen Kapazitäten wurden im Rahmen der Maßnahme „Umbau und Sanierung des Klinikum Südstadt Rostock“ im Zeitraum 1998-2005 geschaffen und entsprechen inzwischen weder qualitativ noch quantitativ den Anforderungen einer optimalen Versorgung der Patienten am Klinikum. Sowohl Leistungen als auch Hygieneanforderungen und medizinischer Standard sind seither in wesentlichem Umfang gestiegen, so dass zusätzliche neue Stationen mit zeitgemäßer Ausstattung zu schaffen sind. Voraussetzung für die Umsetzung des Vorhabens wird nach jetzigem Planungsstand eine umfangreiche Finanzierung aus Fördermitteln sein. Der diesbezügliche Fördermittelantrag datiert vom 25.09.2018. Nach aktuellem Stand können wir mittelfristig mit Einzelfördermitteln nach § 13 LKHG in Höhe von 30 Mio. EUR rechnen. Nunmehr sind die Planungen fortzuschreiben und zu konkretisieren und entsprechend dem Fördermittelgeber vorzulegen. Insofern werden bereits im Jahr 2022 Planungskosten anfallen. Wir gehen derzeit von einem Investitionsvolumen in Höhe von 35 Mio. EUR und somit vom Bedarf einer anteiligen Finanzierung aus Eigenmitteln aus. Zudem stehen in 2025 Zuschüsse des Trägers in Höhe von TEUR 500 zur Verfügung.

Das Investitionsvorhaben „Bau eines **Linksherzkatheterlabors** und eines Hybrid-OP's inkl. Ausstattung“ wird im Wesentlichen in 2021 umgesetzt sowie in 2022 zum Abschluss kommen. Die

Finanzierung ist grundsätzlich wie bisher aus Eigenmitteln/Rücklagen geplant, in 2021 und 2022 stehen in Höhe von TEUR 500 Zuschüsse des Trägers sowie aus dem Wirtschaftsplan 2020 eine Kreditermächtigung zur Verfügung, die wir mit nunmehr mit TEUR 400 (in 2021) für dieses Projekt in Anspruch nehmen werden.

Für 2023 planen wir zudem die Anschaffung eines zweiten **Magnetresonanztomografen**, da die Kapazitäten des vorhandenen Gerätes weitestgehend erschöpft sind. Dieser wird aus Eigenmitteln zu finanzieren sein.

Die Aufstockung des **Parkhauses** ist in Umsetzung, die bauliche Abnahme ist für den Beginn 2022 geplant. Die Investition steht in Verbindung mit der geplanten Errichtung eines Ärztehauses auf dem Gelände des Klinikums durch einen Dritten sowie dem steigenden Bedarf an Parkkapazitäten im Zusammenhang mit den oben benannten Investitionen und damit steigendem Leistungsvolumen. Die Finanzierung des Gesamtinvestitionsvolumens von 1,6 Mio. EUR ist aus der Aufnahme eines Investitionsdarlehens aus der Kreditgenehmigung des Wirtschaftsplanes 2020 vorgesehen.

Mit der Errichtung eines Erweiterungsbaus wird in 2025 die Investition in ein **Notstromaggregat** notwendig werden.

Die **Umgestaltung der Patientenzimmer in der Frauenklinik** wurde in die Planung für das Jahr 2022 neu aufgenommen. In diesem Zuge sollen insbesondere auch der Empfangsbereich neu strukturiert und umgestaltet werden; zudem ist die Herrichtung von Familienzimmern geplant. Das Investitionsvolumen beträgt TEUR 500.

Mit einem Investitionsprogramm der Bundesregierung, festgehalten im **Krankenhauszukunftsgesetz**, wird es den Krankenhäusern ermöglicht, insbesondere in die digitale Infrastruktur zu investieren. Krankenhäuser können insofern mit Hilfe der Fördermittel beispielweise moderne Notfallkapazitäten ausbauen sowie die Digitalisierung und ihre IT-Sicherheit beschleunigen. Das Klinikum hat hier einen Fördermittelbedarf von über 4 Mio. angemeldet. Wir rechnen mit einem Förder- und Investitionsvolumen von 4,1 Mio. EUR, insbesondere zur Anschaffung eines OP-Roboters, die Anschaffung von Ausstattung der Zentralen Notaufnahme sowie den Ausbau der IT-Sicherheit. Dieser „Krankenhauszukunftsfond“ ist für die Jahre 2021 bis 2024 aufgelegt.

Insgesamt ergibt sich folgende mittelfristige Investitionsplanung:

	bis 2021 TEUR	2022 TEUR	2023 TEUR	2024 TEUR	2025 TEUR
Ersatzbeschaffungen von Geräten und Ausstattungen		2.100	2.100	2.100	2.100
Ersatzbeschaffungen von Ausstattung im Hospiz		150	40	40	40
Erweiterung der zentralen Notaufnahme und Neubau der Zentralküche inkl. Ausstattung	1.800	7.000	7.450		
erste Bettenerweiterung		3.000	5.000	14.000	13.000
Anschaffung eines zweiten MRT			800		
Bau eines Linksherzkatheterlabors und eines Hybrid-OP inkl. Ausstattung	7.800	1.850			
Ersatz des Notstromaggregates					500
Aufstockung des Parkhauses	1.400	200			
Investitionen in die digitale Infrastruktur des Krankenhauses inkl. technische und informationstechnische Ausstattung der ZNA		2.900	600	600	
Herrichtung von Familienzimmern in der Frauenklinik, Umgestaltung der Patientenzimmer		500			
Summen		17.700	15.990	16.740	15.640
davon finanziert aus:					
Investitionszuschüssen der Gemeinde		500	500	500	500
Fördermitteln/Zuwendungen		10.300	8.000	16.100	14.100
Investitionskrediten		0	0	0	0
Eigenmitteln / Rücklagen		6.700	7.490	140	1.040

Die „Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten“ ergeben sich aus den aktuell bestehenden Darlehensverträgen. Das Gleiche gilt für die Zinsaufwendungen.

Allgemeine Angaben

Im Klinikum Südstadt sind bzw. werden im Planjahr für folgende Funktionen Sonderdienstverträge nach Bestätigung durch die Bürgerschaft bzw. den Hauptausschuss vereinbart, deren Tätigkeitsprofil sich im Tarifwerk nicht abbildet:

- Verwaltungsdirektor/in
- Ärztliche/r Direktor/in
- Pflegedienstleiter/in
- Direktor/in der Universitätsfrauenklinik und Poliklinik
- Chefarzt/Chefärztin der Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie
- Chefarzt/Chefärztin der Abteilung Handchirurgie
- Chefarzt/Chefärztin der Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Handchirurgie
- Chefarzt/Chefärztin der Klinik für Innere Medizin I
- Chefarzt/Chefärztin der Klinik für Innere Medizin II
- Chefarzt/Chefärztin der Klinik für Innere Medizin III
- Chefarzt/Chefärztin der Klinik für Innere Medizin IV
- Chefarzt/Chefärztin der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin
- Chefarzt/Chefärztin der Abteilung für Diagnostische und Interventionelle Radiologie
- Chefarzt/Chefärztin der Abteilung Neonatologie und neonatologische Intensivmedizin.

Für den benannten Personenkreis wurden Vereinbarungen zur Erfolgsbeteiligung geschlossen. Alle anderen Beschäftigten werden nach den jeweils gültigen Tarifen des Öffentlichen Dienstes vergütet.

Steffen Vollrath
Verwaltungsdirektor

Klinikum Südstadt Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Erfolgsplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	148.498	142.500	137.470	141.860	146.880	151.380
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-242	0	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	5.307	2.350	2.050	2.100	2.150	2.600
5 Materialaufwand	44.196	45.020	37.580	38.330	39.150	39.930
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	37.757	37.920	30.020	30.620	31.280	31.910
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.439	7.100	7.560	7.710	7.910	8.070
6 Personalaufwand	84.069	86.110	88.160	91.690	95.450	99.270
a) Löhne und Gehälter	70.270	71.900	70.528	73.350	76.380	79.440
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	13.799	14.210	17.632	18.340	19.070	19.830
- davon für Altersversorgung						
7 Abschreibungen	4.933	4.650	5.175	5.230	5.570	5.570
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.933	4.650	5.175	5.230	5.570	5.570
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / Ausgleichsposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EStG	3.214	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	23.412	7.280	7.425	7.570	7.720	7.870
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.522		0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	285	290	260	200	200	200
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-153	180	100	120	120	120
16 Ergebnis nach Steuern	1.557	4.520	4.020	4.020	4.020	4.220
17 sonstige Steuern	-5.227	20	20	20	20	20
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	6.784	4.500	4.000	4.000	4.000	4.200
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen	4.284	2.500	2.000	2.000	2.000	2.200
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde	2.500	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Ausgleich durch die Gemeinde						

Klinikum Südstadt Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Bereichserfolgsplan für den Bereich Krankenhaus

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	147.486	141.350	136.355	140.700	145.680	150.140
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-242	0	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	5.194	2.250	1.955	2.000	2.050	2.500
5 Materialaufwand	44.123	44.940	37.505	38.250	39.070	39.850
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	37.701	37.855	29.965	30.560	31.220	31.850
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.422	7.085	7.540	7.690	7.890	8.050
6 Personalaufwand	83.086	85.050	87.100	90.590	94.310	98.090
a) Löhne und Gehälter	69.476	71.040	69.680	72.470	75.470	78.500
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	13.610	14.010	17.420	18.120	18.840	19.590
- davon für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0
7 Abschreibungen	4.898	4.610	5.140	5.190	5.530	5.530
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.898	4.610	5.140	5.190	5.530	5.530
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / Ausgleichsposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EStG	3.180	3.170	3.170	3.170	3.170	3.170
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	23.344	7.180	7.355	7.500	7.650	7.800
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.522	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	285	290	260	200	200	200
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-153	180	100	120	120	120
16 Ergebnis nach Steuern	1.557	4.520	4.020	4.020	4.020	4.220
17 sonstige Steuern	-5.227	20	20	20	20	20
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	6.784	4.500	4.000	4.000	4.000	4.200
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen	4.284	2.500	2.000	2.000	2.000	2.200
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde	2.500	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Ausgleich durch die Gemeinde						

Klinikum Südstadt Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Bereichserfolgsplan für den Bereich Hospiz

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	1.012	1.150	1.115	1.160	1.200	1.240
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	113	100	95	100	100	100
5 Materialaufwand	73	80	75	80	80	80
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	56	65	55	60	60	60
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	17	15	20	20	20	20
6 Personalaufwand	983	1.060	1.060	1.100	1.140	1.180
a) Löhne und Gehälter	794	860	848	880	910	940
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	189	200	212	220	230	240
7 Abschreibungen	35	40	35	40	40	40
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	35	40	35	40	40	40
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / Ausgleichsposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EStG	34	30	30	30	30	30
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	68	100	70	70	70	70
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
16 Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0	0
17 sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	0	0
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde	0	0	0	0	0	0
Ausgleich durch die Gemeinde						

Klinikum Südstadt Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	6.784	4.500	4.000	4.000	4.000	4.200
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.933	4.650	5.175	5.230	5.570	5.570
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-3.544	-3.200	-3.200	-3.200	-3.200	-3.200
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	13.962	-600	-12.500	-600	-600	-600
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	138	0	-3.200	-1.500	-1.500	-1.500
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	12.432	-5.000	-12.000	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	606	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	-1.237	290	260	200	200	200
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	-153	180	100	120	120	120
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	153	-180	-100	-120	-120	-120
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	34.074	640	-21.465	4.130	4.470	4.670
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0				
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-441	-300	-510	-770	-220	-200
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0				
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-3.129	-19.400	-17.190	-15.220	-16.520	-15.440
Einzahlungen aus dem Sonderposten zum Anlagevermögen = Fördermittel	2.292	1.600	10.300	8.000	16.100	14.100
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0				
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0				
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0				
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0				
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0				
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0				
26 Erhaltene Zinsen (+)	1.522	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0					

Klinikum Südstadt Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	244	-18.100	-7.400	-7.990	-640	-1.540
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0					
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-) / Auszahlungen an die Gemeinde	-2.500	-2.500	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	1.550	2.000	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.550	2.000	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0				
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-827	-1.010	-1.245	-1.220	-1.195	-1.195
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-827	-1.010	-1.245	-1.220	-1.195	-1.195
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0				
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	500	500	500	500	500	500
a) von der Gemeinde	500	500	500	500	500	500
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0				
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0				
36 Gezahlte Zinsen (-)	-285	-290	-260	-200	-200	-200
37 Gezahlte Dividenden (-)	0	0				
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.562	-1.300	-3.005	-2.920	-2.895	-2.895
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	32.756	-18.760	-31.870	-6.780	935	235
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	20.517	40.000	53.000	21.130	14.350	15.285
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	53.273	21.240	21.130	14.350	15.285	15.520
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	53.273	21.240	21.130	14.350	15.285	15.520
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	0	0	0	0	0	0

Klinikum Südstadt Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Bereichsfinanzplan für den Bereich Klinikum

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	6.784	4.500	4.000	4.000	4.000	4.200
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.898	4.610	5.140	5.190	5.530	5.530
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-3.514	-3.170	-3.170	-3.170	-3.170	-3.170
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	13.971	-600	-12.500	-600	-600	-600
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	138	0	-3.200	-1.500	-1.500	-1.500
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	12.413	-5.000	-12.000	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	588	10	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	-1.237	290	260	200	200	200
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	-153	180	100	120	120	120
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	153	-180	-100	-120	-120	-120
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	34.041	640	-21.470	4.120	4.460	4.660
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-441	-300	-510	-770	-220	-200
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-3.126	-19.250	-17.040	-15.180	-16.480	-15.400
Einzahlungen aus dem Sonderposten zum Anlagevermögen = Fördermittel	2.292	1.600	10.300	8.000	16.100	14.100
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	1.522	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0

Klinikum Südstadt Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Bereichsfinanzplan für den Bereich Klinikum

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	247	-17.950	-7.250	-7.950	-600	-1.500
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-) / Auszahlungen an die Gemeinde	-2.500	-2.500	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	1.550	2.000	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.550	2.000	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-827	-1.010	-1.245	-1.220	-1.195	-1.195
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-827	-1.010	-1.245	-1.220	-1.195	-1.195
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	500	500	500	500	500	500
a) von der Gemeinde	500	500	500	500	500	500
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-285	-290	-260	-200	-200	-200
37 Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.562	-1.300	-3.005	-2.920	-2.895	-2.895
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	32.726	-18.610	-31.725	-6.750	965	265
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	19.864	39.650	52.650	20.925	14.175	15.140
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	52.590	21.040	20.925	14.175	15.140	15.405
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	52.590	21.040	20.925	14.175	15.140	15.405
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	0	0	0	0	0	0

Klinikum Südstadt Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Bereichsfinanzplan für den Bereich Hospiz

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	0	0	0	0	0	0
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	35	40	35	40	40	40
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-30	-30	-30	-30	-30	-30
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-9					
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0					
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	19					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	18	-10				
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0					
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	0	0	0	0	0	0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0					
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0					
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0	0	0	0	0	0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0					
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0					
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0	0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	33	0	5	10	10	10
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-3	-150	-150	-40	-40	-40
Einzahlungen aus dem Sonderposten zum Anlagevermögen = Fördermittel						
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)						

Klinikum Südstadt Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Bereichsfinanzplan für den Bereich Hospiz

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3	-150	-150	-40	-40	-40
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-) / Auszahlungen an die Gemeinde						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)	0	0	0	0	0	0
37 Gezahlte Dividenden (-)						
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	30	-150	-145	-30	-30	-30
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	653	350	350	205	175	145
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	683	200	205	175	145	115
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	683	200	205	175	145	115
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	0	0	0	0	0	0

Klinikum Südstadt Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen

	an Bereich 1	an Bereich 2	an Bereich 3	an Bereich 4	Summe
von Bereich 1					
von Bereich 2					
von Bereich 3					
von Bereich 4					
Summe					

Klinikum Südstadt Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	79.170	13.100	17.700	15.990	16.740	15.640	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	1.700	0	510	770	220	200	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	77.470	13.100	17.190	15.220	16.520	15.440	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0	0	1.850	7.450	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-79.170	-13.100	-17.700	-15.990	-16.740	-15.640	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.000	2.000	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	52.600	2.100	10.800	8.500	16.600	14.600	0
a) von der Gemeinde	2.500	500	500	500	500	500	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	50.100	1.600	10.300	8.000	16.100	14.100	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	24.570	9.200	6.700	7.490	140	1.040	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss - Erhöhung		0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

Klinikum Südstadt Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ersatzbeschaffungen von Geräten und Ausstattungen	Bereich:	Klinikum				
Kurzbeschreibung:	Wiederbeschaffung von Wirtschaftsgütern im medizinischen und medizintechnischen Bereich sowie von Gegenständen des Wirtschafts- und Verwaltungsbedarfs						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
<i>davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens</i>	0						
<i>davon Sonstige</i>	0						
Auszahlungen	10.500	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	0
<i>davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen</i>	800		200	200	200	200	
<i>davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen</i>	9.700	2.100	1.900	1.900	1.900	1.900	
<i>davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen</i>	0						
<i>davon für Sonstige</i>	0						
<i>davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung</i>							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-10.500	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0						
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	8.500	1.600	1.600	1.600	2.100	1.600	
<i>a) von der Gemeinde</i>	500				500		
<i>b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>	0						
<i>c) von sonstigen Dritten</i>	8.000	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	2.000	500	500	500	0	500	
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Klinikum Südstadt Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ersatzbeschaffungen von Ausstattung	Bereich:	Hospiz				
Kurzbeschreibung:	mehrere Beschaffungen und Ersatzbeschaffungen im Hospiz						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
<i>davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens</i>	0						
<i>davon Sonstige</i>	0						
Auszahlungen	270	0	150	40	40	40	0
<i>davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen</i>	0						
<i>davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen</i>	270	0	150	40	40	40	
<i>davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen</i>	0						
<i>davon für Sonstige</i>	0						
<i>davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung</i>							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-270	0	-150	-40	-40	-40	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0						
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
<i>a) von der Gemeinde</i>	0						
<i>b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>	0						
<i>c) von sonstigen Dritten</i>	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	270	0	150	40	40	40	
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Klinikum Südstadt Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Bau und Ausstattung eines Linksherzkatheterlabors und eines Hybrid-OP's	Bereich:	Klinikum				
Kurzbeschreibung:	Bau und Ausstattung eines Linksherzkatheterlabors und eines Hybrid-OP's auf dem Gelände des Krankenhauses						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.						ja	
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.						ja	
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						ja	
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						ja	
	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
<i>davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens</i>	0						
<i>davon Sonstige</i>	0						
Auszahlungen	9.650	7.800	1.850	0	0	0	0
<i>davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen</i>	0						
<i>davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen</i>	9.650	7.800	1.850				
<i>davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen</i>	0						
<i>davon für Sonstige</i>	0						
<i>davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung</i>			1.850				
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-9.650	-7.800	-1.850	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	400	400					
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.000	500	500	0	0	0	0
<i>a) von der Gemeinde</i>	1.000	500	500				
<i>b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>	0						
<i>c) von sonstigen Dritten</i>	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	8.250	6.900	1.350	0			
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Klinikum Südstadt Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Erweiterung der zentralen Notaufnahme und Neubau der Zentralküche inkl Ausstattung		Bereich:	Klinikum			
Kurzbeschreibung:	Erweiterung der zentralen Notaufnahme und Bau der Zentralküche im Untergeschoss						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
<i>davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens</i>	0						
<i>davon Sonstige</i>	0						
Auszahlungen	16.250	1.800	7.000	7.450	0	0	0
<i>davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen</i>	0						
<i>davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen</i>	16.250	1.800	7.000	7.450			
<i>davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen</i>	0						
<i>davon für Sonstige</i>	0						
<i>davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung</i>				7.450			
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-16.250	-1.800	-7.000	-7.450	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0						
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	8.500	0	5.800	2.700	0	0	0
<i>a) von der Gemeinde</i>	500			500			
<i>b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>	0						
<i>c) von sonstigen Dritten</i>	8.000		5.800	2.200			
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	7.750	1.800	1.200	4.750	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss - Erhöhung							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Klinikum Südstadt Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Anschaffung eines zweiten MRT		Bereich:	Klinikum			
Kurzbeschreibung:	Anschaffung eines weiteren MRT-Gerätes im Zusammenhang mit steigenden Bedarfen und Auslastungen						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
<i>davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens</i>	0						
<i>davon Sonstige</i>	0						
Auszahlungen	800	0	0	800	0	0	0
<i>davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen</i>	0						
<i>davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen</i>	800			800			
<i>davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen</i>	0						
<i>davon für Sonstige</i>	0						
<i>davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung</i>							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-800	0	0	-800	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0						
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0		0	0	0	0	0
<i>a) von der Gemeinde</i>	0						
<i>b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>	0						
<i>c) von sonstigen Dritten</i>	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	800			800			
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Klinikum Südstadt Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:	erste Bettenerweiterung	Bereich:	Klinikum					
Kurzbeschreibung:	Bau eines Bettenhauses für 120 Betten zur stationären Versorgung im Rahmen des Gesamtentwicklungskonzeptes des Standortes und Krankenhauses, bedingt durch steigende Patientenzahlen und Anforderungen an die bedarfsgerechte und zeitgemäße Versorgung und Unterbringung							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja	
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja	
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja	
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja	
	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)	
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	
<i>davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens</i>	0							
<i>davon Sonstige</i>	0							
Auszahlungen	35.000	0	3.000	5.000	14.000	13.000	0	
<i>davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen</i>	0							
<i>davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen</i>	35.000	0	3.000	5.000	14.000	13.000		
<i>davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen</i>	0							
<i>davon für Sonstige</i>	0							
<i>davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung</i>								
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-35.000	0	-3.000	-5.000	-14.000	-13.000	0	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	30.500	0	0	3.600	13.900	13.000	0	
<i>a) von der Gemeinde</i>	500					500		
<i>b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>	0							
<i>c) von sonstigen Dritten</i>	30.000		0	3.600	13.900	12.500		
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	4.500		3.000	1.400	100	0		
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)								
Zuschuss - Erhöhung								
Verlustausgleich								
Leistungsvergütung								
Ausschüttung								

Klinikum Südstadt Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ersatz des Notstromaggregates	Bereich:	Klinikum				
Kurzbeschreibung:	Ersatz des Notstromaggregates im Zusammenhang mit der Errichtung des Erweiterungsbaus						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.			nein				
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.			nein				
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.			ja				
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.			ja				
	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
<i>davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens</i>	0						
<i>davon Sonstige</i>	0						
Auszahlungen	500	0	0	0	0	500	0
<i>davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen</i>	0						
<i>davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen</i>	500					500	
<i>davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen</i>	0						
<i>davon für Sonstige</i>	0						
<i>davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung</i>							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-500	0	0	0	0	-500	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0						
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0		0	0	0	0	0
<i>a) von der Gemeinde</i>	0						
<i>b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>	0						
<i>c) von sonstigen Dritten</i>	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	500					500	
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Klinikum Südstadt Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Aufstockung des Parkhauses	Bereich:	Klinikum				
Kurzbeschreibung:	Aufstockung des Parkhauses um zwei Etagen						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
<i>davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens</i>	0						
<i>davon Sonstige</i>	0						
Auszahlungen	1.600	1.400	200	0	0	0	0
<i>davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen</i>	0						
<i>davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen</i>	1.600	1.400	200				
<i>davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen</i>	0						
<i>davon für Sonstige</i>	0						
<i>davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung</i>							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.600	-1.400	-200	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.600	1.600					
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0		0	0	0	0	0
<i>a) von der Gemeinde</i>	0						
<i>b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>	0						
<i>c) von sonstigen Dritten</i>	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0						
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Klinikum Südstadt Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Investitionen in die digitale Infrastruktur des Krankenhauses sowie die Ausstattung der zentralen Notaufnahme	Bereich:	Klinikum				
Kurzbeschreibung:	Zur Verbesserung der digitalen Infrastruktur von Krankenhäusern, wurde mit dem Krankenhauszukunftsgesetz (KHZG) ein Investitionsprogramm aufgelegt. Der Fördermittelbedarf für das Klinikum wurde angemeldet. Investitionen in die technische und informationstechnische Ausstattung der Zentralen Notaufnahme sowie die Digitalisierung des Krankenhauses sind in Planung.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
<i>davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens</i>	0						
<i>davon Sonstige</i>	0						
Auszahlungen	4.100	0	2.900	600	600	0	0
<i>davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen</i>	900		310	570	20		
<i>davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen</i>	3.200	0	2.590	30	580		
<i>davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen</i>	0						
<i>davon für Sonstige</i>	0						
<i>davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung</i>							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-4.100	0	-2.900	-600	-600	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0						
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	4.100	0	2.900	600	600	0	0
<i>a) von der Gemeinde</i>	0						
<i>b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>	0						
<i>c) von sonstigen Dritten</i>	4.100		2.900	600	600		
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0						
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrücklage							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Klinikum Südstadt Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Umgestaltung der Patientenzimmer in der Frauenklinik, Schaffung von Familienzimmern	Bereich:	Klinikum				
Kurzbeschreibung:	Die Umgestaltung der Patientenzimmer in der Frauenklinik wurde in die Planung für das Jahr 2022 neu aufgenommen. In diesem Zuge sollen insbesondere auch der Empfangsbereich neu strukturiert und umgestaltet werden; zudem ist die Herrichtung von Familienzimmern geplant.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.						ja	
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.						ja	
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						nein	
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						ja	
	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
<i>davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens</i>	0						
<i>davon Sonstige</i>	0						
Auszahlungen	500	0	500	0	0	0	0
<i>davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen</i>	0						
<i>davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen</i>	500	0	500				
<i>davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen</i>	0						
<i>davon für Sonstige</i>	0						
<i>davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung</i>							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-500	0	-500	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0						
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
<i>a) von der Gemeinde</i>	0						
<i>b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>	0						
<i>c) von sonstigen Dritten</i>	0			0	0		
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	500		500				
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Klinikum Südstadt Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2022 (Planjahr)	2023 (1. Folgejahr)	2024 (2. Folgejahr)	2025 (3. Folgejahr)	ab 2026 (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2018	0						
im Wirtschaftsplan 2019	0						
im Wirtschaftsplan 2020	0						
im Wirtschaftsplan 2021	10.000	1.850	1.850				
im Planjahr 2022	7.450			7.450			
Summe							
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0			